STADT AARAU

GUT INFORMIERT

JAHRESBERICHT 2021

Inhaltsverzeichnis

6 **1. Das Jahr 2021 im Überblick**

10 **2. Erfolgskontrolle Jahresziele 2021**

16 **3. Erfolgsrechnung**
16 3.1 Überblick: Einwohnergemeinde
17 3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis Allgemeiner Haushalt
18 3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt
21 3.4 Selbstfinanzierung

22 **4. Investitionen und Finanzierungsausweis**
22 4.1 Überblick Einwohnergemeinde
23 4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt
24 4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte

26 **5. Bilanz**
26 5.1 Überblick
26 5.2 Kommentar

30 **6. Geldflussrechnung**

32 **7. Anhang zur Bilanz**
32 7.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze
33 7.2 Eigenkapitalnachweis
33 7.3 Rückstellungsspiegel
34 7.4 Beteiligungsspiegel
35 7.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte
38 7.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen
39 7.7 Risikomanagement

40 **8. Finanzkennzahlen**
40 8.1 Übersicht
41 8.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

44 **9. Jahresbericht der Produktegruppen**
44 9.1 Allgemeine Bemerkungen
44 9.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen
44 9.3 Überblick
46 01 Politische Führung
48 02 Zentrale Dienstleistungen
52 03 Stadtbüro
54 04 Informatik ICT
56 05 Regionales Zivilstandsamt
58 10 Steuern
60 12 Finanzen
62 13 Kapitaldienst
64 14 Gesetzliche Beiträge
66 15 Abschreibungen/Abschluss
68 17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
70 18 Liegenschaften Finanzvermögen
72 20 Kultur
76 21 Stadtmuseum Aarau
78 22 Kultur und Kongresshaus KUK
80 23 Stadtbibliothek
82 26 Sport
84 40 Gesetzliche Sozialarbeit
86 41 Freiwillige Sozialarbeit
88 42 Gesellschaft
92 46 Pflegeheime
96 50 Stadtpolizei
98 51 Feuerwehr
100 60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt
104 61 Baubewilligungswesen
106 62 Verkehrsflächen und Gewässer
108 63 Abwasserentsorgung
112 70 Werkhof
114 71 Schwimmbad
116 72 Abfallbewirtschaftung
120 73 Bestattungswesen

124 **10. Investitionsrechnung im Detail**

142 **11. Personen, Kommissionen und Statistiken**

Die Aarauerinnen und Aarauer sind zufrieden mit ihrer Stadt.
Das Stadtmonitoring 2021 bestätigte u. a. die gute Wohn- und Lebensqualität.

Der Stadtrat präsentiert Ihnen den Jahresbericht 2021. Er wurde am 7. März 2022 verabschiedet.

Auch das Jahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt. Die Stadt Aarau hat sich trotz aller Einschränkungen positiv entwickelt: Langjährige Projekte konnten abgeschlossen, ambitionierte Strategien definiert und wichtige Weichenstellungen vorgenommen werden. Zusätzlich sind alle lokalen Behörden neu gewählt worden. Der Stadtrat dankt der Verwaltung, den städtischen Gremien und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und stellt sich motiviert den Herausforderungen der neuen Legislaturperiode.

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident — Der Stadtschreiber

Dr. Hanspeter Hilfiker — Daniel Roth

V. l. n. r.: Stefan Berner (Vize-Stadtschreiber), Daniel Siegenthaler, Werner Schib (Vize-Stadtpräsident), Franziska Graf-Bruppacher, Dr. Hanspeter Hilfiker (Stadtpräsident), Hanspeter Thür, Angelica Cavegn Leitner, Suzanne Marclay-Merz, Daniel Roth (Stadtschreiber)

1. Das Jahr 2021 im Überblick

Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident
Ressorts: Finanzen, Wirtschaft, Allgemeine Verwaltung und Ortsbürgergemeinde

2021 war für Aarau in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswertes Jahr. Zuallererst natürlich aufgrund von Corona: Gestartet in einem harten Lockdown, hat sich das Jahr 2021 im Frühling und Sommer, insbesondere mit den Möglichkeiten der Impfung, positiv entwickelt. Ende Jahr mussten die Massnahmen wieder verschärft werden; heute zeichnet sich ein Ende der Pandemie ab. Dies ist im Wesentlichen der guten Unterstützung aller Massnahmen durch die Aarauer Bevölkerung zu verdanken. Zweitens war 2021 ein Jahr der neuen Perspektiven: Am 15. Februar hat der Stadtrat die Klimastrategie verabschiedet. Sie bildet eine wichtige Grundlage für unseren Weg in eine Netto-Null Zukunft. Ergänzend werden weitere Fachstrategien und Konzepte entwickelt und umgesetzt. Parallel dazu hat die Stadt mit der Einführung eines neuen ERP per 1. Januar 2022 die Basis für nächste Schritte in Richtung einer Smart City gelegt. Drittens war 2021 ein Jahr der Eröffnungen: Im Vordergrund stand die Eröffnung der Alten Reithalle. Die Transformation der ehemaligen Reithalle der Kaserne in ein Theater-, Tanz-, Zirkus- und Orchesterhaus wird weit über die Region hinaus strahlen. Es folgte die Eröffnung der Station Milchgasse, welche die Erneuerung unserer Pflegeheime startet. Zusätzlich gab es weitere Eröffnungen im öffentlichen und im privaten Bereich, von der neu gepflästerten Igelweid, über Ladenlokale bis hin zu Gastrobetrieben. Aarau entwickelt sich. Und schliesslich war 2021 viertens ein Wahljahr: Stadtrat, Einwohnerrat, Bezirksgerichte und Schulbehörden wurden neu bestellt. Alle Funktionen konnten mit motivierten Bewerberinnen und Bewerbern bestens besetzt werden. Mit den bewährten und neuen Kräften ist die Stadt Aarau für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen ausgezeichnet vorbereitet.

Werner Schib, Vize-Stadtpräsident
Ressorts: Verkehr und Umwelt

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen von Inbetriebnahmen und Auszeichnungen. Anfang September wurde die neue Velostation am Bahnhof eröffnet, zeitgleich mit der offiziellen Inbetriebnahme des Veloweges Torfeld Nord. Mit der Eröffnung der Velostation erfolgte eine Ergänzung des bisherigen Angebots mit gut 300 kostenlosen Abstellplätzen. Der Stadtrat beschloss zudem Verbesserungen der Veloabstellsituation in der Altstadt. Im Herbst startete der Testbetrieb «Veloparkierung». Veloparkfelder wurden markiert, Velofahrende konnten verstärkt sensibilisiert werden. Der Testbetrieb konnte in den Herbstmonaten Nutzungskonflikten sowie Überlastungen in der Altstadt entgegenwirken und lieferte Erkenntnisse für die mittelfristige Umsetzung des Masterplans. Die Stadt hat des Weiteren mit der Überprüfung der Buslinienführung in der Altstadt gestartet. Im Berichtsjahr haben zwei Echogruppenveranstaltungen stattgefunden. In Zusammenarbeit mit der Eniwa konnte mit der Erarbeitung der Wärmestrategie begonnen werden. Arbeiten an der Elektromobilitätsstrategie wurden aufgenommen. Der Einwohnerrat bewilligte einen Kredit von 5.4 Millionen Franken für die städtische Energie- und Klimastrategie und auch für die notwendigen Hochwasserschutzmassnahmen wurden die beantragten Gelder gesprochen. Die Stadt Aarau hat darüber hinaus den Klimapreis für den wertvollsten Aarauer Baum vergeben. Die Blutbuche im Garten des Chinderhuus an der Konradstrasse wurde ausgezeichnet. Aarauerinnen und Aarauer wurden im Juni zum Thema Biodiversität informiert und sensibilisiert. Die Standaktion im Kasinopark lief unter dem Label «Weitsicht» und ist auf Interesse gestossen. Zu guter Letzt wurde Aarau erneut als Energiestadt Gold ausgezeichnet und erreichte zum zweiten Mal in Folge das Energiestadt-Goldlabel. Eine überdurchschnittlich gute Punkteanzahl *(80.9% Rezertifizierungspunkte)* bestätigt, dass sich die Stadt energie- und klimapolitisch auf dem richtigen Weg befindet.

Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin
Ressorts: Soziales, Gesundheit und Alter

Das Motto «Aarau voll Rohr» kam aufgrund des Corona-Virus auch am 1. Januar beim geplanten Neujahrsempfang nicht zum Tragen. Umso erfreulicher war im Oktober die Eröffnung der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti nach Sanierung. Damit wurde ein Meilenstein der Bauprojektreihe erreicht. Die Planung für den Neubau Herosé wurde fortgesetzt; der Stadtrat hat im Dezember die Botschaft für den Baukredit an den Einwohnerrat verabschiedet, ebenso das Raumprogramm und das Betriebskonzept für den Neubau der Alterssiedlung Herosé. Die Alterskommission nahm eine Einschätzung zu den Bauprojekten vor und finalisierte das Altersleitbild. Die Fachstelle Alter hat die «Mobile Altersarbeit» in den Pilotquartieren Telli und Gönhard vertieft. Des Weiteren wurde das Projekt «Pflegeregion Aarau», mit dem Kanton und den Gemeinden Aarau, Buchs, Suhr und Unterentfelden, gestartet. Im Bereich Soziales waren die Betreuung der Sozialhilfebeziehenden und der Personen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz zentrale Aufgaben. Die Erziehungs- und Sozialberatung sowie die Arbeitsintegration unterstützten diese Aufgabe. Die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich (KFA) und die Mobile Integration Region Aarau (MIRA) haben sich zur «Regionale Integrationsfachstelle Aarau» (RIF Aarau) zusammengeschlossen. Beim kantonalen Projekt «IZAG» Integrationszentrum Aargau stand die Mitwirkung der Stadt im Fokus. Im Spitex-Projekt haben sich die Gemeinden Aarau, Buchs, Erlinsbach, Küttigen, Biberstein Densbüren und deren Spitex-Organisationen entschieden, den Weg Richtung «Regionale Spitex» weiterzuverfolgen und schliesslich standen im Gemeinschaftszentrum verschiedene personelle Wechsel und Projekte mit der Quartierentwicklung der Stadt an. Kurzum: Das 2021 war geprägt von wichtigen Entscheiden und Ereignissen.

Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin
Ressorts: Bildung und Jugend

Gemäss Legislaturziel 10 und als offiziell «kinderfreundliche Stadt» (UNICEF-Label) förderte die Stadt im Berichtsjahr kontinuierlich die Bereiche Kind und Jugend. Mit dem Projekt Frühe Kindheit (0–4 Jahre) leistete die Stadt Aarau Pionierarbeit. Die vom Stadtrat im 2019 beschlossene Strategie stand bezüglich Umsetzung im Fokus, u. a. wurde ein erstes Eltern-Kind-Zentrum im Scheibenschachen eröffnet und ein Kooperationsnetz lanciert. Das Konzept der Kinderförderung (5 bis 12-Jährige) wurde weiter ausgearbeitet und Aktionen wie die Spielstrasse umgesetzt. Die Jugendförderung war im Zuge der Pandemie stark gefordert und erbrachte wichtige Leistungen für die 13- bis 25-jährigen. Gleichermassen präsent war im Berichtsjahr das Projekt «Neuorganisation Tagesstrukturen». Der Stadtrat Aarau, der Gemeinderat Buchs und die Kreisschulpflege Aarau-Buchs haben im November vorgeschlagen, die Kreisschule Aarau Buchs (KSAB) mit der Führung einer Tagesschule und mit modularen Tagesstrukturen zu beauftragen. Der Gemeindevertrag, welchen es für die Führung der Tagesschule benötigt, ging im November in die Vernehmlassung. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr das Grobkonzept «Bildungsnetzwerk Aarau» erarbeitet und gutgeheissen. Die Unterstützung einer Vereinsgründung (per 2023) wurde lanciert. Bei der Botschaft zum ICT-Konzept der KSAB an den Kreisschulrat standen die Vernehmlassung sowie die Stellungnahme des Stadtrats an. Im 2021 wurde zudem das neu erstellte FuSTA-Gebäude in Aarau Rohr nach dem Standard-Label Minergie-ECO zertifiziert. Zu guter Letzt hat die Jungbürgerfeier, nach einer coronabedingten Absage im Vorjahr, unter Berücksichtigung der Corona-Virus-Schutzmassnahmen und mit Rekordbeteiligung, ein erfolgreiches 2021 abgeschlossen.

Daniel Siegenthaler, Stadtrat
Ressorts: Kultur und Sport

Die Eröffnung der Alten Reithalle am 16. Oktober gehörte zu den Höhepunkten im Bereich Kultur. Der Umzug durch die Stadt, die Schlüsselübergabe und das Abendprogramm bleiben unvergessliche Momente. Das Projekt KIFF 2.0 wurde im Berichtsjahr, von der Stadt unterstützt, weiterbearbeitet. Die Kulturbetriebskommission traf sich zu zwei Sitzungen. Die Kulturförderkommission traf sich zu sieben Sitzungen. Der Kulturapéro konnte 2021 im Schachen an verschiedenen Orten und mit dem Abschluss auf dem Areal des ehemaligen Werkhofs der Eniwa durchgeführt werden. Die ersten Rathausausstellungen nach dem neuen Konzept fanden Anklang. Im Corona-Virus-Jahr 2021 wurden Kulturschaffende und Kulturveranstaltungen wiederum unterstützt. Des Weiteren wurde 2021 das Kulturkonzept evaluiert. Im Bereich Sport war die geplante Sporthalle in der Obermatte ein grösseres Projekt. Der Einwohnerrat stimmte einstimmig der Abgabe von Land im Baurecht an die Trägervereine und einem Beitrag von 100'000 Franken für die Planungskosten zu. Auf der Basis einer Machbarkeitsstudie wurde die Erstellung eines Pumptracks beschlossen. Für die Erneuerung der Leichtathletikanlage im Schachen wurde ebenfalls eine Machbarkeitsstudie erstellt. Im Jahr 2021 wurde mit der Aktualisierung des Gemeindesportanlagenkonzepts (GESAK) von 2010 begonnen. Als erster Schritt wurde eine Bedarfs- und Bestandesaufnahme durchgeführt. Die Sportkommission traf sich zu fünf Sitzungen. Der Sportapéro konnte durchgeführt werden. Neben der Sportlerehrung stand der Fechtsport im Zentrum. Schliesslich wurden zusammen mit der Eigentümerin HRS und dem Verein Terrain Sud die vertraglichen Grundlagen für eine temporäre Nutzung auf der nördlichen Hälfte des Areals Torfeld Süd gelegt.

Hanspeter Thür, Stadtrat
Ressorts: Hochbau und Raumplanung

Die Themen «Bau- und Nutzungsordnung (BNO)», «Torfeld Süd» und «Standort Oberstufenzentrum» standen im Fokus eines spannenden 2021. Das Verwaltungsgericht des Kantons Aargau hat im Oktober die Beschwerde gegen den § 17 der BNO teilweise gutgeheissen; der Genehmigungsentscheid des Regierungsrates wurde aufgehoben. Der Stadtrat hat auf eine Anfechtung des Entscheids vor Bundesgericht verzichtet; die Planung bezüglich § 17 musste wiederaufgenommen werden. Der Stadtrat errichtete als Massnahme eine Planungszone über den Bereich Gartenstadt *(GS2 und GS3 – Überbauungsziffer 0.25 und Grünflächenziffer 0.55).* Beim Stadionprojekt ging 2021 eine weitere Beschwerde gegen die BNO-Revision beim Bundesgericht ein. Das Stadionareal im Torfeld Süd stand im Berichtsjahr mit seiner Zwischennutzung im guten Licht. Die HRS Real Estate AG, der Verein Terrain Sud und die Stadt haben im Juni vereinbart, das Areal bis zum Baubeginn des Stadions durch die temporäre Nutzung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Vertrag wurde bis Ende 2022, mit Verlängerungsoption, abgeschlossen. Bereits im September ging eine erste Nutzung erfolgreich über die Bühne *(Parkour-Anlass).* Die Machbarkeitsstudie für ein Oberstufenzentrum auf dem Areal der Sportanlage Telli konnte aufzeigen, dass der Standort für ein Oberstufenzentrum geeignet ist. Erste Gespräche mit dem Kanton, dem jetzigen Baurechtsnehmer, haben stattgefunden. Der Regierungsrat bekundete die Bereitschaft, über den Abtausch des Geländes zu verhandeln. Der Stadtrat wählte ausserdem das Projekt der Greenwich Gastro GmbH als zweite Sommerwirtschaft am Aareufer. Das Baugesuch wurde aufgelegt. Es gingen Einwendungen ein. Der bereits im Jahr 2020 vom Stadtrat bewilligte Biergarten im Schlossgarten öffnete seinen Betrieb und war trotz mässigem Wetter und Corona-Einschränkungen gut besucht. Als Ergänzung wurde für die jüngste Zielgruppe ein Spielplatz auf der hinteren Wiese errichtet.

Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin Ressorts: Öffentliche Sicherheit, Öffentliche Anlagen und Entsorgung

Das 2021 war geprägt von Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus. Die Verlagerung von privaten Treffen in den öffentlichen Raum hat zu Nutzungskonflikten geführt. Die im Jahresziel geplante höhere Polizeipräsenz im Bereich der Altstadt und am Bahnhof erwies sich als wichtig und wertvoll. Die zeitweise Unterstützung durch private Sicherheitspatrouillen hat zur zusätzlichen Beruhigung der Situation beigetragen. Die Einsatzzahlen der Feuerwehr kletterten aufgrund der Naturereignisse auf einen Höchststand. Die Feuerwehr stand, wegen den Schneemassen Anfang des Jahres und aufgrund des Hochwassers im Sommers, zeitweise im Dauereinsatz. Es war wichtig, der Aus- und Weiterbildung sowie der Teambildung, trotz der weitergeltenden Corona-Massnahmen, Gewicht zu geben. Als erste Feuerwehr weltweit durften wir eine Rettungsbox für Säuglinge in Betrieb nehmen. Der Werkhof war, neben der Bewältigung der Naturereignisse, besonders aufgrund der intensiven Nutzung des öffentlichen Grundes und dem zunehmenden Littering, gefordert. An «Hot Spots» wurden zusätzliche Abfallbehälter aufgestellt und die Reinigungstouren intensiviert. Im Bereich der Prävention wurden verschiedene Kampagnen umgesetzt. Mit einem «smarten Abfallhai» (der den Abfall presst) wurden neue Wege zur Optimierung der Entsorgung getestet. Die neue Ofenlinie II im Krematorium konnte Ende Jahr in Betrieb genommen werden und die grosse Halle steht wieder für Abdankungen zur Verfügung. Zum zweiten Mal in Folge fand der Maienzug als «light» Version statt – ohne Umzug und ohne Bankett – dafür mit viel Blumenschmuck, privaten Banketten und einem vielfältigen Angebot in den Schulhäusern. Die Maienzugskommission hat intensiv am künftigen Format gearbeitet. Mit dem Schützen als Bankett-Caterer und einem neuen Konzept für das Schülerprogramm freuen wir uns auf einen traditionellen, «normalen» Maienzug 2022.

2. Erfolgskontrolle Jahresziele 2021

Wasser und Energie

Legislaturziel 1
Die weiteren energiepolitischen Massnahmen zur Erreichung des Zwischenziels 2035 sind definiert.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Massnahmen zur Erreichung der energiepolitischen Ziele, insbesondere das städtische Förderprogramm 2017–2022, werden erfolgreich durchgeführt.
- Die Stadt nimmt bei eigenen Projekten aktiv eine Vorbildrolle ein.
- Das Label Energiestadt Gold wird erfolgreich rezertifiziert.
- Das periodische Monitoring der getätigten Massnahmen und der energiepolitischen Absenkpfade wird durchgeführt.
- Der Massnahmenkatalog für das Zwischenziel 2035 wird erarbeitet.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 1

- Die aktuell formulierten Klimaziele in der Gemeindeordnung sind aufgrund der verschärften nationalen und internationalen Zielsetzungen überprüft und die Anpassungen (ohne Umsetzung in die Gemeindeordnung) beschlossen.
  Stand: erfüllt

- Das Mehrjahresprogramm zur Umsetzung der Klimastrategie ist aufgrund der neuen Klimaziele erarbeitet und vom Stadtrat verabschiedet.
  Stand: erfüllt

- Die Rezertifizierung zur Energiestadt Gold ist erfolgreich abgeschlossen.
  Stand: erfüllt

Kultur und Sport

Legislaturziel 2
Die Stadt positioniert sich als Kulturstadt mit nationaler Ausstrahlung und stellt mit geeigneter Infrastruktur den Zugang zur Kultur und kulturellen Räumlichkeiten sicher.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Kultureinrichtungen Naturama, Kunsthaus, Alte Reithalle, KIFF, argovia philharmonic, Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Forum Schlossplatz werden gestärkt.
- Das Bauprojekt Alte Reithalle wird realisiert und der Betrieb des Hauses für Theater, Tanz, Zirkus und Musik wird gemeinsam mit dem Theater Tuchlaube aufgenommen.
- Die Stadt unterstützt das Bauprojekt KiFF 2.0 in der Projektierung und der Umsetzung.
- Räumlichkeiten zur kulturellen Nutzung werden erschlossen und weitervermittelt.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 2

- Das Museumskonzept des Stadtmuseums Aarau ist um eine digitale Strategie ergänzt.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Die digitale Strategie für das Stadtmuseum liegt vor und wird im Januar 2022 vom Stadtrat behandelt.

- Das Kulturkonzept ist evaluiert und um eine neue Strategie ergänzt.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Die Evaluation des Kulturkonzeptes wurde erfolgreich durchgeführt. Eine umfassende Kulturstrategie wird im 2022 erarbeitet.
  Die Massnahmen mit Priorität 1 des digitalen Konzeptes der Stadtbibliothek sind umgesetzt.

- Ein Vorprojekt für die Open library liegt vor.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Das Projekt wurde gestartet und erste Tests haben stattgefunden. Corona-bedingt liegt das Konzept erst 2022 vor.

Legislaturziel 3
Die Sportinfrastruktur wird entsprechend den Bedürfnissen der Schulen, der Vereine und der Bevölkerung sowie in Zusammenarbeit mit der Region weiterentwickelt.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Der Sportplatz Winkel in Aarau Rohr ist saniert und um ein Kunstrasenfeld erweitert.
- Die Planung und Realisierung einer Spielhalle wird unterstützt.
- Die Stadt unterstützt die regionale Lösungsfindung für die Überdachung eines 50 m Freibadbeckens.
- Die Stadt setzt sich für ein Hallenbadangebot für die Schulen, die Vereine und die Bevölkerung ein.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 3
- Die Erneuerung der Sportanlage Winkel ist in Umsetzung.
  Stand: nicht erfüllt
  Begründung: Das Vorgehen und das Projekt wurden nach der Beratung im Einwohnerrat und aufgrund der Empfehlungen der Paritätischen Kommission Aarau Rohr angepasst.

- Die wintertaugliche regionale Nutzung des 50 m Freibadbeckens Suhr-Buchs-Gränichen ist in Umsetzung.
  Stand: erfüllt

- Das weitere Vorgehen zur Sanierung oder zum Neubau des Leichtathletikstadion Schachen ist aufgrund der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie definiert.
  Stand: erfüllt

Wirtschaft und Lebensqualität

Legislaturziel 4
Die Stadt und die Region Aarau positionieren sich als attraktive Standorte für Unternehmen aus bestehenden und neuen Branchen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Das Clustermanagement Gesundheit und Cleantech wird aufgebaut und die Standortattraktivität erhöht.
- Die Stadt unterstützt die Umsetzung der regionalen Standortförderung.
- Die ansässigen Unternehmen und Organisationen werden bei Fragen zum Standort und zu den öffentlichen Dienstleistungen unterstützt.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 4
- Die Strategie zur integrierten Standortförderung ist erarbeitet.
  Stand: erfüllt

Legislaturziel 5
Die smarte Stadt Aarau nutzt das Vernetzungspotenzial moderner Technologien und der Digitalisierung, um die Lebensqualität zu erhöhen und die nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Bei städtischen Projekten werden moderne Technologien gezielt und vernetzt eingesetzt und die Digitalisierung gefördert.
- Leitlinien zum Umgang mit Daten aus der Verwaltung gegenüber Dritter werden eingeführt (Open Gouvernement Data).
- Benutzerfreundliche, öffentliche Dienste im Sinne des E-Gouvernements (elektronische Dienstleistungen) werden gefördert und etabliert.
- Informationsaustausch, Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Bürger/-innen, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungsunternehmen und der Stadt werden gefördert.
- Aarau wird als innovativer Standort, der sich durch Offenheit gegenüber neuen Technologien, neuen Geschäftsmodellen und neuen Dienstleistungen auszeichnet, positioniert.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 5

- Das Konzept zu Open Data als Basis für Smart City-Projekte liegt vor und erste Projekte sind initiiert.
  Stand: nicht erfüllt
  Begründung: Das Projekt wurde aus Ressourcengründen auf das Jahr 2022 verschoben.
- Ein Tool für die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern wird mitentwickelt. Erste Test sind durchgeführt.
  Stand: erfüllt

Legislaturziel 6

Die Stadt ist ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität und setzt sich für eine massvolle Weiterentwicklung der Siedlungs- und Freiräume ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Planungsinstrumente für das Kasernenareal unter Mitwirkung des Kantons werden erarbeitet und beschlossen.
- Arealentwicklungen mit grossem Entwicklungspotential werden priorisiert.
- Der ökologische Wert und die Aufenthaltsqualität des Frei- und Strassenraumes werden geprüft und sichergestellt.
- Das regionale Hochhauskonzept wird mit der Region erarbeitet und umgesetzt.
- Eine städtische Wohnraumstrategie wird erarbeitet und umgesetzt.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 6

- Der Entwicklungsrichtplan Telli Ost ist fertiggestellt.
  Stand: nicht erfüllt
  Begründung: Der Abschluss des ersten partizipativen Teils mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern wurde Corona-bedingt auf 2021/22 verschoben. Die Fertigstellung des Entwicklungsrichtplans ist Anfang 2023 vorgesehen.

- Die Massnahmen der Wohnraumstrategie sind umgesetzt.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Die Massnahmen wurden erarbeitet, die interne Koordination sowie die Verabschiedung und Implementierung sind noch ausstehend und erfolgen bis im Frühjahr 2022.

- Die Massnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas, basierend auf der Klimaanalysekarte, sind definiert.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Erste Massnahmen sind definiert, die Verabschiedung durch den Stadtrat erfolgt 2022.

- Die sichtbare uniformierte Präsenz im ganzen Einsatzgebiet ist auf 30'000 h erhöht und damit die objektive und subjektive Sicherheit zusätzlich gestärkt.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Mehrere unfall- und krankheitsbedingte Ausfälle sowie die verzögerte Wiederbesetzung einer Stelle führten dazu, dass mit 28'880 Stunden die Zielvorgabe knapp verfehlt wurde.

- Die sichtbare uniformierte Präsenz auf dem Areal des Bahnhofs Aarau ist auf 3'000 h erhöht und damit die objektive und subjektive Sicherheit zusätzlich gestärkt.
  Stand: erfüllt

Legislaturziel 7

Die Stadt schafft Voraussetzungen für eine nachhaltige und stadtverträgliche Mobilität.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Siedlung- und Verkehrsentwicklung werden unter den Aspekten «Nachhaltigkeit» und «Stadtverträglichkeit» konsequent abgestimmt.
- Eine gute ÖV-Erschliessung wird in allen Stadtteilen und für wichtige publikumsintensive Einrichtungen sichergestellt.
- Die Stadt setzt sich direkte und komfortable ÖV-Verbindungen in die Zentren und an den Flughafen Zürich sowie für die Verbesserung der Anschlüsse im Regionalverkehr ein.
- Schwachstellen im Fuss- und Radverkehrsnetz werden behoben.
- Das Bewusstsein für das Mobilitätsmanagement wird bei den Unternehmen gefördert.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 7

- Die Überprüfung des Busliniennetzes ist abgeschlossen und die Umsetzung der Ergebnisse in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau und dem Busbetrieb Aarau ist aufgegleist.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Die Gesamtüberprüfung erfolgt verzögert, da diese von der Busführung im Zentrum abhängig ist. Dieser zentrale Teil inkl. Überprüfung der Busführung im Altstadtperimeter ist auf Kurs: Es liegen Ergebnisse vor, Projektabschluss ist Anfang 2022.

- Die Umsetzung der ersten MONAMO-Projekte hat in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern begonnen.
  Stand: erfüllt

- Die Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Neugestaltung der Hinteren Bahnhofstrasse ist initiiert.
  Stand: nicht erfüllt
  Begründung: Das Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde zu Gunsten anderer Projekte (u. a. Tellistrasse, Bahnhofstrasse) sowie aufgrund der sehr grossen Anzahl politischer Vorstösse im Bereich Mobilität vorerst zurückgestellt.

Demokratie

Legislaturziel 8
Die Stadt setzt sich für die Partizipation der ausländischen Bevölkerung und die Schaffung einer rechtlichen Grundlage auf Kantonsebene zum Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebene ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Der Bedarf und die Stossrichtung werden aufgrund des überwiesenen Postulates und des Stadtmonitorings 2017 konsolidiert. Die Suche nach Partnern (Region, andere Städte, Institutionen) wird initiiert.
- Die Umsetzungsvarianten werden geprüft, die favorisierte Variante wird ausgearbeitet und beim Kanton eingebracht.
- Die Leitsätze zur Integrationsförderung werden angepasst.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 8
- Erste Massnahmen zur verstärkten Partizipation sind umgesetzt.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Der Stadtrat setzte sich auf kantonaler Ebene für die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Ausländerinnen und Ausländer ein. Die Einführung des Motionsrechts für Ausländerinnen und Ausländer ist in Erarbeitung.

Legislaturziel 9
Die Stadt ist eine kundenorientierte Dienstleisterin.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Organisation und Prozesse werden hinsichtlich Qualität, Risiko und Effizienz geprüft und weiterentwickelt.
- Die Ortsbürgergemeinde entwickelt ihre Organisation im Hinblick auf zukünftige Aufgaben und in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde weiter.
- Das Risk Management wird als strategisches Führungsinstrument weiterentwickelt.
- Das elektronische Geschäftsverwaltungssystem (GEVER-System) sowie das digitale Langzeitarchivsystem werden eingeführt.
- Eine neue zentrale IT-Anwendung (ERP-Software) wird evaluiert und eingeführt.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 9
- Die neue definierte strategische Analyse als Grundlage für die Legislaturplanung 2023–2026 ist abgeschlossen.
  Stand: erfüllt

- Das Konzept für die Einführung des Internen Kontrollsystems (IKS) liegt vor.
  Stand: erfüllt

- Das digitale Langzeitarchiv ist in Betrieb.
  Stand: erfüllt

- Zwei Massnahmen zur Erhöhung der digitalen Kompetenzen in der Verwaltung sind umgesetzt.
  Stand: erfüllt

- Das Input-Output-Managementkonzept liegt vor.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Der digitale Posteingang wurde in der Stadtkanzlei als Pilotprojekt eingeführt. 2022 erfolgt die Umsetzung in der ganzen Verwaltung inkl. Einführung des digitalen Postausgangs.

- Das erste ERP-Modul ist zur Einführung bereit.
  Stand: erfüllt

Gesellschaft

Legislaturziel 10
Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Gesamtstrategie und Konzept Frühe Kindheit (Alter 0 bis 4 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Gesamtstrategie und Konzept Kinderförderung (5 bis 12 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Das neue Jugendkonzept (13 bis 25 Jahre) wird beschlossen und umgesetzt.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 10
- Die Hälfte der im Herbst 2020 vom Stadtrat beschlossenen Massnahmen des Umsetzungskonzepts Frühe Kindheit sind umgesetzt.
  Stand: erfüllt

- Die Massnahmen der Kinderförderung (5 bis 12 Jahre) sind definiert.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Das Konzept Kinderförderung liegt im Entwurf vor. Massnahmenbereiche sind definiert und die konkrete Umsetzung ist in Planung.

- Die Umsetzung des Jugendkonzepts 2020 ist evaluiert (Selbstevaluation). Der Massnahmenplan 2021 liegt aufgrund der Evaluation aktualisiert vor.
  Stand: teilweise erfüllt
  Begründung: Corona-bedingt konnte ein grosser Teil der geplanten Veranstaltungen im Jugendkulturhaus Flösserplatz nicht umgesetzt werden.

Legislaturziel 11
Die Stadt setzt sich für bedürfnisgerechte Wohn- und Betreuungsformen im Alter ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Das Thema Wohnen im Alter wird konzeptionell konsolidiert.
- Der Weiterbetrieb beider städtischer Pflegeheime wird gesichert und die nötigen planerischen und baulichen Massnahmen werden eingeleitet.
- Die regionale Zusammenarbeit zwischen den Pflegeheimen wird geprüft und weiterentwickelt.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 11
- Die Arbeiten für die Sanierung der Station Milchgasse des Pflegeheim Golatti sind abgeschlossen.
  Stand: erfüllt

- Die Projektierung für den Neubau des Pflegeheims Herosé ist abgeschlossen.
  Stand: erfüllt

- Die Programmphase 2 «Hinschauen, hinhören, einführen lassen» des 2020 gestarteten Socius-Projekts ist in den Quartieren Telli und Gönhard abgeschlossen, die Evaluation liegt in Form eines Kurzberichts vor.
  Stand: erfüllt

- Das Raumprogramm der Alterssiedlung Herosé ist erarbeitet.
  Stand: erfüllt

Legislaturziel 12
Die Stadt schafft Rahmenbedingungen für die Förderung von Eigeninitiativen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung
- Das Konzept zur Freiwilligenarbeit wird erarbeitet und umgesetzt.
- Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung hinsichtlich Quartierentwicklung werden abgeholt. Die Initiativen in den Quartieren werden unterstützt.
- Die Rahmenbedingungen im Bereich der Ausgehmöglichkeiten werden verbessert.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 12
- Das Vorgehenskonzept zur Quartierentwicklung ist vom Stadtrat beschlossen und erste Projekte daraus sind umgesetzt.
  Stand: erfüllt

- Die Verstetigung der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit (KFA) ist über das Jahr 2021 hinaus geklärt.
  Stand: erfüllt

- Mindestens zwei weitere Massnahmen sind zusammen mit der Freiwilligenorganisation Benevol Aargau umgesetzt.
  Stand: erfüllt

Region

Legislaturziel 13

Die Region Aarau ist durch die Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit gestärkt und wird besser wahrgenommen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Stadt setzt sich für die Weiterentwicklung von aarau regio zum Träger des Regionalmanagements und für die Neuorganisation der Geschäftsstelle ein.
- Die bilaterale Zusammenarbeit in der Region und mit anderen Städten wird geprüft sowie bedarfsorientiert und pragmatisch ausgebaut.
- Die Zusammenarbeit in den Bereichen mit bereits bestehender enger Zusammenarbeit in der Region (z. B. Schulwesen, Sicherheit und Forst) wird im Zukunftsraum Aarau überprüft und ausgearbeitet.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 13

- Die Entscheidungsgrundlagen für die zukünftige Organisation der schulergänzenden Kinderbetreuung liegen vor.
  Stand: erfüllt

- Eine oder mehrere Handlungsoptionen für die zukünftige Ausgestaltung der Spitexorganisationen der Region Aarau sind vertieft und entsprechende Massnahmen liegen vor.
  Stand: erfüllt

- Die Entscheidungsgrundlagen für die Aufnahme von zwei zusätzlichen IZAB-Partnern liegen vor.
  Stand: erfüllt

- Ein Projekt zur verstärkten Zusammenarbeit in der Pflegeregion Aarau ist initiiert.
  Stand: erfüllt

Legislaturziel 14

Die Stimmberechtigten haben über die Gemeindefusionen im Zukunftsraum Aarau entschieden.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Schwerpunktthemen werden ausgearbeitet und die verschiedenen Fusionsprojekte systematisch geprüft und gewürdigt. Die Ergebnisse der Fusionsanalyse werden den Legislativen zur Beschlussfassung unterbreitet.
- Die Fusionsverträge werden ausgearbeitet und, vorbehältlich der Zustimmung durch die Legislativen, den Stimmberechtigen unterbreitet.
- Die Bevölkerung sowie Interessensvertreterinnen und Interessensvertreter werden aktiv informiert und können sich ins Projekt einbringen.
- Die Ortsbürgergemeinde Aarau bringt sich aktiv ein.

Jahresziele 2021 zu Legislaturziel 14

- Die Stimmberechtigten haben über die Gemeindefusionen im Zukunftsraum Aarau entschieden. Die Umsetzung ist initiiert.
  Stand: obsolet
  Begründung: Das Projekt wurde Ende 2021 abgeschlossen.

3. Erfolgsrechnung

3.1 Überblick: Einwohnergemeinde

in Franken

Erfolgsrechnung						
	Total Einwohner-gemeinde	**Allgemeiner Haushalt**	**Pflegeheime, Alterssiedlung**	**Abfall**	**Abwasser**	**Krematorium**
Betrieblicher Aufwand	–161'125'618	–135'129'426	–17'492'660	–2'882'452	–4'000'132	–1'620'948
Betrieblicher Ertrag	154'419'016	128'492'471	17'266'771	2'802'540	3'759'279	2'097'955
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	–6'706'603	–6'636'954	–225'889	–79'913	–240'853	477'007
Ergebnis aus Finanzierung	21'473'681	21'300'043	178'572	0	0	–4'934
Operatives Ergebnis	**14'767'078**	**14'663'088**	**–47'317**	**–79'913**	**–240'853**	**472'073**
Ausserordentliches Ergebnis	**–2'475'294**	**–2'475'294**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**12'291'784**	**12'187'794**	**–47'317**	**–79'913**	**–240'853**	**472'073**

Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Gesamtumsatz von 178,6 Mio. Franken mit einem Gesamtergebnis von 12,3 Mio. Franken positiv ab. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit beträgt minus 6,7 Mio. Franken (Verlust Budget 18,9 Mio. Franken). Mit Ausnahme des Krematoriums weisen alle Spezialfinanzierungen ein negatives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit aus.

Das kumulierte Ergebnis aus Finanzierung beträgt 21,5 Mio. Franken (Budget 13,5 Mio. Franken) und macht das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wett. Es resultiert gesamthaft ein positives operatives Ergebnis von 14,8 Mio. Franken (Verlust Budget 5,4 Mio. Franken). Das ausserordentliche Ergebnis von minus 2,5 Mio. Franken (Budget 0 Franken) stammt von der Einlage in die Schwankungsreserve beim allgemeinen Haushalt. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf 12,3 Mio. Franken (Verlust Budget 5,4 Mio. Franken). Nebst dem Allgemeinen Haushalt weist einzig das Krematorium ein positives Gesamtergebnis aus.

3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis Allgemeiner Haushalt

in Franken

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	**–135'129'426**	**–137'129'800**	**–130'427'022**
30 Personalaufwand	–37'977'168	–38'181'300	–35'617'043
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	–23'253'755	–24'333'400	–22'791'878
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	–12'956'551	–13'099'700	–12'781'324
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	–2'098'244	–30'000	–86'117
36 Transferaufwand	–58'843'707	–61'485'400	–59'150'661
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	**128'492'471**	**118'615'800**	**119'461'303**
40 Fiskalertrag	92'691'820	82'396'000	86'231'962
41 Regalien und Konzessionen	1'644'091	1'877'600	1'736'020
42 Entgelte	14'610'414	15'190'400	13'656'655
43 Verschiedene Erträge	597'501	415'000	781'354
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	168'866	235'300	230'137
46 Transferertrag	18'779'780	18'501'500	16'825'175
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–6'636'954**	**–18'514'000**	**–10'965'719**
34 Finanzaufwand	–2'701'098	–1'464'100	–1'471'261
44 Finanzertrag	24'001'141	14'803'900	18'382'155
Ergebnis aus Finanzierung	**21'300'043**	**13'339'800**	**16'910'894**
Operatives Ergebnis	**14'663'088**	**–5'174'200**	**5'945'175**
38 Ausserordentlicher Aufwand	–2'475'294	0	–1'747'886
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	**–2'475'294**	**0**	**–1'747'886**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**12'187'794**	**–5'174'200**	**4'197'289**

+ = Ertragsüberschuss
– = Aufwandüberschuss

Kommentar[1]

Das Gesamtergebnis des allgemeinen Haushalts übertrifft die Erwartungen des Budgets 2021 deutlich. Es resultiert ein positives Ergebnis von 12,2 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung um 17,4 Mio. Franken besser ab. In Anbetracht der anhaltenden globalen Corona-Lage mit vielen Einschränkungen, dem Lockdown und den daraus erwarteten Folgen, ist das Ergebnis in dieser Höhe überraschend. Zum besseren Ergebnis beigetragen haben hauptsächlich die Fiskalerträge, das Ergebnis aus dem Anlagenfonds und die Beteiligungserträge. Diese Positionen können kaum beeinflusst werden. Der Umstand, dass alle diese Ertragspositionen deutlich besser abschliessen als budgetiert, führt zu diesem ausserordentlich guten Jahresergebnis.

Das ab dem Jahr 2018 anvisierte Ziel einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken wurde im Rechnungsjahr 2021 übertroffen. Die Selbstfinanzierung beträgt 32,3 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 24,1 Mio. Franken und liegen damit 4,1 Mio. Franken über dem langfristig angestrebten Durchschnitt von 20 Mio. Franken (siehe Ziffer 4.2 Investitionen

[1] Die Kommentare zu den Dreistufigen Erfolgsausweisen der Spezialfinanzierungen finden Sie im Kapitel 9 unter den entsprechenden Produktegruppen.

und Finanzierungsausweis). Der Finanzierungsüberschuss beträgt 8,2 Mio. Franken, der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 134%.

Die Stadt erzielt im allgemeinen Haushalt aus der **betrieblichen Tätigkeit** einen Verlust von 6,6 Mio. Franken (Verlust Budget 18,5 Mio. Franken). Damit ist der Verlust um 11,9 Mio. Franken geringer als erwartet. Der betriebliche Aufwand beträgt 135,1 Mio. Franken und liegt somit 2 Mio. Franken oder 1,4% tiefer als budgetiert.

Im betrieblichen Ergebnis sind Abschreibungen von 15,7 Mio. enthalten. Diese fallen unwesentlich höher aus als im Rechnungsjahr 2020. Weniger Aufwand ist beim Transferaufwand (–2,6 Mio. Franken) und beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand (–1,1 Mio. Franken) entstanden. Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen fallen wegen den Mehrwertabgaben um 2,1 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Der betriebliche Ertrag liegt mit 128,5 Mio. Franken insgesamt 9,9 Mio. Franken über dem Budget. Der Hauptanteil der Mehrerträge betreffen die Steuereinnahmen inkl. gesetzlicher Mehrwertabgabe von 10,3 Mio. Franken. Weniger Ertrag ist hingegen bei den Entgelten (–0,5 Mio. Franken) und bei den Regalien und Konzessionen (–0,2 Mio. Franken) entstanden. (Detailangaben siehe Kommentar zu einzelnen Kostenarten, Ziffer 3.3).

Das **Ergebnis aus Finanzierung** fällt mit 21,3 Mio. Franken um 8 Mio. Franken besser aus als erwartet. Der Hautgrund dafür liegt beim Ergebnis des Anlagefonds. Der Mehrertrag in der Rechnung (Ergebnis 9,5 Mio. Franken abzüglich Einlage in Schwankungsreserve 2,5 Mio. Franken) beträgt 7 Mio. Franken. Der Bestand der Schwankungsreserve liegt bei 20,1 Mio. Franken. Das entspricht 18% des gesamten Bestandes des Anlagefonds per Ende Jahr. Weiter resultierten aus den Beteiligungserträgen Mehreinnahmen von 1,6 Mio. Franken. Der Finanzaufwand fällt um 1,2 Mio. Franken höher aus. Darin enthalten ist 1 Mio. Franken an die gesetzliche Mehrwertabgabe für Grundstücke, für welche die Stadt zahlungspflichtig wird.

Das **operative Ergebnis** ist der Saldo aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie dem Ergebnis aus Finanzierung und ist damit die wichtigste Position im Dreistufigen Erfolgsausweis. Im Jahr 2021 resultiert ein operativer Gewinn von 14,7 Mio. Franken. Gegenüber dem budgetierten operativen Verlust von 5,2 Mio. Franken beträgt die Abweichung 19,8 Mio. Franken.

Das **Gesamtergebnis** fällt wegen der Einlage in die Schwankungsreserve des Anlagefonds um 2,5 Mio. Franken schlechter aus als das operative Ergebnis. Das Gesamtergebnis beträgt 12,2 Mio. Franken.

3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt, welche nicht den Bereichen «Finanzierung» oder «ausserordentliches Ergebnis» zugeordnet werden, verbucht.

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2021	**Budget 2021**	**Abweichung**
30 Personalaufwand	–37'977'168	–38'181'300	–204'132
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	–23'253'755	–24'333'400	–1'079'645
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	–12'956'551	–13'099'700	–143'149
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	–2'098'244	–30'000	2'068'244
36 Transferaufwand	–58'843'707	–61'485'400	–2'641'693
Betrieblicher Aufwand	**–135'129'426**	**–137'129'800**	**–2'000'374**

Der **Personalaufwand** (30) liegt um 0,2 Mio. Franken unter dem Budget. Der Anteil am betrieblichen Aufwand liegt bei 28% (Vorjahr 27%). Jener enthält nebst den eigentlichen Lohnzahlungen die Arbeitgeberbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Dazu sind auch die Kosten für die Weiterbildung und für die Wiederbesetzung offener Stellen in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Im Aufwand 2021 sind Abgrenzungen für aufgelaufene Sabbatical-Guthaben, Gleitzeitsaldi 2021 sowie Ferienguthaben von im Jahr 2022 austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betrag von 0,3 Mio. Franken enthalten.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beansprucht 17,2% des betrieblichen Aufwands (Vorjahr 17,5%). Dieser beinhaltet Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand, aber auch nicht aktivierbare Anlagen wie Maschinen und Geräte etc. Die Aufwendungen betragen 23,3 Mio. Franken und weichen um 1,1 Mio. Franken gegenüber dem Budget ab. Weniger Aufwand entstand hauptsächlich beim Unterhalt der Hochbauten (–0,8 Mio. Franken).

Die Abschreibungen belaufen sich auf 15,7 Mio. Franken (Budget 15,9 Mio. Franken) und sind in den Kostenarten 33 **«Abschreibungen Verwaltungsvermögen»** und 36 **«Transferaufwand»** enthalten. Die Kostenart 33 beinhaltet die Abschreibungen von 13 Mio. Franken auf Sachanlagen wie Hochbauten, Strassen und sonstigen Tiefbauten, Mobilien etc. Die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen, z. B. für dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen, belaufen sich auf 2,7 Mio. Franken und sind in der Kostenart 36 enthalten. Die Abschreibungen liegen im budgetierten Bereich und weichen gegenüber jenen aus dem Jahr 2020 nur gerade um 0,1 Mio. Franken ab.

Der Mehraufwand bei den **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** beträgt 2,1 Mio. Franken. Der Grund dafür ist, dass die gesetzlichen Mehrwertabgaben (siehe Position 40, Fiskalertrag) vollumfänglich in einen zweckgebundenen Fonds im Eigenkapital eingelegt wurden.

Den Hauptanteil des **Transferaufwands** von 58,8 Mio. (Budget 61,5 Mio.) Franken bilden Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden, Gemeindeverbände oder an Dritte. Dabei geht es hauptsächlich um die gesetzlichen Beiträge von rund 35,3 Mio. Franken (Budget 36,5 Mio. Franken) in der Produktegruppe 14 sowie um die materielle Hilfe an Private. Der kaum beeinflussbare Transferaufwand nimmt 44% des betrieblichen Aufwands ein. Die Abweichung zum Budget beträgt 2,6 Mio. Franken. In der Produktegruppe 14, Gesetzliche Beiträge, entsteht ein Minderaufwand von 1 Mio. Franken. Der Betrag betrifft die Auflösung von Rückstellungen, welche nicht mehr benötigt werden. In der Produktegruppe 40, Soziale Dienste, betragen die Minderaufwendungen 1,8 Mio. Franken.

in Franken

Betriebliche Tätigkeit

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung
40 Fiskalertrag	92'691'820	82'396'000	10'295'820
41 Regalien und Konzessionen	1'644'091	1'877'600	–233'509
42 Entgelte	14'610'414	15'190'400	–579'986
43 Verschiedene Erträge	597'501	415'000	182'501
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	168'866	235'300	–66'434
46 Transferertrag	18'779'780	18'501'500	278'280
Betrieblicher Ertrag	**128'492'471**	**118'615'800**	**9'876'671**

Die Einwohnergemeinde erzielt 72% des betrieblichen Ertrags aus dem **Fiskalertrag** (40). Der gesamte Fiskalertrag beläuft sich auf 92,7 Mio. Franken. Das sind 10,3 Mio. Franken mehr als mit dem Budget angenommen. Gegenüber der Rechnung 2020 resultieren höhere Steuererträge von 6,5 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung bei den Fiskalerträgen entstand bei den Steuern der **natürlichen Personen.** Diese fallen inkl. Nachträge aus Vorjahren um 5 Mio. Franken höher aus. Bei den Steuererträgen im Rechnungsjahr fand mit 60,5 Mio. Franken (Budget 60,6 Mio. Franken) eine Punktlandung statt. Die hohen Mehrerträge resultierten aus den Erträgen der Vorjahre. Im Budget wurde mit 3,4 Mio. Franken gerechnet. Effektiv entstanden Nachträge im Umfang von 8,8 Mio. Franken.

Die **Steuern der juristischen Personen** übertreffen die Erwartungen ebenfalls. Mit 15,9 Mio. Franken liegen diese um 2,7 Mio. Franken höher als budgetiert.

In den Fiskalerträgen sind auch Erträge der **gesetzlichen Mehrwertabgabe** von 2 Mio. Franken enthalten. Die Abschöpfung von Mehrwerten bei Grundstücken durch Planungsänderungen (Planungsvorteile) ist durch das kantonale Baugesetz geregelt. Eine Mehrwertabgabepflicht entsteht zum Zeitpunkt der Genehmigung der geänderten Nutzungsplanung. Die Erträge werden in einen zweckgebundenen Fonds im Eigenkapital überführt. Es wird unterschieden, ob Mehrwertabgaben bezahlt sind oder erst verfügt worden sind (siehe Position 35, Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen).

Weiter resultieren Mehrerträge bei den Nachsteuern und Bussen (+0,4 Mio. Franken) sowie bei den Quellensteuern und beim Feuerwehrpflichtersatz von je 0,1 Mio. Franken.

Regalien, Konzessionen (41) beinhalten die Konzessionen für die Nutzung des öffentlichen Grunds (Durchleitungen, Plakatierung etc.). Die Erträge liegen mit 1,6 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken leicht tiefer als budgetiert.

Die **Entgelte** (42) umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen (z. B. für Baubewilligungen, Einbürgerungen etc.), Erträge aus der Benutzung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Stadtbibliothek), Verkaufserlöse und Bussen. Die Entgelte machen unverändert rund 11 % des betrieblichen Ertrages aus. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2020 fallen die Erträge im abgelaufenen Rechnungsjahr um 1 Mio. Franken höher aus. Im Vergleich zum Budget 2021 hingegen konnten die Erwartungen um rund 0,6 Mio. Franken nicht erfüllt werden. Das macht sich aufgrund des Corona-Virus u. a. bei den Benutzungsgebühren oder den Parkierungsgebühren bemerkbar.

Bei den **Verschiedenen Erträgen** (43) handelt es sich um betriebliche Erträge z. B. für Eigenleistungen von Investitionsvorhaben oder Erträge, die nicht anderen betrieblichen Tätigkeiten zugewiesen werden können.

Der **Transferertrag** (46) bildet das Gegenstück zum Transferaufwand und beinhaltet Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie von Dritten. Der Transferertrag liegt 0,3 Mio. Franken unter dem Budget, jedoch mit 2 Mio. Franken über der Rechnung 2020. Einer der Gründe ist, dass der Kostenersatz für Flüchtlinge mit 0,7 Mio. Franken nicht im budgetierten Rahmen von 1,4 Mio. Franken eingegangen ist.

in Franken

Finanzierung			
	Rechnung 2021	**Budget 2021**	**Abweichung**
34 Finanzaufwand	–2'701'098	–1'464'100	–1'236'998
44 Finanzertrag	24'001'141	14'803'900	9'197'241
Ergebnis aus Finanzierung	**21'300'043**	**13'339'800**	**7'960'243**

Der **Finanzaufwand** (34) beinhaltet sämtliche Kapitalkosten (z. B. Passivzinsen) sowie die Liegenschaftsaufwände (z. B. Energie-, Unterhalts- und übrige Betriebskosten) des Finanzvermögens. Der Finanzaufwand liegt 1,2 Mio. Franken über dem Budget. Der höhere Aufwand entstand, weil städtische Grundstücke einer anderen Zone zugeteilt wurden und auch die Stadt der gesetzlichen Mehrwertabgabe unterstellt ist (siehe Bemerkungen Position 40, Fiskalertrag). Die Mehrwertabgabe für die umgezonten Grundstücke der Einwohnergemeinde beträgt 1 Mio. Franken.

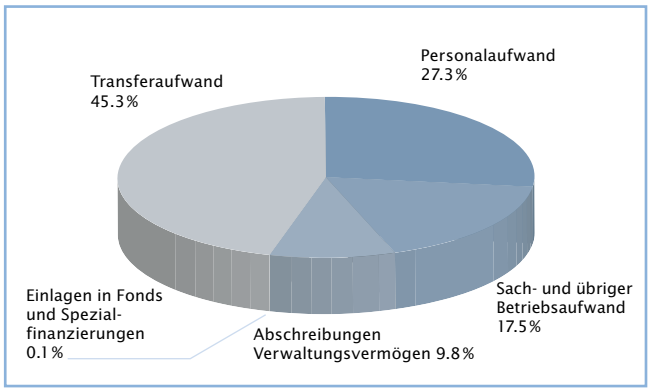
Der **Finanzertrag** (44) setzt sich aus den Kapitalerträgen (z. B. Aktivzinsen und Beteiligungserträgen) und den Liegenschaftserträgen (z. B. Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen) des Finanz- und Verwaltungsvermögens zusammen. Der Finanzertrag beträgt 24 Mio. Franken und liegt mit 9,2 Mio. Franken über dem Budget. Der Grund dafür liegt beim Ergebnis des Anlagefonds. Dieses fällt um brutto 8,3 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Weiter fallen die Beteiligungserträge um 1,6 Mio. Franken höher aus. Tieferer Ertrag resultiert z. B. bei den Miet- und Pachtzinsen, sowie bei den Platzgebühren.

in Franken

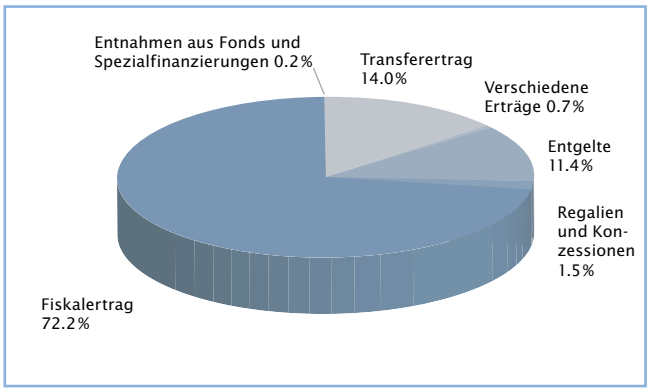
Ausserordentliches Ergebnis			
	Rechnung 2021	**Budget 2021**	**Abweichung**
38 Ausserordentlicher Aufwand	–2'475'294	0	–2'475'294
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	**–2'475'294**	**0**	**–2'475'294**

Der **ausserordentliche Aufwand** (38) und der **ausserordentliche Ertrag** (48) bilden das Ergebnis der zweiten Stufe des Dreistufigen Erfolgsausweises. In diese Stufe gehören ausserordentliche Transaktionen wie z. B. Einlagen und Entnahmen, in das bzw. aus dem Eigenkapital, Vorfinanzierungen oder Aufwände und Erträge, mit denen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Der ausserordentliche Ertrag entspricht der Einlage in die Schwankungsreserve beim Anlagefonds.

Verwendung der Betriebsmittel
(Aufwand Total 135,1 Mio. Franken)



Herkunft der Betriebsmittel
(Ertrag Total 128,5 Mio. Franken)



3.4 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde aus dem allgemeinen Haushalt beträgt 32,3 Mio. Franken und wird wie folgt berechnet:

in Franken

Selbstfinanzierung			
	Rechnung 2021	**Budget 2021**	**Rechnung 2020**
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'956'551	13'099'700	12'781'324
Abschreibungen Transferaufwand	2'722'971	2'803'700	2'777'880
Gesamtergebnis	12'187'794	–5'174'200	4'197'289
Erfolgswirksame Veränderungen von Fonds des Eigenkapitals	4'404'672	–205'300	1'603'866
Total Selbstfinanzierung	**32'271'988**	**10'523'900**	**21'360'359**

Davon Buchgewinne oder Buchverluste:

■ Verkauf Liegenschaften, Landverkäufe	0 Mio. Franken
■ Aufwertung Liegenschaften	0 Mio. Franken
■ Unrealisierte Buchgewinne Anlagefonds	12,731 Mio. Franken
■ Unrealisierte Kursverluste Anlagefonds	–4,165 Mio. Franken
Total Buchgewinne oder Buchverluste netto	8,566 Mio. Franken
Selbstfinanzierung ohne Buchgewinne	**23'706 Mio. Franken**

Die Selbstfinanzierung enthält in der Rechnung 2021 Buchgewinne im Betrag von 8,6 Mio. Franken. Buchgewinne und Buchverluste sind buchhalterische Darstellungen nicht realisierter Gewinne oder Verluste. Geld fliesst dabei keines. Der effektive Geldfluss ist aus dem Cashflow operativer Tätigkeiten des allgemeinen Haushalts ersichtlich (siehe Kapitel 6, Geldflussrechnung). Dieser beträgt im abgelaufenen Rechnungsjahr 21,5 Mio. Franken.

4. Investitionen und Finanzierungsausweis

4.1 Überblick Einwohnergemeinde

in Franken

Investitionsrechnung						
	Total Einwohner-gemeinde	**Allgemeiner Haushalt**	**Pflegeheime, Alterssiedlung**	**Abfall**	**Abwasser**	**Krematorium**
Investitionsausgaben	–37'344'943	–26'968'257	–6'116'115	–18'617	–2'450'452	–1'791'502
Investitionseinnahmen	3'256'308	2'900'610	119'208	0	236'490	0
Ergebnis Investitionsrechnung	–34'088'635	–24'067'647	–5'996'907	–18'617	–2'213'962	–1'791'502
Selbstfinanzierung*	34'158'630	32'271'988	462'035	5'787	828'147	590'673
Finanzierungsergebnis	**69'995**	**8'204'341**	**–5'534'872**	**–12'830**	**–1'385'815**	**–1'200'829**

\+ = Finanzierungsüberschuss
– = Finanzierungsfehlbetrag

Die Einwohnergemeinde hat im Jahr 2021 Investitionen im Betrag von 37,3 Mio. Franken (Budget 44,9 Mio. Franken) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von 3,3 Mio. Franken (Budget 4,2 Mio. Franken) verbucht werden. Den Nettoinvestitionen von 34,1 Mio. Franken (Budget 40,7 Mio. Franken) steht eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von insgesamt 34,2 Mio. (Budget 12,2 Mio. Franken) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 0,1 Mio. Franken (Finanzierungsfehlbetrag Budget 28,5 Mio. Franken).

Bei sämtlichen Spezialfinanzierungen (Pflegeheime und Alterssiedlung, Abfall, Abwasser und Krematorium) sind die Nettoinvestitionen höher als die Selbstfinanzierung. Das Guthaben der Spezialfinanzierungen gegenüber dem allgemeinen Haushalt reduziert sich damit. Detaillierte Informationen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in den entsprechenden Produktegruppen (Kapitel 9).

Der detaillierte Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt und der dazugehörige Kommentar befinden sich unter den Ziffern 4.2 und 4.3.

* Berechnung Selbstfinanzierung: siehe Kapitel 3.4

4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt

in Franken

Investitionsrechnung

	Realisierungs-grad	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	**80.6%**	**–26'968'257**	**–33'470'000**	**–24'993'115**
50 Sachanlagen	99.3%	–21'764'600	–21'916'000	–19'780'238
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	43.0%	–1'506'624	–3'500'000	–1'734'527
54 Darlehen		–160'000	0	–635'500
55 Beteiligungen, Grundkapitalien		0	0	–300
56 Investitionsbeiträge	43.9%	–3'537'033	–8'054'000	–2'842'550
58 Ausserordentliche Investitionen		0	0	0
Investitionseinnahmen	**72.1%**	**2'900'610**	**4'021'000**	**4'917'992**
60 Abgang von Sachanlagen		75'000	270'000	110'400
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
62 Abgang von immateriellen Anlagen		0	50'000	0
63 Investitionsbeiträge	124.9%	2'661'197	2'131'000	4'765'177
64 Rückzahlung von Darlehen	10.5%	164'413	1'570'000	42'415
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien		0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen		0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	**81.7%**	**–24'067'647**	**–29'449'000**	**–20'075'122**
Selbstfinanzierung		**32'271'988**	**10'523'900**	**21'360'559**
Finanzierungsergebnis		**8'204'341**	**–18'925'100**	**1'285'436**

+ = Finanzierungsüberschuss
– = Finanzierungsfehlbetrag

Die Investitionsausgaben des Allgemeinen Haushalts belaufen sich auf 27 Mio. Franken. Diese fallen um 6,5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Einnahmen betragen 2,9 Mio. Franken und weichen um 1,1 Mio. Franken gegenüber dem Budget ab. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 24,1 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung beträgt im Rechnungsjahr 32,3 Mio. Franken und liegt damit um 21,8 Mio. Franken höher als budgetiert. Es resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 8,2 Mio. Franken. In der Selbstfinanzierung sind Buchgewinne von 8,6 Mio. Franken enthalten. Das Finanzierungsergebnis wiederspiegelt nicht den effektiven Geldfluss. Bei der rein geldmässigen Betrachtungsweise (siehe Kapitel 6, Geldflussrechnung) liegen die Zahlungen für Investitionen 2,9 Mio. Franken über den Einnahmen aus dem operativen Betrieb (Cash flow).

4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad beträgt 80,6%. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr (58,3%) erhöht. Bei den Einnahmen liegt der Realisierungsgrad bei 72,1%. Netto resultiert ein Realisierungsgrad von 81,7%.

Der Realisierungsgrad richtet sich nach dem Projektfortschritt der Investitionsvorhaben und den dadurch ausgelösten Zahlungen. Bauverzögerungen, Einsprachen und Gerichtsverfahren beeinflussen den Projektstand bei den städtischen Projekten. Der Realisierungsgrad hängt zudem davon ab, ob der Kanton oder Dritte die Beiträge der Stadt, wie angekündigt, in Rechnung stellen. Grössere Abweichungen zum Budget 2021 sind bei folgenden Projekten entstanden: Alte Reithalle, Sportinfrastruktur Winkel, Kindergärten Goldern und Damm, Schulanlage Oberstufe Schachen, Totalerneuerung Aarebrücke (Kettenbrücke) und Strassensanierung Dammweg.

Investitionsschwerpunkte

Das Schwergewicht der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2021 bei folgenden Vorhaben:

in Franken

Einwohnergemeinde

Verwaltungsvermögen	Jahrestranche 2021
Alte Reithalle, Realisierung	11’746’587
Bahnhof Veloparking, Realisierung	1’237’244
Totalerneuerung Aarebrücke (Kettenbrücke), Anteil Stadt	1’215’000
Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen	1’142’376
Umsetzung Zutrittskontrollen Schulanlagen	951’762

Am 16. Oktober 2021 wurde die Alte Reithalle feierlich eröffnet. Mit der neuen Alten Reithalle entstand ein einzigartiger Raum für vielfältige kulturelle Veranstaltungen für die Stadt Aarau, den Kanton Aargau, die Schweiz.

5. Bilanz

5.1 Überblick

in Franken

Bilanz					
		Bestand 1.1.2021	**Zuwachs**	**Abgang**	**Bestand 31.12.2021**
Aktiven		**716'136'952**	**1'040'790'490**	**1'018'737'728**	**738'189'714**
10	**Finanzvermögen (FV)**	**281'395'181**	**989'208'223**	**978'021'087**	**292'582'317**
100	Flüssige Mittel	16'193'100	502'980'720	506'761'827	12'411'993
101	Forderungen	27'550'403	466'900'852	462'994'286	31'456'969
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'925'540	6'174'580	5'735'169	7'364'951
106	Vorräte	365'386	52'966	98'791	319'561
107	Finanzanlagen	114'474'894	11'238'613	845'130	124'868'377
108	Sachanlagen FV	115'885'858	1'860'492	1'585'884	116'160'466
14	**Verwaltungsvermögen (VV)**	**434'741'771**	**51'582'267**	**40'716'641**	**445'607'397**
140	Sachanlagen VV	338'544'471	47'370'715	35'970'869	349'944'317
142	Immaterielle Anlagen	3'082'801	1'205'613	1'281'939	3'006'475
144	Darlehen	1'076'892	160'000	164'413	1'072'479
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	32'701'131	0	0	32'701'131
146	Investitionsbeiträge	59'336'476	2'845'939	3'299'420	58'882'995
Passiven		**716'136'952**	**556'446'828**	**541'725'610**	**738'189'714**
20	**Fremdkapital**	**132'035'515**	**543'785'785**	**532'733'590**	**143'087'710**
200	Laufende Verbindlichkeiten	31'332'752	470'779'370	466'900'215	35'211'907
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000	57'200'000	46'200'000	21'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	3'641'058	4'166'185	3'635'263	4'171'980
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'422'867	323'723	1'083'867	662'723
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	73'508'639	11'227'411	14'507'200	70'228'850
208	Langfristige Rückstellungen	6'736'658	28'789	298'634	6'466'813
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	5'393'541	60'307	108'411	5'345'437
29	**Eigenkapital**	**584'101'437**	**22'091'231**	**11'090'664**	**595'102'004**
290	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	61'853'957	485'063	5'803'511	56'535'509
291	Fonds	1'838'692	2'745'791	1'089'864	3'494'619
295	Aufwertungsreserve	69'532'380	0	0	69'532'380
296	Neubewertungsreserve	17'632'742	2'475'294	0	20'108'036
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	433'243'666	16'385'083	4'197'289	445'431'460

5.2 Kommentar

Aktiven

Die Bilanzsumme beträgt per Rechnungsabschluss 2021 738,2 Mio. Franken. Sie liegt rund 22,1 Mio. Franken über der Bilanzsumme des Vorjahres.

Finanzvermögen

Die Liquidität **(flüssige Mittel)** nimmt um rund 4 Mio. Franken ab. Die Abnahme der flüssigen Mittel (101) steht in Zusammenhang mit den Negativzinsen, der Erhöhung der Forderungen von Lieferungen und Leistungen sowie der Zunahme der Steuerforderungen.

Die **Forderungen** nehmen um rund 4 Mio. Franken zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich dabei um 2 Mio. Franken. Die Erhöhung der Steuerforderungen beträgt 1,8 Mio. Franken.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen** haben um 0,5 Mio. Franken zugenommen. Die Rechnungsabgrenzungen 2021 betreffen vor allem Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie Quellensteuern. Zudem ist das Guthaben aus dem Rechnungsabschluss 2021 der Kreisschule Aarau-Buchs von 1,2 Mio. Franken enthalten.

Weiterhin im Saldo enthalten ist die Kostenbeteiligung von Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern an Investitionsprojekten aus dem Jahr 2020.

Die **Finanzanlagen** haben um 10,4 Mio. Franken zugenommen. In der Zunahme enthalten ist die Wertzunahme des Anlagenfonds sowie die verfügten Forderungen der Kantons- und Gemeindeanteile der gesetzlichen Mehrwertabgabe. Die Finanzanlagen werden durch die Amortisationen der Handelsschule KV Aarau und der Berufsschule von 0,8 Mio. Franken reduziert.

Die **Sachanlagen des Finanzvermögens** nehmen um 0,3 Mio. Franken zu. Der Zuwachs resultiert mehrheitlich aus Investitionen in die Liegenschaften Hammer 1, Hammer 16/18 sowie Achenberg-/Kirchbergstrasse.

Verwaltungsvermögen
Der Bestand des Verwaltungsvermögens erhöht sich gegenüber dem Anfangsbestand um rund 11 Mio. Franken. Dies, weil die Nettoinvestitionen höher ausgefallen sind als die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens** erhöhen sich gegenüber dem Anfangsbestand um 11,4 Mio. Franken. Unter dieser Position werden die Restwerte der bestehenden Anlagen (Strassen, Verkehrswege, Hoch- und Tiefbauten, Mobilien), die Grundstücke des Verwaltungsvermögens sowie die Anlagen der Spezialfinanzierungen bilanziert. Die Sachanlagen erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **immateriellen Anlagen** (v. a. EDV-Software und Planungskosten) reduzieren sich um 0,1 Mio. Franken. Bei den immateriellen Anlagen fallen die gesetzlichen Abschreibungen höher aus als die getätigten Nettoinvestitionen.

Die **Darlehen** und die **Beteiligungen** werden nominal bilanziert. Dazu werden Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Darlehen gebildet. Der Bestand der Darlehen hat sich kaum verändert. Im Rechnungsjahr 2021 wurden Darlehen an Kleinunternehmungen in Zusammenhang mit der Corona-Lage im Betrag von 160'000 Franken ausbezahlt. Im Betrag von 164'400 Franken wurden Darlehen zurückbezahlt, die im Jahr 2020 gewährt wurden.
Unter den **Investitionsbeiträgen** tritt der Restwert der Beiträge, welche die Stadt in der Vergangenheit an den Kanton (z. B. dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen), an andere Gemeinden oder an Private bezahlt hat, auf. Die Investitionsbeiträge erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Passiven

Die **laufenden Verbindlichkeiten** (200) erhöhen sich um 4 Mio. Franken auf 35,2 Mio. Franken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung haben um 1,7 Mio. Franken und die Kontokorrente Dritter um 1 Mio. Franken zugenommen. Das Kontokorrent gegenüber der Ortsbürgergemeinde hat sich dabei um 1,2 Mio. Franken erhöht. Weiter sind die Verbindlichkeiten der verschiedenen Steuerhoheiten um 1,4 Mio. Franken angestiegen.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** (201) haben um 11 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme stammt aus Darlehen Dritter im Betrag von 15 Mio. Franken und aus Darlehen aus dem Anlagefonds von 6 Mio. Franken, die im Jahr 2022 zur Rückzahlung fällig werden. Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (206) haben um 3,3 Mio. Franken abgenommen. Neu unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind die verfügten Kantonsanteile für die gesetzliche Mehrwertabgabe im Betrag von 1 Mio. Franken enthalten.

Die **langfristigen Rückstellungen** reduzieren sich um 0,3 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft hauptsächlich eine erste Zahlung für die Altlastensanierung der Deponie Ritzer in Küttigen.

Die **Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen** haben um 5,4 Mio. Franken abgenommen. Die Veränderung bildet die Resultate aller Spezialfinanzierungen kumuliert ab (siehe Überblick Kapitel 4.1).

Die **Fonds** (291) erhöhen sich um 1,7 Mio. Franken. Neu in den Fonds sind die bezahlten und verfügten Beiträge der gesetzlichen Mehrwertabgabe zu Gunsten der Stadt im Betrag von 2 Mio. Franken enthalten. Der Anteil der bezahlten Abgaben beträgt 0,1 Mio. Franken, jener der verfügten beläuft sich auf 1,9 Mio. Franken. Die restlichen Veränderungen betreffen die Abnahme des Fonds beim Jugendkulturhaus Flösserplatz und den Altersheimfonds.

Die **Aufwertungsreserven** (295) bleiben unverändert bei 69,5 Mio. Franken.

Die **Neubewertungsreserve** erhöhen sich um 2,5 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft die Einlage in die Schwankungsreserve. Diese Reserve hat einen

Stand per Ende Rechnungsjahr von 18% des Anlagefondsbestandes erreicht und entspricht damit dem definierten Sollwert.

Der **Bilanzüberschuss/-fehlbetrag** (299) erhöht sich um 12,2 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde.

Der beliebte Aarauer-Schriftzug stand im Sommer an der Aare.

6. Geldflussrechnung

Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen ihre Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) decken können oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen müssen.

Geldfluss aus operativer Tätigkeit (CF)
Die bekannteste Grösse aus der Geldflussrechnung ist der «Geldfluss aus operativer Tätigkeit», der **Cashflow** (CF). Im Jahr 2021 resultierte aus dem allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ein **CF** von 21,5 (Vorjahr 17,4) Mio. Franken. Der CF der Spezialfinanzierungen lag bei 1,3 Mio. Franken und war damit 2,1 Mio. Franken geringer als im Vorjahr.

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit
Dem Geldzufluss aus operativer Tätigkeit (CF) von 21,5 Mio. Franken stand ein Geldabfluss für die Investitions- und Anlagentätigkeit von rund 24,8 Mio. (Vorjahr 22,0) Mio. Franken gegenüber. Dabei belief sich der Anteil des Verwaltungsvermögens auf 24,4 Mio. Franken und der Anteil des Finanzvermögens auf 0,3 Mio. Franken. Bei den Spezialfinanzierungen lag der Geldabfluss für die Investitionstätigkeit bei 9,9 (Vorjahr 6.0) Mio. Franken. Bei der Einwohnergemeinde überstieg somit der Geldabfluss für die Investitions- und Anlagetätigkeit den CF um rund 3,3 Mio. Franken, bei den Spezialfinanzierungen um rund 8,6 Mio. Franken.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit / Bestand Flüssige Mittel
Der Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich per Saldo auf 8 Mio. Franken. Dabei nahmen die passiven Kontokorrente mit Dritten um 1 Mio. Franken zu und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 3 Mio. Franken. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen um 10 Mio. Franken zu. Aus den Verpflichtungen für Sonderrechnungen (z.B. Legate) flossen weniger als 0,1 Mio. Franken ab. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag Ende 2021 bei 12,4 Mio. Franken und verminderte sich gegenüber dem Anfangsbestand um 3,8 Mio. Franken.

in Franken

Geldflussrechnung

	2021	2020
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Ertragsüberschuss/(–) Aufwandüberschuss	12'187'794	4'197'289
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'956'551	12'781'324
Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'722'971	2'777'880
Einlage in Schwankungsreserve Finanzanlagen	2'475'294	1'747'886
(–) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV/ Verluste aus Veräusserung Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV	–25'153	0
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV/ (–) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0	–1'638'772
(–) Wertberichtigungen Anlagen FV/Wertberichtigungen Anlagen FV	–8'565'762	–1'985'724
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0	200
(–) Aufwertung VV (Verlängerung Nutzungsdauer)	0	0
(–) Zunahme/Abnahme Forderungen	–4'678'176	2'295'773
Abnahme/(–) Zunahme Vorräte	50'380	46'060
(–) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	–439'131	730'246
Zunahme/(–) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	3'601'618	–4'018'939
(–) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	–760'144	–72'547
Zunahme/(–) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	532'363	574'971
(–) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	–269'845	106'195
Zunahme/(–) Abnahme übrige Spezialfinanzierungen	1'716'233	–179'448
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	**21'504'995**	**17'362'393**
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Spezialfinanzierungen	**1'336'537**	**3'485'483**
Total Geldfluss aus operativer Tätigkeit	**22'841'532**	**20'847'876**
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	–24'441'927	–21'129'939
(–) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	–160'000	–635'300
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	164'413	42'415
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	**–24'437'515**	**–21'722'824**
(–) Kauf Sachanlagen FV	0	–164'400
Verkauf Sachanlagen FV	0	2'125'933
(–) Investitionen Sachanlagen FV	–275'155	–2'664'612
Abnahme/(–) Zunahme Kontokorrente (aktive) mit Dritten	8'287	511'666
(–) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	–883'052	–971'268
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	845'130	845'130
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	**–304'790**	**–317'551**
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	**–24'742'305**	**–22'040'375**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Spezialfinanzierungen	**–9'861'839**	**–6'001'339**
Total Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	**–34'604'144**	**–28'041'714**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/(–) Abnahme Kontokorrente (passive) mit Dritten	1'029'609	729'380
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43'200'000	1'200'000
(–) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–46'200'000	–4'700'000
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000	5'000'000
(–) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
(–) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	–48'104	–29'125
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**7'981'505**	**2'200'255**
Total Geldfluss	**–3'781'107**	**–4'993'583**
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	16'193'101	21'186'684
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	**12'411'993**	**16'193'101**

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
FK = Fremdkapital

7. Anhang zur Bilanz

7.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungsführung der Stadt Aarau erfolgt gemäss HRM2 sowie den Vorgaben des Gemeindegesetzes[1], insbesondere §§ 91a ff. und der Finanzverordnung[2].

Die Aktivierungsgrenze für die Stadt Aarau für die Verbuchung von Vorhaben in der Investitionsrechnung liegt bei 100'000 Franken (§ 5 der Finanzverordnung).

Aktivierungsgrundsätze

Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, transitorische Aktiven	Nominalwert
Debitoren	Nominalwert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern wurden pauschal wertberichtigt. Zudem wurde eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.
Vorräte	Einstandswert
Anlagefonds Schwankungsreserve	Gemäss Anhang 2 des «Anlagereglements für das Fondsvermögen der Stadt Aarau» vom 27. 8. 2001. Aktien, Obligationen, Anteile von Kollektivanlagen und Währungen: Kurswert am Stichtag. Sollwert: 18% des Anlagefonds Stand 31. 12. 2020: 17,6 Mio. Franken (17,3%) Stand 31. 12. 2021: 20,1 Mio. Franken (18%)
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Anschaffungswert abzüglich ordentliche lineare Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer
Liegenschaften Finanzvermögen	Ertragswert (Neubewertung im Jahr 2018)
Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Anteile

Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen dem Anhang 1 der Finanzverordnung.

Anlagekategorien

Kat.	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren
1	Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
2	Gebäude, Hochbauten	35
2a	Containerbauten, Fahrnisbauten	20
2b	Heizsysteme, Photovoltaikanlagen	20
3	Strassen, Plätze, Friedhof	40
3a	Naturstrassen (nicht asphaltierte Strassen)	10
3b	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
3c	Kunstrasenplätze	10
4	Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50
4a	Fernwärmenetz	35
5	Installationen, Ein- und Ausbauten bei Gebäuden	10
6	Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	40
7	Mobilien, Maschinen, Ausstattungen, allgemeine Fahrzeuge	5
8	Spezialfahrzeuge (Strassenreinigung)	15
8a	Kleintanklöschfahrzeug, Kommandofahrzeug, Strassenrettungsfahrzeug	15
8b	Schweres und überschweres Pikettfahrzeug, schweres Schlauchverlegerfahrzeug, Wechselladefahrzeug	25
8c	andere Feuerwehrfahrzeuge	20
9	Immaterielle Anlagen, Software	5
10	Orts-, Regionalplanungen	10
11	Informatik- und Kommunikationssysteme	3
11a	Datenübertragungsnetze	15
12	Investitionsbeiträge	nach Nutzungsdauer des Objektes
12a	Anschlussgebühren	20
13	Anlagen im Bau	keine planmässige Abschreibung
14	Darlehen des Verwaltungsvermögens	keine planmässige Abschreibung
15	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine planmässige Abschreibung
16	Abweichungen zu den vorgenannten Kategorien und/oder Abschreibungsdauer	Mit Zustimmung des Dep. Volkswirtschaft und Inneres
22	Ofen Krematorium	15–20

7.2 Eigenkapitalnachweis

in Franken

Eigenkapitalnachweis

	290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	291 Fonds	295 Aufwertungsreserve VV	296 Neubewertungsreserve FV	299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	29 Eigenkapital
Bestand per 1.1.	**61'853'957**	**1'838'692**	**69'532'380**	**17'632'742**	**433'243'666**	**584'101'436**
3511 Einlagen in Fonds des EK		2'745'791				2'745'791
4511 Entnahmen aus Fonds EK		1'089'864				1'089'864
3962 Einlage in Schwankungsreserve Anlagefonds				2'475'294		2'475'294
Umbuchung Aufwertungsreserve						0
90 Jahresergebnis	–5'318'448				12'187'794	6'869'346
Bestand per 31.12.	**56'535'509**	**3'494'619**	**69'532'380**	**20'108'036**	**445'431'460**	**595'102'003**

7.3 Rückstellungsspiegel

in Franken

Rückstellungsspiegel

	2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	2082 Rückstellungen für Prozesse	2085 Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	2089 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	Total
Bestand per 1.1.	**62'667**	**1'360'200**	**300'000**	**89'353**	**6'347'305**	**8'159'525**
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	323'723	0	0	1'080	27'709	352'512
Verwendungen / Auflösung	62'667	1'021'200	0	13'762	284'872	1'382'501
Bestand per 31.12.	**323'723**	**339'000**	**300'000**	**76'672**	**6'090'142**	**7'129'536**

Die Wesentlichkeitsgrenze für Rückstellungen beträgt für Aarau gem. § 5 der Finanzverordnung (SAR 617.113) 50'000 Franken.

[1] Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. Dezember 1978, Stand 1. Juli 2021, SAR 171.00
[2] Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände (Finanzverordnung, FiV) vom 19. September 2012, Stand 1. Januar 2021, SAR 617.113

7.4 Beteiligungsspiegel

in Tausend Franken

Gesellschaft

Gesellschaften	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesellschafts-kapital	Buchwert
Eniwa Holding AG	95.37%	ja	150'273	635'935	372'940	30'000	28'612
Busbetrieb Aarau AG (BBA)	52.63%	ja	15'662	16'283	8'334	3'191	1'679
Alterszentrum Suhrhard AG	25.00%	ja	12'366	39'394	2'047	1'800	450
Aargau Verkehr AG (AVA)	5.73%	nein	77'001	421'575	56'045	18'824	1'078
PUBLIS Public Info Service AG	1.50%	nein	683	560	435	400	6
eOperations Schweiz AG	0.10%	nein	1'769	1'226	456	100	0
Stadion Aarau AG	100.00%	ja	nicht öffentlich			100	100
KEBA Region Aarau AG	75.00%	ja				200	150
Aare Parking AG	20.41%	ja				2'205	450
Betriebsgenossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden	12.25%	nein				163	20
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1979	8.27	nein				1'221	101
Betriebsgenossenschaft Seniorenzentrum «Auf Walthersburg» Aarau	6.25%	nein				150	5
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1961	3.41	nein				1'465	50

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2020, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

Stiftungen

Stiftungen	Vertretung der Stadt
Stiftung Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung»	ja
Hans und Lina Blattner-Stiftung	ja
Hape-Stiftung für Pfadi Aarau	ja
Pensionskasse der Stadt Aarau	ja
Stiftung Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr	ja
Stiftung Orte zum Leben	nein
Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli	ja
Stiftung Naturama	ja

7.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte

in Franken

Anlagespiegel des Finanzvermögens

	Grundstücke	Liegenschaften	Anlagen in Bau	Einwohnergemeinde
Nettobuchwert per 1.1.	**37'507'807**	**75'765'088**	**2'612'963**	**115'885'858**
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	**37'507'807**	**75'765'088**	**2'612'963**	**115'885'858**
Zugänge	0	0	274'609	274'609
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	0	0	0	0
Umgliederungen	0	1'416'044	–1'416'044	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.	**37'507'807**	**77'181'132**	**1'471'527**	**116'160'466**
Kumulierte Abschreibungen				
Stand per 1.1.	**0**	**0**	**0**	**0**
Planmässige Abschreibungen	0	0	0	0
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.	**0**	**0**	**0**	**0**
Nettobuchwert per 31.12.	**37'507'807**	**77'181'132**	**1'471'527**	**116'160'466**
in Prozent der Anschaffungskosten	100	100	100	100

Der Buchwert per 31.12.2021 entspricht den Buchwerten in der Bilanz.
Die Anlagen des Finanzvermögens werden nicht abgeschrieben. Sie werden alle vier Jahre neu bewertet (letztmals im Jahr 2018).

in Franken

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens

	Einwohner-gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser	Abfall	Krematorium
Nettobuchwert per 1.1.	**392'339'647**	**233'725**	**34'647'345**	**1'347'261**	**3'665'153**
Anschaffungskosten					
Stand per 1.1.	**660'772'155**	**256'225**	**59'565'099**	**2'183'781**	**7'631'060**
Zugänge	24'232'061	3'129	2'213'962	18'617	1'791'502
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	583'613	0	0	0	0
Stand per 31.12.	**684'420'603**	**259'354**	**61'779'061**	**2'202'398**	**9'422'562**
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 1.1.	**268'432'508**	**22'500**	**24'917'754**	**836'520**	**3'965'907**
Planmässige Abschreibungen	15'453'103	5'700	1'069'000	85'700	118'600
Ausserplanmässige Abschreibungen	226'419	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	419'200	0	0	0	0
Stand per 31.12.	**283'692'830**	**28'200**	**25'986'754**	**922'220**	**4'084'507**
Nettobuchwert per 31.12.	**400'727'773**	**231'154**	**35'792'307**	**1'280'178**	**5'338'055**
in Prozent der Anschaffungskosten	59	89	58	58	57

In den Beständen des Anlagespiegels des Verwaltungsvermögens sind auch die Werte der Beteiligungen und der Darlehen enthalten.
Der Buchwert per 31.12.2021 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

Für die Spezialfinanzierung Pflegeheime werden die Vorschriften von CURAVIVA angewendet. Die Preiskalkulation für die Pflegeheime wird aufgrund der Anlagebuchhaltungen und Kosten- und Leistungsrechnungen gemäss CURAVIVA vorgenommen. Der Anlagerestwert beträgt für die Pflegeheime Golatti und Herosé 8'789'254 Franken.

in Franken

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens nach Bewertungsgruppen

	Grundstücke	Hochbauten	Strassen / übrige Tiefbauten / Wasserbau	Investitionsbeiträge	Mobilien / Software / übrige Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Anlagen in Bau	Darlehen / Beteiligungen	Gesamtergebnis
Nettobuchwert per 1.1.	**70'435'080**	**119'159'445**	**62'750'367**	**50'440'098**	**4'036'797**	**2'361'352**	**49'378'487**	**33'778'022**	**392'339'647**
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	**70'435'080**	**239'203'727**	**111'818'649**	**119'360'005**	**25'883'363**	**7'019'830**	**49'378'487**	**37'673'015**	**660'772'155**
Zugänge	0	1'580'164	0	0	0	0	22'491'896	160'000	24'232'060
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	14'367'430	2'202'301	527'349	1'427'267	934'358	–19'458'706	0	0
Abgänge	0	0	0	0	419'200	0	0	164'413	583'613
Stand per 31.12.	**70'435'080**	**255'151'322**	**114'020'950**	**119'887'354**	**26'891'430**	**7'954'188**	**52'411'677**	**37'668'603**	**684'420'603**
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	**0**	**120'044'282**	**49'068'282**	**68'919'907**	**21'846'566**	**4'658'478**	**0**	**3'894'993**	**268'432'508**
Planmässige Abschreibungen	0	8'023'000	2'641'376	2'722'971	1'189'900	875'856	0	0	15'453'103
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	142'027	0	0	39'109	45'283	0	0	226'419
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	419'200	0	0	0	419'200
Stand per 31.12.	**0**	**128'209'309**	**51'709'658**	**71'642'878**	**22'656'375**	**5'579'617**	**0**	**3'894'993**	**283'692'830**
Nettobuchwert per 31.12.	**70'435'080**	**126'942'013**	**62'311'292**	**48'244'476**	**4'235'055**	**2'374'571**	**52'411'677**	**33'773'610**	**400'727'773**
in Prozent der Anschaffungskosten	100	50	55	40	16	30	100	90	59

Der Buchwert per 31.12.2021 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

in Mio. Franken

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	Stand	Verwaltungsvermögen	Finanzvermögen
Mobilien, Waren, Einrichtungen	31.12.2020	57,1	
	31.12.2021	**63,3**	
Immobilien (inkl. Spezialfinanzierungen)	31.12.2020	564,4	95,7
	31.12.2021	**580,3**	**98,0**

7.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen

Eventualguthaben	
Alimentenhilfe und materielle Hilfe	Die Stadt Aarau muss, im Rahmen von § 32 ff. SPG und § 27 ff. SPV, Alimente für Kinder bevorschussen. In der Finanzbuchhaltung werden die bevorschussten Leistungen und die Rückerstattungen der Alimentenschuldnerinnen und Alimentenschuldner in der Produktegruppe 40 «Gesetzliche Sozialhilfe» verbucht. Da die offenen Forderungen für Kinderalimente teilweise nur schwer einbringbar sind, werden sie in der Finanzbuchhaltung nicht als Guthaben ausgewiesen. Die Einstellung der Inkassomassnahmen erfolgt erst, wenn keine Aussicht mehr besteht, dass diese Forderung eingetrieben werden kann. Das gleiche Verfahren besteht für materielle Hilfe.
Eniwa Holding AG	Gewinnbeteiligungsrecht bei Veräusserungen von Aktien der Alpiq Holding AG gemäss Vereinbarung vom 6. November 2000 (damals Aktien der Atel AG)
Kanton Aargau	Anteil von 60% an der Restparzelle Buchserstrasse/Rohrerstrasse, Parzelle 5348 Anteil von 60% an der Liegenschaft Buchserstrasse 65, Parzelle 667 Anteil von 60% an der Liegenschaft Laurenzenvorstadt 135, Parzelle 1119
MiGeL-Rückforderung	Siehe unten.

Eventualverpflichtungen	
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen	keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine
Pensionskasse	Die Pensionskasse der Stadt Aarau ist eine selbständige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Im Fall einer Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV 2 können, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Sanierungsbeiträge von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vorgesehen werden. Per Ende 2021 laufen keine Sanierungsmassnahmen.
Bedingte Rückerstattungspflicht	Geleistete Ersatzabgaben, für nicht erstellte Pflichtparkplätze für Motorfahrzeuge, werden auf Grundlage von § 4 des Reglements über die Ersatzabgaben zurückerstattet. Dies erfolgt, wenn sie nachträglich geschaffen werden oder wenn eine geänderte Baunutzung die Reduktion der Pflichtparkplätze zur Folge hat. Der Rückerstattungsanspruch verwirkt nach 10 Jahren seit Rechtskraft der Abgabeverfügung oder wenn die geänderte Baunutzung nicht in derselben Frist realisiert wird.
MiGeL-Rückforderungen	Die tarifsuisse ag hat im Auftrag von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage gegen 70 Aargauer Pflegeheime eingereicht. Sie will für die Jahre 2015 bis 2017 die vergüteten Mittel und Gegenstände (MiGeL) von den Pflegeheimen zurückfordern. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Sollte die Klage gutgeheissen werden, müssten die Rückforderungen vom öffentlichen Gemeinwesen finanziert werden. Sollte das Gericht die Klage jedoch abweisen, so hätte das öffentliche Gemeinwesen den Anspruch, von den Krankenkassen die Rückerstattungen der im Jahr 2018 vorfinanzierten MiGeL-Kosten zu verlangen.

in Tausend Franken

Haftung zu Gunsten von Verbänden und Gesellschaften

	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Haftung
Gemeindeverbände						
aarau regio	–	ja	315	70	34	§ 14 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Abwasserverband Aarau und Umgebung (AVAU)	29.40%	ja	7'183	22'724	18'313	§ 21 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aare Region (ZSO)	–	ja	1'034	88	–	§ 16 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)	6.80%	ja	26'655	151'871	146'617	§ 23 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, unter den Verbandsgemeinden anteilsmässig gemäss Haftungsquote.
Gemeindeverband Regionale Schiessanlage im Lostorf Buchs (GSA)	57.62%	ja	239	193	184	§ 21 Satzungen: Subsidiäre anteilsmässige Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Grundwasserverband Suhrental	–	nein	17	12	12	§ 20 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Kreisschule Aarau-Buchs	–	ja	24'488	1'986	–	§ 31 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilsmässig proportional zu den Wohnbevölkerungs- und Schülerzahlen (Durchschnitt beider Quotienten) der letzten zehn Jahre.
Lindenfeld	–	ja	19'031	19'974	9'137	§ 17 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilsmässig gemäss Belegung durch die Gemeindeeinwohner/-innen im Mittel der letzten drei Jahre.
Einfache Gesellschaften						
Einfache Gesellschaft Parking Behmen I	14.29%	nein				Art. V Abs. 2 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung gegenüber Dritten.
Miteigentümergemeinschaft Sammelgarage Kasinopark	2.19%	ja		nicht öffentlich		Art. 2.1 Nutzungs- und Verwaltungsordnung: Kosten werden von den Miteigentümern nach Massgabe ihrer Miteigentumsanteile getragen.
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	–	ja				Art. 7 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Die Angaben der blau hinterlegten Felder beziehen sich auf das Jahr 2020, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

7.7 Risikomanagement

2020 hat die Stadt Aarau ein neues Risikomanagementsystem entwickelt und 2021 eingeführt. Mit dem Risikomanagement werden die gesamtstädtischen Risiken erfasst und laufend beurteilt. Für jedes Risiko sind Risikoeignerinnen und -eigner bestimmt. Sie legen risikomindernde Massnahmen fest und überwachen deren Umsetzung. Der Stadtrat prüft und verabschiedet den jährlichen Risikomanagementbericht.

8. Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen werden gemäss den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) berechnet. Sie beziehen sich auf den Allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

8.1 Übersicht

in Franken

Kennzahlen

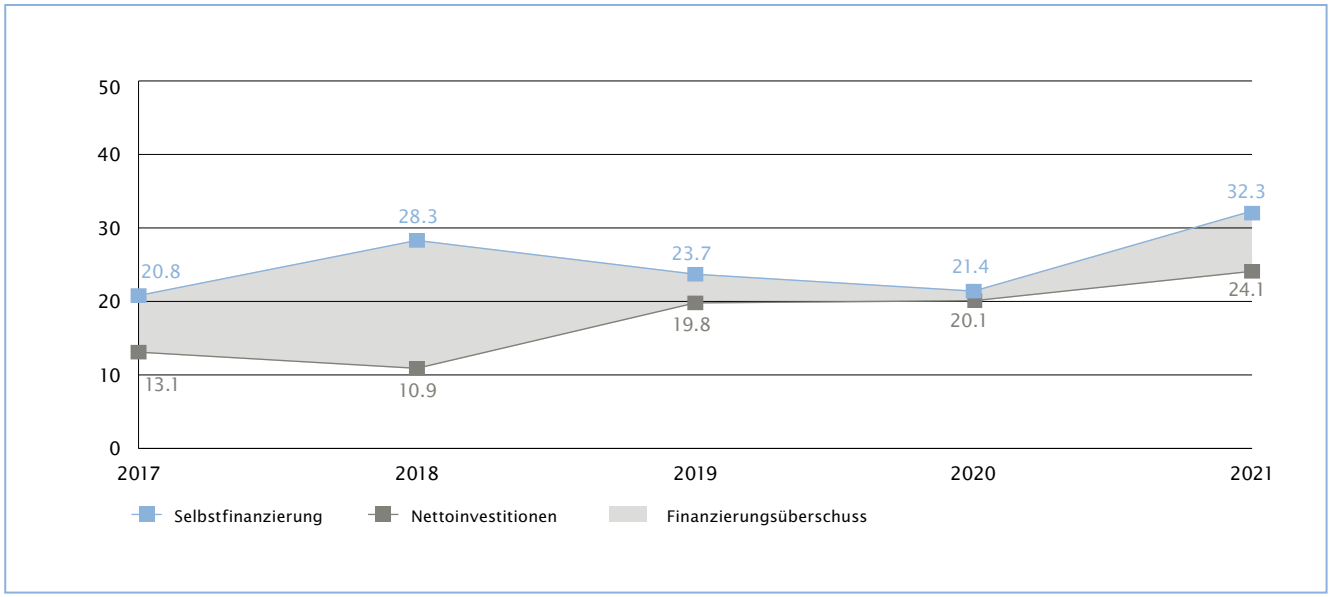
Bezeichnung	Wertung	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
Anzahl Einwohner/-innen[1]	**Anzahl**	**21'191**	**21'459**	**21'743**	**21'725**	**21'784**
Steuerfuss						
– Stadt Aarau	in Prozenten	97%	97%	97%	97%	97%
– Kantonsmittel[2]	in Prozenten	103%	102%	102%	102%	
– Bezirksmittel[2]	in Prozenten	104%	103%	103%	103%	
Nettoinvestitionen	in Tausend	13'128	10'853	19'840	20'075	24'068
Selbstfinanzierung	in Tausend	20'828	28'295	23'656	21'361	32'272
Selbstfinanzierungsgrad	100%	158.7%	260.7%	119.2%	106.4%	134.1%
Selbstfinanzierungsanteil	>10%	16.1%	20.3%	16.4%	15.5%	21.2%
Zinsbelastungsanteil	<9%	–5.4%	–0.2%	–7.5%	–2.4%	–6.3%
Kapitaldienstanteil	<15%	4.7%	9.0%	1.9%	8.9%	4.0%
Nettoschuld I	in Tausend	–88'998	–112'012	–112'738	–112'275	–117'957
Nettoschuld I pro Einwohner/-in	max. 2'500 Fr.	–4'200	–5'220	–5'185	–5'168	–5'415
Nettoverschuldungsquotient	<150%	–117.7%	–139.9%	–136.9%	–141.8%	–139.1%
Cashflow[3]	In Tausend	23'700	24'649	16'342	17'362	21'504
Cashflow Marge (CFM)[3]	15–20%	18.3%	17.7%	11.3%	12.6%	14.1%
Umsatz total	**in Tausend**	**157'371**	**172'483**	**172'358**	**165'150**	**178'599**
Umsatz Einwohnergemeinde	**in Tausend**	**129'755**	**139'651**	**144'411**	**137'843**	**152'494**

[1] Jahre 2017–2021 gemäss Kant. Bevölkerungsstatistik.
[2] Gewichtung über den Gemeindesteuerertrag der natürlichen Personen. Die durchschnittlichen Steuerfüsse des Kantons und des Bezirks für das Jahr 2021 waren bis zum Druck des Jahresberichts noch nicht bekannt.
[3] Wertung CFM: über 30% hervorragend, 20–30% sehr gut, 15–20% gut, 10–15% genügend, unter 10% ungenügend. Geprägt durch a.o. Effekte, welche zu Verschiebungen zwischen den Rechnungsjahren führen.

8.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad		
Kennzahl	**Berechnung[1] und Wertung**	**Beurteilung Aarauer Werte**
Nettoinvestition	Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen.	Die Nettoinvestitionen betragen im Jahr 2021 24,1 Mio. Franken. Der Realisierungsgrad beträgt 80,6%. Der notwendige Investitionsbedarf für Unterhalt und Entwicklung liegt bei durchschnittlich 20 Mio. Franken/Jahr. Die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr liegen über dem festgelegten Durchschnitt von 20 Mio. Franken.
Selbstfinanzierung / Cash flow	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen. Zusätzlich werden berücksichtigt: Veränderungen von Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, Einlagen / Entnahmen aus Eigenkapital sowie Aufwertungen im Verwaltungsvermögen. Diese zusätzlich berücksichtigten Positionen sind mit Ausnahme der Einlagen / Entnahmen aus der Schwankungsreserve in der Regel vom Betrag her gering.	Die Selbstfinanzierung der Stadt beläuft sich in der Rechnung 2021 auf 32,3 Mio. Franken (Durchschnitt der Jahre 2017–2020 23,5 Mio. Franken). Gemäss Stabilo 2-Ziel strebt die Stadt eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken an. In den letzten fünf Jahren beträgt die durchschnittliche Selbstfinanzierung 25,3 Mio. Franken und liegt somit 5,3 Mio. Franken pro Jahr über dem Stabilo 2-Ziel. Der Cash flow hingegen, der Buchgewinne und -verluste nicht einrechnet, liegt im Durchschnitt der letzten Jahre bei 20,7 Mio. Franken.
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag und damit zu einer Neuverschuldung bzw. zu einem Abbau des Vermögens.	Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im abgeschlossenen Rechnungsjahr 2021 134,1%. Im Betrachtungszeitraum 2017–2021 liegt jener jeweils über 100%. Das bedeutet, dass die jährlichen Nettoinvestitionen vollumfänglich durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Das Nettovermögen hat sich im Rechnungsjahr 2021 erhöht.

Nettoinvestitionen und Finanzierung

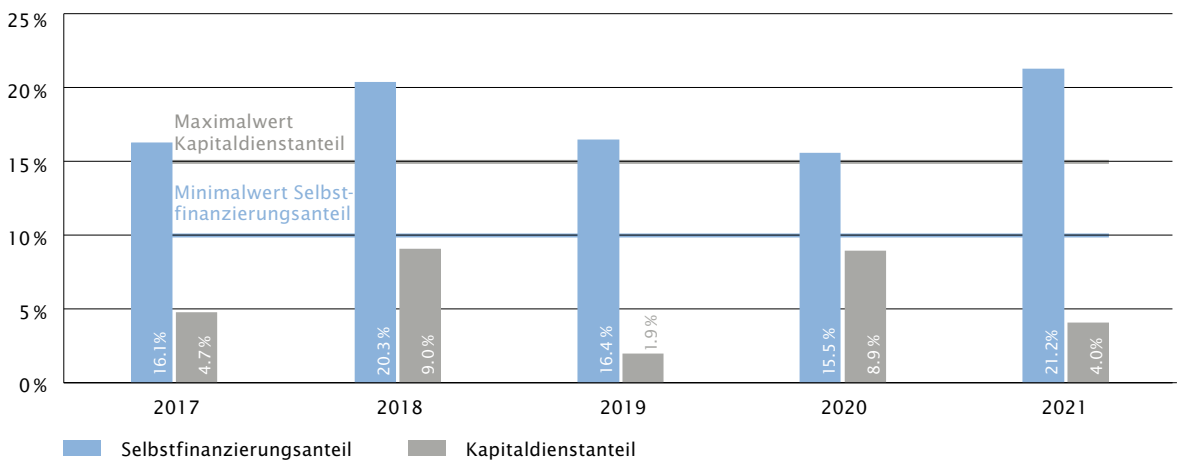


[1] Detaillierte Berechnung ersichtlich im «Handbuch Rechnungswesen Gemeinden», abrufbar unter www.ag.ch.

Zinsbelastungsanteil, Kapitalfinanzierungsanteil, Selbstfinanzierungsanteil

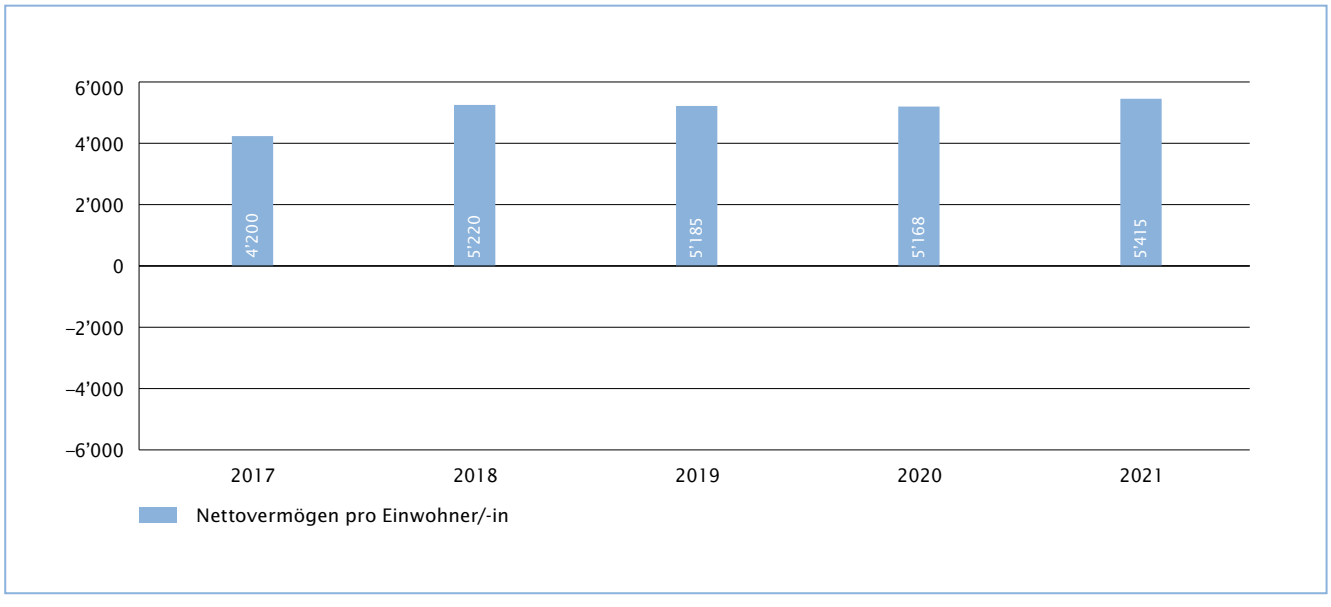
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Zinsbelastungsanteil	Nettozinsen in Prozenten des «Laufenden Ertrages» (= Ertrag der Erfolgsrechnung ohne durchlaufende Beiträge und ohne interne Verrechnungen, in der Tabelle mit «Umsatz» bezeichnet). Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4% ist gut, der Anteil sollte nicht über 9% betragen.	Weil bei der Stadt die Zinserträge höher sind als der Zinsaufwand, sind der Nettozins und damit auch der Zinsbelastungsanteil negativ. Das heisst, dass die Stadt den Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Nettozinsertrag teilweise abdecken kann. Der Zinsbelastungsanteil von −6,3% ist auf das gute Ergebnis beim Anlagefonds zurückzuführen.
Kapitaldienstanteil	Kapitaldienst (Nettozinsen plus betriebliche Abschreibungen) in Prozenten des laufenden Ertrages. Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5% ist gut, der Anteil sollte nicht über 15% betragen.	Der Kapitaldienstanteil beträgt im Jahr 2021 4%. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Grund dafür ist, dass die Abschreibungen in den Jahren 2020 und 2021 in etwa gleich hoch ausgefallen sind, während sich der Nettozinsertrag gegenüber dem Jahr 2020 um 6,2 Mio. Franken erhöht hat. Dies liegt am überdurchschnittlich hohen Ergebnis des Anlagefonds. Der Nettozinsertrag Ende 2021 beträgt 9,5 Mio. Franken.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages («Umsatz Einwohnergemeinde»). Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden angewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20% weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10% betragen.	Der Selbstfinanzierungsanteil hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Er beträgt Ende Rechnungsjahr 21,2% (Vorjahr 15,5%).

Selbstfinanzierungs- und Kapitaldienstanteil im Vergleich zum Minimal- bzw. zum Maximalwert



Nettoschuld I, Nettoschuld I pro Einwohner/-in, Nettoverschuldungsquotient		
Kennzahl	**Berechnung und Wertung**	**Beurteilung Aarauer Werte**
Nettoschuld	Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge abzüglich Finanzvermögen.	Das Nettovermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Mio. Franken erhöht. Es beträgt per Ende 2021 118 Mio. Franken (Vorjahr 112,3 Mio. Franken). Das Vermögen pro Einwohnerin und Einwohner beträgt Ende Jahr 5'415 Franken (Vorjahr 5'168 Franken).
Nettoschuld pro Einwohner/-in	Nettoschuld in Franken pro Einwohnerin und Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung). Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit ist die Finanzkraft (siehe Nettoverschuldungsquote) sowie der Zustand der kommunalen Infrastruktur massgebend.	Aufgrund des guten Jahresergebnisses hat sich das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner erhöht.
Nettoverschuldungsquotient	Die Nettoschuld in Prozent des um den Finanzausgleich verminderten Fiskalertrages. Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, wie viele Jahreseinheiten vom Fiskalertrag, abzüglich des Finanzausgleichs, nötig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Quotient sollte nicht über 150% (entsprechend 1,5 Jahren) liegen.	Weil die Stadt nicht über eine Nettoschuld, sondern über ein Nettovermögen verfügt, ist auch der Nettoverschuldungsquotient negativ.

Nettoschuld I, bzw. bei der Stadt Aarau Nettovermögen pro Einwohner/-in



9. Jahresbericht der Produktegruppen

9.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Darstellung der Ergebnisse der Produktegruppen entspricht derjenigen im Budget 2021. Pro Produktegruppe (PG) ist der Leistungsauftrag mit den Aufgaben / Leistungen, den Zielgruppen und den Wirkungs- / Leistungszielen abgebildet. Der Leistungsumfang und die Kostenkennzahlen dienen zur Information. Zu den Kostenkennzahlen gehören die Resultate der Kostenrechnung. Die Kostenrechnung stellt die Resultate der Finanzbuchhaltung in einer anderen Sicht dar und belastet die Produktegruppen zusätzlich mit den Abschreibungen und den kalkulatorischen Zinsen.

Auf der jeweils gegenüberliegenden Seite ist die Rechnung der Produktegruppe aus der Finanzbuchhaltung dargestellt, verglichen mit dem Budget 2021 und der Rechnung 2020. Die Finanzbuchhaltung berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge einer Produktegruppe und ist nach Kostenarten gegliedert. Der grau hinterlegte Nettoaufwand stellt den Saldo dieser Erfolgsrechnung dar. Mit dem Budget wird der Nettoaufwand oder Nettoertrag genehmigt[1] (bei spezialfinanzierten Produktegruppen: das operative Ergebnis). Mit dem Jahresbericht werden Abweichungen dazu ausgewiesen und begründet[2].

9.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen

Gebundene Anpassungen sind sowohl vom Einwohnerrat genehmigte Nachtragskredite als auch Budgetanpassungen aufgrund von Beschlüssen, die nicht im Zusammenhang mit dem Globalkredit gefällt wurden[3]. Der Einwohnerrat hat im Jahr 2021 einen Nachtragskredit zu einem Globalbudget und zwei Zusatzkredite zum Investitionsbudget genehmigt. Details sind aus der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

in Franken

Durch den Einwohnerrat bewilligte Nachtrags- und Zusatzkredite	
Nachtragskredite	**190'000**
Kredite / Nachtragskredite; vom Einwohnerrat 2021 oder früher bewilligt	**190'000**
PG 26 29.03.21: .a.o. Betriebsbeitrag an die KEBA Region Aarau AG	190'000
Nachtragskredite; vom Einwohnerrat für neu geschaffene Stellen oder Stellenaufstockungen bewilligte gebundene Ausgaben gemäss § 9 WOSA-Reglement (effektiver Lohn und Soziallasten 2021)	**–**
keine	–
Zusatzkredite; vom Einwohnerrat bewilligt	**463'000**
6001.A60.5.025 10.05.21: Arealentwicklung Kaserne	463'000
Liegenschaften des Finanzvermögens	**1'150'000**
10870.18.28 01.11.21: Hammer 1, Innensanierung, Zusatzkredit	1'150'000

9.3 Überblick

Die Produktegruppen haben ihre Budgets netto um insgesamt 12,2 Mio. Franken unterschritten. Details zur Erfolgsrechnung sind dem Kapitel 3 zu entnehmen. Die folgenden Produktegruppen hatten im Jahr 2021 einen höheren Nettoaufwand als budgetiert zu verzeichnen: PG 03 «Stadtbüro», PG 17 «Liegenschaften Verwaltungsvermögen», PG 20 «Kultur», PG 22 «Kultur und Kongresshaus KUK», PG 23 «Stadtbibliothek», PG 26 «Sport», PG 50 «Stadtpolizei», PG 51 «Feuerwehr», PG 61 «Baubewilligungswesen», PG 71 «Schwimmbad». Die Abweichungen sind auf den folgenden Seiten erläutert. Einige dieser Abweichungen sind durch vom Stadtrat genehmigte Nachtragskredite legitimiert oder durch Corona-Massnahmen begründet.

[1] § 7 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)
[2] § 12 Abs. 2 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)
[3] § 9 Abs. 4 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)
[4] Entsprechend der Abweichung gegenüber Budget bei der PG 15, Kostenart «Abschluss Erfolgsrechnung»

in Franken

Ergebnis der Produktegruppen

Produktegruppe		Nettoaufwand Rechnung 2021	Nettoaufwand Globalbudget 2021	Abweichung Rechnung / Globalbudget 2021 in Prozent	Abweichung Rechnung / Budget 2021 in Franken	Nettoaufwand Rechnung 2020	Abweichung Rechnung 2021 / Rechnung 2020 in Prozent	Abweichung Rechnung 2021 / Rechnung 2020 in Franken
01	Politische Führung/Wirtschaft	1'699'142	1'712'800	–1%	–13'658	1'628'774	4%	70'368
02	Zentrale Dienstleistungen	2'853'699	3'991'500	–29%	–1'137'801	2'442'284	17%	411'415
03	Stadtbüro	550'383	533'600	3%	16'783	538'563	2%	11'820
04	Informatik ICT	2'353'432	2'769'300	–15%	–415'868	2'226'098	6%	127'334
05	Regionales Zivilstandsamt	0	0	0%	0	0	0%	0
10	Steuern	–88'435'173	–80'504'800	–10%	–7'930'373	–84'407'484	–5%	–4'027'689
12	Finanzen	883'301	892'100	–1%	–8'799	1'008'984	–12%	–125'683
13	Kapitaldienst	–14'341'567	–7'174'600	–100%	–7'166'967	–8'131'628	–76%	–6'209'939
14	Gesetzliche Beiträge	34'542'454	35'560'700	–3%	–1'018'246	34'965'444	–1%	–422'990
15	Abschreibungen/Abschluss	27'867'316	10'729'200	160%	17'138'116	19'756'493	41%	8'110'823
17	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	481'304	146'900	228%	334'404	1'373'293	–65%	–891'989
18	Liegenschaften Finanzvermögen[1]	–2'423'244	–3'331'700	27%	908'456	–4'207'499	42%	1'784'255
20	Kultur	2'011'142	1'931'100	4%	80'042	1'855'410	8%	155'732
21	Stadtmuseum Aarau	1'114'839	1'147'300	–3%	–32'461	1'076'548	4%	38'291
22	Kultur und Kongresshaus KUK	589'695	363'100	62%	226'595	765'930	–23%	–176'235
23	Stadtbibliothek	957'458	937'300	2%	20'158	978'363	–2%	–20'905
26	Sport	1'381'986	1'162'000	19%	219'986	906'026	53%	475'960
40	Gesetzliche Sozialarbeit	10'942'998	11'813'000	–7%	–870'002	11'612'700	–6%	–669'702
41	Freiwillige Sozialarbeit	3'063'266	3'203'400	–4%	–140'134	2'922'992	5%	140'274
42	Gesellschaft	1'197'371	1'426'900	–16%	–229'529	1'170'136	2%	27'235
46	Pflegeheime	0	0	0%	0	0	0%	0
50	Stadtpolizei	154'600	–398'000		552'600	16'896		137'704
51	Feuerwehr	1'239'464	1'127'000	10%	112'464	1'078'275	15%	161'189
60	Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt	2'837'232	2'947'500	–4%	–110'268	1'147'779	147%	1'689'453
61	Baubewilligungswesen	–344'103	–476'600		132'497	261'119		–605'222
62	Verkehrsflächen und Gewässer	3'761'149	4'257'900	–12%	–496'751	3'922'140	–4%	–160'991
63	Abwasserentsorgung	0	0	0%	0	0	0%	0
70	Werkhof	4'031'084	4'206'000	–4%	–174'916	3'981'316	1%	49'768
71	Schwimmbad	543'606	391'900	39%	151'706	569'157	–4%	–25'551
72	Abfallbewirtschaftung	0	0	0%	0	0	0%	0
73	Bestattungswesen und Grünflächenpflege	487'166	635'200	–23%	–148'034	541'891	–10%	–54'725
Total		**0**	**0**		**0**	**0**		**0**

Negatives Vorzeichen bedeutet: Nettoaufwand geringer oder Nettoertrag höher als in Vergleichsperiode
[1] inkl. realisiertem Buchgewinn von 1,6 Mio. Franken im Jahr 2020.

Der Stadtrat hat in seiner Kompetenz folgende Nachtragskredite genehmigt, der nicht im Globalbudget 2021 enthalten sind:
PG 17: ein Nachtragskredit über 50'000 Franken für die Erarbeitung der Grundlagen Nutzerberdürfnisse und Betriebskonzept Oberstufenzentrum und ein Nachtragskreidt über 60'000 Franken für die Aktualisierung GESAK, Phase 1
PG 20: ein Nachtragskredit über 46'000 Franken für die Eröffnungsfeierlichkeiten der Alten Reithalle und ein Nachtragskredit über 28'000 Franken für die Unterstützung des kulturellen Lebens im Herbst und Winter 2021
PG 26: ein Nachtragskredit über 110'000 Franken zur Deckung des infolge der Corona-Massnahmen entsandenen Verlustes der KEBA Region Aarau AG

Politische Führung PG-Nr. 01

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktegruppe sind die politischen Führungsaufgaben der Stadt Aarau zusammengefasst. Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden.

- Einwohnerrat: Zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats fallenden Geschäfte.
- Stadtrat: Dieses Produkt beinhaltet die Aufwendungen und Erträge für die Arbeit des Stadtrats als Exekutive sowie die Pflege von regelmässigen Kontakten mit den Partnerstädten Neuenburg und Reutlingen.

Produkte

- Einwohnerrat
- Stadtrat

Zielgruppen

- Einwohnerrat
- Kommissionen
- Stimmbürger/-innen
- Bevölkerung
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Mitarbeiter/-innen
- Partnerstädte

Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Sitzungen Einwohnerrat		Anz.	7	10	7
Botschaften Stadtrat		Anz.	37	20	38
Vorstösse aus dem Einwohnerrat		Anz.	66	30	30
Sitzungen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	9	10	8
Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	45	35	48
Sitzungen Stadtrat		Anz.	39	40	39
Geschäfte Stadtrat		Anz.	578	600	541
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'576'811	2'873'064	2'709'653
	Total Erlöse	Fr.	57'332	67'300	55'806
	Nettokosten	Fr.	2'519'479	2'805'764	2'653'848
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	36'600	295'700	179'100
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	116	125	122

Erläuterungen zu den Indikatoren

Botschaften Stadtrat Vorstösse aus dem Einwohnerrat	Eine aussergewöhnlich hohe Anzahl von Vorstössen aus dem Einwohnerrat im letzten Amtsjahr hat auch zu mehr Botschaften des Stadtrats geführt.

in Franken

01 Politische Führung

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	739'717		768'300		740'210	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	206'621		204'600		133'686	
36	Transferaufwand	810'044		807'200		810'684	
39	Leistungen Werkhof (IV)	91		0		0	
42	Entgelte		54'906		65'000		53'380
46	Transferertrag		2'426		2'300		2'426
	Total Aufwand/Ertrag	1'756'474	57'332	1'780'100	67'300	1'684'579	55'806
	Nettoaufwand		**1'699'142**		**1'712'800**		1'628'774

Bemerkungen
Aufgrund der Corona-Lage wurden weniger Sitzungen als geplant durchgeführt. Dies hatte geringere Ausgaben bei den Sitzungsgeldern des Einwohnerrats zur Folge.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden
Im Herbst 2021 fanden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2022–2025 statt. Für die Wahl in den Einwohnerrat (50 Sitze) stellten sich 187 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Die Sitzverteilung im Einwohnerrat für die kommende Amtsperiode sieht wie folgt aus (in Klammer bisherige Sitze): SP 14 (14), FDP 9 (11), SVP 7 (10), Grüne 8 (5), Pro Aarau 3 (3), Die Mitte 2 (3), GLP 5 (2), EVP 2 (2).

Stadtrat Daniel Siegenthaler (SP) trat auf das Ende der Amtsperiode nach 4 Amtsjahren zurück. 10 Personen kandidierten für die Wahl in den Stadtrat. Bereits im ersten Wahlgang konnten alle Sitze besetzt werden. Als neue Stadträtin wurde Silvia Dell'Aquila (SP) gewählt. Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker (FDP) und Vizepräsident Werner Schib (Die Mitte) wurden ebenfalls im ersten Wahlgang bestätigt.

Städtepartnerschaft Neuenburg
Im Jahr 1997 besiegelten Aarau und Neuenburg ihre Städtepartnerschaft mit dem Ziel, ihre Freundschaft sowie den Austausch zwischen den Sprachregionen zu fördern. Die Partnerschaft der Schulen und der Schüleraustausch sind nach wie vor wichtige Projekte der Städtepartnerschaft.

2021 konnten zwei Projekte stattfinden: Der Schüleraustausch und die Beiträge der Stadt Aarau zum Projekt «Semaine de l'Europe». Rund um das Thema «Reise» gab es Videokonferenzen, Podiumsdiskussionen, Reiseberichte, Lesungen sowie Videobeiträge aus den Bereichen Musik, Theater und Tanz. Es wirkten Neuenburgs drei Partnerstädte Aarau, Besançon (Frankreich) und Sansepolcro (Italien) mit. Aarau bot eine musikalische Reise mit zwei Schülerinnen der Alten Kantonsschule Aarau an. Das Thema «le voyage et le rail» wurde auf poetische Weise in einen Kurzfilm eingebunden. Im Medienzentrum der Alten Kantonsschule Aarau las der Aargauer Autor Ernst Strebel Auszüge aus seinem 2000 erschienenen Roman «Das Kursbuch des Fahrtenschreibers».

Städtepartnerschaft Reutlingen
Auch im zweiten Corona-Jahr war der Austausch zwischen Aarau und Reutlingen nur beschränkt möglich. Ein Schüleraustausch konnte nicht stattfinden. Umso erfreulicher war, dass zwei Konzerte des Reutlinger Knabenchors Capella Vocalis in Aarau stattfanden. Zudem konnten zwei Aarauer Jugendliche am Streetart Graffiti-Meeting in unserer Partnerstadt teilnehmen. Fachleute der Reutlinger Feuerwehr übten mit Aarauer Kolleginnen und Kollegen eine Strassenrettung. Das im 2020 geplante Arbeitstreffen wurde im Herbst 2021 nachgeholt: Der Besuch aus Reutlingen erhielt einen guten Einblick in die Vielfalt der Aarauer Kultureinrichtungen. Schliesslich konnte der Reutlinger Oberbürgermeister Thomas Keck mit seiner Ehegattin der Eröffnung der Alten Reithalle beiwohnen.

Zentrale Dienstleistungen PG-Nr. 02

Aufgaben / Leistungen

Als Stabstelle für den Stadt- und Einwohnerrat erbringt die Stadtkanzlei einerseits Dienstleistungen zugunsten der politischen Behörden. Andererseits stellt sie die verwaltungsinterne Koordination sicher und unterstützt die anderen Verwaltungsabteilungen in zentralen Fragen u. a. betreffend Personal, Information und Organisation.

- Führungsunterstützung der politischen Behörden (Einwohnerrat, Stadtrat, Kommissionen)
- Zentraler Personal- und Rechtsdienst, Lehrlingsbetreuung, Inventurwesen, interne und externe Kommunikation
- Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen
- Organisationsentwicklung, Prozessmanagement
- Digital Management, Smart City
- Strategiemanagement und Projektleitung bei komplexen politisch-strategischen Projekten
- Promotion des Wirtschaftsstandorts Aarau

Produkte

- Stadtkanzlei
- Allgemeiner Personalaufwand
- Maienzug
- Anlässe
- Organisation und Strategie

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Stadtrat, Einwohnerrat und Ortsbürgergemeindeversammlung
- Verwaltungsabteilungen und Mitarbeiter/-innen
- Medien
- Erben
- Lernende
- Nationale, kantonale und regionale Institutionen, Behörden
- Unternehmen, Investoren, Wirtschaftsorganisationen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Ausfertigung innerhalb 3 Wochen	%	67	>80	72
Attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen	Fluktuation Verwaltung	%	8.3	<6.8	8.0
	Fluktuation Altersheime	%	9.7	<15.5	10.6
Weiterbildung des Personals unterstützen	Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme	%	0.70	1.10	0.72
Zielführendes Projektmanagement	Zufriedenheitsindex aus Befragung	0–4 Punkte	3.75	>3.5	3.70
Aktive Standortförderung (Wirtschaft- und Tourismusförderung)	Erfolgreich abgeschlossene Ansiedlungsprojekte	Anz.	1	4	*
	Bearbeitete Anfragen und Beratungen (Wirtschaftsförderung)	Anz.	75	>80	*
	Bearbeitete Anfragen und Beratungen (Tourismusförderung)	Anz.	7'443	6'400	*

Leistungsumfang	**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Erstellte Kommissionsprotokolle	Anz.	28	30	24
Seiten Einwohnerratsprotokoll	Anz.	289	300	288
Steuer- und Erbschaftsinventare	Anz.	159	200	222
Neu- und Wiederbesetzungen unbefristete Stellen	Anz.	67	100	69
Neu- und Wiederbesetzungen befristete Stellen	Anz.	59	120	63
Gesundheitsbedingte Absenzquote Verwaltung	%	2.77	3.0	3.0
Gesundheitsbedingte Absenzquote Pflegeheime	%	6.21	3.5	6.27
Verkaufte Bankettkarten Maienzug	Anz.	0	1'800	0
Geleitete strategische Projekte (stadtintern und gemeindeübergreifend)	Anz.	33	30	35
Neugründungen von Firmen (Quelle: Handelsregister)	Anz.	139	80	138
Zuzüge von Firmen (Quelle: Handelsregister)	Anz.	19	45	18
Anzahl Firmen (Quelle: Eid. Betriebszählung)	Anz.	2'687	2'700	2'648
Übernachtungen	Anz.	50'395	74'000	*

Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'628'683	6'225'397	5'179'104
	Total Erlöse	Fr.	4'873'864	5'246'700	4'375'949
	Nettokosten	Fr.	754'819	978'697	803'155
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	194'300	194'300	194'300
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	35	44	37
Externer Aufwand für Aus- und Weiterbildung		Fr.	356'110	523'900	350'272
Nettoaufwand Maienzug		Fr.	80'203	361'100	92'754

in Franken

02 Zentrale Dienstleistungen

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	3'591'826		3'561'200		3'119'646	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	427'481		1'100'700		475'784	
36	Transferaufwand	679'599		600'900		628'286	
39	Interne Verrechnungen	7'665		7'400		8'458	
40	Fiskalertrag		917'029		500'000		1'001'910
42	Entgelte		86'590		165'000		179'690
43	Verschiedene Erträge		191'429		155'000		410'465
46	Transferertrag		657'825		458'700		197'825
	Total Aufwand/Ertrag	4'706'571	1'852'872	5'270'200	1'278'700	4'232'174	1'789'889
	Nettoaufwand		**2'853'699**		**3'991'500**		2'442'284

Bemerkungen
Der Nettoaufwand der Produktegruppe liegt um 1'137'801 Franken tiefer als budgetiert.

Der **Personalaufwand** liegt trotz Ausrichtung eines Lohnnachgenusses nach einem Todesfall, temporären Stellenerhöhungen zur Überbrückung dieser Vakanz und höherem Aufwand für erbrachte Arbeitsleistungen für Projekte und Mandate nur wenig über dem Budget. Dazu beigetragen hat insbesondere der Umstand, dass die Aus- und Weiterbildungskredite der Abteilungen sowie die Spesenentschädigungen nicht ausgeschöpft wurden. Aufgrund der Corona-Lage konnten verschiedene geplante Weiterbildungen nicht absolviert werden. Aus dem gleichen Grund konnten teilweise die Jahresschlussessen und Personalausflüge nicht stattfinden, was zu einer Einsparung von 50'000 Franken geführt hat.

Beim **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** konnten Einsparungen bei den Drucksachen und Kopien, den gesetzlichen Publikationen, den Kosten für Abstimmungsmaterial, den Portokosten, den Stelleninseraten sowie bei den Honoraren für externe Berater erzielt werden. Aufgrund der Corona-Lage konnten nur einzelne Elemente des Maienzugs durchgeführt werden und zahlreiche andere geplante Anlässe mussten abgesagt werden, was zu einem Minderaufwand von 323'000 Franken geführt hat. Zudem haben einzelne Projekte im Bereich Organisation&Strategie einen geringeren Aufwand verursacht oder sich verzögert. Zudem wurde im Standortförderungsbereich der Aufwand für Projekte als Transferaufwand verbucht, dies in Abweichung zur Budgetierung.

Der Ertrag aus den **Erbschafts- und Schenkungssteuern** liegt um 417'000 Franken höher als budgetiert. Diese Einnahmen können nicht beeinflusst werden.

Verschiedene zusätzliche Erträge waren bei den Rückerstattungen von Ausbildungskosten, Leistungen von Versicherungen und der Entschädigung der Kreisschule Aarau-Buchs für nicht budgetierte Leistungen zu verzeichnen.

Erläuterungen zu den Indikatoren

*	Neuer Indikator ab dem Jahr 2021.
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Bei zwei von sechs Sitzungen konnte das Protokoll aufgrund von Ferienabwesenheiten nicht zeitgereicht erstellt werden (Die Sitzung vom 20. Dezember 2021 wurde nicht in die Auswertung miteinbezogen).
Fluktuation Verwaltung	Die Fluktuation ist in der Verwaltung nach einem bereits hohen Wert von 8% im Jahr 2020 noch weiter auf 8,3% angestiegen. In den letzten Jahren sind langjährige Mitarbeitende in Pension gegangen. Die Fluktuation ist bei jüngeren Mitarbeitenden generell höher, da ihnen aufgrund der Vielfalt der Berufe und der entsprechend eher kleinen Teams in der Stadtverwaltung nicht immer die gewünschte berufliche Entwicklung ermöglicht werden kann. Aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels verliert die Stadt Aarau vor allem gut qualifizierte Berufsleute aufgrund der sehr guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt leider oft nach wenigen Jahren wieder.
Weiterbildungskosten in % der Lohn-Summe	Auch im Jahr 2021 wurden aufgrund der besonderen Massnahmen teilweise Weiterbildungsangebote durch Veranstalter abgesagt, oder Mitarbeitende haben sich entschieden, mit dem Besuch einer Weiterbildung zu warten, bis wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind. Durch die Einführung des neuen ERP-Systems waren zudem mehrere Abteilungen stark gefordert und hatten nur wenig oder gar keine Ressourcen für Weiterbildung frei.
Erfolgreich abgeschlossene Ansiedlungsprojekte	Im Jahr 2021 wurden vier Projekte bearbeitet, eines davon konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Für einen erfolgreichen Abschluss müssen jeweils sehr viele Faktoren stimmen.
Steuer- und Erbschaftsinventare	Nach aussergewöhnlich vielen Todesfälle im Dezember 2020 waren im 1. Halbjahr 2021 unterdurchschnittliche viele Todesfälle zu verzeichnen.
Neu- und Wiederbesetzungen unbefristete Anstellungen	Über den Jahreswechsel 2021/2022 waren aussergewöhnlich viele Stellen vakant. Einerseits konnten qualifizierte Stellen in vielen Bereichen aufgrund des Fachkräftemangels nicht mehr so schnell besetzt werden und blieben teilweise monatelang und über den Jahreswechsel offen (Projektleiter Tiefbau, Sozialarbeiter, Systemtechniker und Supporter ICT), andererseits wurde aufgrund der Corona-Lage mit einigen Stellenbesetzungen bewusst zugewartet. Zum Beispiel wurden ausgetretene Guides im Stadtmuseum nicht ersetzt, bis sich die weitere Entwicklung der Besucherführungen abzeichnete.
Neu- und Wiederbesetzungen befristete Anstellungen	Auch bei den befristeten Stellen war die Corona-Lage spürbar. So wurden die Schulhaus- und Kindergartenreinigungen kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt und es wurden weniger befristete Anstellungen zur Reinigung während der Schulferien abgeschlossen. Zudem war der Betrieb in der Stadtbibliothek, im Freibad und im Kultur und Kongresshaus KUK teilweise eingeschränkt und bedurfte weniger befristete Aushilfen während der Hochsaison.
Gesundheitsbedingte Absenzquote Pflegeheime	Die gesundheitsbedingte Absenzquote verharrt in den Pflegeheimen mit 6,21% über der Zielsetzung auf einem recht hohen Niveau. Einerseits trug die Corona-Lage sicher erneut dazu bei, dass viele Mitarbeitende mit Krankheitssymptomen verantwortungsbewusst der Arbeit fernbleiben mussten, andererseits sind aber in der Abteilung Pflegeheime nach wie vor mehrere Langzeitabsenzen zu verzeichnen.
Verkaufte Bankettkarten Maienzug	Der Maienzug konnte aufgrund der Corona-Lage nicht in der traditionellen Form durchgeführt werden. Auf die Durchführung des Banketts musste verzichtet werden.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Organisation und Strategie (inkl. Standortförderung)

Das Jahr 2021 war durch die fortschreitende Digitalisierung der Stadtverwaltung geprägt. Das digitale Langzeitarchiv wurde im Frühjahr in Betrieb genommen. Die Geschäftsverwaltung konnte somit um einen wichtigen Bereich ergänzt werden. Mit der Vorbereitung und der schrittweisen Inbetriebnahme des neuen ERP-Systems wurde ein wesentlicher Grundpfeiler für die weitere Digitalisierung der Verwaltung erstellt. Das digitale Postmanagement wurde in einem Pilotprojekt initiiert und getestet.

Auf regionaler Ebene konnten zwei Projekte zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit erfolgreich weiterverfolgt werden. Im Projekt Neuorganisation der schulergänzenden Tagesstrukturen wurden die Entscheidungsgrundlage für die Ausgestaltung der Tagesschule und für die Übertragung der Horte an die Kreisschule Aarau-Buchs ausgearbeitet und zuhanden einer öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet. Im Projekt Spitex-Organisation Region Aarau haben sich aufgrund einer Variantenprüfung die Stadt Aarau, die Gemeinden Biberstein, Buchs, Densbüren, Erlinsbach AG und Küttigen sowie die Spitexorganisationen Aarau, Aare-Nord und Buchs für die Ausarbeitung eines Zusammenschlusses zwischen den drei Organisationen entschieden. Im Bereich Langzeitpflege wurde das Projekt Pflegeregion Aarau zusammen mit verschiedenen Regionsgemeinden und dem Kanton initiiert.

Beim Strategiemanagement lag der Fokus auf der Ausarbeitung der Konzepte für das Projektportfoliomanagement und das Prozessmanagement (inklusive internes Kontrollsystem, IKS). Im Aufgabenbereich der Organisationsentwicklung wurden die Entscheidungsgrundlage für die Einführung des Departementsmodells ausgearbeitet. Der Einwohnerrat hat sich jedoch im November 2021 für die Beibehaltung des heutigen Ressortmodells für den Stadtrat ausgesprochen.

Seit 1. Januar 2021 ist die neu gegründete Stiftung Aarau Standortförderung für die Aufgabenbereiche Wirtschaftsförderung, Tourismus und City Management zuständig. Neben der Neuorganisation der Aufgabenbereiche lag der Fokus auf der Ausarbeitung der Standortförderungsstrategie mit den drei Teilstrategien Wirtschaftsförderung, Tourismus und City Management.

Personalwesen

Auf die 60 im Jahr 2021 ausgeschriebenen Stellen sind 1'900 Bewerbungen eingegangen. Das entspricht einem Rückgang an Bewerbungen von mehr als 25 % gegenüber dem Vorjahr (2'600 Bewerbungen auf 61 ausgeschriebene Stellen). Während einzelne Stellen nach wie vor ein grosses Interesse wecken, sind andere Stellen aufgrund des Fachkräftemangels zunehmend schwer zu besetzen.

Die im Jahr 2020 konzipierte Digitalisierung der Prozesse im Personalwesen ging in die Umsetzungsphase. Das Bewerbungsmanagement und die Personalstammdatenverwaltung wurden per 1. August 2021 realisiert, die bereits elektronisch geführten Personaldossiers transferiert, die Jahresgespräche ab September digital durchgeführt und die Lohnbuchhalten sowie die Zeiterfassung per 1. Januar 2022 in das neue ERP-System überführt.

Kommunikation

Die Sektion Kommunikation setzte im Berichtsjahr auf eine proaktive und zielgruppengerechte interne und externe Kommunikation. Sie verzeichnete vor allem im Bereich Medienarbeit der externen Kommunikation eine starke Zunahme. Sie führte 2021 46 Medienkonferenzen / Medienrundgänge durch (+26). Die Medienschaffenden gelangten des Weiteren mit 1'270 Medienanfragen (+220) an die Sektion Kommunikation.

Anlässe

Neujahrsempfang

Aufgrund der Corona-Lage wurde auf die Durchführung des Nachmittagsprogramms sowie auf den traditionellen Anlass am Abend im Kultur und Kongresshaus KUK verzichtet.

Neuzuzügeranlässe

Die Neuzuzügerkommission organisierte wiederum drei Willkommensanlässe für neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner. Aufgrund der Corona-Lage mussten zwei Anlässe abgesagt werden, die für den Mai geplante Aarebootsfahrt sowie die Auen-Führung, welche im August stattgefunden hätte. Die Altstadtführung im Oktober hat unter Einhaltung der Schutzmassnahmen stattgefunden, rund 25 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger haben am Anlass teilgenommen.

Maienzug

Wie bereits im Vorjahr mussten aufgrund des Corona-Virus der Umzug, die Morgenfeier und das Bankett abgesagt werden. Die Beflaggung der Stadt und die geschmückten Brunnen sorgten trotzdem für eine festliche Stimmung. Zahlreiche Aarauer Gastronomen boten anstelle des Banketts ein Maienzug-Menü zum Konsumieren vor Ort oder als Takeaway an. Die Schülerinnen und Schüler feierten den Schulabschluss an den verschiedenen Schulstandorten. Eine Live-Berichterstattung des Radios Kanal K rundete den Maienzugtag ab.

Stadtbüro PG-Nr. 03

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktegruppe sind die Aufgaben und Leistungen zusammengefasst, welche durch das Stadtbüro erbracht werden.

- Auskunfts-, Informations- und Dienstleistungsstelle für die Bevölkerung
- Führung des Einwohner- und Stimmregisters sowie Ausstellen von Ausweisen, Bescheinigungen, Bestätigungen und Bewilligungen
- Betreuung des Einbürgerungswesens
- Führung des Fundbüros
- Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Produkte

- Stadtbüro
- Wahlen und Abstimmungen

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Stimmberechtigte, Initiativ- und Referendumskomitees
- Amtsstellen, Behörden, Parteien

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Rechtskonforme Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Einhaltung der Termine	%	100	100	100
	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	0	0
Verarbeitung der Geschäftsfälle innerhalb der gesetzten Fristen	Verarbeitungen von An-/Abmeldungen und Mutationen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%	95	>90	95
	Verarbeitung von Bestellungen innerhalb 1 Arbeitstages	%	98	>90	98

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Öffnungszeiten pro Woche Stadtbüro Aarau (durchschnittlich)	Std.	36.25	36.25	36.25
Persönliche Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)	Anz.	47	70	62
Telefonische Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)	Anz.	60	70	71
Schriftliche und elektronische Anfragen pro Tag (durchschnittlich)	Anz.	58	60	65
Anmeldungen, Abmeldungen, Umzüge innerhalb Aarau	Anz.	5'214	6'470	5'300
davon persönliche Meldungen	%	61	75	64
davon Meldungen eUmzug	%	39	25	36
Einbürgerungsgesuche Personen	Anz.	41	60	46
Einbürgerungsgesuche Anzahl	Anz.	29	40	36
Eingehende Fundgegenstände	Anz.	405	500	481
Urnengänge	Anz.	4	4	3
Proporzwahlen	Anz.	1	1	1

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'430'683	1'439'864	1'426'587
	Total Erlöse	Fr.	447'817	497'000	508'600
	Nettokosten	Fr.	982'866	942'864	917'987
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	45	42	42
Ertrag aus Einbürgerungen		Fr.	53'174	79'000	45'466
Durchschnittliche Kosten eines Urnenganges		Fr.	53'892	51'816	39'171

in Franken

03 Stadtbüro

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	678'955		658'000		651'299	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	290'296		343'300		266'334	
36	Transferaufwand	28'949		29'300		129'530	
40	Fiskalertrag		110'075		100'000		105'720
42	Entgelte		334'742		394'000		402'880
46	Transferertrag		3'000		3'000		0
	Total Aufwand/Ertrag	998'200	447'817	1'030'600	497'000	1'047'163	508'600
	Nettoaufwand		**550'383**		**533'600**		538'563

Bemerkungen
Der Nettoaufwand war knapp 17'000 Franken höher als budgetiert.

Im Stadtbüro ergibt sich ein um gut 39'000 Franken höherer Nettoaufwand. Der Personalaufwand fiel wegen Personalmutationen höher aus. Die Einnahmen waren deutlich tiefer als budgetiert. Höhere Erträge aus Identitätskartenanträgen konnten die tieferen Einnahmen der Gebühren für Ausländerausweise und Einbürgerungen nicht wettmachen.

Die kommunalen Gesamterneuerungswahlen verursachen bei den Abstimmungen und Wahlen alle vier Jahre jeweils den höchsten Aufwand. Das Budget konnte hier um rund 22'000 Franken unterschritten werden. Der Personalaufwand war leicht tiefer als erwartet. Die grösseren Einsparungen konnten beim Druck, Einpacken und Versand der Abstimmungs- und Wahlunterlagen verzeichnet werden.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das Stadtbüro hat auf Anfang des Jahres den Vertrieb der Grüngutvignetten und Sperrgutmarken übernommen. Die Tageskarten SBB sind neu bei aarau info im Angebot.

Der Rückgang an Identitätskartenanträgen aus dem Jahr 2020 wurde im vergangenen Jahr wieder aufgeholt. Die übrigen Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle bewegten sich im normalen Bereich, die Meldungen über die eUmzugsplattform eumzug.swiss haben erfreulicherweise nochmals zugenommen.

Im Bereich des Fundbüros wurden Gegenstände erstmals auf der Online-Plattform Ricardo versteigert. Zur Verwertung gelangen jeweils Fundgegenstände, welche nicht vermittelt werden konnten und an denen der Eigentumsanspruch erloschen ist.

Im September und November fanden die kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/2025 statt. Der Stadtrat, der Stadtpräsident, der Vizepräsident, der Kreisschulrat und die 50 Mitglieder des Einwohnerrats wurden an der Urne gewählt. Die Stimmbeteiligung war an beiden Urnengängen sehr hoch (62,13% und 71,44%), was auf die Wahlen und auch auf interessante Abstimmungsvorlagen zurückzuführen ist.

Informatik ICT PG-Nr. 04

Aufgaben / Leistungen

Ziel ist den beiden Städten Aarau und Baden eine bedürfnisgerechte, sichere, erweiterbare, kosteneffiziente und moderne Informations- und E-Gouvernement-Plattform zu bieten. Diese Leistungen sind messbar, transparent und mit den externen Lieferanten abgestimmt.

- Informations- und Kommunikationstechnik (EDV-Arbeitsplätze, Netzwerkverbindungen und Server) zentral bereitstellen und kontinuierlich erneuern.
- Anbieten eines zeitgemässen und innovativen Portfolios von ICT-Services, welches den heterogenen Anforderungen der Verwaltungen gerecht wird. Dies umfasst auch den Betrieb und Unterhalt von Fach- und Kernapplikationen sowie Büroautomatisierungsprogramme.
- Bereitstellen eines Service- und Supportcenters für allgemeine Anfragen, Unterstützungen, Bestellungen und Störfälle in der IT.
- Kompetenter Partner für IT Beratung und Unterstützung der Auftraggeber (Kunden).

Produkte

- Informatik ICT Aarau-Baden

Zielgruppen

- Mitarbeiter/-innen der Städte Aarau und Baden sowie Dritter
- Regionale Ämter

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Störungsfreier Betrieb der Systeme	Systemverfügbarkeit während der allgemeinen Bürozeiten	%	99.8	>99.7	99.8
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
PC-Arbeitsplätze		Anz.	953	950	867
Benutzer-Accounts		Anz.	1'149	1'160	1'111
Teilnehmer/-innen Telekommunikation		Anz.	1'440	1'450	1'495
Eingesetzte Fachapplikationen (Kern- und Branchenapplikationen)		Anz.	159	160	154
Besuche Homepage		Anz.	858'911	1'060'000	999'880
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'249'247	8'184'900	8'250'626
	Total Erlöse	Fr.	7'819'604	7'469'570	7'794'229
	Nettokosten	Fr.	429'642	715'530	456'397
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'595'192	1'434'900	1'612'546
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	20	32	21
Vollkosten pro Arbeitsplatz		Fr.	9'460	9'517	10'497

Erläuterungen zu den Indikatoren

Die Indikatoren und der Leistungsumfang sowie die Kostenkennzahlen umfassen die Leistungen für alle Zielgruppen.

PC-Arbeitsplätze: Die Anzahl PC-Arbeitsplätze beinhaltet alle zu unterhaltenden PC, inkl. diejenigen bei externen Kunden. Im Vorjahr waren die PC bei externen Kunden der Stadt Baden nicht enthalten.

in Franken

04 Informatik ICT

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	2'051'171		2'187'400		1'956'776	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'850'002		3'874'100		3'815'391	
36	Transferaufwand	665'288		688'500		647'339	
42	Entgelte		21'963		0		19'755
46	Transferertrag		4'191'067		3'980'700		4'173'652
	Total Aufwand/Ertrag	6'566'461	4'213'029	6'750'000	3'980'700	6'419'505	4'193'407
	Nettoaufwand		**2'353'432**		**2'769'300**		2'226'098

Bemerkungen
Das Budget 2021 wurde von der Übergangsleitung der ICT erstellt. Das Budgetieren gestaltete sich entsprechend schwierig.

Der budgetierte Nettoaufwand wurde um rund 416'000 Franken unterschritten. Gründe dafür sind der höhere Transferertrag (Beiträge von Dritten und Anteil der Stadt Baden) von insgesamt 210'000 Franken. Austritte von Mitarbeitenden konnten erst mit Verzögerung im Jahr 2022 wiederbesetzt werden, sodass der Personalaufwand nicht ausgeschöpft wurde. Dazu wurden coronabedingt kaum Weiterbildungen durchgeführt.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch das Corona-Virus. Bis nach den Sommerferien arbeitete das ICT-Team mehrheitlich im Home-Office. Gleichwohl funktionierte der Betrieb der IT-Infrastruktur und der Support der End User. Zusätzlich konnten wichtige grössere Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählen der Rollout der WLAN Infrastruktur für den Lehrplan 21 (Kreisschule Aarau-Buchs) sowie die Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Risiacher in Buchs. Die entsprechenden Vorbereitungen für die ICT-Partnerschaft mit der Schule wurden vorangetrieben. Mit der Sanierung des Pflegeheims Golatti wurden Anpassungen in der Netzwerk-Infrastruktur nötig.
In der zweiten Jahreshälfte waren die ICT-Ressourcen aufgrund von Austritten von drei Mitarbeitern reduziert.

Regionales Zivilstandsamt PG-Nr. 05

Aufgaben / Leistungen

Das Zivilstandsamt stellt für die Region Aarau (Aarau, Biberstein, Buchs AG, Densbüren, Erlinsbach AG, Gränichen, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher.

- Führung des elektronischen Zivilstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Durchführung und Eintragung von Partnerschaften
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Organisation von Bestattungen und Abdankungen

Produkte

- Regionales Zivilstandsamt

Zielgruppen

- Aktuelle und frühere Einwohner/-innen des Zivilstandskreises
- Bürger/-innen
- Bund, Kanton, Gemeinden
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Rasche Verarbeitung von Bestellungen	Versand innerhalb 2 Tages		erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Verarbeitungsfristen und Datenqualität	Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Geburten		Anz.	3'202	2'800	2'961
Ehevorbereitungen		Anz.	351	350	310
Eheschliessungen		Anz.	304	280	259
Eingetragene Partnerschaften		Anz.	2	5	2
Todesfälle		Anz.	1'211	1'200	1'222
Anerkennungen		Anz.	197	160	177
Namensänderungen/Namenserklärungen		Anz.	76	60	63
Eheauflösungen		Anz.	142	160	151
Bürgerrechte		Anz.	290	400	321
Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar		Anz.	8'250	8'000	7'843
Verarbeitete Geschäftsfälle im Infostar		Anz.	13'838	13'000	12'911
Personenaufnahmen vor Einbürgerung		Anz.	91	80	83
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	975'125	967'400	1'012'981
	Total Erlöse	Fr.	975'125	967'400	1'012'981
	Nettokosten	Fr.	0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	0	0	0
Restaufwand pro Einwohner/-in (durch Gemeinden finanziert)		Fr.	5.22	6.05	6.77
Zur Information: Kostenanteil Zivilstandsamt für Aarau		Fr.	113'481	131'438	147'133

in Franken

05 Regionales Zivilstandsamt

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	713'333		708'300		719'207	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	125'551		125'500		156'824	
36	Transferaufwand	136'240		133'600		133'194	
42	Entgelte		503'423		440'000		428'639
46	Transferertrag		471'702		527'400		580'587
	Total Aufwand/Ertrag	975'125	975'125	967'400	967'400	1'009'226	1'009'226
	Nettoaufwand		**0**		**0**		0

Bemerkungen
Durch die deutliche Geburtenzunahme konnten mehr Dokumente verkauft werden. Folglich stiegen auch die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen an. Der etwas höhere Aufwand konnte durch diese Mehreinnahmen kompensiert werden. Die Beiträge der Vertragsgemeinden fielen durch diesen Umstand ebenfalls tiefer aus.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die beurkundeten Geburten stiegen im Berichtsjahr erneut markant an (+241). Ein direkter Zusammenhang mit dem Corona-Virus kann jedoch nicht belegt werden.

Mit der jährlichen Zunahme an Geburten stieg auch die Anzahl an ausgestellten Dokumenten deutlich an. Für das Berichtsjahr wurden +927 Dokumente mehr ausgestellt.

Nachdem die Anzahl an Eheschliessungen im Vorjahr aufgrund des Corona-Virus stark rückläufig war, wurden im Berichtsjahr 45 Trauungen mehr registriert. Die durchschnittliche Anzahl an Eheschliessungen der Vorjahre wurde damit übertroffen.

Trotz des anhaltenden Corona-Virus wurden insgesamt leicht weniger Todesfälle beurkundet (–11). Wie im Vorjahr wurde im Monat Dezember eine sehr hohe Anzahl an Todesfällen (verglichen mit den Vormonaten) festgestellt.

Steuern PG-Nr. 10

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst den arbeitsteiligen Vollzug des kantonalen Steuerrechts. Durch das Erheben von Steuern wird ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs der Stadt Aarau geleistet.

- Erstellen der Steuerveranlagung für natürliche Personen, welche die Grundlage für die Steuerrechnungen von Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchen und Feuerwehr bildet
- Registerführung und Steuerbezug für natürliche Personen
- Veranlagung und Bezug von Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer) sowie Einleiten von Verfahren betreffend Nachsteuern und Steuerbussen
- Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen sowie Privatpersonen und Firmen in der Stadt Aarau

Produkte

- Steuerverwaltung
- Steuern

Zielgruppen

- Steuerpflichtige in Aarau
- Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
- Diverse Amtsstellen
- Privatpersonen und Firmen mit Geschäftssitz in Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Rasche und korrekte Verarbeitung der zu bearbeitenden Steuererklärungen	Veranlagungsgrad der laufenden Periode über kantonaler Vorgabe von 73.3% (Vorgabe 2019)	%	74.7	>74.0	79.5
	davon unselbständig Erwerbstätige	%	78.3	>80	84.4
	davon selbständig Erwerbstätige	%	53.7	>30	47.5
	Veranlagungen im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen	%	97.2	>100	107
Wirkungsvolles Inkasso	Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel (2021: 13.8%)	%	13.1	<12.0	12.9
	Erlass, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	%	0.75	<0.60	0.27

Leistungsumfang	**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Steuerpflichtige natürliche Personen	Anz.	14'721	14'600	14'708
Vorgenommene Einschätzungen laufende Periode	Anz.	10'993	11'000	11'691
Vorgenommene Einschätzungen alle Perioden	Anz.	14'297	14'600	15'800
Erledigte Einsprachen	Anz.	95	100	159
Verfallanzeigen	Anz.	6'768	7'000	7'044
Mahnungen	Anz.	3'231	6'000	4'202
Betreibungsbegehren	Anz.	731	1'000	941

Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'644'389	3'376'308	3'228'793
	Total Erlöse	Fr.	92'284'720	83'611'000	88'079'291
	Nettokosten	Fr.	–88'640'332	–80'234'692	–84'850'498
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	–4'069	–3'575	–3'906
Steuern natürliche Personen		Mio. Fr.	69.45	64.44	67.92
Quellensteuern		Mio. Fr.	3.48	3.36	3.26
Steuern juristische Personen		Mio. Fr.	15.92	13.20	13.25
Einkommens- und Vermögenssteuer pro Einwohner/-in (natürliche Personen)		Fr.	3'188	2'871	3'127
Steuerkraft pro Einwohner/-in		Fr.	4'159	3'693	3'971

Erläuterungen zu den Indikatoren

Veranlagungsgrad	Der Veranlagungsgrad wurde gesamthaft erreicht. Aufgrund von Personalausfällen bei den Einschätzern für Unselbständigwerwerbende wurde das Soll in diesem Bereich knapp nicht erreicht. Da der Fokus auf die Aufarbeitung von alten und komplexen Fällen gelegt wurde, ergab sich zahlenmässig eine tiefere Veranlagungsquote im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen.
Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel	Der Steuerausstand bewegt sich im Rahmen der Vorjahre und liegt unter dem Kantonsmittel. Die Vorgabe von <12% ist zu optimistisch, sie wurde letztmals im Jahr 2014 erreicht.
Erlass, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	Wegen der Aufarbeitung von älteren Fällen wurden Im Berichtsjahr mehr Verluste und Abschreibungen ausgebucht und Erlassgesuche aufgearbeitet als im Vorjahr. Zudem konnten weniger Einnahmen aus Verlustscheinen generiert werden.

in Franken

10 Steuern

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	2'076'278		2'061'100		2'051'838	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	764'500		480'100		351'436	
34	Finanzaufwand	28'741		65'000		30'323	
40	Fiskalertrag		89'622'246		81'796'000		85'124'333
42	Entgelte		1'342'337		990'000		1'345'114
44	Finanzertrag		117'109		110'000		144'354
46	Transferertrag		223'000		215'000		227'281
	Total Aufwand/Ertrag	2'869'519	91'304'692	2'606'200	83'111'000	2'433'597	86'841'082
	Nettoaufwand		**–88'435'173**		**–80'504'800**		–84'407'484

Bemerkungen
Im Berichtsjahr konnten total 15'379 Veranlagungen vorgenommen werden. Davon betrafen 14'297 ordentliche Steuern, der Rest verteilte sich auf Kapitalsteuern, Grundstückgewinnsteuern und privilegierte Liquidationsgewinne.

Die Steuererträge sind im Vergleich zur Vorperiode relativ deutlich auf 89,6 Mio. Franken gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere auf erhöhte Einnahmen aus Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen (Budget 13,2 Mio. Franken, effektiv 15,9 Mio. Franken) zurückzuführen. Weiter haben die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern das Budget übertroffen und sind sogar gegenüber dem Berichtjahr 2020 leicht angestiegen. Hierbei ist festzuhalten, dass das Budget im ersten Lockdown im Jahr 2020 erstellt wurde. Aufgrund der enormen Unsicherheiten betreffend wirtschaftliche Auswirkungen ist man in diesem Zeitpunkt von sinkenden Einnahmen bei allen Steuerarten ausgegangen. Die Erträge haben sich jedoch substanziell anders entwickelt und die erwartet negativen Auswirkungen des Corona-Virus haben sich nicht bestätigt. Die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern werden nach dem Zahlungsprinzip ausgewiesen. Die juristischen Personen haben rund 2,5 Mio. Franken mehr bezahlt, als ihnen in Rechnung gestellt worden ist. Deswegen lässt sich aus dem hohen Ertrag 2021 keine Prognose für die Zukunft ableiten.

Der Sach- und Betriebsaufwand ist im Vergleich zum Budget um rund 284'000 Franken höher ausgefallen. Darin sind eine Rechnung für Portokosten für das Jahr 2020, welche erst im Jahr 2021 bezahlt wurde (rund 37'000 Franken) und erhöhte Forderungsverluste von rund 575'000 Franken (Budget 350'000 Franken) enthalten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Der neue Standort an der Heinerich-Wirri-Strasse hat sich bewährt. Die Kundenfrequenz war trotz dezentralerer Lage und trotz des Corona-Virus konstant hoch. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr an der Bahnhofstrasse nicht merklich zurückgegangen.
Das Jahr war geprägt vom Wechsel in der Leitung im Frühjahr 2021. Die Veranlagungen konnten trotz Effizienzverlusten aufgrund der Amtsübergabe und mehreren krankheits- und schwangerschaftsbedingten Personalausfällen erreicht werden. Ein zusätzliches Augenmerk wurde auf die Aufarbeitung von Pendenzen aus den Vorjahren gelegt wurde. Die flexible Nutzung von Home-Office und Büroanwesenheit hat sich auch im Berichtsjahr bewährt.

Finanzen PG-Nr. 12

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst im Wesentlichen die Führung des Finanzhaushaltes der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (öffentlicher Bereich) geführt.

- Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
- Rollende Finanz- und Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung
- Personal- und Sachversicherungen
- Beteiligungscontrolling
- Ausrichtung von Beiträgen aus Stiftungen
- Verwaltung des Ersatzabgabefonds Parkplätze

Produkte

- Finanzen
- Ersatzabgaben, Fonds, Verrechnungen

Zielgruppen

- Einwohnerrat, Stadtrat, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, politische Parteien
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau
- Diverse Amtsstellen
- Stiftungen (geführte Buchhaltungen)
- Bezüger/-innen von Beiträgen aus Stiftungen
- Andere Verwaltungsabteilungen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Ordnungsgemässe Führung der Buchhaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau	Prüfbericht ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Wirkungsvolles Inkassowesen	Durchschnittlich überfällige Debitoren (Zahlungsfrist plus 30 Tage) in % der offenen Posten	%	4.2	<15	10.9
Zahlung der Lieferantenrechnungen bei Fälligkeit	Fristgerechte Zahlungen	%	98	97	98
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Buchungen Hauptbuch		Anz.	140'147	140'000	140'477
Geführte Buchhaltungen (inkl. Lohnmandat und Mandanten)		Anz.	10	10	10
Verarbeitete Kreditorenrechnungen		Anz.	26'245	26'000	24'424
Verarbeitete Debitorenrechnungen		Anz.	25'863	26'000	25'634
Objekte in der Anlagebuchhaltung		Anz.	1'270	1'250	1'230
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'880'070	1'890'399	1'933'038
	Total Erlöse	Fr.	1'880'070	1'890'399	1'933'038
	Nettokosten	Fr.	0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	0	0	0
Bestand Stipendienfonds		Fr.	489'638	500'000	493'638
Bestand Stadtammann-Hässig-Stiftung		Fr.	1'563'411	1'550'000	1'564'411
Bestand Schülerunterstützungsfonds		Fr.	276'026	260'000	295'388

in Franken

12 Finanzen

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	1'353'952		1'322'700		1'371'307	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	49'299		66'600		44'883	
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		30'000		0	
36	Transferaufwand	24'612		25'600		47'143	
42	Entgelte		95'673		105'000		28'519
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		24'362		25'000		46'758
46	Transferertrag		424'527		422'800		379'072
	Total Aufwand/Ertrag	1'427'863	544'562	1'444'900	552'800	1'463'333	454'350
	Nettoaufwand		**883'301**		**892'100**		1'008'984

Bemerkungen
Der Nettoaufwand von Budget und Rechnung stimmen im Jahr 2021 nahezu überein. Es ergibt sich eine geringfügige Kreditunterschreibung von rund 9'000 Franken.

Wie schon im Vorjahr konnten keine Einlagen in Fonds getätigt werden. Die Auszahlungen aus den verschiedenen Fonds betrugen rund 24'000 Franken.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Im Jahr 2021 gab es mit der Ablösung des langjährigen Buchhaltungssystems VSoft durch die Software Abacus einen klaren Schwerpunkt in der Tätigkeit. Die Systemarchitektur der beiden Systeme unterscheiden sich grundlegend. Das erforderte viel Konzept- und danach Testaufwand. Die Etablierung der verschiedenen Module erwies sich als sehr anspruchsvoll und aufwändig.

Als erstes wurde das Budget für das Jahr 2022 im Frühling im neuen System erstellt. Davor mussten der neue Kontenplan und die Budgetabläufe definiert und ins System eingepflegt werden. Die Abteilungen wurden nach einer Schulung weiterhin laufend unterstützt.

Das System konnte per 1. Januar 2022 in Betrieb genommen werden. Die Abläufe, so zum Beispiel der neu eingeführte digitale Ablauf für das Visieren und die Zahlung der Lieferantenrechnungen, müssen weiter optimiert werden. Dazu wurden auch nicht dringende Elemente und Schnittstellen auf eine zweite Phase verschoben.

Auf den 1. April 2021 wurde die bisherige Abteilung Steuern als zusätzliche Sektion in die Abteilung Finanzen und Informatik integriert.

Kapitaldienst PG-Nr. 13

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe Kapitaldienst umfasst den gesamten Bereich der Geldmittelbewirtschaftung.

- Refinanzierung von Darlehen und Bewirtschaftung der liquiden Mittel gemäss kantonalen Richtlinien
- Bewirtschaftung des Spezialfonds im Rahmen des Anlagereglements

Produkte

- Kapitaldienst

Zielgruppen

- Dritte (Banken, Versicherungen, Post, juristische und natürliche Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Kirchgemeinden, Regionsgemeinden, Gemeindeverbände)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Cash Management)	Stete Zahlungsbereitschaft bei geplanten Zahlungsläufen (Kreditoren / Löhne)	%	100	100	100
	Keine Beanstandungen anlässlich jährlicher Überprüfung durch externe Prüfer		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bonität	Rating ZKB		AA+	AA+	AA+
Günstige Kapitalaufnahme	Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Basis-punkte	erfüllt	<50	erfüllt

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Bestand Anlagefonds	Mio. Fr.	111.7	93.0	102.2
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds	Mio. Fr.	20.1	13.0	17.6
Bandbreiten Anlagefonds:				
▪ Kurz- und mittelfristige liquide Mittel		2.5	0.0–15.0	6.6
▪ Obligationen CHF		42.8	40.0–60.0	47.9
▪ Obligationen Fremdwährungen		7.0	0.0–10.0	0.0
▪ Aktien Schweiz		19.6	15.0–20.0	18.0
▪ Aktien Ausland		19.9	15.0–20.0	19.1
▪ Immobilien		8.2	5.0–10.0	8.4

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'734'862	279'600	1'984'969
	Total Erlöse	Fr.	17'076'430	7'454'200	10'116'597
	Nettokosten	Fr.	–14'341'568	–7'174'600	–8'131'628
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	–658	–320	–374
Langfristige Schulden Ende Jahr		Mio. Fr.	67.0	103.5	81.0
Durchschnittliche Verzinsung		%	0.26	0.23	0.26
Durchschnittliche Rendite des Anlagefonds seit Äufnung		%	3.26	3.03	3.23
Nettoerträge Anlagefonds inkl. realisierte Gewinne / Verluste		Mio. Fr.	9.5	1.2	3.0
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark		%	+1.75	0.0	–0.32

Erläuterungen zu den Indikatoren

Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Im Jahr 2021 wurde ein Darlehen erneuert. Der Zinssatz von 0.06% für die 7-jährige Laufzeit liegt 29 Basispunkte über dem SWAP-Satz.
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds	Der Bestand der Wertschwankungsreserve liegt bei 18% und hat damit auf dem maximalen Bestand erreicht.
Langfristige Schulden Ende Jahr	Der Abbau von langfristigen Darlehen in der Höhe von 14 Mio. Franken erfolgte zulasten der kurzfristigen Darlehen. Da Postfinance und die Banken ihre Limiten für die Cashbestände weiter gesenkt haben, wurden die liquiden Mittel weiter abgebaut, um keine oder nur wenig Negativzinsen zu bezahlen. Liquiditäts-engpässe wurden durch Aufnahme von kurzfristigen Darlehen mit negativen Zinssätzen überbrückt.
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark	Die Outperformance* resultierte hauptsächlich aufgrund der Untergewichtung der Obligationen und der Übergewichtung der Aktien, die eine starke Performance verzeichneten. Zudem trug der Selektivitätseffekt (Titelauswahl) bei den Obligationen CHF positiv zur relativen Rendite bei.

* Die Outperformance (Überschussrendite) bezeichnet die positive Differenz zwischen der Portfoliorendite und der Benchmarkrendite.

in Franken

13 Kapitaldienst

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'735		25'000		25'126	
34	Finanzaufwand	236'533		254'600		211'757	
36	Transferaufwand	0		0		200	
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'475'294		0		1'747'886	
41	Regalien und Konzessionen		1'433'610		1'580'000		1'546'944
44	Finanzertrag		15'637'520		5'874'200		8'569'653
	Total Aufwand/Ertrag	2'729'562	17'071'130	279'600	7'454'200	1'984'969	10'116'597
	Nettoaufwand		**–14'341'568**		**–7'174'600**		–8'131'628

Bemerkungen
Der Nettoertrag aus dem Kapitaldienst fiel im Jahr 2021 gut doppelt so hoch aus wie budgetiert und lag rund 7,2 Mio. Franken über dem erwarteten Betrag.

Das bessere Ergebnis resultiert hauptsächlich aus dem Anlagefonds, dessen Ertrag 8,3 Mio. Franken über dem Budget lag. Davon konnten 2,5 Mio. Franken der Schwankungsreserve zugeführt werden.

Im Weiteren fiel der Dividendenertrag der Eniwa Holding AG um 1,7 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Die Konzessionsabgaben lagen rund 146'000 Franken über Budget.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Der Bestand der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhte sich um rund 14 Mio. Franken. Der Geldabfluss für die Investitionstätigkeit der Einwohnergemeinde lag um 3,3 Mio. Franken und bei den Spezialfinanzierungen (insbesondere bei den Pflegeheimen) um 8,6 Mio. Franken höher als der Cash flow.

Damit möglichst wenig Negativzinsen bezahlt werden müssen, war ein aufwändiges Cash Management erforderlich.

Beim Anlagefonds wirkte sich die Strategieanpassung im Jahr 2019 (Erhöhung des Aktienanteils um 5% auf 35%) positiv aus. Die Performance belief sich in dieser Anlagekategorie auf gut 24%.

Den Hauptanteil am erzielten Erfolg machten die unrealisierten Kursgewinne aus Obligationen, Fonds und strukturierten Produkten aus (12.7 Mio. Franken). Weiter kommen rund 0.9 Mio. Franken Ausschüttungen und realisierte Kursgewinne hinzu. Demgegenüber beliefen sich die unrealisierten Kursverluste auf –4.2 Mio. Franken.

Die Schwankungsreserve erreichte Ende 2021 nach einer Einlage von 2.5 Mio. Franken den definierten Sollbestand von 18%. Der darüber hinausgehende Ertrag verbesserte direkt das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung.

Gesetzliche Beiträge PG-Nr. 14

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe enthält Transferzahlungen, die aufgrund von Kantons- resp. Bundesrecht oder aufgrund von Verträgen zwingend zu leisten sind. Die Transferzahlungen können in ihrer Höhe weder durch den Einwohnerrat noch durch den Stadtrat beeinflusst werden.

Produkte

- Gesetzliche Beiträge

Zielgruppen

- Kanton, IV, EL, Schulen, Krankenheime, regionale Ämter

Leistungsumfang	**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Beitrag an Finanzausgleich	Mio. Fr.	7.87	7.87	7.07
Restkosten Sonderschulung, Heime, Werkstätten	Mio. Fr.	5.06	5.21	4.91
Pflegefinanzierung	Mio. Fr.	3.91	3.70	4.34
Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen	Mio. Fr.	1.88	1.54	1.62
Beiträge an private Personen	Mio. Fr.	0.44	0.47	0.48
Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs	Mio. Fr.	9.42	9.83	13.90
Personalaufwand Volksschule	Mio. Fr.	7.16	7.17	2.93
Betriebsbeitrag Reg. Schiessanlage Lostorf	Mio. Fr.	0.07	0.07	0.07
Betriebsbeitrag ZSO Aare Regio	Mio. Fr.	0.28	0.42	0.26
Betriebsbeitrag Reg. Zivilstandsamt	Mio. Fr.	0.11	0.14	0.15
Nettoertrag Reg. Betreibungsamt	Mio. Fr.	0.17	0.22	0.26
Aarauer Schüler/-innen an der Kreisschule Aarau-Buchs	Anz.	2'062	2'048	2'035
Kindergarten	Anz.	393	415	404
Primarschule	Anz.	1'151	1'130	1'125
Sekundarstufe 1	Anz.	518	503	506
Anteil Aarauer Schüler/-innen in der Kreisschule Aarau-Buchs	%	58.6	62.8	60.2

Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	36'457'228	36'650'200	35'970'524
	Total Erlöse	Fr.	1'750'573	925'300	840'880
	Nettokosten	Fr.	34'706'654	35'724'900	35'129'644
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	164'200	164'200	164'200
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	1'593	1'592	1'617
Aufwand gesetzliche Beiträge (netto) pro Einwohner/-in		Fr.	1'586	1'584	1'609
Beitrag an Finanzausgleich in % des Steuerertrages		%	8.7	9.5	8.2
Beitrag an Finanzausgleich pro Einwohner/-in		Fr.	361	350	325

in Franken

14 Gesetzliche Beiträge

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	4'140		4'300		4'140	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	76'491		54'100		74'800	
36	Transferaufwand	35'203'863		36'427'600		35'727'385	
42	Entgelte		0		2'000		0
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		41'905		180'300		34'056
46	Transferertrag		700'134		743'000		806'824
	Total Aufwand/Ertrag	35'284'494	742'040	36'486'000	925'300	35'806'324	840'880
	Nettoaufwand		**34'542'454**		**35'560'700**		34'965'444

Bemerkungen
Der Nettoaufwand liegt 1 Mio. Franken unter dem Budget. Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Positionen sind unter «Bemerkungen» auf der gegenüberliegenden Seite enthalten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Der Nettoaufwand liegt mit 34,6 Mio. Franken rund 1 Mio. Franken unter dem Budget. Grössere Abweichungen sind bei folgenden Positionen entstanden:

Beiträge an Altlastensanierungen
Für Altlastensanierungen wurden in den letzten Jahren Rückstellungen in der Bilanz verbucht. Das hat die Erfolgsrechnung belastet. Im Rechnungsjahr 2021 wurden Rückstellungen im Betrag von 1 Mio. Franken wieder aufgelöst, die nicht mehr benötigt wurden. Bei der Sanierung der Schiessanlage Schachen betrug die Auflösung 0,6 Mio. Franken. Das Projekt ist abgeschlossen und wurde am 27. September 2021 durch den Einwohnerrat genehmigt. Beim Lindenfeld in Suhr kam ein Gutachten zum Schluss, dass eine Kostenbeteiligung der Stadt Aarau nicht gegeben ist. Die Rückstellungen von 0,4 Mio. Franken wurden aus diesem Grund wieder aufgelöst.

Die Altlastensanierung Ritzer in Küttigen verursachte im Rechnungsjahr 2021 einen Aufwand von 0,3 Mio. Franken. Dieser Betrag wurde aus den Rückstellungen finanziert. Die Erfolgsrechnung wurde dadurch nicht zusätzlich belastet.

Kreisschule Aarau-Buchs
Der budgetierte Betriebsaufwand von 9,8 Mio. Franken wurde mit 0,4 Mio. Franken unterschritten. Mehrheitlich verursachten nicht beeinflussbare Posten die Kreditunterschreitung.
Die Besoldungsanteile an den Kanton von 7,2 Mio. Franken entsprechen dem vorgesehenen Budgetwert. Die Betriebskosten sowie die Besoldungsanteile betragen total 16,6 Mio. Franken (Aufwand 2020: 16,8 Mio. Franken).

Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen
Die Schulgelder betragen im Rechnungsjahr 2021 1,9 Mio. Franken. Sie fallen gegenüber dem Budget um 0,3 Mio. Franken höher aus. Die Höhe der Schulgelder hängt von der Anzahl Lernenden zusammen. Im Jahr 2020 betrugen jene 1,6 Mio. Franken.

Abschreibungen / Abschluss PG-Nr. 15

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst die linearen Abschreibungen, welche die Stadt auf ihrem Verwaltungsvermögen vornimmt sowie die Abschlussbuchungen (Ausgleich der Rechnung bzw. Budget). Zur Berechnung der Abschreibungen gemäss den kantonalen Vorgaben im Rahmen von HRM2 wird eine Anlagenbuchhaltung geführt, welche die laufenden sowie die abgeschlossenen Investitionsprojekte enthält.

Produkte

- Abschreibungen / Abschluss

Zielgruppen

- Einwohner/-innen

Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Operatives Ergebnis	Mio. Fr.	12.2	–5.2	4.2
Selbstfinanzierung	Mio. Fr.	32.3	10.7	21.4
Selbstfinanzierungsanteil	%	21.2	8.0	15.5
Selbstfinanzierungsgrad	%	134.1	36.4	106.4
Zehnjahresdurchschnitt Selbstfinanzierungsgrad	%	87.0	65.9	77.5

in Franken

15 Abschreibungen / Abschluss

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	12'956'551		13'099'700		12'781'324	
36	Transferaufwand	2'722'971		2'803'700		2'777'880	
90	Abschluss Erfolgsrechnung	12'187'794	0	0	5'174'200	4'197'289	0
	Total Aufwand / Ertrag	27'867'316	0	15'903'400	5'174'200	19'756'493	0
	Nettoaufwand		**27'867'316**		**10'729'200**		19'756'493

Bemerkungen
Die Abschreibungen von 15,7 Mio. Franken liegen mit 0,2 Mio. Franken unter dem Budget. Sie setzten sich in planmässige Abschreibungen im Betrag von 15,5 Mio. Franken und unplanmässigen Abschreibungen von 0,2 Mio. Franken zusammen.

Die unplanmässigen Abschreibungen setzen sich aus fünf Projekten zusammen, welche die Voraussetzungen des finanziellen Investitionsbegriffs nicht erfüllen. Diese Projekte wurden als Einmalabschreibung verbucht. Es handelt sich um die Projektvorhaben Aufbau virtuelle Desktopinfrastruktur und Ablösung Win 7 / Office 2010 der ICT, der Machbarkeitsstudie LA-Station bei den Sportanlagen und der Mauersanierung beim Eingang Krematorium der Friedhöfe.

Das Gesamtergebnis beträgt 12,2 Mio. Franken. Es fällt um 17,4 Mio. Franken besser aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Detaillierte Informationen zum Ergebnis sind in Kapitel 3, Erfolgsrechnung, und ab Kapitel 9, Jahresbericht der Produktegruppen enthalten.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen PG-Nr. 17

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens inklusive Schulanlagen.

- Werterhaltung und betrieblicher Unterhalt der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften
- Bereitstellen von Schulzimmern, Kindergärten, Nebenräumen und Turnhallen für den Unterricht und weitere Nutzungen
- Bewirtschaftung der Räumlichkeiten der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften, der Turnhallen und der Sportplätze Schachen ausserhalb der obligatorischen Schulzeit
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Schulanlagen
- Übrige Gebäude und Betriebsliegenschaften

Zielgruppen

- Behörden, Mitarbeiter/-innen
- Schulpflege, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft
- Vereine und andere Nutzer/-innen
- Firmen, Lieferanten und Handwerker/-innen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert	Pt.	0.79	>0.75	0.79
	Realisierungsgrad Instandhaltung	%	98	>90	98
	Realisierungsgrad Investitionen	%	91	>80	99
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	keine	<2.0	0.62
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Vergleich zu 2013 Wärme (KWh/m²) Energieverbrauch Strom (KWh/m²) CO_2-Emissionen (kg/m²)	 % % %	 90.0 93.9 64.7	 <93 <99 <79	 92.9 103.1 76.5
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Anzahl Liegenschaften		Anz.	81	67	81
Anzahl Objekte		Anz.	686	55	686
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	14'666'735	13'885'167	14'673'533
	Total Erlöse	Fr.	8'536'069	7'218'471	8'403'861
	Nettokosten	Fr.	6'130'666	6'666'696	6'269'672
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	7'007'300	6'905'900	6'716'554
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	281	297	289
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	400	400	538

Erläuterungen zu den Indikatoren

Leerstandquote	Auf das Jahr 2021 hin wurde der Bereich Liegenschaften reorganisiert. Die vermieteten Liegenschaften wurden der PG 18 zugeteilt. Bei den öffentlichen Gebäuden und Betriebsliegenschaften werden die Leerstandquoten nicht mehr geführt.
CO_2 Emissionen	Die laufenden Investitionen in die Infrastruktur im Bereich Heizungsersatz und in die Modernisierung technischer Anlagen werden durch den gesunkenen CO_2 Ausstoss positiv bestätigt.
Anzahl Liegenschaften / Objekte:	In Bezug auf die Einführung einer neuen Immobilen-Software wurde die Zählweise der Liegenschaften und Objekte bereinigt. Selbstgenutzte Liegenschaften und Objekte wurden nacherfasst. Die Prognose 2021 wurde nach der alten Zählweise getätigt. Der Bestand gegenüber dem IST 2020 bleibt unverändert.

in Franken

17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	2'898'484		2'710'000		3'078'089	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'703'845		4'233'300		5'646'961	
39	Interne Verrechnungen	43'752		28'000		75'953	
42	Entgelte		542'957		56'600		267'507
44	Finanzertrag		2'104'061		2'172'600		2'682'131
46	Transferertrag		4'517'760		4'595'200		4'478'071
	Total Aufwand/Ertrag	7'646'082	7'164'777	6'971'300	6'824'400	8'801'003	7'427'710
	Nettoaufwand		**481'304**		**146'900**		1'373'293

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der gesamten Produktengruppe wurde im Berichtsjahr um rund 334'000 Franken überschritten. Der Stadtrat hat in seiner Kompetenz zwei Nachtragskredite im Gesamtbetrag von 110'000 Franken gesprochen: 60'000 Franken für die Aktualisierung GESAK, Phase 1, und 60'000 Franken für die Erarbeitung der Grundlagen Nutzerbedürfnisse und Betriebskonzept Oberstufenzentrum. Unter Berücksichtigung der nicht im Budget enthaltenen Nachtragskredite beträgt der Mehraufwand 224'000 Franken.

Die personellen Mehraufwendungen für die Umsetzung der Schutzmassnahmen aufgrund der Corona-Lage haben das Budget mit rund 200'000 Franken zusätzlich belastet. Dazu mussten rund 40'000 Franken für zusätzliches Verbrauchsmaterial ausgegeben werden. Aufgrund des Corona-Virus fehlten auch 23'000 Franken Mieteinnahmen bei den Sporthallen und Sportanlagen.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel rund 470'000 Franken höher aus als budgetiert. Darin sind die durch die Nachtragskredite finanzierten Aufwendungen und das Material in Bezug auf das Corona-Virus enthalten. Die Mehraufwendungen konnten zu einem grossen Teil durch Mehreinnahmen bei den Entgelten kompensiert werden. Dort fielen vor allem die Rückerstattungen der Versicherungen aufgrund von Sachschäden (u.a. Hochwasser) mit rund 400'000 Franken ins Gewicht.

Die Baurechtszinsen konnten nicht vollumfänglich wie budgetiert angepasst werden. Die Mindereinnahmen gegenüber dem Budget betrugen 110'000 Franken.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die Heinerich-Wirri-Strasse wurde vor rund 7 Jahren gekauft. Nach mehreren Nutzungs- und Projektänderungen konnten die letzten Sanierungs- und Ausbauarbeiten im 2021 abgeschlossen werden. Sämtliche Büroflächen sind nun von der Stadt Aarau belegt oder an Dritte vermietet.

Die Umsetzung der neuen elektronischen Zutrittskontrolle läuft wie geplant. Immer mehr Gebäude wurden mit dem Badge-System ausgerüstet, u.a das Gönhardschulhaus oder die Auenhalle im Stadtteil Rohr.

In der Schulanlage Schachen wurde der Singsaal komplett saniert. Sämtliche Sanitär- und Elektroanlagen wurden ersetzt. Das Dach wurde neu isoliert und vorbereitet, um eine Photovoltaikanlage zu installieren. Mit diesen Massnahmen konnte ein erhöhtes Platzbedürfnis aufgrund von wachsenden Kinderzahlen bedient werden. Eine zusätzliche Kindergartenabteilung hat sodann im Singsaal ein neues Zuhause gefunden.

In sämtlichen Schulanlagen wurden, wo notwendig, die Brüstungshöhen mittels Absturzsicherungen nach BFU-Norm angepasst. Die Absturzsicherheit für Schülerinnen und Schüler wurde somit sichergestellt.

Liegenschaften Finanzvermögen PG-Nr. 18

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der vermieteten Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

- Bewirtschaftung der stadteigenen Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens zu marktüblichen Konditionen
- Unterhalt der stadteigenen Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Ausgewogene soziale Durchmischung und hohe Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Liegenschaften Finanzvermögen
- Ortsbürgergemeinde, Verrechnungen
- Vermietete Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Zielgruppen

- Mieter/-innen
- Handwerker / Lieferanten
- Planer/-innen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert (für relevante Liegenschaften)	Pt.	0.80	>0.75	0.81
	Realisierungsgrad Investitionen	%	21	>80	69
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	3.0	<1.5	4.8
Mietzinse sind dem Niveau der Marktmiete angenähert	Reduktion der Differenz zwischen Marktmiete und effektiven Mieteinnahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Marktgängigkeit bei den Mietwohnungen	Mieterwechsel	Anz.	16	20	20
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Vergleich zu 2013 Wärme (KWh/m²) Energieverbrauch Strom (KWh/m²) CO_2-Emissionen (kg/m²)	 % % %	 64.2 130.0 58.6	 <87 <93 <75	 74.8 120.0 65.5
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Anzahl Liegenschaften		Anz.	60	60	35
Anzahl Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)		Anz.	713	713	307
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	7'058'642	4'782'606	1'772'514
	Total Erlöse	Fr.	7'955'222	7'807'800	5'524'582
	Nettokosten	Fr.	–896'581	–3'025'194	–3'752'068
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	567'100	608'200	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	–41	–135	–173
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	217	237	89

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen	Aus Ressourcengründen konnten die Projekte Innensanierung Hammer 1, Innensanierung Achenbergstrasse 9 / Kirchbergstrasse 18, Dachausbau / Wohnungsausbau Metzgergasse 2 und Gesamtsanierung Erlinsbacherstrasse 25–39, noch nicht weiter vorangetrieben werden.
Leerstandsquote	Die Wiedervermietung war bei den Gewerbeobjekten aufgrund der Corona-Lage schwieriger. Renovationen bei Mieterwechsel von langjährigen Mietern verursachen ebenfalls längere Leerstände.
Mieterwechsel	Infolge der grösseren Anzahl Mietobjekte wurde mit einem höheren Mieterwechsel gerechnet. Erfreulicherweise kam es jedoch zu weniger Mieterwechseln als erwartet.
Energieverbrauch Strom (KWh/m²)	Der hohe Wert ist wahrscheinlich auf einen Fehler bei der Erfassung der Daten zurückzuführen. Der in der Berechnung berücksichtigte Verbrauch einer Liegenschaft war sieben Mal höher als in anderen Jahren. Allerdings wich der in Rechnung gestellte Stromverbrauch nicht auffallend von den Vorperioden ab. Nimmt man für diese Liegenschaft einen normalen Verbrauch an, bewegt sich die Kennzahl auf der Höhe des Vorjahrs.
Gebäudeversicherungswert	Die Abweichung resultiert aus der Annahme für den Neubau FuSTA. Die definitive Schätzung der Aargauischen Gebäudeversicherung liegt noch nicht vor.

in Franken

18 Liegenschaften Finanzvermögen

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	1'721'885		1'566'500		58'687	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	800'863		1'484'000		0	
34	Finanzaufwand	2'435'824		1'144'500		1'229'180	
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	14'640		0		15'117	
36	Transferaufwand	396'073		385'800		0	
39	Interne Verrechnungen	29'210		30'500		14'098	
42	Entgelte		139'876		84'500		0
44	Finanzertrag		6'030'349		6'330'100		5'522'564
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		17'231		0		2'018
46	Transferertrag		1'634'284		1'528'400		0
	Total Aufwand/Ertrag	5'398'494	7'821'739	4'611'300	7'943'000	1'317'083	5'524'582
	Nettoaufwand		**–2'423'244**		**–3'331'700**		–4'207'499

Bemerkungen
Im Berichtsjahr liegt der Nettoertrag um 908'456 Franken tiefer als budgetiert. Der Grund liegt bei den nicht budgetierten Mehrwertabgaben auf Parzellen der Einwohnergemeinde von 1'026'235 Franken. Ohne diese Abgaben wäre der Nettoertrag um rund 118'000 Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Der Finanzaufwand liegt im Berichtsjahr um 1'291'324 Franken höher als budgetiert. Darin sind die Mehrwertabgaben enthalten, aber auch zahlreiche Schadenfälle sowie ungeplante Renovations- und Unterhaltsarbeiten bei den Liegenschaften des Finanzvermögens. Diese konnten mit den tieferen Ausgaben im Sach- und Betriebsaufwand kompensiert werden.

Der Finanzertrag fiel im Berichtsjahr um 299'751 Franken tiefer aus. Die Alte Reithalle konnte aufgrund der Corona-Lage und daraus entstandenen Verzögerungen nicht termingerecht bezogen werden, dadurch sind die Hälfte der Einnahmen weggefallen. Weiter fielen ein Teil der Einnahmen bei der Vermietung Beguttenalp weg. Schliesslich wurden Mieterträge zu hoch budgetiert, die Gründe dafür liegen in der Komplexität der Aufsplittung der beiden Produktegruppen 17 und 18.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Im Hammer 16/18 wurden die Balkongeländer ersetzt, sämtliche Wohnungen mit Sonnenschutz ausgestattet sowie die Fassade neu gestrichen.

Die Einführung des neuen ERP-Systems war ein grosses internes Projekt, welches die Implementierung aller Liegenschaften in das Immobilientool beinhaltete.

In vielen Liegenschaften kam es erneut zu Wechseln von langjährigen Mietern, meist waren Eigenheimerwerb, Trennung oder Arbeitsortwechsel ausschlaggebend. Dies hat jeweils grössere Instandstellungsarbeiten zur Folge, was wiederum längere Leerstände verursacht. Die Weitervermietung ist jedoch in der Regel ohne Probleme möglich. Die Nachfrage nach Wohnungen der Stadt ist immer noch sehr hoch.

Kultur PG-Nr. 20

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst die Abteilungsleitung Kultur, die Kulturstelle, das Stadtarchiv und die Kulturförderung.

- Die Abteilung Kultur als zentrale Ansprech- und Koordinationsstelle für kulturelle Belange arbeitet vernetzt, zeitnah und kostenbewusst.
- Die Abteilungsleitung hat die strategische und administrative Führung der Kulturstelle, des Stadtarchivs sowie des Stadtmuseums (PG 21) und der Stadtbibliothek (PG 23) inne, vertritt die Stadt Aarau in kulturpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen und begleitet grössere Projekte im Kulturbereich.
- Die Kulturstelle setzt sich dafür ein, das Kulturangebot für die Aarauer Bevölkerung sichtbar zu machen, engagiert sich in den Bereichen Kulturförderung sowie Kulturvermittlung, koordiniert das städtische Sammlungswesen und betreut die städtische Kunstsammlung.

Produkte

- Kultur
- Kulturförderung

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Kultur- und Kunstschaffende sowie Gruppen, Vereine und Ensembles
- Subventionierte Kulturinstitutionen und Kulturanlässe
- Kulturförderkommission, Kulturbetriebskommission
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Die Bevölkerung der Stadt Aarau ist über das Kulturangebot informiert.	Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Anz.	57	49	49
	Bewirtschaftung Kulturplakatwände	Anz.	8	8	8
Die Kulturförderung unterstützt das vielfältige Kulturleben und ermöglicht neue Kulturinitiativen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien.	Förderumfang Bereiche YOUNG&FRESH (neue Projekte, Anschubfinanzierungen) und BASE (regelmässige Veranstaltungsreihen, Kulturvereine)	%	10	20	16
	Förderumfang Bereich PREMIUM (Kulturhäuser,-veranstalter und Festivals)	%	90	80	84
Die Beiträge werden effizient und im Sinne der Kulturförderrichtlinien eingesetzt.	Leistungsverträge mit Empfängern von PREMIUM-Beiträgen (vollständig bis 2018)	Anz.	10	10	10
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen		Anz.	768	800	865
Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen (57 Ständer×5 Monate, 49 Ständer×7 Monate)		Anz.	628	588	588
Eingereichte Gesuche YOUNG&FRESH, BASE		Anz.	91	100	69
Berücksichtigte Gesuche YOUNG&FRESH		Anz.	15	15	22
Berücksichtigte Gesuche BASE		Anz.	20	30	30
PREMIUM-Beiträge		Anz.	10	10	12
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'969'595	3'198'521	2'836'556
	Total Erlöse	Fr.	130'841	78'400	7'745
	Nettokosten	Fr.	2'838'754	3'120'121	2'828'811
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	751'100	849'100	751'100
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	130	139	130
Aufwand Kulturförderung in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	1.08	1.19	1.09

Erläuterungen zu den Indikatoren

Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Die Anzahl konnte durch die Installation von vier doppelseitigen Plakatständern vor der Alten Reithalle erhöht werden.
Förderumfang Bereiche YOUNG&FRESH und BASE / Förderumfang Bereich PREMIUM	Aufgrund der fokussierten Unterstützung der Eröffnung der Alten Reithalle und der Verpflichtungen gegenüber der PREMIUM-Veranstaltenden im 2021 konnte die angestrebte Quote von 20 zu 80% nicht erreicht werden.

in Franken

20 Kultur

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	258'846		241'400		271'302	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	84'095		88'600		66'136	
36	Transferaufwand	1'656'229		1'593'900		1'512'360	
39	Interne Verrechnungen	18'613		10'700		5'883	
42	Entgelte		6'640		3'500		270
	Total Aufwand/Ertrag	2'017'782	6'640	1'934'600	3'500	1'855'680	270
	Nettoaufwand		**2'011'142**		**1'931'100**		1'855'410

Bemerkungen
Der erhöhte Transferaufwand resultiert aus der zusätzlichen coronabedingten Kulturförderung im Frühjahr 2021 in Höhe von 28'000 Franken und der Unterstützung der Eröffnungsfeierlichkeiten der Alten Reithalle in Höhe von 46'000 Franken. Für beides hatte der Stadtrat in seiner Kompetenz Nachtragskredite gesprochen.

Neben unvorhergesehenen, kleineren, coronabedingten Einsätzen bei Kulturveranstaltungen (z. B. Hilfestellungen bei Freiraumveranstaltungen) kam es im Rahmen verschiedener Bauprojekte zu Rücktransporten von Kunstobjekten der städtischen Sammlung ins Archiv und zur Neuplatzierung von zwei Skulpturen aus der städtischen Kunstsammlung, welche vorab nicht budgetiert wurden. Dies führten zu erheblich höheren internen Verrechnungen durch den Werkhof. Im Personalaufwand waren irrtümlicherweise die Arbeitgeberinnen-Beiträge an die AHV um 13'000 Franken zu tief budgetiert.

Der Nettoaufwand war 80'042 Franken höher als budgetiert. Unter Berücksichtigung der beiden Nachtragskredite und der nicht budgetierten Sozialversicherungsbeiträge ist das Globalbudget um rund 7'000 Franken unterschritten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die Corona-Lage prägte das erste Halbjahr 2021 merklich. Mit verschiedenen Massnahmen konnten Kulturschaffende unterstützt werden: Im KIFF wurde die Bühne im Saal für Bühnen- und Bandproben sowie CD-Aufnahmen genutzt, verschiedene Aarauer Künstlerinnen und Künstler gestalteten Plakate für die coronabedingt leerstehenden Kulturplakatwände. Platz- und Nutzungsgebühren für Kulturschaffende konnten erstattet werden. Die erste grössere Veranstaltung 2021 bildete das Festival Cirqu' im Juni 2021. In Kooperation mit dem Stadtmuseum und an verschiedenen öffentlichen Plätzen in Aarau fanden internationale Präsentationen der aktuellen Zirkuskunst statt.

Der Kulturapéro konnte am 4. September 2021 unter Berücksichtigung der Corona-Massnahmen auf dem Eniwa-Werkgelände an der Aare stattfinden. Die etwa 100 Gäste erhielten vorab Einblick in verschiedenste Kulturorte im Schachen und Scheibenschachen.

Die Kulturförderkommission traf sich zu sechs Sitzungen und behandelte im Auftrag des Stadtrates 91 Gesuche für kulturelle Projekte in den Förderschienen YOUNG&FRESH und BASE. Dabei wurden 35 Projekte mit gesamthaft 158'940 Franken unterstützt. Zusätzlich dienten Sprechzeiten der Beratung und des Austausches zwischen Kulturveranstaltenden und den Kommissionsmitgliedern.

in Franken

Projektförderung

Bereiche	Anzahl Gesuche	Fördersumme	%-Anteil
Theater YOUNG&FRESH	0	0	0%
Theater BASE	0	0	
Rock/Pop YOUNG&FRESH	4	15'000	9.5%
Rock/Pop BASE	0	0	
Kunst YOUNG&FRESH	2	11'500	10.5%
Kunst BASE[1]	1	5'000	
Klassik YOUNG&FRESH	2	4'000	29.5%
Klassik BASE	7	42'700	
Jazz YOUNG&FRESH	4	15'900	24%
Jazz BASE	3	22'100	
Diverse (Medien) YOUNG&FRESH	0	0	10%
Diverse (Medien) BASE	1	16'000	
Tanz YOUNG&FRESH	0	0	1%
Tanz BASE	1	2'000	
Spartenübergreifend YOUNG&FRESH	1	2'000	4.5%
Spartenübergreifend BASE	3	5'500	
Diverse (Rohr)	2	7'740	5%
Film YOUNG&FRESH	1	6'000	5%
Film BASE	1	1'500	
Literatur YOUNG&FRESH	1	500	1%
Literatur BASE	1	1'500	
gesamt	**35**	**158'940**	**100%**

Die Kulturförderkommission kaufte für die städtische Kunstsammlung 13 Werke an. Folgende Künstlerinnen und Künstler wurde dabei berücksichtigt: Florian Gasser, Tom Fellner, Sonja Kretz, Rachel Bühlmann sowie Jiří Vurma. Verschiedene Werke der Sammlung wurden zudem restauriert oder neu gerahmt. Erstmalig nominierte die Kulturförderkommission zur Stärkung und Förderung des lokalen Kunstschaffens eine Stadtkünstlerin. Petra Njezic wurde mit einem Anerkennungsbeitrag unterstützt und präsentierte ihr Schaffen unter dem Titel «Raumgebungen» vom 20. November 2021 bis zum 19. Februar 2022 im Aarauer Rathaus. Vorab wurden von April bis Juli 2021 Werke aus der städtischen Kunstsammlung ausgestellt. In dieser Ausstellungtrafen Werke verschiedener Generationen aufeinander wie etwa Grafiken aus dem Nachlass von Max Burgmeier (1881–1947) und Werke der jungen Malerin Elena Tamburini (*1992).

Im Jahr 2021 wurden folgende Kulturhäuser, Kulturvereine und Festivals als PREMIUM-Empfänger mit gesamthaft 1,59 Mio. Franken unterstützt: Theater Marie (inkl. Junge Marie), Aargauischer Kunstverein (Aargauer Kunsthaus Aarau), kunstraum aarau, ARTA (Bühne Aarau), KIFF, Stadtmusik Aarau, argovia philharmonic, jazzaar, Festival Cirqu'. Alle genannten Institutionen verfügen über einen Leistungsvertrag mit einer Gültigkeit von bis zu drei Jahren.

Die Kulturbetriebskommission kam im Jahr 2021 zu zwei Sitzungen zusammen und widmete sich dem Kulturbetrieb im Stadtmuseum, der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv.

Grosser Kultur-Höhepunkt des Jahres war die Eröffnung der Alten Reithalle am 16. Oktober 2021. Neben einem bunten Umzug durch die Stadt, einer spektakulären Schlüsselübergabe, dem Tag der Offenen Tür und einem offiziellen Eröffnungsanlass sorgte auch die Eröffnungsproduktion «Tanzhalle Reitpalast» für einen optimalen Start im neuen Haus.

Das Stadtarchiv erhielt erneut einen beträchtlichen Zuwachs an Unterlagen sowohl amtlicher wie privater Herkunft. Neben dem Kundendienst (v. a. Anfragen zu Aarauer Gebäuden und Familien) stand die Arbeit am Katalog im Vordergrund, der dereinst frei über das Internet zugänglich sein soll. Gruppen konnten das Archiv im Rahmen von Volkshochschulkursen kennenlernen.

in Franken

Beitragsempfänger/-innen

	2021	2020
Einmalige Beiträge		
YOUNG & FRESH, BASE	207'069	236'850
Verein Prozessor, Förderbeitrag Zwischennutzung	–	30'000
Total einmalige Beiträge	**207'069**	**266'850**
Wiederkehrende Beiträge		
Theater Marie	113'000	113'000
Fabrik-Palast	–	6'500
Aargauer Kunstverein	100'000	100'000
Kunstraum Aarau	11'000	–
Betrieb ARTA	661'000	497'500
KIFF	381'000	381'000
Stadtmusik	23'500	23'500
Argovia Philharmonic	40'000	40'000
Jazzaar	38'000	38'000
Festival Cirqu'	60'000	30'000
Total wiederkehrende Kulturförderung	**1'427'500**	**1'229'500**
Andere Beiträge		
Mitgliederbeiträge / Spenden	10'860	15'310
Überbrückungshilfe Kulturschaffende	10'800	700
Total andere Beiträge	**21'660**	**16'010**
Total Beiträge Kultur	**1'656'229**	**1'512'360**

Die Alte Reithalle ist als Mehrspartenhaus für
Theater, Tanz, Musik und für modernen Zirkus angekommen.
Die ersten Konzerte und Aufführungen waren trotz
Einschränkungen durch das Corona-Virus sehr gut besucht.

Stadtmuseum Aarau PG-Nr. 21

Aufgaben / Leistungen

Das Stadtmuseum Aarau vermittelt die Geschichte der Stadt Aarau innerhalb und ausserhalb des Gebäudes auf zeitgemässe Art.

- Dauer- und Wechselausstellungen zu aktuellen und historisch relevanten Themen mit Bezug zu Aarau
- Führungen, themenbezogene Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote
- Aktive Erhaltung von Kulturgütern und Neuanschaffungen, die für die Stadtgeschichte relevant sind
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturinstitutionen
- Vermietung von Räumlichkeiten im Stadtmuseum und im Aufschluss Meyerstollen

Produkte

- Stadtmuseum Aarau

Zielgruppen

- Besucher/-innen aus der Deutschschweiz
- Familien
- Touristinnen und Touristen
- Schulen, Lehrpersonen
- Gruppen, Vereine und Firmen
- Fachleute, Wissenschaftler/-innen, interessierte Laien
- Museen, Sammlungen und Archive

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Breite Bevölkerungskreise nutzen das Museum	Besucher/-innen Ausstellungen und Veranstaltungen	Anz.	12'906	20'000	9'963
	Angebots-Evaluation	Anz.	1	1	0
Zeitgemässe Vermittlung von Geschichte	Wechselausstellungen	Anz.	2	1	1
	Veranstaltungen	Anz.	104	100	38
	Bildungs- und Vermittlungsangebote* (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen, ohne Schulklassen	Anz.	96	250	123
	Bildungs- und Vermittlungsangebote Schulklassen* (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen	Anz.	59	150	96
Vermietung von Räumlichkeiten	Raumvermietungen und Hochzeiten*	Anz.	71	75	32
Inventarisierung Sammlung	Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Anz.	2'724	1'200	2'089
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Öffnungsstunden		Std.	1'846	2'200	1'786
Foyer-Ausstellungen		Anz.	4	7	6
Total Sammlungsgegenstände (Schätzung)		Anz.	60'000	60'000	60'000
Total inventarisierte, eingelagerte Objekte		Anz.	13'752	15'200	12'422
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept		Anz.	37	10	11
Ausstellungsfläche		m²	1'810	1'810	1'810
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'514'118	3'630'325	3'727'083
	Total Erlöse	Fr.	825'490	823'000	975'180
	Nettokosten	Fr.	2'688'628	2'807'325	2'751'903
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'095'100	1'095'100	1'095'100
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	123	125	127
Nettokosten pro Besucher/-in		Fr.	208	140	276
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	1'456	1'276	1'541
Nettokosten pro m² Ausstellungsfläche		Fr.	1'485	1'551	1'520

Erläuterungen zu den Indikatoren

Besucher/-innen, Veranstaltungen, Führungen und Öffnungsstunden	Aufgrund der Corona-Lage musste das Museum zeitweise geschlossen werden. Ebenso wurde die Zutritts- und Teilnehmendenanzahlen beschränkt. Es erfolgten zahlreiche Absagen von Gruppen und Schulen.

in Franken

21 Stadtmuseum Aarau

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	879'788		929'000		826'658	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'002'164		1'020'600		1'064'428	
36	Transferaufwand	2'810		2'700		2'995	
39	Interne Verrechnungen	1'011		6'000		1'098	
42	Entgelte		770'933		811'000		792'224
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		0		0		26'407
	Total Aufwand/Ertrag	1'885'772	770'933	1'958'300	811'000	1'895'179	818'631
	Nettoaufwand		**1'114'839**		**1'147'300**		1'076'548

Bemerkungen
Im Berichtsjahr gab es coronabedingt Planungsunsicherheiten und sich stetig verändernde Rahmenbedingungen für Kulturinstitutionen. Dies wirkte sich vor allem auf die Publikumszahlen aus, welche aufgrund von Platzbeschränkungen und Absagen von Gruppen- und Schulanlässen weniger hoch als vorgesehen waren.

Der Nettoaufwand fiel insgesamt tiefer aus als budgetiert. Dies dank Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und einer vorausschauenden Verzichts- und Finanzplanung. Insbesondere weil die Neubesetzung einer Stelle verzögert wurde und so die Personalkosten tiefer ausfielen. Dazu kamen weniger Aufwände aufgrund zahlreicher Absagen von Führungen/Workshops und Gruppenanlässen im ersten Halbjahr und zum Ende des Jahres hin. Alles in allem konnten so die fehlenden Entgelte wettgemacht und zum Jahresende ein kleinerer Nettoaufwand als budgetiert erzielt werden.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das Jahr 2021 war auch für das Stadtmuseum Aarau coronabedingt ein herausforderndes Jahr. Erst ab März durften Einzelpersonen wieder ins Museum zurückkehren, für Schulen und Gruppen blieb die Situation bis in den Mai hinein kompliziert. Dasselbe galt für Veranstaltungen mit Platzbeschränkungen. Nach guten Eintrittszahlen im Sommer und Herbst, hiess es zum Jahresende wieder Home-Office-Pflicht, verfrühte Schulferien und erneut abgesagte Veranstaltungen, Führungen und Workshops. Das Interesse des Publikums war insbesondere in dieser Zeit zurückhaltend. Insgesamt kamen zwar wieder mehr Leute als im Vorjahr ins Museum (12'906), aber es wurden bedauerlicherweise nicht die Hälfte der Eintritte des Vorjahrs erreicht. Insbesondere die Platzbeschränkungen bei Veranstaltungen und das Ausbleiben der Buchungen sowie die zahlreichen Absagen für Gruppen- und Schulführungen waren deutlich spürbar.
Der Zirkus und die Kantonsgeschichte prägten das Jahr 2021. Zum einen mit der Wechselausstellung «Cirqu' im Stadtmuseum», eine Kooperation mit dem zeitgenössischen Zirkusfestival Cirqu' in Aarau. Und zum anderen mit dem Projekt «ZEITGESCHICHTE AARGAU 1950–2000», mit deren Co-Projektleitung die aktuelle grosse Wechselausstellung realisiert werden konnte.

Die Planungsunsicherheit stellte eine Herausforderung für das ganze Museumsteam dar, welche aber dank Flexibilität und Innovationsfreude gemeistert werden konnte. Neue Familienangebote wurden lanciert und das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Frühling und im Sommer erneut erfolgreich durchgeführt.

Kultur und Kongresshaus KUK PG-Nr. 22

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau bietet für kommerzielle, kulturelle, gesellschaftliche, regionale und überregionale Anlässe ein Kultur und Kongresshaus KUK an mit folgendem Leistungsauftrag

- Bereitstellen der räumlichen und technischen Infrastruktur für Anlässe im Kultur und Kongresshaus KUK
- Kompetente Beratung und zuvorkommende Betreuung der Kundschaft
- Unterhalt der technischen und betrieblichen Infrastruktur

Produkte

- Kultur und Kongresshaus KUK

Zielgruppen

- Firmen
- Kongress- und Eventorganisationen
- Öffentliche Institutionen
- Kulturelle Organisationen
- Privatpersonen
- Vereine / Verbände

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Attraktives Angebot	Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr	%	116	96	53
Kompetente und qualitativ hochstehende Dienstleistung	Zufriedenheit Kundinnen und Kunden	%	97	>95	98
Ausgewogenes Veranstaltungsangebot	Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe	%	44	45	48
	Anteil kulturelle und gesellschaftliche Anlässe am Gesamtertrag	%	39	35	40
	Kommerzielle Anlässe	%	56	55	52
	Anteil kommerzielle Anlässe am Gesamtertrag	%	61	65	60
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	194	300	166
Gratisproben		Anz.	65	100	87
Veranstaltungen pro verfügbarem Tag (inkl. Gratisproben)		Anz.	1.23	1.25	1.18
Annullierte kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	59	10	82
Raumauslastung Saal 1		%	43	60	37
Raumauslastung Saal 2		%	29	45	30
Raumauslastung Säle 3 und 4		%	30	35	32
Besucher/-innen		Anz.	20'069	65'000	19'770
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'893'175	3'182'946	3'107'878
	Total Erlöse	Fr.	531'409	947'300	520'482
	Nettokosten	Fr.	2'361'766	2'235'646	2'587'396
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'473'200	1'459'900	1'372'800
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	108	100	119
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	48	72	41
Kostendeckungsgrad Vollkosten		%	18	30	17
Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltung		Fr.	11'171	7'957	12'284
Durchschnittliche Nettokosten pro Veranstaltung		Fr.	9'119	5'589	10'227
Fiktive Erlöse Gratisproben		Fr.	10'800	24'400	*

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2021.

in Franken

22 Kultur und Kongresshaus KUK

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	795'705		906'000		945'927	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	337'054		403'400		358'476	
39	Interne Verrechnungen	1'257		1'000		1'776	
42	Entgelte		541'297		947'300		537'365
44	Finanzertrag		3'023		0		2'883
	Total Aufwand/Ertrag	1'134'016	544'320	1'310'400	947'300	1'306'178	540'248
	Nettoaufwand		**589'695**		**363'100**		765'930

Bemerkungen
Die Einnahmen waren über 400'000 Franken tiefer als budgetiert. Diese Mindereinnahmen sind auf die Corona-Lage zurückzuführen, da ein Veranstaltungsverbot von 3,5 Monaten verhängt und danach weitere Einschränkungen angeordnet wurden. Aufgrund des reduzierten Veranstaltungsbetriebes konnte Aufwand eingespart werden, so z. B. Ver- und Entsorgungskosten (Strom, Gas, etc.) von 23'900 Franken, Lohnkosten von 121'200 Franken und 8'000 Franken für Drucksachen/Publikationen. Der Nettoaufwand erhöhte sich gegenüber dem Budget um rund 227'000 Franken.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das Corona-Virus prägte auch das Jahr 2021. Aufgrund der Corona-Massnahmen haben Veranstaltende 121 Anlässe abgesagt. Erleichterung im Veranstaltungsbetrieb gab es, als die Zertifikatspflicht am 26. Juni 2021 eingeführt wurde. Je nach Zertifikat konnten wieder Veranstaltungen ohne Einschränkungen stattfinden.

Die Nachfrage nach Livestream-Veranstaltungen bewog das Kultur und Kongresshaus KUK per Ende Januar 2021 dazu, ein TV-Studio im Saal 3, in Zusammenarbeit mit der Firma smARTec, einzurichten und anzubieten. 24 Online- und etliche Hybrid-Veranstaltungen wurden aus dem TV-Studio gesendet. Das Studio war ein grosser Erfolg und erhielt eine Auszeichnung bei Evetlokale.ch als eines der besten Online/Hybrid-Studios der Schweiz.

Im Frühjahr konnte das Foyer im 2. Obergeschoss erweitert werden. Dies ist eine grosse Aufwertung für das Haus. Seit dann können zwei Parallelanlässe durchgeführt werden.

Stadtbibliothek PG-Nr. 23

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtbibliothek ist eine Freihandbibliothek, welche Medien zur Information, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbietet. Sie betreibt aktive Leseförderung. Die Stadtbibliothek stellt folgende Infrastruktur zur Verfügung:

- Lese- und Arbeitsplätze sowie Internet-Stationen
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen
- Verpachtung eines Raums an das Café littéraire

Produkte

- Stadtbibliothek

Zielgruppen

- Bevölkerung aus Stadt und Region Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen (inkl. eMedien)	Anz.	310'686	325'000	292'311
	Neuerwerbungen von Medien	%	15	15	16
Attraktives Veranstaltungsangebot	Besucher/-innen pro Anlass	Anz.	14	20	13
Leseförderung	Leseförderungsangebote für Kinder im Vorschulalter, in der Primarschule und der Sekundarstufe 1	Anz.	17	14	17

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Medienbestand (ohne eMedien)	Anz.	46'819	49'000	47'345
Öffnungsstunden	Std.	1'916	2'240	2'083
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden	Anz.	7'230	7'200	7'256
Besuche von Kundinnen und Kunden	Anz.	129'453	190'000	148'968
Veranstaltungen	Anz.	231	220	180
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen	Anz.	45	40	25

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'079'957	2'091'404	2'033'031
	Total Erlöse	Fr.	382'806	384'400	361'054
	Nettokosten	Fr.	1'697'151	1'707'004	1'671'977
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	143'600	146'400	143'600
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	78	76	77
Kosten pro Ausleihe		Fr.	6.69	6.44	6.96
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	886	762	803
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	29	29	28

Erläuterungen zu den Indikatoren

Besucher/-innen pro Anlass	Zulassungsbegrenzungen infolge der Corona-Lage ermöglichten es nicht, die Raumkapazität auszuschöpfen.
Öffnungsstunden	Die Stadtbibliothek blieb im Januar und Februar geschlossen. Gezählt wurden nur die bedienten Öffnungsstunden. Würde man auch die Open Library light dazuzählen, würde der Wert auf 2'321 Stunden ansteigen.
Besuche von Kundinnen und Kunden	Während zweier Monaten war die Stadtbibliothek geschlossen. Zudem besuchten infolge der Corona-Lage weniger Personen als in früheren Jahren die Stadtbibliothek.
Führungen mit Schulklassen und Gruppen	Die Anzahl Führungen konnte gegenüber dem Vorjahr stark gesteigert werden. Das liegt am neuen, attraktiven Angebot und der intensiveren Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen.

in Franken

23 Stadtbibliothek

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	1'043'944		1'037'900		1'067'451	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	271'657		276'000		284'881	
35	Einlagen in Fonds + Spez.finazier.	23'133		0		0	
39	Interne Verrechnungen	2'063		4'000		2'378	
42	Entgelte		312'199		308'100		291'559
44	Finanzertrag		13'590		22'000		19'487
46	Transferertrag		57'549		50'500		65'301
	Total Aufwand/Ertrag	1'340'796	383'339	1'317'900	380'600	1'354'710	376'347
	Nettoaufwand		**957'458**		**937'300**		978'363

Bemerkungen
Die Stadtbibliothek erhielt ein Legat in der Höhe von 23'000 Franken. Dieses wurde sowohl bei den Einnahmen als auch beim Aufwand (Fondseinlage) verbucht und noch nicht verwendet. Der Aufwand für Medieneinkäufe wurde um 4'500 Franken überzogen. Dieser Betrag wurde durch eine Spende (Förderverein und Klinik Barmelweid) gedeckt. Die Stadtbibliothek war Anfang Jahr infolge der Corona-Lage während acht Wochen geschlossen, Veranstaltungen konnten nur in reduzierter Form durchgeführt werden. Wetterbedingt konnten zwei Flohmärkte nicht durchgeführt werden. Die Einnahmen durch Benutzungsgebühren und Veranstaltungen sind rund 28'000 Franken tiefer als budgetiert. Das Café littéraire war während fünf Monaten geschlossen, die Einnahmen durch den umsatzbezogenen Pachtzins sind 8'500 Franken tiefer als geplant.

Insgesamt resultierte ein um 20'158 Franken höherer Nettoaufwand als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das Berichtsjahr begann mit einem Lockdown. Im Januar und Februar blieb die Stadtbibliothek geschlossen. Library2go und Home Delivery wurden während dieser Zeit rege genutzt. Ab dem 13. September galt die Zertifikatspflicht, was von vielen Kundinnen und Kunden nicht gutgeheissen wurde. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wurde die Stadtbibliothek rege genutzt. Die Ausleihzahlen der analogen Medien gingen lediglich um 4,4% zurück. Die Ausleihen total (inkl. eMedien) verzeichneten gar eine Zunahme um 6,3%. Dieses erfreuliche Resultat wurde auch wegen des neu angebotenen Zeitungs-/Zeitschriftenportals «Pressreader» erreicht. Es wurden gleich viele Jahresabos verkauft wie im Vorjahr.

Ab März wurden zahlreiche Veranstaltungen wieder angeboten, allerdings mit Anmeldepflicht und begrenzter Platzzahl. Infolge der laufend aktualisierten Schutzkonzepte konnten nur noch wenige Personen zu den Veranstaltungen zugelassen werden. Das ist mit ein Grund dafür, dass die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um 13% zurückging.

Einige neue Projekte konnten realisiert werden: Die Mitarbeitenden der Klinik Barmelweid erhielten von der Arbeitgeberin ein Bibliotheksabo geschenkt. Zudem wurde im Oktober unter dem Label «Pick&Read» auf der Barmelweid eine kleine Bibliothek für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher eröffnet. Zusammen mit der SBB wird seit April der Bücherschrank (Bring ein Buch/Hol ein Buch) am Aarauer Bahnhof betrieben. Die digitalen Zahlmöglichkeiten wurden ausgebaut. Die Stadtbibliothek beteiligte sich weiter an den Digital Days Aarau. Eine Arbeitsgruppe mit Beteiligten aus diversen städtischen Abteilungen arbeitete am Projekt Open Library. Im Berichtsjahr entstanden schliesslich drei Filme zur Bibliothek: Imagefilm, «Seel vo de Stadt» von Chilli Mari und ein Film zu den Digital Days Aarau.

Sport PG-Nr. 26

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt fördert und unterstützt den Breiten-, Freizeit- und den Leistungssport. Sie stellt eine funktionsfähige und attraktive Sportinfrastruktur zur Verfügung.

- Fördern des Sports gemäss Sportkonzept

Produkte

- Sport

Zielgruppen

- Einwohner/-innen und Tagesaufenthalter/-innen
- Sportler/-innen
- Sportvereine
- Private Anbieter/-innen im Bereich Sport
- Umliegende Gemeinden

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Die Stadt tauscht sich mit den Sportvereinen und Sportorganisationen aus und bezieht sie in ihre Planung angemessen ein.	Periodische Treffen	Anz.	2	2	3
Sämtliche eingehenden Hallenbelegungs- und Sportförderungsgesuche sowie allgemeine Anfragen in Sachen Sport werden innert nützlicher Frist beantwortet.	Reklamationen	Anz.	0	0	1
	Beantwortung allgemeiner Anfragen: innerhalb 1 Woche nach Eingang	%	90	90	85
	Beantwortung Anfragen mit Zuständigkeit Sportkommission: unmittelbar nach der auf Anfrage folgenden Sitzung	%	100	100	100
Möglichst hohe Belegung der Sporthallen für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr, differenziert zwischen Sommer und Winter.	Auslastungsgrad Sommer	%	92	90	82
	Auslastungsgrad Winter	%	99	95	99

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Empfänger/-innen fester jährlicher Sportbeiträge	Anz.	10	12	12
Empfänger/-innen projektbezogener Sportbeiträge	Anz.	18	14	13
Dauerbewilligungen für Sportanlagen	Anz.	65	61	64

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'213'627	3'037'303	2'859'502
	Total Erlöse	Fr.	121'252	185'400	60'490
	Nettokosten	Fr.	3'092'375	2'851'903	2'799'012
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'699'100	1'735'200	1'716'200
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	142	127	129
Aufwand Sportbeiträge in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.51	0.34	0.31

Erläuterungen zu den Indikatoren

Empfänger/-innen fester jährlicher Sportbeiträge	Zwei Vereine haben kein erneutes Gesuch für einen wiederkehrenden Sportförderbeitrag eingereicht.
Empfänger/-innen projektbezogener Sportbeiträge	Trotz der Corona-Lage konnten verschiedene kleinere Veranstaltungen mit finanziellen Beiträgen unterstützt werden. Es wurden mehr kleinere Sportförderbeiträge ausgerichtet als im vergangenen Jahr.

Bemerkungen

Die Produktegruppe 26 verzeichnet einen Nettoaufwand in der Höhe von 1'381'986 Franken. Dies entspricht einer Überschreitung von rund 220'000 Franken.

Der höhere Personalaufwand wurde von der Personalversicherung (Entgelte) fast ausgeglichen. Der Aufwand im Sach- und übrigen Betriebsaufwand fiel um 168'894 Franken tiefer aus, da die Betriebskosten an den Turnhallen der Berufsschule Aarau (Anteil der Stadt Aarau $^{3}/_{13}$) tiefer waren als angenommen. Grosse Abweichungen gibt es im Transferaufwand: Aufgrund der Corona-Lage bewilligten der Einwohnerrat und der Stadtrat Nachtragskredite an die Betriebskosten der KEBA Region Aarau AG in der Gesamthöhe von 300'000 Franken. Diese waren im Budget nicht enthalten. Hinzu kam das Betriebsdefizit für das Hallenbad Telli, dessen Anteil der Stadt das Budget um 64'152 Franken überstieg.

in Franken

26 Sport

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	162'630		140'300		145'096	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	237'406		406'300		181'818	
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		0		50'000	
36	Transferaufwand	1'001'798		616'400		577'437	
39	Interne Verrechnungen	0		0		2'975	
42	Entgelte		19'848		0		1'300
43	Verschiedene Erträge		0		0		50'000
46	Transferertrag		0		1'000		0
	Total Aufwand/Ertrag	1'401'834	19'848	1'163'000	1'000	957'326	51'300
	Nettoaufwand		**1'381'986**		**1'162'000**		906'026

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die hohe Auslastung der Turn- und Sporthallen im Wintersemester hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und blieb bei 99%. Hingegen im Sommersemester wurde ein Auslastungsgrad von 92% erreicht, was rund 10% mehr entspricht als im Vorjahr. Dies ist auf die Lockerungen der Corona-Schutzmassnahmen im Frühling/Sommer zurückzuführen.

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Lage wurde der KEBA für das Betriebsdefizit ein zusätzlicher Sportförderbeitrag in der Höhe von 300'000 Franken gewährt. Auch der Aargauische Rennverein profitierte von einem zusätzlichen coronabedingten Sportförderbeitrag für den Grossen Preis der Schweiz in der Höhe von 25'000 Franken. Hinzu kommt das grössere Betriebsdefizit im Hallenbad Telli, welches aufgrund der temporären Schliessung weniger Einnahmen verzeichnete. Neben den finanziellen Auswirkungen wurde das Sporttreiben stark eingeschränkt, was sich auch in den Anzahl Ehrungen von Sportlerinnen und Sportlern niedergeschlagen hat. Viele Veranstaltungen wurden abgesagt oder der Meisterschaftsbetrieb musste unterbrochen werden. Im Jahr 2021 wurden am Sportapéro in der Sporthalle Schachen 26 Athletinnen und Athleten für ihre ausserordentlichen sportlichen Leistungen geehrt. Zum Vergleich, im Jahr 2020 waren es total 42 Personen.

Trotz den starken Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Lage fanden wieder verschiedene Veranstaltungen statt. So konnte der Aargau Halbmarathon durchgeführt werden und auf der Pferderennbahn fanden wieder die traditionellen Herbstrenntage statt. Durch die starke Leistung der FC Aarau Frauen in der Saison 2020/2021 und deren Aufstieg finden seit dem Sommer wieder Fussballspiele der höchsten Spielklasse der Schweiz im Aarauer Schachen statt.

in Franken

Beitragsempfänger/-innen

	2021	2020
Entschädigungen		
Entschädigung an Kanton (Lehrschwimmbecken)	229'152	154'157
Total Entschädigungen	**229'152**	**154'157**
Beiträge gemäss Förderrichtlinien		
Genossenschaft Kunsteisbahn	337'900	37'900
Argovia Stars (ehem. Eishockey-Club Aarau)	100'000	90'000
Eislauf-Club Aarau	13'000	11'700
Aargauischer Rennverein	49'000	22'500
Speed Club Rolling Rock (inkl. Unterhalt Beach-Halle)	70'000	65'000
Platzgenossenschaft Brügglifeld	157'500	157'500
Verschiedene Förderbeiträge <10'000 Franken	14'800	15'900
Kavallerie- und Reitverein	4'500	4'500
FC Rohr	5'000	4'700
Schwimmclub Aarefisch	4'500	4'500
Tennisclub Rohr	–	800
Speedminton Club Gekkos Rohr	–	700
Schützengesellschaft Rohr	800	700
Einmalige Förderbeiträge	30'446	22'781
Total Beiträge gemäss Förderrichtlinie	**772'646**	**423'281**
Total Sportbeiträge	**1'001'798**	**577'437**

Gesetzliche Sozialarbeit PG-Nr. 40

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe deckt den Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit durch Beratung, Betreuung und Finanzierung von hilfesuchenden Personen im Rahmen von SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) und ZGB (Zivilgesetzbuch) sowie durch das Stellen von Anträgen aufgrund des ZGB an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ab.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Sozialhilfe
- Alimente, Elternschaftsbeihilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Abklärung und Beratung

Zielgruppen

- Einwohner/-innen der Stadt Aarau und der Gemeinde Densbüren gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des SPG und ZGB
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau sowie der Gemeinden Densbüren und Erlinsbach in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Abklärungen und Beratung

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Sozialhilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Erstgespräch innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	%	84	90	78
Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Gesuchsbehandlung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang mit vollständigen Unterlagen	%	100	90	100
Führen von Beistandschaften gemäss ZGB	Erstgespräch innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung	%	40	40	29
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	4'449	7'500	5'229
Telefonkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	14'748	16'500	15'953
Fallaufnahmen (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)		Anz.	205	265	283
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31.12.		Anz.	406	500	435
Alimentenbevorschussung: Aktive Fälle per 31.12.		Anz.	85	79	78
Gesuche um Elternschaftsbeihilfe		Anz.	18	17	15
Kindes- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31.12.		Anz.	334	294	292
Abklärung und Beratung: Abklärungsaufträge inkl. Unterhaltsverträge (Eingänge)		Anz.	67	85	65
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	16'219'020	17'978'928	17'566'740
	Total Erlöse	Fr.	4'352'714	5'157'100	4'982'968
	Nettokosten	Fr.	11'866'306	12'821'828	12'583'772
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	545	571	579
Nettoaufwand Sozialhilfe		Mio. Fr.	5.7	6.0	5.7
Beiträge und Subventionen an Institutionen		Mio. Fr.	1.6	1.9	1.7

Erläuterungen zu den Indikatoren

Erstgespräche innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	Die Prüfung der Zuständigkeit und der Anspruchsvoraussetzungen wurde intensiviert. Weil die Prüfung sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, ist der Soll-Wert nicht mehr zu erreichen.
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste	Die Corona-Situation führte zu weniger Besucherinnen und Besuchern am Schalter der Sozialen Dienste und zu weniger Telefonkontakten.
Fallaufnahme (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)	Der wirtschaftliche Aufschwung und die vorgelagerten besonderen Unterstützungsleistungen des Bundes, der Kantone und der Stadt Aarau wirkten sich auf die Anzahl der Fallaufnahmen aus.
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31.12.	Dank einer geringeren Zahl neuer Fälle war die Anzahl Fälle am Jahresende tiefer.
Kindes- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31.12.	In der Prognose waren nur die Aarauer Fälle berücksichtigt. Im Laufe des Jahres 2020 konnte jedoch ein Vertrag mit der Gemeinde Erlinsbach abgeschlossen, der die Übernahme der Erlinsbacher Fälle regelt.

in Franken

40 Gesetzliche Sozialarbeit

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	3'267'760		3'197'800		3'234'097	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	740'792		648'000		843'166	
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		0		3'000	
36	Transferaufwand	11'287'161		13'124'300		12'478'715	
42	Entgelte		2'805'502		3'125'100		3'025'235
43	Verschiedene Erträge		0		0		3'000
44	Finanzertrag		15'510		20'000		16'920
46	Transferertrag		1'531'702		2'012'000		1'901'123
	Total Aufwand/Ertrag	15'295'713	4'352'714	16'970'100	5'157'100	16'558'978	4'946'278
	Nettoaufwand		**10'942'998**		**11'813'000**		11'612'700

Bemerkungen
Der Nettoaufwand lag rund 870'002 Franken tiefer als budgetiert. Sinkende Fallzahlen bei Schweizerinnen und Schweizern, Ausländerinnen und Ausländern sowie Flüchtlingen führten zu einem erheblichen Minderaufwand bei der gesetzlichen Sozialhilfe. Gleichzeitig sanken aber auch die Rückerstattungen von Bund und Kanton. In den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Abklärung und Beratung wurden mehr Fälle der Gemeinde Erlinsbach bearbeitet, als angenommen. Dies führte zu höheren Erträgen in diesen Bereichen.

Vakanzen beim Personal erhöhten den Personal- und den Sachaufwand, da Leistungen von Aushilfen und privaten Dienstleistern eingekauft werden mussten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Im Laufe des Jahres zeichneten sich die Auswirkungen der Corona-Lage noch deutlicher ab als im Vorjahr. Die Situation für verletzliche Menschen wurde durch die soziale Isolation prekärer. Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen kam es vermehrt zu Meldungen besorgter Angehöriger.

Gleichzeitig stagnierten oder sanken die Fallzahlen, dies besonders deutlich in der Sozialhilfe, was der schweizerischen Tendenz entspricht.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass mit der Gemeinde Erlinsbach ein Gemeindevertrag für die Fachbereiche Abklärung und Beratung sowie Kindes- und Erwachsenenschutz abgeschlossen werden konnte.

Freiwillige Sozialarbeit PG-Nr. 41

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktegruppe werden ausgewählte freiwillige Leistungen im Sozialbereich erbracht. Dazu gehören Arbeits- und Integrationsmassnahmen, die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die freiwillige Erziehungsberatung. Zudem unterstützt die Stadt Institutionen (Vereine, Stiftungen) und Angebote auf der Grundlage von Stadtratsbeschlüssen und / oder dem zur Verfügung stehenden Budget.

Produkte

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Freiwillige Erziehungsberatung
- Beiträge an Institutionen

Zielgruppen

- Einwohner/-innen mit einem spezifischen Bedürfnis
- Institutionen, die ein spezifisch soziales und vom Volk gewünschtes Bedürfnis abdecken

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Kinderkrippen:				
	Betreuungsplätze	Anz.	364	376	376
	Belegungsgrad	%	90	90	90
	Tagesstrukturen:				
	Betreuungsplätze	Anz.	174	168	168
	Belegungsgrad	%	70	70	70
	Tagesfamilien:				
	Betreuungsplätze	Anz.	28	15	*
	Belegungsgrad	%	89	83	*
	Kinder ohne Betreuungsplatz in Aarau gem. ausgewerteter Warteliste (Stichmonat September):				
	▪ Kinderkrippen	Anz.	29	90	89
	▪ Tagesstrukturen	Anz.	6	10	8
	▪ Tagesfamilienorganisationen	Anz.	0	0	0
Es besteht ein qualitätsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Aufsichtsbesuche	Anz.	8	11	1
Sozialhilfe empfangende Personen haben gemäss ihren physischen und psychischen Möglichkeiten eine sinnvolle Tätigkeit	Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt (Stand 31.12.)	%	22	20	20
Durch den Beratungsprozess der Erziehungsberatung sollen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie deren Familienangehörige persönliche Krisen bewältigen können	Abschluss der Fälle durch Problemlösung	%	80	>45	76

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Kinder in Kinderkrippen, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Anz.	301	360	292
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Kinderkrippen betreuten Aarauer Kinder	%	51	44	47
Kinder in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Anz.	441	474	441
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesstrukturen betreuten Aarauer Kinder	%	68	79	63
Kinder in Tagesfamilien, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Anz.	14	7	9
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesfamilien betreuten Aarauer Kinder	%	50	39	*
Arbeits- und Integrationsmassnahmen: betreute Personen	Anz.	76	70	73
Freiwillige Erziehungsberatung: durchschnittlich geführte Dossiers	Anz.	22	23	21

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	4'167'508	4'445'505	3'850'044
	Total Erlöse	Fr.	208'800	285'100	89'803
	Nettokosten	Fr.	3'959'428	4'160'405	3'760'240
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	939'400	864'100	667'200
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	182	185	173
An Erziehungsberechtigte ausbezahlte Subventionen gemäss KiBeR					
▪ im Bereich Kinderkrippen		Mio. Fr.	1.28	1.32	1.08
▪ im Bereich Tagesstrukturen		Mio. Fr.	0.60	0.62	0.70
▪ im Bereich Tagesfamilien		Mio. Fr.	0.06	0.06	0.01
Aufwand Beiträge an Institutionen		Fr.	819'031	857'900	782'279

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2021.

in Franken

41 Freiwillige Sozialarbeit

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	296'402		314'200		337'061	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'040		29'100		29'668	
36	Transferaufwand	2'774'444		2'917'900		2'581'513	
42	Entgelte		1'477		0		14'285
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		6'416		30'000		2'801
46	Transferertrag		14'727		27'800		8'164
	Total Aufwand/Ertrag	3'085'886	22'620	3'261'200	57'800	2'948'242	25'250
	Nettoaufwand		**3'063'266**		**3'203'400**		2'922'992

Bemerkungen

Die Grundbeiträge an die Eltern für die Familienergänzende Kinderbetreuung fielen höher aus wie im Vorjahr, erreichten aber nicht den budgetierten Betrag. Der Kanton entschädigte die Mietzinserlasse der Stadt Aarau bei zwei Institutionen der Familienergänzenden Kinderbetreuung mit 12'000 Franken.

Dank dem wirtschaftlichen Aufschwung konnten einige Klientinnen und Klienten von der Fachstelle Arbeit direkt in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, wodurch weniger Massnahmen finanziert werden mussten und die Fondsentnahme gering ausfiel.

Der Nettoaufwand lag 140'000 Franken tiefer als budgetiert.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Aufsichtsbesuche	Im Berichtsjahr wurden die Aufsichtsbesuche erstmals extern vergeben. Dies erforderte einen grösseren Planungs- und Koordinationsaufwand zum Start, weshalb die angestrebte Anzahl Aufsichtsbesuche nicht erreicht wurde.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Familien- und schulergänzende Tagesstrukturen FuSTA

Das Angebot an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten und Tagesfamilien hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur um wenige Plätze bei den Tagesstrukturen und Tagesfamilien erhöht. Die Anzahl an Kinder ohne Betreuungsplatz sank von 89 (Jahr 2020) auf 29 (Jahr 2021). Wie beim Platzangebot gab es auch beim Leistungsumfang nur geringe Veränderungen zum Vorjahr: Die Anzahl Kinder, deren Eltern unterstützungsberechtigt sind, ist um 14 Kinder gestiegen.

Dank externer Unterstützung konnten acht Aufsichtsbesuche in Aarauer Kindertagesstätten durchgeführt werden. Die Überprüfung der Qualität in den Kindertagesstätten erfolgte anhand der seit 2020 gültigen Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung.

Fachstelle Arbeit

Der wirtschaftliche Aufschwung nach dem coronabedingten Krisenjahr 2020 konnte genutzt werden und Sozialhilfebeziehende wurden in den unterschiedlichen Berufsfeldern platziert. Einzig im Gastronomie-Sektor war die Corona-Lage noch spürbar. Für eine erfolgreiche Arbeitsintegration sind folgenden Faktoren im Hinblick auf den individuellen beruflichen Wiedereinstieg relevant:

- Höhere Teilnehmenden-Zentrierung: Pro Kandidatin und Kandidat wurden individuelle Bewerbungsbemühungen mit optimierten Bewerbungsunterlagen verfasst.
- Agilität der Fachstelle: Der Arbeitsmarkt stellt auch Expertinnen und Experten der Arbeitsmarktintegration vor neue Herausforderungen. Aufgrund der Arbeitsmarktbeobachtung der Fachstelle sowie der Agilität wurden rasch Stellen erkannt, die in der Corona-Lage neu geschaffen und folglich besetzt werden konnten.
- Lückenlose Betreuung/Nachbetreuung: Nach einer Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt sind die Anstellungschancen erhöht, weshalb der Bewerbungsprozess auch während den Praktika und temporären Stellen weiterhin gefördert, unterstützt und begleitet wurde.

Beiträge an Institutionen

Es wurden sieben Entwicklungshilfeprojekte unterstützt mit den Themenbereichen Wasserversorgung, Hygiene, Landwirtschaft, Frauenrechte und Gesundheit. Die Caritas Schweiz erhielt im Rahmen der Katastrophenhilfe einem Beitrag für die Nothilfemassnahmen in Nepal.

Gesellschaft PG-Nr. 42

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe erbringt Koordinationsleistungen in den Bereichen frühe Kindheit, Kinder- und Jugendförderung, Alter und Integration. Zusätzlich sorgen Angebote und Projekte in diesen Fachbereichen dafür, dass ein Beitrag zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens in Aaraus urbaner Vielfalt geleistet wird.
Der Fachbereich Kinderförderung ist einstweilen bis Ende 2022 begrenzt. Die Projektstellen MIRA (Mobile Integration Region Aarau) und KFA (Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich) sind zusammengeführt worden und bilden neu die RIF (Regionale Integrationsfachstelle Aarau). Sie ist bis Ende 2023 befristet und Teil des Fachbereichs Integration.

Produkte

- Gesellschaft
- Jugendkulturhaus Flösserplatz

Zielgruppen

- Kinder von 0 bis 4 Jahren, deren Familien, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte, Fachpersonen, Institutionen und Gremien des Bereichs frühe Kindheit
- Kinder und Jugendliche von 5 bis 24 Jahren, Gremien und interessierte Kreise der Kinder- und Jugendförderung
- Ältere Menschen, deren Angehörige sowie Gremien und interessierte Kreise der Altersarbeit
- Akteure der städtischen Verwaltung (Regelstruktur), Migrantinnen und Migranten sowie deren Organisationen, Freiwillige im Asylbereich

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Drehscheibenfunktion der Fachbereiche: Frühe Kindheit, Kinderförderung, Jugendkoordination, Alter und Integration (Information, Koordination, Vernetzung)	Institutionen, mit denen sich die Fachbereiche vernetzen				
	▪ Frühe Kindheit	Anz.	53	40	*
	▪ Kinderförderung	Anz.	21	20	*
	▪ Jugendkoordination	Anz.	22	20	*
	▪ Alter	Anz.	44	40	*
	▪ Integration	Anz.	20	40	*
Ein U16-Angebot besteht, insbesondere ein Jugendtreff	Besucher/-innen	Anz.	998	1'000	487
Mobile Jugendarbeit mit Präsenz im öffentlichen Raum besteht	Kontakte	Anz.	1'149	1'000	1'259
Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an den Angeboten ist bedürfnisgerecht gewährleistet	Die passende Partizipationsstufe wird in mind. 90% der Fälle realisiert*	%	88	>90	*
Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Zielgruppe Kinder 0–4 Jahre und ihre Familien besteht	Besucher/-innen	Anz.	1'083	3'000	*
Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf in der frühen Kindheit sind erkannt und werden passgenau begleitet	Begleitete Familien	Anz.	3	30	*
Mobile Altersarbeit Aarau in den Quartieren Telli und Gönhard gemäss Programm Socius2	Kontakte mit der älteren Bevölkerung in den zwei Quartieren	Anz.	100	300	*
Integration von Migrantinnen und Migranten durch den verbesserten Zugang zu den Leistungen der städtischen Verwaltung, insbesondere der Sektion Gesellschaft (Regelstrukturansatz)	Anteil Migrantinnen und Migranten, die an den Angeboten der Sektion Gesellschaft teilnehmen, entspricht mind. ihrer Bevölkerungsstärke		erfüllt	erfüllt	*
Die Jugendlichen nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung	Besucher/-innen	Anz.	2'891	17'500	3'500
	davon bezahlte Eintritte	Anz.	2'198	14'500	3'178
	davon freie Eintritte (geschätzt)	Anz.	693	3'000	500
	Anlässe	Anz.	37	130	60

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Anlässe Jugendkulturhaus für geschlossene Gesellschaften (Vermietungen an Dritte)	Anz.	14	25	8
Anlässe Jugendkulturhaus Ü18	Anz.	0	0	0

* (gemäss 5-stufigem «Pyramidenmodell»)

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'765'577	2'248'882	2'285'906
	Total Erlöse	Fr.	630'244	330'300	569'108
	Nettokosten	Fr.	2'135'333	1'918'582	1'716'798
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	424'200	97'500	97'500
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	98	85	79
Nettoaufwand Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	54.97	63.58	53.86
Nettoaufwand Produktegruppe in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.79	1.07	0.85
Ausschöpfung der Projektkredite in den Bereichen frühe Kindheit, Jugend, Alter und Integration		%	96	100	56

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2021.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Drehscheibenfunktion des Fachbereichs Integration	Die Vernetzung wird zunehmend von der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) Aarau übernommen und erhält regionalen Charakter. Die Vernetzungstätigkeit der städtischen Integrationsförderung nimmt entsprechend ab, womit Doppelspurigkeiten vermieden werden.
Die passende Partizipationsstufe wird in mind. 90% der Fälle realisiert	Die passende Partizipationsstufe wurde bei Projekten der Jugendarbeit und der Kinderförderung erhoben. Sie wurde bei 15 von 17 Projekten erreicht.
Besucher/-innen (Kinder 0–4)	Das Eltern-Kind-Zentrum wurde im Juni eröffnet. Die Treffstandorte Rohr, Stadtzentrum und Telli waren bis zu den Sommerferien geschlossen.
Begleitete Familien	Die Familienlotsin Schwangerschaft wurde im Sommer 2021 eingestellt, wobei Konzeptarbeit und der Aufbau sowie die Bekanntmachung der Stelle geleistet wurde. In diesem Zuge wurden erste Fälle bearbeitet.
Kontakte mit der älteren Bevölkerung in den zwei Quartieren	Das aufsuchende Angebot der mobilen Altersarbeit startete erst Mitte 2021 und Quartieranlässe konnten coronabedingt nicht wie geplant durchgeführt werden.
Die Jugendlichen nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung	Der Normalbetrieb des Jugendkulturhauses litt unter den coronabedingten Einschränkungen. Das Alternativprogramm konnte die Anzahl Besuchende des Normalbetriebs nicht erreichen.

in Franken

42 Gesellschaft

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	971'179		1'006'700		963'183	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	738'360		683'700		683'285	
36	Transferaufwand	159'681		66'300		111'005	
39	Interne Verrechnungen	166		500		0	
42	Entgelte		103'699		30'900		57'563
43	Verschiedene Erträge		103'967		0		95'157
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		60'455		0		100'135
46	Transferertrag		403'894		299'400		334'482
	Total Aufwand/Ertrag	1'869'386	672'015	1'757'200	330'300	1'757'473	587'337
	Nettoaufwand		**1'197'371**		**1'426'900**		1'170'136

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktegruppe war 229'529 Franken tiefer als im Budget vorgesehen.

Das Jugendkulturhaus Flösserplatz hat in der Corona-Zeit seinen Normalbetrieb reduziert und phasenweise eingestellt und ein Alternativprogramm für weniger Besucherinnen und Besucher angeboten. Dies führte zwar zu einem geringeren Aufwand, aber naturgemäss auch zu weniger Einnahmen.

Beim Projekt Frühe Kindheit wurde in der Aufbauphase 2021 erst rund 88'000 Franken des für das Jahr 2021 bewilligten Kredits von 162'500 Franken beansprucht.

Das Projekt Mobile Altersarbeit MOA startete im Laufe des Jahres und wurde von der Age-Stiftung finanziert.

Die Mobile Integration Region Aarau (MIRA) war netto mit einem Aufwand von 30'000 Franken budgetiert. In der Rechnung sind der Aufwand von rund 125'000 Franken und die Beiträge (Kanton und Gemeinden) von rund 95'000 Franken brutto dargestellt.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Wie im Vorjahr konzentrierte sich die Jugendkoordination auf das Bearbeiten der Jugendförderung unter den gegebenen coronabedingten Einschränkungen. Es ist gelungen, die Angebote der Jugendarbeit weitgehend aufrechtzuerhalten. Das Jugendkulturhaus hat ein interessantes Alternativprogramm entwickelt. Die bestehende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Küttigen konnte ausgebaut werden.

Höhepunkte waren das grosse Fest rund um das 10-jährige Jubiläum der Jugendarbeit im Herbst sowie die Gestaltung einer 40 Meter langen Wand beim neuen Fahrradweg nach Rohr. Der Jugendtreff WENK war trotz der coronabedingten Einschränkungen gut besucht und die aufsuchende Jugendarbeit knüpfte viele neue Kontakte zu Jugendlichen und weiteren Anspruchsgruppen im öffentlichen Raum.

Die erste Jahreshälfte erlaubte aufgrund der erlassenen Massnahmen keine Durchführung des Veranstaltungsbetriebs im Jugendkulturhaus. Das Team des Flösserplatzes verlegte sich wiederholt auf niederschwellige Angebote wie Workshops, Live-Streams und die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Arbeitsplätzen für Jugendliche. Während der Sommerferien fanden Treff-Abende statt, bzw. wurde bei schönem Wetter eine Sommerbar im Hinterhof des Jugendkulturhauses betrieben. Ab September nahm das Jugendkulturhaus den Regelbetrieb wieder auf und veranstaltete Konzerte, Impro-Theater und Feste, ehe vor Weihnachten aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen auf weitere Anlässe verzichtet wurde.

Der Fachbereich Kinderförderung führte im Rahmen des Projekts MONAMO der Stadtentwicklung im Stadtteil Rohr zwei «Spielstrassen» durch. An einem Mittwoch- und einem Samstagnachmittag diente der Strassenraum den Kindern als Spielraum. Es nahmen über 100 Kinder teil. Der Fachbereich Kind und Familie und der Familienclub Rohr unterstützten das Projekt. Im September fanden diverse Aktionen zum Tag der Kinderrechte statt. Es nahmen über 350 Kinder teil. Die Kinderförderung arbeitete dazu mit der Jugendarbeit und den Landeskirchen zusammen.

Der Arbeitsschwerpunkt des Fachbereichs Kind und Familie lag auf der Umsetzung des Projekts Frühe Kindheit gemäss der «Strategie frühe Kindheit» (2019) und des «Umsetzungskonzepts frühe Kindheit» (2020). Nach intensiven Planungsarbeiten im ersten Halbjahr wurde im Sommer im Scheibenschachen das städtische Eltern-Kind-Zentrum eröffnet. Ebenfalls ab Sommer nahm die Familienlotsin Schwangerschaft ihre Tätigkeit auf. Auf der Basis einer ausführlichen fachlichen Analyse sowie einer Bevölkerungsbefragung hat der Fachbereich ein Spielplatzkonzept erarbeitet. Der Aufbau des Kooperationsnetzes Frühe Kindheit ist erfolgreich gestartet: Am Startanlass nahmen 26 Institutionen teil.

Der Fachbereich Alter hat trotz den äusseren Umständen ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Gemeinsam mit der Alterskommission wurde ein neues Altersleitbild für Aarau erarbeitet, zudem ist die Mobile Altersarbeit MoA seit Juni 2021 aufsuchend in den beiden Quartieren Telli und Gönhard unterwegs. Weitere Höhepunkte waren der Anlass «Zukunft Alter» für die ältere Bevölkerung zum Thema «Freundschaften im Alter» sowie der Besuch des «Schweizer Netzwerks altersfreundlicher Städte» am diesjährigen Städtetag, der in Aarau stattfand und vom Fachbereich Alter mitorganisiert wurde.

Im Fachbereich Integration steht der gelingende Zugang von Migrantinnen und Migranten zu den Angeboten der Sektion Gesellschaft und allgemein zu den Regelstrukturen (Bildung, Arbeit, Gesundheit, Verwaltungen, Vereine etc.) im Zentrum. Dabei wird eng mit den Regionsgemeinden und dem Kanton zusammengearbeitet. Auch Aarau profitierte 2021 von diversen Leistungen der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) Aarau (Erstinformation für Neuzuziehende, Netzwerk Schlüsselpersonen, Beratung der Einwohnerdienste, Koordination Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich). Ausserdem wurden ausgewählte spezifische Integrationsprojekte finanziell und beratend unterstützt.

Aarau ist eine Stadt für alle.
Mit ihrer freundlichen Urbanität
zog sie auch im Jahr 2021
alle Zielgruppen gleichermassen an.

Pflegeheime PG-Nr. 46

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer Menschen.

- Fachgerechte und ganzheitliche sowie gute Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeheimen Golatti und Herosé.
- Bereitstellen einer zeitgerechten Infrastruktur sowie von qualitativ guten Hoteldienstleistungen für die Bewohnerinnen und die Bewohner der Pflegeheime.
- Bereitstellen von preisgünstigen, zeitgemässen und altersgerechten Wohnungen sowie bei Bedarf Hotel-, Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Alterssiedlung Herosé.

Produkte

- Alterssiedlung Herosé
- Pflegeheim Herosé
- Pflegeheim Golatti

Zielgruppen

- Bevölkerung der Stadt Aarau
- Bewohner/-innen der Pflegeheime
- Mieter/-innen der Alterssiedlung
- Angehörige und Bezugspersonen
- Interne Leistungserbringer
- Externe Leistungsanbieter
- Krankenkassen
- Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Betreuung und Pflege	Pflegeeinstufungsaudit durch Krankenkasse		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Bettenbelegung	%	90.2	95.7	94.1
Zufriedenheits- und Bedarfsabklärung bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen	Bewohner/-innen-Versammlung	Anz.	7	7	5
	Befragung der Bewohner/-innen		keine	keine	keine
	Befragung der Angehörigen		erfolgt	erfolgt	keine
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Alterswohnungen		Anz.	14	14	14
Bettenbestand Pflegeheime		Anz.	173	173	173
Pensionstage Pflegeheime		Tg.	56'715	60'406	59'576
Intensität Betreuung und Pflege		Min.	4'689'599	4'500'000	4'883'292
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	17'497'560	17'922'400	18'016'430
	Total Erlöse	Fr.	17'445'343	17'521'700	17'763'773
	Nettokosten	Fr.	52'217	400'700	252'657
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	750'472	1'366'000	1'522'611
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	2	18	12
Finanzierungsergebnis Alterssiedlung (– = Fehlbetrag)		Fr.	15'561	–44'500	–45'501
Guthaben (+) / Schuld (–) Alterssiedlung bei Einwohnergemeinde		Fr.	893'465	833'804	878'304
Finanzierungsergebnis Pflegeheime (– = Fehlbetrag)		Fr.	–5'550'432	–6'605'400	–1'752'328
Aufwand pro Pensionstag		Fr.	306	291	294
Ertrag pro Pensionstag		Fr.	305	291	295
Bestand Alterssiedlungfonds (Investitions-Vorschuss)		Mio. Fr.	1.12	0.87	1.11
Bestand Pflegeheimfonds		Mio. Fr.	1.19	1.72	1.25
Bestand Investitionsfonds		Mio. Fr.	8.02	5.06	13.58
Bestand diverse Fonds (Personal / Bewohner und a. o. Betrieb / Behindertenbus)		Fr.	163'577	n. a.	89'237

Erläuterungen zu den Indikatoren

Bettenbelegung	Die Belegung frei gewordener Betten war insbesondere in der ersten Jahreshälfte schwierig. Verschiedene Umstände führten dazu, dass Heimeintritte hinausgezögert wurden.
Pensionstage Pflegeheime	Die Anzahl der Pensionstage steht in einem direkten Zusammenhang mit der Bettenbelegung und fällt entsprechend auch tiefer aus.

in Franken

46 Pflegeheime

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	13'047'348		12'812'200		12'984'635	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'312'300		2'583'900		2'365'646	
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	745'572		970'900		1'191'011	
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	138'186		0		71'111	
36	Transferaufwand	1'249'255		1'287'300		1'072'427	
42	Entgelte		15'340'174		15'459'500		15'627'384
44	Finanzertrag		178'572		137'600		207'222
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		374'406		588'600		288'782
46	Transferertrag		1'552'191		1'436'400		1'640'384
90	Abschluss Erfolgsrechnung	303'600	350'917		32'200	324'305	245'362
	Total Aufwand/Ertrag	17'796'260	17'796'260	17'654'300	17'654'300	18'009'135	18'009'135
	Nettoaufwand		**0**		**0**		0

Bemerkungen
Die beiden Pflegeheime und die Alterssiedlung schliessen gesamthaft mit einem Aufwandüberschuss von rund 47'000 Franken ab.

Coronabedingt war es vor allem in der ersten Jahreshälfte eine Herausfordeurng, freie Betten wieder zu belegen. In der Station Milchgasse blieb es bis zum Rückumzug aus dem Provisorium schwierig, da potentielle neue Bewohnerinnen und Bewohner nach ihrem Einzug nicht nochmals umziehen wollten. Die Erträge für Hotellerie und Betreuung fielen daher in beiden Häusern deutlich tiefer aus. Auch die Einnahmen der Cafeterias blieben aufgrund der behördlichen Massnahmen weit unter den Erwartungen. Die tiefere Belegung wirkte sich durch einen tieferen Sachaufwand aus. Ausserdem wurden austretende Mitarbeitende nicht oder erst verzögert ersetzt. Positiv wirkte sich auch aus, dass die Abschreibungen tiefer als veranschlagt ausfielen.

Für das Pflegeheim Herosé konnte ein deutlich höherer Ertragsüberschuss erwirtschaftet werden. Beim Pflegeheim Golatti wurden wegen der personalintensiveren Situation (Übergangswohnen Station Milchgasse) keine Einsparungen beim Personalaufwand gemacht. Aufgrund von unfall- und krankheitsbedingter Ausfällen übersteigt dieser das Budget. Dies führt zu einem Aufwandüberschuss.

In der Alterssiedlung wurden 27 Wohnungen für das Übergangswohnen während der Sanierung der Milchgasse genutzt. Die restlichen Wohnungen können wegen des bevorstehenden Rückbaus für den Neubau des Pflegeheims Herosé nur noch befristet vermietet werden. Per Ende Jahr waren zehn Wohnungen vermietet. Dies übersteigt die Erwartungen, was zu einem kleinen Ertragsüberschuss führt.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Pflegeheime Herosé und Golatti

Das bis Ende Jahr geltende Besuchsverbot konnte per 1. Februar 2021 in ein eingeschränktes Besuchsrecht umgewandelt werden. Anfangs Februar wurden die impfwilligen Bewohnerinnen und Bewohner zum ersten Mal gegen das Corona-Virus geimpft. Die zweite Dosis konnte anfangs März verabreicht werden. Per 3. Mai 2021 wurden die Besuchseinschränkungen aufgehoben.

Der Frühlingsausflug und das Herbstfest im Herosé fielen der Corona-Lage zum Opfer. Das Rückkehrfest zur Feier des Abschlusses der Sanierung Milchgasse wurde ohne externe Gäste gefeiert. Ansonsten wurde versucht, das Aktivitätenprogramm im Rahmen der gültigen Corona-Verordnung zu ermöglichen. Die geplanten Bewohnerversammlungen konnten allesamt durchgeführt werden und auch der Herbstausflug ins Kloster Baldegg fand statt.

Die Sanierungsarbeiten der Station Milchgasse konnten trotz der Corona-Lage fristgerecht beendet werden. Am 20. Oktober zogen die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Provisorium Wohnen im Park in die neue Milchgasse zurück.

Per 6. Dezember musste für den Zutritt zu den Pflegeheimen die Zertifikatspflicht eingeführt werden. Praktisch zeitgleich konnten die interessierten Bewohnerinnen und Bewohner die Auffrischungsimpfung erhalten.

Alterssiedlung

Es fand eine Mieterversammlung statt. Von den 14 Mieterinnen und Mietern zu Beginn des Jahres zogen zwei Personen in eine neue Wohnung und zwei weitere wechselten ins Pflegeheim Herosé.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Alterssiedlung Herosé

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	–144'318	–148'700	–149'421
Betrieblicher Ertrag	20'437	12'000	26'616
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–123'881**	**–136'700**	**–122'805**
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	136'871	89'400	166'476
Ergebnis aus Finanzierung	**136'871**	**89'400**	**166'476**
Operatives Ergebnis	**12'990**	**–47'300**	**43'671**
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**12'990**	**–47'300**	**43'671**

Bemerkungen
Die Spezialfinanzierung Alterssiedlung Herosé wies einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von 123'881 Franken aus, etwas niedriger als budgetiert. Das besser als erwartete Finanzergebnis (Mietzinsen) von 136'871 Franken führten zu dem operativen Ergebnis von 12'990 Franken. Das Gesamtergebnis entsprach dem operativen Ergebnis.

in Franken

Finanzierungsausweis Alterssiedlung Herosé

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	–3'129	0	–94'872
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	**–3'129**	**0**	**–94'872**
Selbstfinanzierung	**18'690**	**–44'500**	**49'371**
Finanzierungsergebnis	**15'561**	**–44'500**	**–45'501**

\+ = Finanzierungsüberschuss
– = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen
Die Investitionen von 3'129 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 18'690 Franken vollständig gedeckt werden. Es blieb ein Finanzierungsüberschuss von 15'561 Franken.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Pflegeheime

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	–17'348'341	–17'505'600	–17'535'409
Betrieblicher Ertrag	17'246'335	17'472'500	17'529'934
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–102'006**	**–33'100**	**–5'474**
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	41'701	48'200	40'746
Ergebnis aus Finanzierung	**41'701**	**48'200**	**40'746**
Operatives Ergebnis	**–60'305**	**15'100**	**35'272**
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–60'305**	**15'100**	**35'272**

Bemerkungen
Die Pflegeheime erwirtschafteten einen betrieblichen Verlust von –102'006 Franken, rund 69'000 Franken höher als budgetiert. Durch den Finanzertrag von 41'701 Franken entstand ein operatives Ergebnis von –60'305 Franken. Weil weder ausserordentlicher Aufwand noch Ertrag anfielen, entsprach das operative Ergebnis dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

in Franken

Finanzierungsausweis Pflegeheime

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	–6'112'986	–7'000'000	–2'765'495
Investitionseinnahmen	119'208	0	10'257
Ergebnis Investitionsrechnung	**–5'993'778**	**–7'000'000**	**–2'755'238**
Selbstfinanzierung	**443'346**	**394'600**	**1'002'911**
Finanzierungsergebnis	**–5'550'432**	**–6'605'400**	**–1'752'328**

\+ = Finanzierungsüberschuss
– = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen
Die Investitionen in die Station Milchgasse und die Projektierung des Ersatzneubaus Herosé konnten mit der Selbstfinanzierung von 443'346 Franken zu 7% selbst finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 5,6 Mio. Franken und war somit 1,1 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Stadtpolizei PG-Nr. 50

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbewesen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillentätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe-, Ladenschluss und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Bewilligungen und Gewerbe

Zielgruppen

- Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Std.	28'880	30'000	25'150
	Patrouille-Tätigkeit der Jugendpolizei	Std.	730	600	732
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	985	720	448
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser / Kindergarten)	Anz.	103	85	105

Leistungsumfang	**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Vertragsgemeinden	Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen / Verhaftungen / Festnahmen)	Anz.	186	150	234
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)	Anz.	748	600	679
Ordnungsbussen (total Tatbestände)	Anz.	20'710	18'000	19'054
Geschwindigkeitskontrollen	Anz.	437	420	440
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit	Anz.	12'313	14'000	13'737
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)	Std.	4'694	4'400	4'056
Märkte	Anz.	116	120	91

Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	7'291'368	7'602'675	7'039'415
	Total Erlöse	Fr.	3'276'967	3'464'300	3'169'556
	Nettokosten	Fr.	4'014'400	4'138'375	3'869'859
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	23'500	33'800	23'500
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	184	184	178
Kosten Stadtpolizei pro Einwohner/-in		Fr.	270	277	260

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Wegen Vakanzen konnte die geplante Anzahl Kontrollstunden nicht erreicht werden.
Verkehrsunterricht an Schulen	Im Jahr 2020 fielen coronabedingt zahlreiche Lektionen aus, die im 2021 nachgeholt werden mussten. Zudem wurden bis 2021 die Lektionen in der HPS und der dem zeka nicht gezählt. Mit dem Budget 2023 soll die Soll-Vorgabe auf 800 angepasst werden.
Kontrollstunden Parkwache	Die Einsätze waren zeitweise aufgrund der Homeoffice-Pflicht und der gratis zur Verfügung gestellten städtischen Parkplätze eingeschränkt. Allerdings war in der Prognose nicht berücksichtigt, dass die Abendeinsätze aus Sicherheitsgründen zu zweit absolviert werden.

in Franken

50 Stadtpolizei

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	5'189'905		5'266'600		4'804'647	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'122'611		1'282'700		1'240'830	
36	Transferaufwand	20'178		34'500		14'921	
39	Interne Verrechnungen	129'033		156'500		120'043	
41	Regalien und Konzessionen		15'980		13'000		16'960
42	Entgelte		4'809'439		5'492'700		4'687'857
44	Finanzertrag		79'979		255'000		75'762
46	Transferertrag		1'401'728		1'377'600		1'382'965
	Total Aufwand/Ertrag	6'461'726	6'307'126	6'740'300	7'138'300	6'180'440	6'163'544
	Nettoaufwand		**154'600**		**–398'000**		16'896

Bemerkungen
Coronabedingt entstand bei den Parkplätzen ein hoher Gebührenausfall von 644'000 Franken, da bei Höchstbelegung der Intensivstationen in den Spitälern der Pfauenischlag im Schachen und der KEBA-Parkplatz im Brügglifeld dem Gesundheitspersonal gratis zur Verfügung gestellt wurde. Zudem kamen wegen der teilweisen Homeoffice-Pflicht allgemein weniger Personen nach Aarau.

Vom 1. Januar bis 31. Oktober 2021 verzichtete die Stadt auf die Gebühren für die gebührenpflichtige Nutzung von öffentlichem Grund durch das Gewerbe und Gastgewerbe. Zudem war der Fahrendenplatz aus unbekannten Gründen weniger belegt. Daraus resultierte insgesamt ein Minderertrag von rund 175'000 Franken.

Wegen unbesetzter Stellen lag der Personalaufwand tiefer als budgetiert. Coronabedingt fiel weniger im Sach- und übriger Betriebsaufwand an. So mussten weniger Verkehrsdienstaufträge an private Sicherheitsdienste erteilt werden (Parkdienst Veranstaltungen), der Baurechtszins für den Fretzparkplatz fiel tiefer aus und es waren weniger Signalisationen bei Veranstaltungen nötig.

Gesamthaft resultierte ein Nettoaufwand von 154'600 Franken statt ein budgetierter Nettoertrag von 398'000 Franken.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das Thema Sicherheit stellt Herausforderungen an die Stadtpolizei und verlangt angemessene Lösungen. Viele Faktoren spielen eine Rolle, beeinflussen die tägliche Lagebeurteilung und somit die Polizeiarbeit. Grosses Gewicht legt die Stadtpolizei auf die Dauerpräsenz im öffentlichen Raum sowie die rasche und flexible Intervention. Dies bildet eine wichtige Voraussetzung für die gute Lebensqualität und ist ein Primärauftrag der Organisation.

Die Stadtpolizei ermöglicht den politischen Vorgesetzten eine direkte und rasche Einflussnahme. Die damit verbundene demokratische Kontrolle auf kommunaler Ebene führt zu einem sorgsamen Umgang mit den öffentlichen Ressourcen. Die Partner aller Stufen (Bund, Kanton und Gemeinden) arbeiten dabei eng zusammen. Die Stadtpolizei kann Grosslagen ohne diese Unterstützung, insbesondere die der Kantonspolizei Aargau nicht lösen. Umgekehrt wiederum entlastet oder verstärkt die Stadtpolizei ihre Partner im Tageseinsatz wie auch bei Sonderlagen.

Durch die starke uniformierte Patrouillentätigkeit gewährt die Stadtpolizei einen erheblichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ordnung und Ruhe im öffentlichen Raum.

Schwerpunkte im Jahr 2021 waren für die Stadtpolizei die weitere Stärkung von Fusspatrouillen und die Bekämpfung von Lärm und Littering. Mit grossem personellem und zeitlichem Aufwand wurden die beiden Themen angegangen. Die Stadtpolizei hat versucht, eine optimale und präventive Wirkung zu erzielen. Tendenziell hat sich die Thematik nicht nur im städtischen Gebiet verschärft. Die Inanspruchnahme der Partikularinteressen und damit verbunden die individuelle Nutzung des öffentlichen Raums nehmen stetig zu und zeigen in diesen Bereichen die gesellschaftlichen Defizite auf.

Feuerwehr PG-Nr. 51

Aufgaben / Leistungen

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Aarau neben dem originären Bereich (Rettungsdienst, Brandbekämpfung und Elementarereignisse) im zugewiesenen Gebiet verantwortlich für die Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit Spezialgeräten, für die Strassenrettung und für die Öl- und Chemiewehrereignisse sowie für Autobahneinsätze.

- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Sanität, Zivilschutz, Technische Dienste)
- Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung
- Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen

Produkte

- Feuerwehr

Zielgruppen

- Einwohner/-innen sowie Unternehmen von Aarau und Biberstein
- Hausbesitzer/-innen von Aarau und Biberstein
- Gemeinden der Stützpunktregion Aarau
- Gemeinden der Ölwehrregion Aarau (Aargau West und Teile Kanton Solothurn)
- Betriebe und Schulen (Info-Veranstaltungen auf Anfrage)

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Interventionszeiten gemäss Normen AGV werden eingehalten	10 Minuten nach Alarmierung ist das 1. Fahrzeug am Einsatzort	%	100	100	100
Guter Ausbildungsstand der Feuerwehrleute	Grundausbildung der neu Eingeteilten ist innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen	%	100	100	100
Stabiler Mannschaftsbestand	Fluktuation	%	8	<10	9
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Bestand Aktive		Anz.	115	120	115
Betriebslöschgruppe (Rockwell)		Anz.	0	0	0
Fahrzeugbestand		Anz.	20	18	18
Übungen innerhalb der Feuerwehr		Anz.	165	150	143
Kurstage in diversen Ausbildungskursen		Anz.	137	130	53
Einsätze		Anz.	330	190	184
Einsätze als Stützpunktfeuerwehr		Anz.	16	20	8
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'566'503	2'085'379	2'260'502
	Total Erlöse	Fr.	853'699	452'000	794'165
	Nettokosten	Fr.	1'712'804	1'633'379	1'466'337
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	304'200	320'500	261'400
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	79	73	67

Erläuterungen zu den Indikatoren

Fahrzeugbestand	Durch die Anschaffungen des Pionier- und Dienstfahrzeuges hat sich der Fahrzeugbestand um zwei Fahrzeuge erhöht.
Einsätze	Infolge der starken Elementarereignisse im Januar, Juni und Juli musste die Feuerwehr Aarau rund 120 Einsätze mehr bewältigen als im Vorjahr. Im Brandbereich kam es zu zusätzlichen Einsätzen.

in Franken

51 Feuerwehr

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	855'109		738'500		770'357	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	385'654		382'100		340'783	
36	Transferaufwand	362'170		361'400		361'032	
39	Interne Verrechnungen	1'379		1'000		281	
42	Entgelte		114'773		110'400		134'221
46	Transferertrag		250'075		245'600		259'957
	Total Aufwand/Ertrag	1'604'312	364'848	1'483'000	356'000	1'472'453	394'177
	Nettoaufwand		**1'239'464**		**1'127'000**		1'078'275

Bemerkungen
Es mussten total 330 (Vorjahr 184) Ereignisse bewältigt werden. Eine starke Zunahme von 118 Einsätzen wurde bei den Elementarereignissen verzeichnet – im Januar wegen starken Schneefällen und im Juni und Juli wegen Überflutungen. Zusätzlich musste im Bereich Sekretariat eine zusätzliche Feuerwehrangehörige eingesetzt werden. Dies führte beim Personalaufwand zu einem Mehraufwand von rund 115'000 Franken.

Insgesamt wurde der budgetierte Nettoaufwand um rund 112'000 Franken überschritten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

2021 war die Feuerwehr in verschiedenen Bereichen aussergewöhnlich gefordert.
Einige AGV Kurse und interne Übungen fanden coronabedingt nicht statt. Mit reduzierten Mannschaftsgrössen und Schutzkonzepten wurden die Übungen und Einsätze bestritten.

2021 gab es für 330 Einsätze Feuerwehraufgebote. Es wurden keine Grossbrände im Einsatzgebiet Aarau und Biberstein verzeichnet. Im Januar wurde die Feuerwehr durch den starken Schneefall und im Sommer durch Regenfälle gefordert. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Werkhof, der Stadtpolizei und dem Naturgefahrenberater RFO bewältigte die Feuerwehr die Elementarschäden erfolgreich.

Im Juni ist das neue Pionierfahrzeug eingetroffen. Infolge Wegzug und altershalber gaben acht Feuerwehrangehörige den Austritt. Es konnten acht Neueintritte verzeichnet werden, unter anderem aufgrund der Rekrutierung im Oktober.

Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt PG-Nr. 60

Aufgaben / Leistungen

Hauptaufgaben sind das Schaffen von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung von Aarau und das Projektmanagement bei stadteigenen Hochbauvorhaben. Dazu gehören qualitative und quantitative Aspekte der Bereiche Siedlung und Freiraum (Raumplanung, Städtebau, Ortsbildschutz, stadteigene Bauten, Freiräume und öffentliche Räume), Mobilität (individuell, öffentlich und multimodal) und Umwelt (Energie und Klimaschutz, Ökologie und Stadtklima), in Abstimmung auf die Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:

- Erstellen von Analysen und Perspektivstudien
- Erarbeiten von strategischen Entscheidungsgrundlagen und Konzepten
- Erarbeitung und Betreuung der Verfahren der kommunalen Richt-, Nutzungs- und Sondernutzungsplanung
- Zusammenarbeit mit anderen Planungsträgern und Akteuren
- Mitarbeit bei überkommunalen Planungen
- Sicherstellung des Einbezugs unterschiedlicher Perspektiven und Interessengruppen
- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Strategische Planung von stadteigenen baulichen Investitionsvorhaben
- Projektierung und Ausführung von mittleren und grösseren stadteigenen Hochbauten
- Koordination und Sicherstellung der städtischen Aktivitäten und Vollzugsaufgaben im Bereich Umwelt

Zudem werden innerhalb der Produktegruppe administrative Leistungen und Querschnittsaufgaben für das ganze Stadtbauamt erbracht.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Stadtentwicklung
- Stadteigene Bauten

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Region, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Dritte (Benutzer/-innen aller Generationen, Grundeigentümer/-innen, Bauherrschaften, Akteure)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Erhaltung eines hohen und modernen, zeitgerechten Qualitätsstandards	Reklamationen aus der Öffentlichkeit bezüglich der administrativen Aufgabenerfüllung des Sekretariats	Anz.	0	0	0
Aktive Stadtplanung im Verbund mit der Region und der Netzstadt Aare-Land / Aktive Förderung nachhaltiger, öffentlicher und privater Arealentwicklungen sowie Engagement bei strategisch wichtigen Ansiedlungsprojekten	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2021		erfolgt	erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt	erfolgt	
Erzielen einer nachhaltigen und multimodalen Mobilität / Fördern von attraktiven und sicheren Fuss- und Veloverbindungen / Anstreben eines attraktiven und leistungsfähigen ÖV-Netzes und -Angebots / Erhalten und Fördern von stadtverträglichem und funktionsfähigem System für den motorisierten Individualverkehr	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2022				
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2023				
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Stadteigenes Bauen in hoher Qualität nach den Kriterien Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2022				
	Umsetzung von Massnahmen des Audits eingeleitet				
	Abgeschlossene Projekte erreichen den Gebäudestandard 2019 Energiestadt	%	100	100	100
	Anzahl Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit >=5%	Anz.	0	0	0
Umsetzung und zeitgemässe Weiterentwicklung der städtischen Umwelt- und Energiepolitik	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2024				erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				erfolgt

Leistungsumfang	**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Laufende Arealentwicklungsplanungen	Anz.	16	17	15
Hochbauprojekte in Planung p.a.	Anz. Mio. Fr.	14 2.0	15 5.0	14 0.8
Hochbauprojekte in Ausführung p.a.	Anz. Mio. Fr.	11 18.8	8 15.5	18 16.9

Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'799'023	4'621'575	4'341'618
	Total Erlöse	Fr.	2'841'901	657'700	1'985'098
	Nettokosten	Fr.	3'957'122	3'963'875	2'356'519
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	155'657	267'900	242'880
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	182	177	108
Planungsaufwand pro Einwohner/-in und Beschäftigtem/Beschäftigter		Fr.	9.19	9.40	6.24

Erläuterungen zu den Indikatoren

Hochbauprojekte

Drei Hochbauprojekte im Portfolio der Ortsbürgergemeinde, welche seitens Stadtbauamt/Hochbau im Mandat geführt werden, kamen seit Anfang 2021 hinzu. Aufgrund der Stellenvakanz ab 1.Juli 2021 ruhten einige Hochbauprojekte.

in Franken

60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	1'807'541		1'964'600		1'829'108	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'461'494		1'411'100		1'199'513	
35	Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	2'060'471		0		18'000	
36	Transferaufwand	352'340		230'100		87'005	
40	Fiskalertrag		2'042'471		0		0
42	Entgelte		4'502		2'000		1'198
43	Verschiedene Erträge		276'696		225'000		196'102
44	Finanzertrag		0		0		1'344'652
45	Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		18'498		0		17'963
46	Transferertrag		502'446		431'300		425'931
	Total Aufwand/Ertrag	5'681'846	2'844'614	3'605'800	658'300	3'133'625	1'985'846
	Nettoaufwand		**2'837'232**		**2'947'500**		1'147'779

Bemerkungen

Die Erträge aus der gesetzlichen Mehrwertabgabe führten auf der einen Seite zu nicht budgetierten Fiskalträgen von rund 2 Mio. Franken, auf der anderen Seite aber auch zu entsprechend hohen Einlagen in Fonds.

Der vom Einwohnerrat am 8. Juni 2020 beschlossene Versuchsbetriebs für eine verbesserte Buserschliessung am Abend und am Wochenende zwischen Bahnhof, der Telli und Aarau Rohr führte gegenüber dem Budget zu einem erhöhten Transferaufwand, auf der anderen Seite durch die kantonale Beteiligung am Versuchsbetrieb auch zu einem erhöhten Transferertrag. Die budgetierte SEK-Kredit-Tranche von 350'000 Franken für das Jahr 2021 wurde um 107'000 Franken mehr belastet. Dieser Betrag wird in der Rechnung 2022 nicht mehr anfallen.

Der Personalaufwand fiel aufgrund von diversen Vakanzen geringer aus und die Budgets für externe Planungskosten sowie für Honorare externer Berater mussten nicht voll ausgeschöpft werden.

Der Nettoaufwand lag insgesamt rund 110'000 Franken tiefer als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Sektion Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung hat im Jahr 2021 nebst Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden / jährlich wiederkehrenden Aufgaben insbesondere folgende Projekte bearbeitet:

- Erarbeitung Wärmestrategie abgeleitet aus den Zielsetzungen des Energieplans
- Vorbereitung Fortführung SEK-Kredit (Kredit-Antrag SEK II)
- Erarbeitung Neophytenstrategie
- Erarbeitung Strategie zur hitzeangepassten Siedlungsentwicklung
- Vorbereitung Massnahmen Wohnraumstrategie
- Begleitung temporäre Nutzung Torfeld Süd
- Quartierentwicklung: Fertigstellung Konzept
- Durchführung Stadtmonitoring
- Kasernenareal: Vorbereitung Phase 4
- Bearbeitung der Arealentwicklung Telli Ost
- Weiterführung Planung Torfeld Süd (Stadion)
- Teilrevisionen Gewässerräume und besondere Bauten
- Gesamtverkehrskonzept Region Aarau, Abschluss Phase 1 inkl. Konsultation und Aufgleisen Phase 2
- Überprüfung Busführung Altstadt Aarau
- Überarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Tellistrasse
- Testlauf Bahnhofstrasse
- MONAMO: Abschluss Initialisierungsphase inkl. Genehmigung Bundesamt für Energie
- Elektromobilitätsstrategie
- Masterplan Veloparkierung
- Konzept Mobilitätsmanagement bei Märkten und Veranstaltungen
- Begegnungszonen in Wohnquartieren
- Machbarkeitsstudie Aareufer Süd, Teil Ost
- Machbarkeitsstudie Telliplatz
- Gestaltung Möblierung Bahnhofplatz
- Kommunikationskampagne «Weitsicht» in Zusammenarbeit mit der Sektion Kommunikation
- Städteverband: Städtekonferenz Mobilität; Sektion ZORA Zentrum öffentlicher Raum; Fachgruppe Klima und Umwelt; Fachgruppe Energie

Sektion Hochbau

Seit Anfang 2021 sind mittlere und grössere Hochbauvorhaben aus dem Portfolio der Ortsbürgergemeinde hinzugekommen, welche durch die Sektion Hochbau im Mandat geführt werden. Die Sektion Hochbau hat im Jahr 2021, neben Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben, insbesondere folgende Aufgaben und Projekte bearbeitet:

- Erstellen eines Anforderungskataloges Nachhaltigkeit für Hochbauvorhaben, im Rahmen der Erfüllung der städtischen Nachhaltigkeitsvorgaben (Klimastrategie, Gebäudestandard 2019 Energiestadt etc.)
- Umbau Alte Reithalle; Projektleitung im Rahmen der Realisierung und Inbetriebnahme
- Neubau Pflegeheim Herosé; Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Neubau Seniorenwohnungen Herosé; Projektleitung im Rahmend der Vorabklärungen
- Neubau Wohnüberbauung Baufeld 6 Aarenau (Ortsbürgergemeinde); Projektleitung im Rahmen der Bewilligungsverfahren und der Ausschreibung
- Sanierung Pflegeheim Golatti, Station Milchgasse; Projektleitung im Rahmen der Realisierung und Inbetriebnahme
- Neubau Oberstufenschulzentrum; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und Vorabklärungen
- Sanierung Restaurant Roggenhausen (Ortsbürgergemeinde); Projektleitung im Rahmen der Vorabklärungen
- Sanierung Kindergarten Goldern; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und Vorabklärungen
- Sanierung Sportanlage Winkel, Aarau Rohr; Projektleitung im Rahmen der Koordination
- Sanierung Leichtathletikstadion; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und Vorabklärungen
- Krematorium, Ersatz zweite Ofenlinie; Projektleitung im Rahmen der Realisierung und Inbetriebnahme
- Renovation Mehrfamilienhäuser Achenberg- / Kirchbergstrasse; Projektleitung im Rahmen der Vorabklärungen und Projektierung
- Neubau Spielplatz Schlosspark; Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Sanierung Markthalle Färberplatz; Projektleitung im Rahmen der Vorabklärungen

Im September eröffnete die Velostation am Bahnhof.
300 weitere Abstellplätze stehen seither zur Verfügung.

Baubewilligungswesen PG-Nr. 61

Aufgaben / Leistungen

Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung werden durch die Produktgruppe die baupolizeilichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehören die Prüfung der Baugesuche, die Durchführung der Baubewilligungsverfahren, Erteilung der Baubewilligungen nach Delegationsreglement, die Vorbereitung der Baubewilligungen zuhanden des Stadtrats sowie die direkte Erteilung von Reklamebewilligungen.

- Vernehmlassungen in Beschwerdeverfahren
- Beratung von Bauherrschaften sowie Erteilung von Auskünften und vorläufigen Stellungnahmen zu Bauprojekten

Produkte

- Baubewilligungswesen

Zielgruppen

- Bauherrschaften
- Architektinnen, Architekten und Baugewerbe

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Effiziente Abwicklung der Baubewilligungsverfahren	Einhaltung der Bearbeitungsfristen ▪ vereinfachte Verfahren: 30 Tage ▪ Normalverfahren: 85 Tage ▪ Verfahren mit UVP: 120 Tage	%	 44 60 keine	>70	 69 59 keine
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Gesuche	Gutgeheissene Beschwerden	Anz.	0	<4	0
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Baugesuche		Anz.	220	250	252
Reklamegesuche		Anz.	22	30	30
Gesamtbausumme		Mio. Fr.	410	230	102
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'025'031	1'040'114	1'020'229
	Total Erlöse	Fr.	1'089'413	1'240'300	486'655
	Nettokosten	Fr.	–64'382	–200'186	533'574
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	–3	–9	25
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	146	162	65
Durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung		Mio. Fr.	1.69	0.92	0.40

Erläuterungen zu den Indikatoren

Einhaltung der Bearbeitungsfristen

Erhöhte Bearbeitungszeit einzelner Baugesuche entstanden aus folgenden Gründen: Personelle Ausfälle, ohne dass die Stellen neu besetzt werden konnten. Parallel zum Tagesgeschäft wurde die Digitalisierung der Baubewilligungsprozesse weiterentwickelt. Es gingen zahlreiche Einwendungen gegen eingereichte Baugesuche ein, was zu längeren Bearbeitungszeiten und Bewilligungsverfahren führte.

in Franken

61 Baubewilligungswesen

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	653'499		677'000		676'785	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	91'611		86'200		70'989	
36	Transferaufwand	200		500		0	
41	Regalien und Konzessionen		140'501		230'600		118'117
42	Entgelte		948'912		1'009'700		368'538
	Total Aufwand/Ertrag	745'310	1'089'413	763'700	1'240'300	747'774	486'655
	Nettoaufwand		**–344'103**		**–476'600**		261'119

Bemerkungen
Der um 132'497 Franken niedrigere Nettoertrag gründet vor allem auf die geringeren Einnahmen aus den Konzessionen, da noch nicht alle E-Panels eine Zustimmung des Departementes Bau-Verkehr und Umwelt erhalten haben und die Baugesuche noch pendent sind. Zudem fielen die Einnahmen der Bewilligungsgebühren etwas geringer aus.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Im 2021 gingen 276 neue Baugesuche ein (Eingang Vorjahr 259 Baugesuche) die bearbeitet wurden. Für 220 Baugesuche wurde eine Baubewilligung ausgestellt (Bewilligungen Vorjahr 263). Nebst den alltäglichen Anfragen wurden 80 Voranfrage-Dossiers eröffnet und bearbeitet.

Eine besondere Herausforderung stellte die Digitalisierung des Baubewilligungsprozesses dar. Die Digitalisierung wurde gut vorangetrieben, sodass von Seite der Stadt Aarau der Vollanschluss an e-Bau realisiert werden kann. Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen, der Kündigung einer Mitarbeiterin, der Pensionierung des Leiters Baubewilligungen und dem Fachkräftemangel konnte die geplante temporäre Erhöhung der Stellenprozente (für die Digitalisierung) nicht realisiert werden, was zu einer längeren Bearbeitungszeit einzelner Geschäfte führte.

Verkehrsflächen und Gewässer PG-Nr. 62

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst einerseits den Neu- und Ausbau sowie den baulichen Unterhalt von Strassen, Plätzen und Gehwegen im Sinn der Werterhaltungsstrategie der Stadt Aarau. Andererseits stellt sie die Pflege, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Fliessgewässer insbesondere des Stadtbaches sicher.

- Werterhalt der Verkehrsanlagen durch einen kontinuierlichen, auf langfristiger Planung beruhenden baulichen Unterhalt
- Projektierung und Realisierung von Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen inkl. Kunstbauten, Parkplätzen, öffentlicher Beleuchtung
- Unterhalten, Pflegen sowie Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (exkl. der Aare)

Produkte

- Verkehrsflächen
- Gewässer

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltung
- Benutzer/-innen
- Unternehmungen
- Grundeigentümer/-innen
- Bauherrschaften

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Gewährleisten der Sicherheit	Berechtigte Haftpflichtforderungen infolge mangelhaftem baulichen Strassenunterhalt	Anz.	0	0	0
	Rasche Massnahmen bei sicherheitsgefährdenden Strassenschäden (innerhalb 1 Arbeitstages) in Zusammenarbeit / Absprache mit dem Werkhof	%	100	100	100
Werterhaltung der Strassen und Kunstbauten	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	93	>80	62
	Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)	%	64	>80	38
Gewährleistung und Förderung sauberer Fliessgewässer und der ökologischen Werte des Stadtbachs	Unterbliebene Pflegemassnahmen (Grundlage: Pflegekonzept)	Anz.	0	0	0
	Projektauftrag beantragen (Anzahl pro Jahr)	Anz.	1	1	2

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Gesamtverkehrsflächen	m²	723'500	723'500	723'500
Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen	Mio. Fr.	300	300	300
Stadtbach (inkl. Gemeinde Suhr)	m	7'593	7'593	7'593
Öffentliche Gewässer (ohne Aare und Stadtbach)	m	29'627	29'627	29'627
Brunnenanlagen	Anz.	71	71	71

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	11'413'139	12'404'526	11'474'593
	Total Erlöse	Fr.	3'694'927	4'237'900	3'481'262
	Nettokosten	Fr.	7'718'212	8'166'626	7'993'331
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	6'848'347	7'204'300	6'855'147
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	354	364	368
Kosten Unterhalt pro m² Gesamtverkehrsfläche		Fr. / m²	5.35	6.11	5.46

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen: Der finanzielle Realisierungsgrad lag bei den Investitionen in Gemeindestrassen bei 90% und in Parkplätze bei 100%. Der Kanton stellte hingegen bei den dekretsgemässen Verpflichtungen nur 35% der budgetierten Beiträge in Rechnung (siehe Investitionsrechnung, Kapitel 10).

in Franken

62 Verkehrsflächen und Gewässer

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	976'573		1'162'800		1'028'255	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'914'041		2'980'800		2'808'565	
36	Transferaufwand	53'092		92'300		19'814	
39	Interne Verrechnungen	119'502		225'000		187'046	
41	Regalien und Konzessionen		54'000		54'000		54'000
42	Entgelte		173'375		139'000		52'641
46	Transferertrag		74'685		10'000		14'899
	Total Aufwand/Ertrag	4'063'209	302'060	4'460'900	203'000	4'043'681	121'540
	Nettoaufwand		**3'761'149**		**4'257'900**		3'922'140

Bemerkungen
Der Personal- sowie der Sachaufwand sind aufgrund von personellen Vakanzen unter dem Budget ausgefallen.

Die Beiträge an den Werkhof, Kanton und Unterhalt der Strassen liegen deutlich unter dem Budget, da der bauliche Unterhalt an den Kantons- und Gemeindestrassen im Berichtsjahr coronabedingt geringer als erwartet ausgefallen ist (Einsatzplanung unter Corona-Auflagen, Lieferverzögerung, Leistungsfähigkeit der Ingenieurbüros mit Home-Office). Durch die erhöhte Anzahl an Aufbruch-Bewilligungen sowie einer hohen Gebührenrechnung für Rückverankerung der Rühlwand bei der Grossbaustelle am Bahnhof Süd fiel der Ertrag höher als budgetiert aus.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Im Berichtsjahr standen folgende Projekte im Vordergrund:

- Fertigstellung der Pflasterarbeiten in der Igelweid
- Sanierung und Erneuerung Grabenbeleuchtung
- Sanierung der Tannerstrasse, Ahornweg, Wiesenstrasse, Fröhlichstrassse, Saxerstrasse und Lerchenweg
- Fertigstellung der Arbeiten an der Schlösslitreppe
- Entwickeln und Aufstellen eines Prototyps des Neuen Aarauer Buswartehäuschen
- Sanierung der Kanalisation und Fertigstellung der Strassenbauarbeiten der Fahrbahnen an der Kantonsstrasse Rohrerstrasse
- Fertigstellung und Eröffnung der Velostation RAB am Bahnhof
- Begleiten der Baumassnahmen an der Kettenbrücke und deren Randbereiche
- visuelle Überprüfung der Stadtbachbrücken
- Planungsarbeiten Hochwasserschutz Stadtbach und Rombachbächli
- erschwerter Unterhalt am Sengelbach aufgrund Biberbauten
- nachträglicher Unterhalt am Rombachbächli nach heftigen Regenfällen
- Sanierung der Stege und Beleuchtung des Musealen Teils des Aufschlusses der Meyerschen Stollen im Bahnhof
- Aufwand infolge Hochwasserereignis vom Mai 2021 zum Reinigen/Aufrechterhaltung der Funktion der Meyerschen Stollen

Abwasserentsorgung PG-Nr. 63

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst den Bereich der Kanalisationen und Abwasserentsorgung. Als Eigenwirtschaftsbetrieb hat sie den gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% aufzuweisen.

- Gewährleisten einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
- Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen nach Vorgabe des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Umsetzten allfälliger Auflagen aus dem GEP
- Umsetzen von Kantonalen Vorgaben und Richtlinien bei der Ermittlung der Abwassergebühren / Reglement sowie dessen stetige Aktualisierung hinsichtlich aktueller Vorgaben
- Werterhaltung, Kontrolle und Reinigung von Anlagen und Leitungen im öffentlichen Kanalisationsnetz
- Erreichen eines nachhaltigen Gewässerschutzes durch minimale Umweltemissionen aus den Abwasseranlagen
- Leisten der Beiträge zum Betrieb der regionalen Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Produkte

- Abwasserentsorgung

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Abwasserlieferanten
- Kanton, Gemeinden des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Zielgerichtete Erweiterung, Anpassung und Erneuerung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	65	>80	80
Dauernde Betriebsbereitschaft der Anlagen gewährleistet	Schäden infolge Werkmangels	Anz.	0	0	0
Wert- und Substanzerhalt der Abwasser-Anlagen	Indexwert «kritisch» für Zustand der Abwasseranlagen	%	8.0	<8.0	7.0
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Öffentliches Kanalisationsnetz		km	106.5	105.8	106.5
Spezialbauwerke		Anz.	27	27	27
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'298'132	5'631'800	5'412'400
	Total Erlöse	Fr.	3'612'079	4'034'000	4'380'634
	Nettokosten	Fr.	1'686'053	1'597'800	1'031'767
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	2'514'200	2'656'800	2'495'700
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	77	71	47
Finanzierungsergebnis (– = Fehlbetrag)		Fr.	–1'385'815	–1'932'900	1'386'501
Guthaben (+) / Schuld (–) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	5.05	1.63	6.44

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen	Bei der steuerungstechnischen Aufrüstung der Sonderbauwerke führten Material-Lieferverzögerungen zu Terminverschiebungen.

in Franken

63 Abwasserentsorgung

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	506'388		627'800		638'245	
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'199'700		1'229'900		1'183'600	
36	Transferaufwand	2'294'045		2'363'700		2'294'956	
42	Entgelte		3'581'042		3'990'000		4'362'677
44	Finanzertrag		0		100		
46	Transferertrag		178'237		181'900		153'356
90	Abschluss Erfolgsrechnung		240'853		49'400	399'233	
	Total Aufwand/Ertrag	4'000'132	4'000'132	4'221'400	4'221'400	4'516'034	4'516'034
	Nettoaufwand		**0**		**0**		0

Bemerkungen
Geringere Kosten für den Unterhalt führten zu einem verminderten Aufwand.

Die Einnahmen der Klärgebühren sind abhängig vom Wasserverbrauch und werden von Eniwa in Rechnung gestellt. Nachdem die Klärgebühren im Jahr 2020 knapp 400'000 Franken höher als budgetiert waren, lagen sie im Jahr 2021 um diesen Betrag unter Budget (Verschiebung zwischen diesen zwei Jahren).

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die Regenfälle im vergangenen Sommer führten im Abwassersystem an verschiedenen Stellen zu Rückstau und zum Teil auch zu überfluteten Kellerräumen. Aufgrund ihrer Kapazität vermögen die Kanalisationsleitungen solche Wassermassen nicht mehr vollständig aufzunehmen. Zudem gab es infolge des Corona-Virus Terminverschiebungen. So konnten mehrere Renovierungsarbeiten noch nicht komplett abgeschlossen werden.

Im Rahmen des jährlichen Kanalisationsunterhalts wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt:
Der städtische Werkhof hat sieben Kontrollschächte saniert und bei weiteren fünf Kontrollschachtbauwerken neue Schachtleitern montiert. Rund 21 km des Kanalnetzes wurden gereinigt. Aus dem Leitungsnetz hat der Werkhof rund 39 Tonnen eingeschwemmter Sand und Kies entnommen. Ca. 10 km wurden mit dem Kanalfernsehen kontrolliert, ausgewertet und im Geographischen Informationssystem erfasst.

In Aarau-Rohr wurden rund 140 m und in Aarau 437 m Kanalisationsleitung mit einem Relining renoviert. Aufgrund der ausgeführten Arbeiten konnten die Gewässerschutzanforderungen an den Abwasserleitungen wieder erfüllt werden.
Nach der Arbeitsvergabe begannen die Arbeiten für die Erneuerung der bestehenden Kanalisationsleitungen im Girixweg und in der Rohrerstrasse. Die Hauptarbeiten wurden im Berichtsjahr mehrheitlich abgeschlossen.

Die Arbeiten für die Sanierung und Instandsetzung der Sonderbauwerke Pumpwerk Telli und Regenüberlaubecken Quellengrund mussten infolge Material-Lieferungsengpässen verschoben werden.
Die Erneuerungsarbeiten der bestehenden Kanalisationsleitungen im Lerchenweg, in der Saxer-, Dufour- und Buchserstrasse wurden abgeschlossen.
Unter Aufsicht des Stadtbauamtes wurden wiederum im Auftrag diverser Eigentümerinnen und Eigentümer die privaten Anschlussleitungen ihrer Liegenschaften kontrolliert und wo erforderlich saniert.
Im planerischen Bereich konnten folgende Projekte bearbeitet werden:
Die Projektierungsarbeiten für die Erneuerung der bestehenden Kanalisationsleitung im Schachen starteten. Infolge von noch ausstehenden Abklärungen im Zusammenhang mit Projektideen für den Um-/Aus-/Neubau vom Leichtathletikstadion konnten die Projektarbeiten noch nicht abgeschlossen werden. Sobald die Ansprüche an die Entwässerung bekannt sind, werden die Arbeiten fortgeführt.
Für die Sanierung und Instandsetzung vom Pumpwerk Widler und den Regenüberlaubecken Gaskessel und Rüchlig starteten die Projektierungsarbeiten ebenfalls.
Die Ausarbeitung für ein Pflichtenheft des Generellen Entwässerungsplanes 2. Generation wurde fortgesetzt. Nach Abschluss hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt dem vorliegenden Pflichtenheft zugestimmt.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abwasserentsorgung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	–4'000'132	–4'221'400	–4'116'800
Betrieblicher Ertrag	3'759'279	4'171'900	4'516'034
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–240'853**	**–49'500**	**399'233**
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	100	0
Ergebnis aus Finanzierung	**0**	**100**	**0**
Operatives Ergebnis	**–240'853**	**–49'400**	**399'233**
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–240'853**	**–49'400**	**399'233**

Bemerkungen
Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit betrug –240'853 Franken und war damit 191'353 Franken schlechter als budgetiert. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung entsprach dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit.

in Franken

Finanzierungsausweis Abwasserentsorgung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	–2'450'452	–3'192'000	–1'270'763
Investitionseinnahmen	236'490	200'000	1'193'331
Ergebnis Investitionsrechnung	**–2'213'962**	**–2'992'000**	**–77'432**
Selbstfinanzierung	**828'147**	**1'059'100**	**1'463'933**
Finanzierungsergebnis	**–1'385'815**	**–1'932'900**	**1'386'501**

\+ = Finanzierungsüberschuss
– = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen
Wegen tieferen Investitionsausgaben und etwas höheren Investitionseinnahmen fielen die Nettoinvestitionen (Ergebnis Investitionsrechnung) von 2,2 Mio. Franken um 0,8 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Mit der Selbstfinanzierung von 0,8 Mio. Franken konnten die Nettoinvestitionen zu 37% aus der Jahresrechnung finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 1,4 Mio. Franken.

Die Sanierung und Umnutzung der Liegenschaft Heinerich-Wirri-Strasse 3 konnte 2021 abgeschlossen werden.
Das Gebäude bietet attraktive Arbeitsplätze für die Stadtverwaltung und weitere Dienstleistungsbetriebe.

Werkhof PG-Nr. 70

Aufgaben / Leistungen

Der Werkhof erbringt in dieser Produktegruppe eine Vielzahl von Leistungen, damit Strassen, Gehwege, Parkanlagen und Grünflächen einen gepflegten und sauberen Eindruck bieten.

- Reinigung der Strassen, Plätze, Parkanlagen und Gehwege
- WC-Anlagen (Nette Toiletten) koordinieren
- Durchführen der Schneeräumung auf öffentlichen Strassen, Plätzen sowie Gehwegen
- Pflege und Unterhalt der Parkanlagen, Grünflächen und Bäumen
- Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen
- Leistungen für Gemeinden und Dritte

Produkte

- Werkhof
- Strassenunterhalt
- Stadtgrün
- Sportanlagen Aarau

Zielgruppen

- Bevölkerung und Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Unternehmen und Gewerbe sowie deren Geschäftskundschaft
- Touristinnen und Touristen
- Sportvereine

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Strassen, Plätze und Gehwege bieten ein sauberes Strassenbild	Reinigungsplan eingehalten (Innenstadt 2× täglich; Aussenquartiere 3× monatlich)	%	95	>95	98
Rasche Befahr- und Begehbarkeit bei Schneefall	Dringlichkeitsstufen; 1. Drei Stunden bei Hauptverkehrsstrassen 2. Sieben Stunden bei Sammel-Quartierstrassen mit Gefälle 3. Neun Stunden bei Quartierstrasssen, Verkehrsflächen und Parkplätzen		mehrheitlich erfüllt	erfüllt	erfüllt
Umweltgerechte Bewirtschaftung der Grünflächen	Einhalten des Pflege- und Grünkonzeptes		erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsumfang	**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Gesamtverkehrsflächen	m²	723'500	723'500	723'500
Fläche der Parkanlagen (ohne Friedhofanlagen)	m²	121'500	121'500	121'500
Stadtbäume	Anz.	3'030	3'010	3'015
Nette Toilette	Anz.	11	10	9

Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'994'619	9'551'931	8'835'598
	Total Erlöse	Fr.	2'406'657	2'474'300	2'392'917
	Nettokosten	Fr.	6'587'963	7'077'631	6'442'680
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'849'409	2'090'000	1'809'419
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	302	315	297
Reinigungskosten pro m²		Fr. / m²	2.74	2.90	2.85
Kosten Winterdienst pro m²		Fr. / m²	0.73	0.76	0.39
Kostendeckungsgrad bei Leistungen für Dritte		%	102	100	101

Erläuterungen zu den Indikatoren

Rasche Befahrbar- und Begehbarkeit bei Schneefall	Mit dem zunehmenden Klimawandel werden Starkniederschläge künftig häufiger und intensiver, dies zeigte sich auch im Berichtsjahr. Am 14.Januar betrug die Niederschlagsmenge 49 Millimeter, was doppelt so viel war wie in den 40 Jahren zuvor. Die Schneemengen haben den Winterdienst gefordert. Das Winterdienstkonzept wurde umgesetzt, der ÖV und die Hauptverkehrsstrassen wurden priorisiert, was zeitweise Verzögerungen auf den Quartier- und Sammelstrassen zur Folge hatte.
Stadtbäume	Weitere Bäume wurden bei Umgestaltungen gepflanzt, fehlende Alleebäume ergänzt.
Nette Toilette	Um das Angebot für die «Nette Toilette» zu erweitern, stellt die Hobo Bar an der Rathausgasse 24 ihre sanitären Anlagen für die Besucherinnen und Besucher unentgeltlich und ohne Konsumzwang zur Verfügung.

in Franken

70 Werkhof

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	4'564'449		4'689'200		4'467'245	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'881'682		1'901'000		1'992'776	
36	Transferaufwand	545		0		870	
42	Entgelte		257'912		211'800		344'544
43	Verschiedene Erträge		0		10'000		0
44	Finanzertrag		0		0		3'750
46	Transferertrag		1'717'094		1'569'800		1'585'983
49	Interne Verrechnungen		440'586		592'600		545'298
	Total Aufwand/Ertrag	6'446'676	2'415'592	6'590'200	2'384'200	6'460'891	2'479'575
	Nettoaufwand		**4'031'084**		**4'206'000**		3'981'316

Bemerkungen
Das Globalbudget wurde um 174'916 Franken unterschritten.

Die intensiven Schneefälle mit schwerem und nassem Schnee im Januar führten zu zahlreichen Beschädigungen an Bäumen und Pflanzen. Aus Sicherheitsgründen mussten Pflegeeingriffe an Bäumen vorgenommen werden, damit die Gefahr von herunterfallenden Ästen minimiert werden konnte. Auch mussten über 25 Bäume gefällt werden, welche wieder durch Jungbäume ersetzt wurden. Diese Aufwendungen konnten innerhalb der Produktegruppe kompensiert werden. Die Restzahlung für die Photovoltaikanlage auf dem Werkhofdach, zur direkten Energieeinspeisung für die elektrisch angetriebenen Fahrzeuge, konnte durch Einsparungen bei den Beschaffungen von Geräten oder Fahrzeugen getätigt werden.

Das Dienstleistungsangebot für andere Gemeinden und Dritte konnte ausgebaut werden. Diese Mehreinnahmen wirkten sich positiv auf die Entgelte aus. Die Einnahmen von internen Verrechnungen fielen weniger hoch aus als budgetiert. Dies ist auf den coronabedingten Wegfall von Anlässen zurückzuführen.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das Corona–Virus hat auch im Berichtsjahr den Tagesablauf im Werkhof geprägt. Schutzkonzepte mussten laufend angepasst werden. Nur so konnten die Dienstleistungen (u. a. Winterdienst, Abfallentsorgung oder Stadtreinigung) sichergestellt werden.

Der Werkhof war im Januar durch den starken Schneefall gefordert. Die Umsetzung des Winterdienstkonzeptes hat bewirkt, dass der öffentliche Verkehr und die Hauptverkehrsachsen offengehalten werden konnten. Die Schneemassen haben Pflanzen und Bäume belastet, einzelne Bäume konnten den Lasten nicht standhalten. Baumschäden waren die Folge. Es mussten über 25 Bäume gefällt werden. Intensive Regenfälle haben im Juni Teile von Aarau in Mitleidenschaft gezogen. Der Bahnhof wurde u. a. überschwemmt, Unterführungen wurden geflutet und die Velostation unter Wasser gesetzt.

Aufgrund des Corona-Virus fanden keine Grossanlässe statt, was den budgetierten Aufwand für Festanlässe reduzierte. Der Maienzug–Light hat trotz des Corona-Virus eine Vielzahl von Menschen in die Stadt gezogen, was zu einem grösserem Aufwand bei der Stadtreinigung führte. Während den Sommerwochen stieg erneut das Littering. Mehraufwand beim Wochenenddienst und bei der Reinigung waren die Folge.

Schwimmbad PG-Nr. 71

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad stellt die Stadt der Bevölkerung ein attraktives Freibad für Erholungs- und Sportaktivitäten bereit.

- Unterhalt der Infrastruktur für einen einwandfreien Betrieb der Badeanlage
- Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt

Produkte

- Schwimmbad

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Schulen
- Vereine

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Fachlich guter und attraktiver Betrieb	Unfälle mit Haftpflichtfolgen für die Stadt Aarau	Anz.	0	0	0
Hygienischer Betrieb	Einhalten der Normen für Badewasserqualität		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Berichte der Aufsichtsbehörde ohne unmittelbaren Handlungsbedarf		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Reinigung/Kontrolle der Sanitäranlagen gemäss Reinigungskonzept		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Beanstandungen	Anz.	1	2	1
Fachgerechter Unterhalt der Anlagen	Anzahl Vorfälle	Anz.	0	0	0
Schulen und Vereinen stehen genügend abgesperrte Schulungs- und Trainingsflächen zur Verfügung	Zufriedenheitsgrad der Schulen und Vereine		hoch	hoch	hoch

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2021	Prognose 2021	Ist 2020
Bereitstellung der Badeanlage	Tg.	149	142	122
Eintritte Schwimmbad	Anz.	85'917	100'000	91'826
Badewasserkontrollen	Anz.	447	426	366

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2021	Soll 2021	Ist 2020
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'771'606	1'695'389	1'761'410
	Total Erlöse	Fr.	298'940	401'500	322'258
	Nettokosten	Fr.	1'472'666	1'293'889	1'439'152
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	790'200	805'600	770'900
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	68	58	66
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	35	51	35
Kosten pro Eintritt		Fr.	20.62	16.59	19.18

Erläuterungen zu den Indikatoren

Eintritte Schwimmbad

Der Saisonstart war geprägt durch kühle Temperaturen und viel Regen. Starkniederschläge im Mai haben sich auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Im Juli und August waren die tiefsten Besucherzahlen der letzten sechs Jahre zu verzeichnet. Die Saison wurde im September um eine Woche verlängert, diese hatte jedoch keinen grossen Einfluss mehr auf die Besucherstatistik.

in Franken

71 Schwimmbad

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	424'098		361'500		498'672	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	359'299		372'000		289'906	
36	Transferaufwand	4'268		4'900		4'768	
39	Interne Verrechnungen	54'882		55'000		83'887	
42	Entgelte		298'785		381'500		304'469
44	Finanzertrag		0		20'000		0
46	Transferertrag		156		0		632
49	Interne Verrechnungen		0		0		2'975
	Total Aufwand/Ertrag	842'546	298'940	793'400	401'500	877'232	308'075
	Nettoaufwand		**543'606**		**391'900**		569'157

Bemerkungen
Der Nettoaufwand wurde im Jahr 2021 um 151'706 Franken überschritten. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse und die bestehenden Corona-Einschränkungen wurde seit 2016 die schlechteste Besucherzahl verzeichnet. Die Schutzkonzepte wurden während der Betriebszeiten umgesetzt. Die Monate Mai und Juni erfolgten mit einer Besucherbegrenzung, welche einen zusätzlichen Kontrollaufwand bedingte. Das Schutzkonzept erforderte zusätzliches Aufsichts- und Kontrollpersonal beim Eingang sowie erhöhte Aufwendungen für die Desinfektion und Reinigung auf der gesamten Freibadanlage. Die kühle und nasse Saison 2021 verursachte höhere Heizkosten. Die Schwimmbadsaison wurde um eine Woche verlängert, was zusätzliche Kosten für den Betrieb und den Unterhalt bewirkte.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die Saison des Freibads Schachen startete am 1. Mai 2021 mit einer Besucherbegrenzung (920 Besucherinnen und Besucher). Ab dem 26. Juni bis September konnte mit einem angepassten Schutzkonzept auf die Besucherbegrenzung verzichtet werden. Mit einer verlängerten Saisondauer bis am 26. September verzeichnete das Freibad 85'917 Eintritte. Das Wetter war im Durchschnitt eher kühl und regnerisch. Der Schwimmclub Aarefisch führte vom 22. bis 25. Juli 2021 die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft mit rund 2'800 Besucherinnen und Besucher durch. Des Weiteren wurden die Beachsoccer- und Volleyballanlage erneut gut besucht und von Schulklassen und Vereinen geschätzt.

Abfallbewirtschaftung PG-Nr. 72

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe erbringt Leistungen zugunsten einer umweltgerechten und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Als Spezialfinanzierung hat sie den vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% auszuweisen.

- Einsammeln von Hauskehricht, Grünabfuhr, Papier und Metall
- Zur Verfügung stellen der Infrastruktur zur Entsorgung von Hauskehricht (Unterflurcontainer)
- Geordnete und saubere Wertstoffsammelstellen (Glas, Weissblech- und Alu-Dosen)
- Information und Motivation der Bevölkerung zur umweltgerechten Abfallentsorgung

Produkte

- Abfallbewirtschaftung

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Gewerbe und Industrie der Stadt Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sicherstellen	Anteil Hauskehricht an Gesamtabfallmenge	%	52.3	<50	50
	Anteil zu Biogas vergärte Grünabfälle	%	90	>90	90
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich umweltgerechte Abfallentsorgung	Projekte/Litteringkampagne	Anz.	2	1	1
Gewährleisten des Service au public durch regelmässige Sammeltouren	Hauskehricht (wöchentlich)	Anz.	52	52	52
	Grünabfuhr (wöchentlich ausser Wintermonate)	Anz.	47	47	48
	Metall	Anz.	2	2	2
Geordnete und saubere Werkstoffsammelstellen	Reinigung Sammelplätze (täglich ausser Sonn- und Feiertage)	Anz.	304	304	305
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Hauskehricht		t	4'097	4'200	4'260
Hauskehricht pro Einwohner/-in		kg		182	183
Grünabfuhr		t	1'869	2'000	1'970
Altpapier/Karton		t	1'201	1'300	1'580
Altglas		t	668	700	715
Durchführung Bring- und Holtag		Anz.	1	1	1
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'901'783	2'944'200	2'890'800
	Total Erlöse	Fr.	2'819'193	2'922'500	3'009'493
	Nettokosten	Fr.	82'591	21'700	–118'693
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	122'700	130'600	122'700
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	4	1	–5
Finanzierungsergebnis (– = Fehlbetrag)		Fr.	–12'830	109'000	23'096
Guthaben (+)/Schuld (–) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	1.35	1.22	1.37
Kosten Abfallentsorgung pro Einwohner/-in		Fr.	124	122	124

Erläuterungen zu den Indikatoren

Anteil Hauskehricht an Gesamtabfallmenge

Die gesamte Abfallmenge hat im Jahr 2021 abgenommen (siehe Leistungsumfang). Vor allem beim Altpapier/Karton war ein grosser Einbruch zu verzeichnen, wobei der Anteil Papier abnahm und der Anteil Karton grösser wurde. Mögliche Gründe sind das Home-Office und die vermehrte Nutzung der Online-Medien.

Projekte/Litteringkampagne

Gemeinsam mit der Stadtpolizei wurde eine Litteringkampagne durchgeführt. In sechs Nächten war ein Team Stadtpolizei/Werkhof im öffentlichen Raum unterwegs und hat Besucherinnen und Besucher auf die Problematik von Lärm und Littering aufmerksam gemacht.
Der Clean-up-Day stand im Zeichen des «Tatorts Littering» und zeigte anschaulich, was achtlos weggeworfener Abfall für den Menschen und die Umwelt bedeuten. Die Kampagne wurde gemeinsam mit Aarau Info/Standortförderung, der Güselwehr, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Werkhofs sowie der Sektion Kommunikation organisiert und begleitet.

in Franken

72 Abfallbewirtschaftung

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'294'300		1'401'800		1'293'042	
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	82'400		69'200		82'400	
36	Transferaufwand	1'505'753		1'434'500		1'476'226	
42	Entgelte		2'802'540		2'922'500		2'968'816
44	Finanzertrag		0		100		0
90	Abschluss Erfolgsrechnung		79'913	17'100	0	117'148	0
	Total Aufwand/Ertrag	2'882'452	2'882'452	2'922'600	2'922'600	2'968'816	2'968'816
	Nettoaufwand		**0**		**0**		0

Bemerkungen
Gegenüber dem Vorjahr wurden 160 Tonnen weniger Abfall entsorgt. Die geringere Menge führte sowohl zu weniger Einnahmen als auch zu tieferen Verbrennungs- und Entsorgungskosten. Auch wurden 376 Tonnen weniger Papier und Karton gesammelt, was bei den Verkäufen zu Mindereinnahmen führte.

Die Bewirtschaftung der Unterfluranlagen, welche das Angebot für die Kehricht- und Papierentsorgung ergänzen, generierten zusätzlichen Aufwand für die allgemeine Kehrichtentsorgung. Diese vom Werkhof geleisteten Arbeiten sind im Transferaufwand enthalten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die Abfallbewirtschaftung konnte gemäss den Entsorgungsplänen der Stadt Aarau und der Gemeinde Biberstein durchgeführt werden. Durch die bleibenden Corona-Schutzmassnahmen für das Entsorgungsteam wurde die Hauskehricht- und die Grüngutsammlung aufwendiger.

Die Bevölkerung schätzte das zusätzliche Angebot für die Kehricht- und Papierentsorgung über die Unterfluranlagen im Innenstadtgebiet und auf den Entsorgungsanlagen in den Quartieren. Die Bewirtschaftung der Unterfluranlagen war auch im Berichtsjahr flexibel, zeitgerecht und effizient. Als Pilot wurden zusätzlich auf den Sammelplätzen Scheibenschachen und Damm oberirdische Kehrichtentsorgungscontainer eingerichtet.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abfallbewirtschaftung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	–2'882'452	–2'905'500	–2'851'668
Betrieblicher Ertrag	2'802'540	2'922'500	2'968'816
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–79'913**	**17'000**	**117'148**
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	100	0
Ergebnis aus Finanzierung	**0**	**100**	**0**
Operatives Ergebnis pro Jahr	**–79'913**	**17'100**	**117'148**
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–79'913**	**17'100**	**117'148**

Bemerkungen
Während der betriebliche Aufwand im Berichtsjahr dem Budget entsprach, fiel der betriebliche Ertrag etwas tiefer aus. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit lag mit –79'913 Franken 96'913 Franken tiefer als budgetiert. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung entsprach dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit.

in Franken

Finanzierungsausweis Abfallbewirtschaftung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	–18'617	0	–179'752
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	**–18'617**	**0**	**–179'752**
Selbstfinanzierung	**5'787**	**109'000**	**202'848**
Finanzierungsergebnis	**–12'830**	**109'000**	**23'096**

+ = Finanzierungsüberschuss
– = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen
Die Investitionen betrugen 18'617 Franken. Sie konnten mit der Selbstfinanzierung von 5'787 Franken zu 31 % abgedeckt werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 12'830 Franken.

Rege Bautätigkeit in Aarau:
Zwei Wohnzeilen im grössten Quartier der Stadt,
in der Telli, werden vollständig erneuert.

Bestattungswesen PG-Nr. 73

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe umfasst die Pflege und den Unterhalt der Friedhöfe Rosengarten und Rohr, des Krematoriums und der Abdankungshallen sowie der Gewährleistung eines würdigen Bestattungsbetriebes.

- Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen Rosengarten und Im Heid im Stadtteil Rohr
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt des Krematoriums, der Abdankungshallen sowie der Friedhofanlagen
- Projektieren und Erstellen der Grabanlagen
- Betreiben und Unterhalten des Krematoriums als Spezialfinanzierung
- Planen und Durchführen eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs

Produkte

- Friedhöfe
- Krematorium, Bestattungen

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Hinterbliebene, Trauernde, Anlagebenutzer/-innen
- Verwaltungen, Behörden, Institutionen

Wirkungs-/Leistungsziele	**Indikatoren**	**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Sicherstellen und Erhalten der Friedhofanlagen	Flächen- und Grabstellennachweis gemäss Reglement und Plan		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Krematoriumbetriebs	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	<3	0
Leistungsumfang		**Einheit**	**Ist 2021**	**Prognose 2021**	**Ist 2020**
Kremationen		Anz.	2'355	2'100	2'329
Bestattungen		Anz.	174	170	166
Grabstellen		Anz.	4'050	3'980	4'106
Benützung der Abdankungshallen		Anz.	61	85	44
Kostenkennzahlen		**Einheit**	**Ist 2021**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'084'997	3'740'650	3'010'274
	Total Erlöse	Fr.	2'442'018	2'188'300	2'402'185
	Nettokosten	Fr.	642'979	1'552'350	608'090
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	641'018	1'035'700	544'300
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	30	69	28
Kostendeckungsgrad Produktegruppe		%	79	59	80
Kostendeckungsgrad Produkt Bestattungswesen		%	107	100	107
Kostendeckungsgrad Teilprodukt Grabunterhalt		%	79	100	57
Finanzierungsergebnis Krematorium (– = Fehlbetrag)		Fr.	–1'200'829	–1'066'500	–1'187'079
Guthaben (+) / Schuld (–) Krematorium bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	–1.60	–2.68	–0.39

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kremationen	Aufgrund der erhöhten Sterblichkeit im 2021 lag auch die Anzahl Kremationen über der Prognose.
Benützung Abdankungshallen	Die Benutzung der Abdankungshallen konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, jedoch nicht im erwarteten Ausmass. Die coronabedingten Beschränkungen waren hier weiter spürbar.

in Franken

73 Bestattungswesen

		Rechnung 2021		Globalbudget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
30	Personalaufwand	928'611		954'400		923'169	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	680'938		770'200		715'941	
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	117'200		414'100		95'200	
34	Finanzaufwand	4'934		25'700		0	
36	Transferaufwand	693'464		802'100		682'215	
39	Interne Verrechnungen	31'963		67'000		44'399	
42	Entgelte		1'933'454		1'643'300		1'896'968
43	Verschiedene Erträge		25'409		25'000		26'630
46	Transferertrag		483'154		520'000		478'587
90	Abschluss Erfolgsrechnung	472'073			210'000	483'152	
	Total Aufwand/Ertrag	2'929'183	2'442'017	3'033'500	2'398'300	2'944'076	2'402'185
	Nettoaufwand		**487'166**		**635'200**		541'891

Bemerkungen
Der Nettoaufwand im 2021 fiel gesamthaft um rund 148'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Der Nettoaufwand entspricht demjenigen des Produkts «Friedhöfe». Das Produkt «Krematorium, Bestattungen» weist als Spezialfinanzierung einen Nettoaufwand von null aus.

Nebst dem leicht tieferen Personalaufwand fiel auch der Sach- und Betriebsaufwand tiefer aus als budgetiert. Insbesondere beim Verbrauchs- und Betriebsmaterial, wie auch bei den Dienstleistungen Dritter fielen die Kosten tiefer aus. Da aufgrund der hohen Anzahl Kremationen zahlreiche Arbeitsstunden im Krematorium geleistet werden mussten, musste der Aufwand beim Unterhalt der Friedhöfe etwas reduziert ausfallen. Auch der Liegenschafts-Unterhalt (im Transferaufwand enthalten) sowie die internen Verrechnungen durch den Werkhof waren tiefer als im Budget angenommen.

Der Neubau der Ofenlinie II war am Jahresende noch nicht ganz abgeschlossen, womit die Abschreibungen im 2021 noch nicht anfielen. Im Budget waren die Abschreibungen enthalten.

Durch die erhöhte Sterblichkeit insbesondere im Dezember des Berichtjahres resultierte ein deutlich höherer Ertrag bei den Entgelten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Der Bau der Ofenlinie II wurde mit coronabedingter Verzögerung im Sommer 2021 abgeschlossen. Im Anschluss startete die Neuausmauerung der Ofenlinie I und wurde im Herbst 2021 beendet. Seit Mitte November 2021 stehen zwei Ofenlinien nach dem neusten Stand der Technik für Einäscherungen im Einsatz.

Durch die erneut hohe Sterblichkeit zu Beginn und am Ende des Berichtsjahres 2021 wurden beide Ofenanlagen sehr beansprucht. Dienlich war, dass Ende des Jahres beide Ofenanlagen im Parallelbetrieb laufen konnten.

2021 wurden 2'355 Einäscherungen durchgeführt. Mit 174 Bestattungen sind es acht mehr als im vergangenen Jahr (166). Es sind 64 Einwohnerinnen und Einwohner von Aarau, die nicht auf den städtischen Friedhöfen beigesetzt wurden. Dies sind vier weniger als im vergangenen Jahr. Die Abdankungshallen wurden Corona- und baubedingt lediglich 61-mal benutzt.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Krematorium

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	–1'620'948	–2'032'300	–1'574'503
Betrieblicher Ertrag	2'097'955	1'848'000	2'057'655
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**477'007**	**–184'300**	**483'152**
34 Finanzaufwand	–4'934	–25'700	0
44 Finanzertrag	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung	**–4'934**	**–25'700**	**0**
Operatives Ergebnis	**472'073**	**–210'000**	**483'152**
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**472'073**	**–210'000**	**483'152**

Bemerkungen
Der, hauptsächlich durch weniger Abschreibungen, tiefere betriebliche Aufwand führte zusammen mit dem höheren betrieblichen Ertrag zu einem positiven Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 477'007 Franken. Budgetiert war ein betrieblicher Verlust von 184'300 Franken. Der operative Gewinn betrug 472'073 Franken, was auch dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung entspricht.

in Franken

Finanzierungsausweis Krematorium

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	–1'791'502	–1'272'000	–1'781'245
Investitionseinnahmen	0	0	14'414
Ergebnis Investitionsrechnung	**–1'791'502**	**–1'272'000**	**–1'766'831**
Selbstfinanzierung	**590'673**	**205'500**	**579'752**
Finanzierungsergebnis	**–1'200'829**	**–1'066'500**	**–1'187'079**

\+ = Finanzierungsüberschuss
– = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen
Im Jahr 2021 waren die Investitionen 0,5 Mio. Franken höher als budgetiert. Sie konnten mit der Selbstfinanzierung von 0,6 Mio. Franken zu einem Drittel aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Der Finanzierungsverlust betrug 1,2 Mio. Franken.

Die Eröffnung der Station Milchgasse (Oktober) war ein Höhepunkt im Aarauer Kalenderjahr und übertönte für kurze Zeit die Corona-Virus-Thematik in den Pflegeheimen.

10. Investitionsrechnung im Detail

Kontonummer
Beispiel: 7003.K60.5.015

7003	Produkt	A	Innenstadt	F	Torfeld Nord	L	Damm
K	Stadtteil	B	Zelgli	G	Telli	M	Nachbargemeinden
60	zuständige Produktegruppe	C	Goldern	H	Aare Nord	Z	Allgemein
5 / 6	5 = Ausgabe / 6 = Einnahme	D	Gönhard	I	Rohr		
015	Nummer	E	Torfeld Süd	K	Schachen		

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
		Total Investitionsrechnung	**206'182'763**	**40'601'252**	**40'601'252**	**49'155'000**	**49'155'000**	**78'390'762**	**88'178'217**
	0	**Behörden / Zentrale Dienste**	**20'086'000**	**1'912'853**	**387'483**	**4'270'000**	**2'031'000**	**4'004'789**	**4'711'383**
	0100	**Politische Führung**	**8'608'000**	**30'978**	**75'000**	**980'000**	**2'000'000**	**515'403**	**827'718**
	Z02.5.025	Neuorganisation Tagesstrukturen ER 13.05.19	250'000	91'906		75'000		76'798	81'295
▪	Z02.5.035	Umsetzung Smart City Budget 01.01.21	830'000	9'578		165'000			820'422
	Z02.6.025	Beitrag Gemeinde Buchs	–74'000						–74'000
	Z60.5.013	Zukunftsraum Aarau, Ausarbeitungsphase (Teilbereiche) ER 14.11.16	577'000	–70'506		40'000		438'604	
	Z60.5.015	Zukunftsraum Aarau, Umsetzungsphase	9'100'000			700'000			
	Z60.6.014	Zukunftsraum Aarau, Beitrag Kanton	–75'000		75'000				
	Z60.6.015	Zukunftsraum Aarau, Umsetzung Beitrag Kt.	–2'000'000				2'000'000		
	0305	**Zivilschutz und Militär**	**580'000**		**312'483**			**312'483**	
		Schachen							
	K60.5.035	Schiessanlage, Sanierung Kugelfang 300 m, Kurzdistanz-Anlage und Kugelfänger ER 27.02.17	2'100'000					1'675'459	
	K60.6.035	Schiessanlage, Beiträge Bund	–1'265'000		371'955			–1'104'058	
	K60.6.045	Schiessanlage, Beiträge Kanton	–255'000		–72'138			–258'918	
	K60.6.045	Schiessanlage, Beitrag Gemeinden (Auflösung Rückstellungen)			12'666				
	0400	**Organisation und Informatik**	**10'898'000**	**1'881'875**		**3'290'000**	**31'000**	**3'176'903**	**3'883'665**
	Z02.5.035	Einführung GEVER Phase II Budget 01.01.18	1'200'000	206'134		200'000		231'808	762'058
	Z02.5.125	Ersatz ERP-System Budget 01.01.19 1'200'000 Budget 01.01.21 300'000	1'500'000	472'638		450'000		336'948	690'414
▪	Z02.5.135	Digitalisierungen 2021 Budget 01.01.21	870'000	454'414		870'000			
▪	Z04.5.035	Ersatz Software, zentrale Applikationen Budget 01.01.12	1'200'000	130'526				969'295	100'179
	Z04.5.045	Ersatz Software, Fachapplikationen Budget 01.01.14	1'000'000			140'000		914'636	

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Bis 2020**	**Ab 2022**
	Z04.5.115	Ablösung Win 7/Office 2010 Budget 01.01.19	600'000			100'000		56'583	543'417
	Z04.5.215	Backup Rechenzentrum 2. Standort Budget 01.01.13 ER 27.08.18	220'000 320'000 –100'000	134'979		190'000		129'769	320'000
▪	Z04.5.285	Ersatz Rechenzentrum-Infrastruktur Budget 01.01.13 ER 27.08.18	870'000 950'000 –80'000	–134'075		260'000		590'820	413'256
	Z04.5.305	Aufbau virtuelle Desktop-infrastruktur Budget 01.01.18	1'200'000			100'000		48'909	
	Z04.5.335	Beschaffung IT-Infrastruktur Budget 01.01.21	600'000	137'839		200'000			462'161
▪	Z04.5.635	WLAN-Abdeckung Budget 01.01.17	450'000	103'001		200'000		28'399	318'600
▪	Z04.5.645	WLAN-Abdeckung Schul-anlagen Budget 01.01.20	650'000	376'419		580'000			273'581
	Z04.6.325	Transformationskredit IZAB, Beitrag Baden	–132'000				31'000	–130'263	
	1	**Steuern/Finanzen/ Liegenschaften**	**10'540'000**	**2'169'541**	**164'413**	**2'475'000**	**1'500'000**	**6'440'310**	**2'407'787**
	1300	**Kapitaldienst**	**–100'000**	**160'000**	**164'413**		**1'500'000**	**560'275**	**–681'088**
▪	Z02.5.995	Darlehen an Klein-unternehmungen	1'500'000	160'000				635'500	704'500
▪	Z02.6.995	Rückzahlungen Darlehen	–1'500'000		164'413		1'500'000	–25'225	–1'335'588
	Z12.6.415	KIFF, Rückzahlung Darlehen	–100'000					–50'000	–50'000
	1701	**Übrige Verwaltungs-liegenschaften**	**10'640'000**	**2'009'541**		**2'475'000**		**5'880'035**	**3'088'875**
		Innenstadt							
	A17.5.205	Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik Budget 01.01.18 300'000 ZK 01.01.19 250'000 ZK 01.01.21 350'000	900'000	831'724		850'000		35'795	32'481
	A17.5.215	Pelzgasse 17, Sanierung Budget 01.01.20	500'000						500'000
	A17.5.225	Markthalle Färberplatz, Projektierung Budget 01.01.21	50'000	172		50'000			49'828
▪	A18.5.265	Schlossplatz 9 (KUK), Ersatz Kronleuchter Budget 01.01.21	140'000	32'310		140'000			107'690
▪	A18.5.275	Bahnhofstrasse 67 (Post-gebäude), Umbau/Optimie-rung Polizeiposten Budget 01.01.21	370'000	89'256		370'000			280'744
▪	A60.5.123	Graben 9 (Oboussier, Ärztehaus), Projektierung Budget 01.01.21	150'000			150'000			150'000
	A60.5.125	Graben 9 (Oboussier, Ärzte-haus), Sanierung Botschaft ER pendent	1'350'000						1'350'000
▪	A60.5.183	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung Projektierung Budget 01.01.20	100'000			50'000			100'000

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
		Gönhard							
	D17.5.195	Heinerich-Wirri-Strasse 3, Grundsanierung und Mieterausbau Budget 01.01.18 1'210'000 ZK ER 17.06.19 800'000 ZK ER 16.12.19 2'505'000	4'515'000	189'261				4'664'190	
	D60.5.065	Entfelderstr. 63, (Francke-Gut, Gärtnerhaus) Sanierung, Realisierung Budget 01.01.17	900'000	307'798		400'000		222'538	369'664
▪	D60.5.113	Gönhardweg 48 (Landolt-Gut-Villa), Sanierung, Projektierung Budget 01.01.17	100'000			100'000			100'000
		Allgemein							
	Z17.5.035	Div. Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG Budget 01.01.19	1'200'000	241'771				957'513	716
	Z17.5.055	Div. Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG, 3. Etappe Budget 01.01.21	365'000	317'248		365'000			47'752
	2	**Kultur / Sport**	**56'840'063**	**12'773'765**	**1'792'970**	**10'595'000**	**340'000**	**29'897'017**	**17'329'738**
	2000	**Kultur**	**8'850'000**	**12'296'587**	**1'717'970**	**6'550'000**		**5'191'201**	**–6'937'788**
▪	A60.5.015	Alte Reithalle, Realisierung Volk 10.06.18	20'450'000	11'746'587		6'000'000		8'141'201	562'212
	A60.6.015	Alte Reithalle, Beiträge Kanton	–7'500'000						–7'500'000
▪	A60.6.016	Alte Reithalle, Beiträge Dritter	–5'000'000		1'717'970			–3'300'000	
	Z20.5.014	KiFF 2.0, Projektierung, Beitrag Stadt Budget 01.01.20 475'000 Budget 01.01.21 425'000	900'000	550'000		550'000		350'000	
	2100	**Stadtmuseum Aarau**	**150'000**	**16'880**		**75'000**			**133'120**
	A17.5.025	Umsetzung digitale Strategie und Überarbeitung Dauerausstellung Budget 01.01.21	150'000	16'880		75'000			133'120
	A17.6.025	Beitrag Dritter	–50'000						–50'000
	2200	**Kultur und Kongresshaus KUK**	**892'000**	**231'901**		**222'000**		**576'735**	**81'277**
	A17.5.035	Ersatz Mobiliar, technische Infrastruktur, und Lastenaufzug Budget 01.01.19	430'000	–19'386				437'855	
	A17.5.045	Veranstaltungstechnik, Erneuerung Budget 01.01.20	240'000	19'842				138'880	81'277
	A17.5.055	Steuerung Bühnenpodien, Erneuerung Budget 01.01.21	222'000	231'445		222'000			
	2600	**Sport**	**46'948'063**	**228'398**	**75'000**	**3'748'000**	**340'000**	**24'129'081**	**24'053'128**
		Innenstadt							
▪	A18.5.015	Erweiterung Schwingkeller Turnhalle Pestalozzischulhaus Budget 01.01.21	380'000	33'713		380'000			346'287
▪	A18.6.015	Beitrag Dritter	–270'000		75'000		270'000		–195'000

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Bis 2020**	**Ab 2022**
		Gönhard							
▪	D60.5.015	KEBA, Erneuerung, Realisierung Volk 15.05.11 17'090'000 ZK Volk 28.09.14 3'165'000 ZK ER 16.06.14 800'000	21'055'000	80'207				22'462'337	
		Torfeld Süd							
	E60.5.021	Planung mit Fussballstadion Volk 21.10.07 1'600'000 ZK ER 27.08.12 300'000 ZK ER 23.03.15 300'000 ZK SR 15.10.18 250'000 ZK Budget 01.01.21 500'000	2'950'000	71'355		65'000		2'570'415	308'231
	E60.5.518	Fussballstadion, Beitrag Volk 24.02.08 Volk 24.11.19	17'000'000						17'000'000
	E60.6.021	Beiträge Dritter	–600'000					–600'000	
		Telli							
▪	G26.6.015	Rolling Rock, Rückzahlung Darlehen	–729'937				70'000	–403'328	–326'609
▪	G60.5.018	Hallenbad Telli, Projektierungsanteil Stadt an Erneuerung Botschaft ER pendent	1'300'000			300'000			1'300'000
		Stadtteil Rohr							
▪	I60.5.015	Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Sanierung Botschaft ER pendent	5'200'000			2'400'000			5'200'000
	I60.6.015	Beitrag Swisslos-Sportfonds	–250'000						–250'000
▪	I70.5.013	Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Projektierung ER 20.01.20	210'000	43'123				99'657	67'220
		Nachbargemeinden							
	M60.5.018	Neubau Tennis- und Basketballhalle Obermatt, Buchs, Beitrag Planungskosten ER 29.03.21	100'000						
▪	M60.5.028	Traglufthalle Freibad Suhr, Beitrag Stadt Budget 01.01.21	603'000			603'000			603'000
3		**Schulen**	**17'983'000**	**2'503'572**		**3'715'000**		**10'533'356**	**7'109'541**
3000		**Schulanlagen**	**17'983'000**	**2'503'572**		**3'715'000**		**10'533'356**	**7'109'541**
		Zelgli							
	B17.5.045	Schulanlage Zelgli, Sanierung und Ausbau Schulküche Budget 01.01.21	200'000	199'941		200'000			
		Goldern							
▪	C60.5.015	Kindergarten Goldern, Sanierung Budget 01.01.20	1'000'000			600'000			1'000'000
		Stadtteil Rohr							
	I60.5.015	Kindergarten, Neubau, Realisierung Volk 24.09.17	3'813'000	186'820				3'455'006	

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
		Schachen							
▪	K17.5.015	Schulanlage Schachen, Sanierung Singsaal Budget 01.01.21	550'000	675'045		550'000			
▪	K60.5.035	Primarschule Schachen, Erweiterung und Sanierung; Realisierung Volk 24.09.17	7'060'000	159'879				6'852'479	
	K60.5.045	Schulanlage OSA, Oberstufe Sofortmassnahmen, Realisierung Budget 01.01.15	360'000					225'872	134'128
▪	K60.5.053	Schulanlage OSA, Oberstufe Sanierung, Projektierung Botschaft ER pendent	5'000'000			600'000			5'000'000
		Damm							
▪	L60.5.015	Kindergarten, Sanierung Budget 01.01.21	800'000			800'000			800'000
		Allgemein							
▪	Z17.5.025	Fallschutz bei Schulanlagen Aussenbereich Budget 01.01.21	220'000	82'825		220'000			137'175
	Z17.5.035	Fallschutz bei Schulanlagen Innenbereich Budget 01.01.21	250'000	247'300		250'000			
▪	Z17.5.045	Umsetzung Zutrittskontrollen Budget 01.01.21	990'000	951'762		495'000			38'238
	4	**Soziales**	**17'358'000**	**6'341'449**	**119'208**	**7'000'000**		**6'501'011**	**5'931'762**
	4100	**FuSTA**	**3'868'000**	**225'334**				**3'428'090**	**190'000**
		Gönhard							
	D60.5.011	def. FuSTA, Auswahlverfahren Budget 01.01.20	190'000						190'000
		Stadtteil Rohr							
	I60.5.015	FuSTA, Realisierung Volk 24.09.17	3'678'000	225'334				3'428'090	
	4601	**Alterssiedlung Herosé**	**800'000**	**3'129**				**58'306**	**738'565**
	D60.5.023	Ersatzneubau, Projektierung Budget 01.01.10 100'000 Budget 01.01.12 700'000	800'000	3'129				58'306	738'565
▪	**4602**	**Pflegeheim Herosé**	**4'890'000**	**1'737'185**		**3'000'000**		**459'031**	**4'144'839**
	D60.5.013	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Projektierung Budget 01.01.11 600'000 Budget 01.01.12 100'000	700'000	1'737'185				413'870	
	D60.5.014	Projekterweiterung, Ersatzneubau ER 24.08.20	3'390'000			3'000'000			3'390'000
	D60.5.023	Herzoghaus, Gesamtsanierung, Projektierung Budget 01.01.11 250'000 Budget 01.01.12 50'000	300'000					5'592	294'408
	D60.5.035	Herzoghaus, Sofortmassnahmen Budget 01.01.18	500'000					39'569	460'431
	4603	**Pflegeheim Golatti**	**7'800'000**	**4'375'801**	**119'208**	**4'000'000**		**2'555'584**	**858'358**
	A60.5.015	Milchgasse, Sanierung/Umbau, Realisierung Volk 19.05.19	7'800'000	4'375'801		4'000'000		2'565'841	858'358
	A60.6.015	Milchgasse, Beitrag Kanton			119'208			–10'257	

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
5	**Öffentliche Sicherheit**		**1'193'000**	**610'032**	**355'745**	**186'000**	**100'000**	**468'797**	**467'059**
5100	**Feuerwehr**		**1'193'000**	**610'032**	**355'745**	**186'000**	**100'000**	**468'797**	**467'059**
Z51.5.035	Ersatz Schlauchverleger-fahrzeug Budget 01.01.16		700'000	130'480				312'185	257'335
Z51.5.055	Neuanschaffung Pionier-fahrzeug Budget 01.01.17		500'000	339'277		186'000		156'612	
▪ Z51.5.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug Budget 01.01.19		430'000	140'276					289'724
Z51.6.035	Schlauchverlegerfahrzeug (Beitrag AGV)		–257'000		257'242				
Z51.6.055	Neuanschaffung Pionier-fahrzeug (Beitrag AGV)		–100'000		98'503		100'000		
Z61.6.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (Beitrag AGV)		–80'000						–80'000
6	**Stadtentwicklung / Bauwesen**		**75'097'700**	**8'701'652**	**436'490**	**14'151'000**	**250'000**	**17'869'992**	**48'256'132**
6001	**Stadtentwicklung, Wirtschaft**		**2'396'000**	**123'700**		**520'000**	**50'000**	**1'189'840**	**1'082'935**
	Innenstadt								
A60.5.025	Arealentwicklung Kaserne ER 23.01.17 300'000 ER ZK 10.05.21 463'000		763'000	38'121		50'000		267'571	457'308
	Telli								
▪ G60.5.015	Entwicklungsplan Telli Ost Budget 01.01.20		400'000	5'351		300'000		9'677	384'971
G60.6.015	Beiträge Dritter		–200'000				50'000		–200'000
	Stadtteil Rohr								
I60.5.011	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr Budget 01.01.13		250'000					49'552	200'448
	Allgemein								
Z60.5.011	Überprüfung und Anpassung BNO ER 17.06.13 1'175'000 ER 08.06.20 400'000		1'575'000	80'227		100'000		1'344'377	150'396
Z60.5.015	Lokale Netzstrategie MIV Budget 01.01.17		160'000			70'000		70'189	89'812
Z60.6.011	Beitrag Kanton		–552'000					–551'525	
6201	**Gewässer, Natur**		**6'767'000**	**41'120**		**866'000**		**663'664**	**6'062'216**
A62.5.025	Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli) Budget 01.01.15		110'000			108'000		1'802	108'198
D62.5.015	Ersatz für Brückenplatte Eniwa, Bachstrasse 2 ER 10.05.21		500'000						500'000
G62.5.013	Neue Aarebrücke Aarenau-Telli, Projektierung Botschaft ER pendent		600'000			100'000			600'000
▪ J62.5.015	Hochwasserschutz-massnahmen, Rombachbächli Budget 01.01.18		200'000	19'954		153'000		23'617	156'429
Z62.5.015	Stadtbach, Brückensanierungen Budget 01.01.12		619'000					500'059	118'941
Z62.5.023	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung Budget 01.01.16		150'000					138'186	11'814

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
▪	Z62.5.025	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt ER 10.05.21	2'600'000	21'166		100'000			2'578'834
	Z62.5.045	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Vordere Vorstadt ER 24.09.18	393'000			50'000			393'000
	Z62.5.054	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Obere Vorstadt, Behmenschalte ER 10.05.21	1'055'000			55'000			1'055'000
	Z.62.5.055	Stadtbach, Sanierung Hintere Vorstadt Budget 01.01.21	540'000			300'000			540'000
▪	**6210**	**Kantonsstrassen: Dekretsgemässe Verpflichtungen**	**33'673'000**	**1'740'690**		**4'906'000**		**8'101'524**	**23'758'136**
		Innenstadt							
	A62.5.048	Massnahmen zur Verkehrsoptimierung und -regelung, Aarau Südwest Dekr. 01.01.02	1'500'000					1'054'008	445'992
	A62.5.068	Totalerneuerung Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke) Volk 28.09.14	9'867'000	1'215'000		2'000'000		4'169'429	4'482'571
	A62.5.078	Verkehrsmanagement, Projektierung Dekr. 01.01.08	200'000			50'000		19'000	181'000
	A62.5.079	Verkehrsmanagement, Realisierung Dekr. 01.01.13	1'900'000			100'000		268'566	1'631'434
	A62.5.099	Alternativprojekt Bahnhofstrasse/Aargauerplatz, Definitivum Dekr. 01.01.14	1'500'000			50'000			1'500'000
	A62.5.108	Kreuzplatz, Instandstellung Tunneleinfahrt bis Gaiskreisel Dek. 01.01.20	650'000	527'349		50'000			
	A62.5.158	Kunsthaus, Sanierung Bushaltestellen, Anteil Stadt Dekr. 01.01.20	288'000			200'000			288'000
		Zelgli							
	B62.5.018	Entfelderstrasse, Belagssanierung Dekr. 01.01.08	3'800'000	12'000		100'000		534'718	3'253'282
	B62.5.038	Entfelderstrasse, Bahnanlagen WSB Dekr. 01.01.18	580'000			276'000		304'392	275'608
		Torfeld Süd							
	E62.5.018	BGK Buchserstrasse/Tramstrasse Planung und Projektierung Dekr. 01.01.09	150'000			70'000		80'000	70'000
	E62.5.019	BGK Buchserstrasse/Tramstrasse Realisierung, Anteil Stadt Dekr. 01.01.16	7'311'000	–223'000		350'000		646'000	6'888'000
	E62.5.028	Knoten neue Stockstrasse Dekr. 01.01.20	221'000	3'000		50'000			218'000

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
		Torfeld Nord							
	F62.5.019	Rohrerstrasse, Sanierung, Anteil Stadt Dekr. 01.01.20	900'000	109'000		700'000		17'000	774'000
		Stadtteil Rohr							
	I62.5.038	Hauptstrasse Rohr–Rupperswil, Anteil Stadt Dekr. 01.01.16	265'000			60'000		6'000	259'000
	I62.5.048	Sanierung Bushaltestellen Quellhölzli-Süd Rigistrasse Nord+Süd Dekr. 01.01.15	380'000	16'000		250'000		33'751	330'249
		Allgemein							
	Z62.5.015	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 1. Etappe Dekr. 01.01.15	1'000'000	81'341				968'659	
	Z62.5.025	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 2. Etappe Dekr. 01.01.16	400'000						400'000
	Z62.5.035	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 3. Etappe Dekr. 01.01.17	1'400'000			400'000			1'400'000
	Z62.5.045	Lärmsanierung Kantonsstrassen, letzte Etappe Dekr. 01.01.18	1'361'000			200'000			1'361'000
	6220	**Gemeindestrassen**	**22'132'700**	**3'103'347**		**3'442'000**		**6'489'630**	**11'904'790**
		Innenstadt							
	A62.5.135	Lichtkunst Einsteinpassage, Sanierung Budget 01.01.20	135'000			85'000		133'257	
	A62.5.223	Vordere Vorstadt, Projektierung ER 25.08.14	175'000					169'657	5'343
	A62.5.225	Vordere Vorstadt, Belagssanierung und Umgestaltung ER 28.08.17	1'560'000			50'000			1'560'000
▪	A62.5.265	Hintere Vorstadt, Belagssanierung Budget 01.01.21	870'000			120'000			870'000
	A62.5.705	Sanierung, Verbindung und Beleuchtung Graben/Igelweid, Projektierung Budget 01.01.17	100'000			9'000		41'235	58'765
	A62.5.715	Sanierung, Beleuchtung Graben/Igelweid, Realisierung Budget 01.01.20	500'000	366'069		300'000			133'931
▪	A62.5.725	Igelweid, Sanierung, Oberflächenaufwertung Budget 01.01.20	220'000	210'075					
		Gönhard							
	D62.5.015	Hintere Bahnhofstrasse, Verbreiterung beim WSB-Bahnhof Budget 01.01.08	1'000'000					339'828	660'173
	D62.5.125	Entlastungsmassnahmen Gönhard/Goldern Budget 01.01.14	200'000			60'000		14'410	185'590
	D62.5.225	Tellstrasse, Sanierung Budget 01.01.18	750'000						750'000

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
		Torfeld Süd							
	E62.5.015	Verbindungsspange Buchs Nord Nettoanteil Stadt Volk 18.05.14	3'285'700	4'000				2'542'000	739'700
	E62.5.065	Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt Volk 18.05.14	4'371'000			55'000		3'210'679	1'160'321
▪	E62.5.115	WSB-Haltestelle, Anteil Stadt ER 21.01.13	1'380'000			385'000		259'000	1'121'000
▪	E62.5.163	Passerelle Torfeld-Süd-Nord, Projektierung Budget 01.01.09	500'000			300'000		110'051	389'949
	E62.5.165	Passerelle Torfeld-Süd-Nord, Realisierung ER 21.01.13	1'620'000						1'620'000
	E62.6.015	Bundesbeitrag (Agglo-Projekt)	–1'000'000						–1'000'000
	E62.6.065	Industriestrasse West, Beiträge Dritter	–920'000					–1'678'000	
	E62.6.066	Industriestrasse West, Beitrag Kanton	–120'000					–89'114	–30'886
	E62.6.075	Industriestrasse Ost, Beiträge Dritter	–1'080'000						–1'080'000
		Torfeld Nord							
▪	F62.5.165	Fuss- und Radweg, Projektierung und Realisierung Budget 01.01.14	700'000	243'570		148'000		449'053	7'377
		Telli							
▪	G62.5.013	Tellistrasse, Projektierung Budget 01.01.07	500'000	34'330		150'000		218'972	246'698
		Stadtteil Rohr							
	I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau Budget 01.01.13 300'000 Botschaft ER pendent 1'291'000	1'591'000			30'000		173'470	1'417'530
		Damm							
▪	L62.5.015	Dammweg, Sanierung Botschaft ER pendent	1'700'000			660'000			1'700'000
		Allgemein							
▪	Z62.5.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung ca. 8 Strassenzüge ER 27.03.17	1'830'000	474'134		200'000		27'772	1'328'093
▪	Z62.5.075	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 6. Etappe Budget 01.01.20	1'575'000	1'142'376				567'360	
▪	Z62.5.085	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 7. Etappe Budget 01.01.21	890'000	628'793		890'000			261'207
	Z62.6.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung ca. 8 Strassenzüge Beiträge Kanton	–200'000						–200'000

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
	6230	**Parkplätze**	**709'000**	**1'242'344**	**200'000**	**1'225'000**		**–221'514**	**–74'645**
		Gönhard							
	A62.5.013	Bahnhof Veloparking, Planung, Beitrag Stadt Budget 01.01.17 ER 24.08.20	100'000	5'100				116'084	
	A62.5.015	Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt Budget 01.01.19 ER 24.08.20	1'625'000	1'237'244		1'225'000		22'402	365'355
	A62.6.015	Agglobeitrag Bund	–356'000						–300'000
▪	A62.6.016	Bahnhof Veloparking, Beitrag Dritter	–660'000		200'000			–360'000	–140'000
	6300	**Abwasserentsorgung**	**9'420'000**	**2'450'452**	**236'490**	**3'192'000**	**200'000**	**1'646'848**	**5'522'700**
		Innenstadt							
▪	A63.5.325	Igelweid Budget 01.01.18	670'000	224'302				386'592	59'107
▪	A63.5.335	Hintere Vorstadt Budget 01.01.20	170'000			170'000			170'000
	A63.5.355	Vordere Vorstadt, Abtrennung Sauberwasser ER 28.08.17	200'000						200'000
	A63.5.365	Kunsthausweg Budget 01.01.19	565'000	17'569				350'498	196'933
		Gönhard							
▪	D63.5.165	Dufourstrasse Budget 01.01.19	1'200'000	301'167		582'000		424'114	474'719
▪	D63.5.215	Saxerstrasse (Anschluss Ahornweg) Budget 01.01.20	240'000	95'589				79'815	64'596
▪	D63.5.265	Lerchenweg (Gotthelfstr.–Brügglifeldweg) Budget 01.01.20	375'000	74'567				161'855	138'578
	D63.5.285	Buchserstrasse Budget 01.01.20	460'000	268'769				167'667	23'564
		Torfeld Nord							
▪	F63.5.015	Rohrerstrasse ER 08.06.20	1'640'000	720'762		940'000		23'797	895'441
		Telli							
	G63.5.065	Girixweg Nord Budget 01.01.21	650'000	448'832		500'000			201'168
		Stadtteil Rohr							
▪	I63.5.085	Sanierungen im Ausser- und Unterdorf Budget 01.01.12	200'000	27'640				52'510	119'850
		Allgemein							
	Z63.5.015	Abwasserreglement, Revision Budget 01.01.20	450'000	191'000		250'000			259'000
▪	Z63.5.025	Umsetzung VGEP, steuerungstechnische Aufrüstung Regenklärbecken Budget 01.01.21	1'450'000	34'478		550'000			1'415'522
▪	Z63.5.035	Umsetzung VGEP, Reparaturen und Renovationen Abwassernetz Budget 01.01.21	1'350'000	45'776		200'000			1'304'224
	Z63.6.999	Kanalisationsanschlussgebühren	–200'000		236'490		200'000		

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
	7	**Technische Betriebe**	**7'085'000**	**2'332'079**		**2'542'000**		**2'675'490**	**1'964'815**
	7000	**Werkhof**	**1'160'000**	**148'854**		**880'000**		**144'398**	**866'749**
▪	G70.5.055	Werkhof, Ersatz Lichtband über Werkhofhalle/Lager Budget 01.01.20	130'000	58'801				63'623	7'576
▪	G70.5.075	Werkhof, Erneuerung Fassadenelemente Werkhofhalle Budget 01.01.21	260'000	9'278		260'000			250'722
	Z70.5.165	Ersatz Klingler Elektrowagen, AG 457 460 Budget 01.01.20	150'000	80'775				80'775	
▪	Z70.5.185	Ersatz Kehrsaugmaschine Aebi AG 20 540 Budget 01.01.21	300'000			300'000			300'000
▪	Z70.5.195	Ersatz Klingler Elektrofahrzeug, AG 6 321 Budget 01.01.21	120'000			120'000			120'000
▪	Z70.5.205	Ersatz Holder C270, AG 8104 Budget 01.01.21	200'000			200'000			200'000
	7002	**Grünanlagen**	**275'000**	**70'397**		**140'000**		**131'097**	**71'071**
	A60.5.015	Spielplatz Schlosspark Budget 01.01.21	140'000	68'929		140'000			71'071
	I60.5.015	Spielplatz Muniacher Rohr, Neubau ER 20.01.20	135'000	1'468				131'097	
	7003	**Sportanlagen**	**100'000**	**51'909**					
	K70.5.015	LA-Stadion, Machbarkeitsstudie Budget 01.01.20	100'000	51'909					
	7100	**Schwimmbad**	**200'000**	**67'835**				**86'661**	**45'504**
	K70.5.525	Sprungbecken neu auskleiden (Folie) Budget 01.01.20	200'000	67'835				86'661	
	7200	**Abfallbewirtschaftung**	**270'000**	**18'617**				**189'138**	**62'244**
▪	A70.5.015	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt Budget 01.01.18	120'000	5'294				95'286	19'420
▪	A70.5.025	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt Budget 01.01.20	150'000	13'323				93'852	42'825
	7300	**Friedhof**	**250'000**	**182'964**		**250'000**			
▪	B73.5.035	Mauersanierung beim Eingang Krematorium Budget 01.01.21	120'000	94'318		120'000			
	B73.5.045	Birkenhain, Sanierung Treppen und Wege Budget 01.01.21	130'000	88'647		130'000			41'353
	7301	**Krematorium, Bestattungen**	**4'830'000**	**1'791'502**		**1'272'000**		**2'124'196**	**919'247**
▪	B60.5.115	Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung ER 20.06.16 3'586'000 ZK ER 17.12.18 1'029'000	4'615'000	1'571'557		1'272'000		2'124'196	919'247
▪	B73.5.015	Ofenlinie 1, Sanierung Budget 01.01.20	215'000	219'945					

in Franken

			Bewilligte Kredite	Rechnung 2021	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2021	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2020	Ab 2022
	9	**Abschluss**		**3'256'308**	**37'344'944**	**4'221'000**	**44'934'000**		
	99	**Abschluss**		**3'256'308**	**37'344'944**	**4'221'000**	**44'934'000**		
	9999	**Abschluss**		**3'256'308**	**37'344'944**	**4'221'000**	**44'934'000**		
	5900	**Passivierte Einnahmen**		**3'256'308**		**4'221'000**			
	5900.01	Einwohnergemeinde		2'900'610		4'021'000			
	5900.04	Abwasserbeseitigung		236'490		200'000			
	5900.06	Krematorium							
	5900.09	Pflegeheim Golatti		119'208					
	6900	**Aktivierte Ausgaben**			**37'344'944**		**44'934'000**		
	6900.01	Einwohnergemeinde			26'968'257		33'470'000		
	6900.04	Abwasserbeseitigung			2'450'452		3'192'000		
	6900.05	Abfallbewirtschaftung			18'617				
	6900.06	Krematorium			1'791'502		1'272'000		
	6900.07	Pflegeheim Herosé			1'737'185		3'000'000		
	6900.09	Pflegeheim Golatti			4'375'801		4'000'000		
	6900.10	Alterssiedlung Herosé			3'129				
	108	**Ausgaben, die direkt in der Bilanz aktiviert werden:**	**11'700'000**	**444'449**	**5'440**	**1'630'000**		**2'612'963**	**8'698'473**
	10800.01	Kauf Miteigentumsanteil Parzelle Nr. 5979		164'400					
	10870.03	Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Budget 01.01.13 400'000 ZK 17.06.13 700'000 ZK Botschaft pendent 3'700'000	1'100'000					1'095'480	4'520
	10870.18.14	Halden 2, Teilsanierung Budget 01.01.19	1'250'000		5'440			1'143'414	
	10870.18.19	Zollrain 12, Renovation Fassade und Fenster, Wärmeerzeugung und sanitäre Anlagen				50'000			
	10870.18.26	Div. Liegenschaften, Sanierung Umgebung / Gärten, 2. Etappe Budget 01.01.17	280'000					278'070	
▪	10870.18.28	Hammer 1, Innensanierung Budget 01.01.19 750'000 ER ZK 01.11.21 1'150'000	1'900'000	92'866		650'000		46'093	1'761'042
▪	10870.18.29	Hammer 16/18, Sanierung Fassade und Balkone Budget 01.01.19 200'000 Budget 01.01.21 100'000	300'000	137'580		280'000		8'148	154'272
	10870.18.30	Hammer 20, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG Budget 01.01.20	120'000					41'758	78'242
▪	10870.60.10	Achenberg-/Kirchbergstrasse, Renovation Innenausbau und Elektro, Projektierung Budget 01.01.18	250'000	49'603		250'000			200'397
▪	10870.60.13	Metzgergasse 2, Dachausbau, Sanierung Botschaft ER pendent	3'700'000			200'000			3'700'000
▪	10870.60.21	Erlinsbacherstrasse 25–39, Gesamtsanierung Botschaft ER pendent	2'700'000			200'000			2'700'000
	10870.60.26	Parzelle 4149, Sanierung Altlasten ER 19.06.17	100'000						100'000

Begründungen Investitionsrechnung 2021

0100.Z02.5.035 Umsetzung Smart City
Das Programm konnte aus Ressourcengründen im ersten Jahr nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Umsetzung hat sich auf einzelne Projekte (z. B. Open Library) konzentriert.

0400.Z02.5.135 Digitalisierungen 2021
Der finanzielle Aufwand ist geringer ausgefallen als erwartet, weil einerseits die vorhandenen personellen Ressourcen vermehrt in weitere Projekte, wie die ERP-Einführung eingesetzt wurden und anderseits einzelne Vakanzen zu verzeichnen waren.

0400.Z04.5.035 Ersatz Software, zentrale Applikationen
Dem Kredit werden, bevor er 2022 abgerechnet wird, ergänzende und unterstützende Massnahmen zur ERP-Einführung belastet. 2021 wurde dem Kredit eine ergänzende Teilprojektleitung belastet.

0400.Z04.5.285 Ersatz Rechenzentrum-Infrastruktur
Der Ersatz der Rechenzentrum-Infrastruktur dient beiden Trägergemeinden von IZAB. Die Gesamtkosten wurden in einer ersten Phase dem Aarauer Kredit belastet. Der Anteil der Stadt Baden wurde im Jahr 2021 für die Jahre 2020 und 2021 verrechnet. Dadurch resultiert ein Minusbetrag.

0400.Z04.5.635 WLAN-Abdeckung
Die Netzwerkausschreibung verzögerte sich aufgrund einer Beschwerde.

0400.Z04.5.645 WLAN-Abdeckung Schulanlagen
Für verschiedene Komponenten bestehen Lieferengpässe. Die WLAN-Abdeckung wurde deshalb zum Teil mit Zwischenlösungen realisiert. Bei der Erneuerung der Gebäudeverkabelung konnten viele Kabel noch verwendet werden. Dadurch sind die Kosten geringer als erwartet.

1300.Z02.5.995 Darlehen an Kleinunternehmungen
1300.Z02.6.995 Rückzahlungen Darlehen
Im Jahr 2021 wurden nur noch wenige Anträge eingereicht und bewilligt. Verschiedene im Jahr 2020 ausbezahlte Darlehen wurden bereits zurückbezahlt.

1701.A18.5.265 Schlossplatz 9 (KUK), Ersatz Kronleuchter
Der Ersatz der Leuchtmittel für die Kronleuchter wird im Jahr 2022 durchgeführt, da es im Jahr 2021 zu Lieferschwierigkeiten kam.

1701.A18.5.275 Bahnhofstrasse 67 (Postgebäude), Umbau / Optimierung Polizeiposten
Durch den Wegzug der Abteilung Steuern wurden die Räumlichkeiten der Stadtpolizei auf eine Fläche konzentriert. Zusätzlich wurde der Schalterbereich modernisiert und eine Zelle eingebaut.

1701.A60.5.123 Graben 9 (Obussier, Ärztehaus), Projektierung
Aufgrund der Abhängigkeit mit der Sanierung der Liegenschaft Graben 15 (Stadtbibliothek) wurde die Projektierung noch nicht gestartet.

1701.A60.5.183 Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Projektierung
Die Sanierung steht in Abhängigkeit mit dem noch ausstehenden Grundsatzentscheid, ob die Stadtbibliothek langfristig am Graben 15 bleiben wird. Die Projektierung wurde deshalb noch nicht gestartet.

1701.D60.5.113 Gönhardweg 48 (Landolt-Gut-Villa), Sanierung, Projektierung
Die Projektierung wurde aufgrund fehlender Ressourcen seitens Projektleitung verschoben.

2000.A60.5.015 Alte Reithalle, Realisierung
2000.A60.6.016 Beiträge Dritter
Die meisten Arbeiten wurden im 2. Quartal 2021 erfolgreich fertiggestellt, weshalb die Unternehmerschlussrechnungen mehrheitlich widererwartend bereits im Jahr 2021 abgerechnet wurden. Die Beiträge Dritter konnten erfreulicherweise früher als geplant ausgezahlt werden.

2600.A18.5.015 Erweiterung Schwingkeller Turnhalle Pestalozzischulhaus
2600.A18.6.015 Beitrag Dritter
Die Baubewilligung liegt vor und mit den Bauarbeiten kann voraussichtlich im Frühling 2022 gestartet werden. Die Inbetriebnahme ist für das 3. Quartal 2022 vorgesehen.

2600.D60.5.015 KEBA, Erneuerung, Realisierung

Das Beschwerdeverfahren um die Betriebszeiten der Fussballfelder dauert an. Entsprechend fielen Mittel für die Rechtsvertretungen an.

2600.G26.6.015 Rolling Rock AG, Rückzahlung Darlehen

Aufgrund der durch Corona verfügten temporären Schliessungen und des eingeschränkten Betriebs sowie dem daraus resultierenden Ertragsrückgang wurden die Rückzahlungen des Darlehens im 2021 ausgesetzt.

2600.G60.5.018 Hallenbad Telli, Erneuerung, Anteil Stadt an Projektierung

Die Planungen seitens des Kantons Aargau als Eigentümer ruhen. Das Projekt steht in Abhängigkeit zum geplanten Oberstufenzentrum auf der benachbarten Leichtathletikanlage Telli und des geplanten Landtausches zwischen dem Kanton und der Stadt Aarau.

2600.I70.5.013 Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Projektierung

2600.I60.5.015 Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Sanierung

Das Projekt soll nach dem Planungsunterbruch und der Mitwirkung der Paritätischen Kommission sowie der Öffentlichkeit weitergeführt werden. Bis Mitte 2022 wird das Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) aktualisiert. Auf dieser Grundlage wird die Projektierung wiederaufgenommen.

2600.M60.5.028 Traglufthalle Freibad Suhr, Beitrag Stadt

Die Projektierung der regionalen Traglufthalle ist abgeschlossen, die Realisierung ist für den Winter 2022/23 geplant. Der Beitrag der Stadt Aarau ist für 2022 eingeplant.

3000.C60.5.015 Kindergarten Goldern, Sanierung

Der Kredit beinhaltet die Mittel für eine Teilsanierung. Die Ergebnisse einer im Jahr 2021 durchgeführten Zustandsanalyse und Machbarkeitsstudie zeigen, dass die Sanierung betrieblich und wirtschaftlich nicht zielführend ist. Neu ist ein Ersatzneubau für zwei Abteilungen geplant.

3000.K17.5.015 Schulanlage Schachen, Sanierung Singsaal

Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das Dach wurde komplett saniert, die Elektro- und Sanitärinstallationen wurden erneuert. Das Budget konnte mit einem kleinen Reservenüberschuss eingehalten werden.

3000.K60.5.035 Primarschulhaus Schachen, Erweiterung und Sanierung, Realisierung

Einige Umgebungsarbeiten und Schlusszahlungen fielen erst im Jahr 2021 an. Die Kreditabrechnung erfolgt im Jahr 2022.

3000.K60.5.053 Schulanlage OSA, Oberstufe, Sanierung, Projektierung

Die Sanierung oder der Neubau der Oberstufenschulanlage im Schachen soll nicht weiterverfolgt werden. Es ist ein neues Oberstufenzentrum (Bezirks-, Sekundar- und Realschule) auf der Leichtathletikanlage Telli geplant.

3000.L60.5.015 Kindergarten Damm, Sanierung

Die Arbeiten wurden aufgrund fehlender Ressourcen seitens Projektleitung um ein Jahr verschoben.

3000.Z17.5.025 Fallschutz bei Schulanlagen, Aussenbereich

Das Projekt konnte wie geplant umgesetzt werden und wird im Jahr 2022 abgeschlossen.
Das Budget kann eingehalten werden.

3000.Z17.5.045 Umsetzung Zutrittskontrollen bei den Schulanlagen

Aufgrund der Corona Situation kam es zu grossen Lieferverzögerungen von elektronischen Komponenten. Die Umsetzungsplanung musste mehrmals korrigiert und grössere Projekte vorverschoben werden. Aus diesem Grund wurde die erste Etappe stärker belastet, kann jedoch in der zweiten Etappe wieder ausgeglichen werden.

4602 Pflegeheim Herosé

Die Projektierungsarbeiten konnten im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnungen hierfür treffen etwas später als erwartet ein.

5100.Z51.5.065 Ersatz Kleintanklöschfahrzeug
Nach einer Zustandsanalyse des Tanklöschfahrzeuges 2 (TLF 2) wurde die Beschaffung auf das Jahr 2022 verschoben. Eine erste Anzahlung wurde im Jahr 2021 geleistet. Das Beitragsgesuch bei der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) erfolgte im 2021.

6001.G60.5.015 Entwicklungsplan Telli Ost
Die Grundlagen der Entwicklungsrichtplanung sind erarbeitet. Der Start der Testplanung wurde auf das Jahr 2022 verschoben, um die geplanten Workshops in grossen Gruppen durchführen zu können.

6201.J62.5.015 Hochwasserschutzmassnahmen Rombachbächli
Die Massnahmenplanung zu den Hochwasserschutzmassnahmen Rombachbächli wurden, gemeinsam mit der Gemeinde Küttigen und dem Kanton Aargau, weiter geplant. Im Jahr 2021 wird der vorliegende Massnahmenplan mit einem Vorschlag über einen Kostenteiler dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt. Mit dem Bau kann frühestens im Jahr 2023 gerechnet werden.

6201.Z62.5.025 Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt
Im Jahr 2021 wurde das Gesamtprojekt vom Einlauf aus der Suhre bis Auslauf in die Aare, inklusive Finanzierung, dem Einwohnerrat zum Entscheid vorgelegt. Dieser genehmigte das Gesamtprojekt. Die einzelnen Massnahmen werden, wo sinnvoll, mit tangierenden Strassenprojekten umgesetzt.

6210. Kantonsstrassen, dekretsgemässe Verpflichtungen
Bei der Totalerneuerung der Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke) konnten die Arbeiten an der Hauptbrücke starten. Die Projekte K108 und K242 verzögern sich nach wie vor infolge der Projektbearbeitung beim Kanton. Mittlerweile sind die Landerwerbsverhandlungen gestartet und teilweise abgeschlossen. Die im Jahr 2020 gestarteten Einwendungsverhandlungen sind abgeschlossen. Die Sanierung der Bahnübergänge an der Entfelderstrasse (WSB-Haltestelle), die Sanierung der Verbindung Rohr-Rupperswil sowie die Sanierung der Stockstrasse sind beim Kanton in der Projektbearbeitung und/oder in einem zweiten Bewilligungsverfahren. Die Sanierung der Rohrerstrasse wurde gestartet und konnte per Ende 2021 dem Verkehr wieder übergeben werden. Die restlichen Flächen werden im Jahr 2022 realisiert und abgerechnet.

6220.A62.5.265 Hintere Vorstadt, Belagssanierung
Die Projektierung konnte gestartet werden, im Jahr 2022 fallen Ausgaben für die Erarbeitung des Bauprojektes an. Die Realisierung erfolgt in den Jahren 2023 und 2024.

6220.A62.5.725 Igelweid, Sanierung, Oberflächenaufwertung
Die Arbeiten für den neuen Natursteinbelag in der Igelweid (Hintere Vorstadt – Kasinostrasse) wurden abgeschlossen. Ausstehend ist die Bau- und Kreditabrechnung.

6220.E62.5.115 WSB-Haltestelle, Anteil Stadt
Die Haltestelle Torfeld wurde durch die WSB erstellt und auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2017 in Betrieb genommen. Die Abrechnung erfolgte teilweise im Jahr 2018. Im Zusammenhang mit der Erstellung der Passarelle für das Stadionprojekt werden zukünftig diverse Anpassungen und Fertigstellungsarbeiten notwendig sein.

6220.E62.5.163 Passerelle Torfeld Süd–Nord, Projektierung
Die Fussgänger- und Velopasserelle Torfeld Süd–Nord führt über die SBB-Gleisanlagen und verbindet die beiden Gebiete Torfeld Nord und Süd miteinander. Der öffentlich-rechtliche Vertrag betreffend Planungsausgleich für das Gebiet Torfeld Süd regelt, dass die HRS Real Estate AG die Passerelle erstellt und die Stadt Aarau einen Kostenbeitrag von pauschal 1'500'000 Franken zuzüglich Mehrwertsteuer bezahlt. Zurzeit laufen die Abklärungen zur Ergänzung der Passarelle durch Velorampen. Im Anschluss muss der Kostenanteil diesbezüglich definiert werden. Die bauliche Umsetzung steht in direkter Abhängigkeit mit der Stadionrealisierung.

6220.F62.5.165 Fuss- und Radweg Torfeld Nord, Projektierung und Realisierung
Das Projekt ist abgeschlossen, der Veloweg wurde in Betrieb genommen. Die Kreditabrechnung wird im Jahr 2022 erstellt.

6220.G62.5.013 Tellistrasse, Projektierung
Die Projektierung und Ausarbeitung BGK sind gestartet, der Abschluss wird im Jahr 2022 erwartet.

6220.L62.5.015 Dammweg, Realisierung
Aufgrund einer zusätzlichen Planung einer Fernwärmeleitung und wegen personellen Engpässen wurden die Sanierungsarbeiten noch nicht umgesetzt.

6220.Z62.5.015 Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung ca. 8 Strassenzüge

Die öffentliche Auflage Lärmsanierung Gemeindestrassen mit Einbau von Schallschutzfenstern erfolgte im Sommer 2020. Der Stadtrat lehnte die eingegangenen Einwendungen mit Beschluss von Anfang 2021 ab. Zurzeit läuft die Umsetzung.

6220.Z62.5.075 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 6. Etappe

Der Projektstand per 31. 12. 2021 stellt sich wie folgt auf: *siehe Tabelle unten.*

6220.Z62.5.085 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 7. Etappe

Der Projektstand per 31. 12. 2021 stellt sich wie folgt auf: *siehe Tabelle unten.*

6230.A62.6.016 Bahnhof Veloparking, Beiträge Dritter

Für einen reibungslosen Betrieb sind zusätzliche Fahrrad-Abstellplätze in Bahnhofsnähe erforderlich. Diese wurden in einer zentralen Fahrradabstellanlage unmittelbar südlich der Liegenschaft «Ring am Bahnhof» in Kombination mit den Rampenanlagen zu den beiden Parkings «Ring am Bahnhof» und «Bahnhof» realisiert. Das Veloparking wurde termingerecht im Sommer 2021 unter Beizug der Medien und Öffentlichkeit eröffnet und in Betrieb genommen. Die Abschlussrechnungen und Beitragszahlungen Dritter / Agglobeiträge werden im Jahr 2022 erwartet.

6300.A63.5.325 Igelweid

Die baulichen Massnahmen für die neue Pflästerung wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Die Bau- und Kreditabrechnung erfolgen im Jahr 2022.

in Franken

Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 6. Etappe

Projekt	Budget	Rechnung 2021	Status
Dufourstrasse	775'000	546'960	Ausführung
Lerchenweg	300'000	293'007	Ausführung
Saxerstrasse	200'000	162'829	Ausführung
Tannerstrasse West	300'000	268'328	Bau abgeschlossen

in Franken

Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 7. Etappe

Projekt	Budget	Rechnung 2021	Status
Wiesenstrasse	320'000	298'363	Bau abgeschlossen
Girixweg Nord	125'000	132'613	Ausführung
Hintere Vorstadt	260'000	–	Projektierung
Dammweg	690'000	–	Projektierung, sep. Vorlage ER
Tannerstrasse Ost	185'000	111'579	Bau abgeschlossen

6300.A63.5.335 Hintere Vorstadt
Die Renovierungsarbeiten der Abwasserleitung werden zusammen mit der in Planung stehenden Gassensanierung ausgeführt.

6300.D63.5.165 Dufourstrasse
Die Arbeiten wurden mit Ausnahme der Bau- und Kreditabrechnung im Berichtsjahr abgeschlossen.

6300.D63.5.215 Saxerstrasse (Anschluss Ahornweg)
Mit Ausnahme des Feinbelages und der Bau- und Kreditabrechnung, wurden alle Arbeiten abgeschlossen.

6300.D63.5.265 Lerchenweg (Gotthelfstrasse–Brügglifeldweg)
Die Arbeiten wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Im Jahr 2022 folgen die Bau- und Kreditabrechnung.

6300.F63.5.015 Rohrerstrasse
Nach der Arbeitsvergabe wurde im Frühjahr mit der Erneuerung und Renovierung der Abwasserleitung begonnen. Mehrheitlich konnten die Hauptarbeiten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Abschlussarbeiten sowie die Bau- und Kreditabrechnung erfolgen im kommenden Jahr.

6300.I63.5.085 Sanierungen im Ausser- und Unterdorf
Die Arbeiten wurden abgeschlossen. Ausstehend sind die Bau- und Kreditabrechnung.

6300.Z63.5.025 Umsetzung VGEP, steuerungstechnische Aufrüstung Regenbecken
Mit den Projektierungsarbeiten wurde begonnen. Aufgrund des Corona-Virus entstanden Lieferengpässe beim Material, was zu Terminverschiebungen führte. Die Planungs- und Instandsetzungsarbeiten der Sonderbauwerke werden im 2022 fortgeführt.

6300.Z63.5.035 Umsetzung VGEP, Reparaturen und Renovationen Abwassernetz
Mit der Ausführung wurde begonnen. Infolge des Corona-Virus und aufgrund der heftigen Regenfälle im Sommer konnten diverse Renovierungen nicht wie vorgesehen abgeschlossen werden. Die Arbeiten werden in den Folgejahren weitergeführt.

7000.G70.5.055 Werkhof, Ersatz Lichtband über Werkhofhalle / Lager
Die Lichtbandelemente welche bei Starkwinden und Niederschlägen Schwachstellen aufweisen, konnten erfolgreich ersetzt und sturmsicher in die bestehende Betonstruktur verankert werden. Das Auswechseln der Lichtelemente sowie die Ergänzung von Netzsicherungen konnte gemäss Vorgaben innerhalb des Kredites umgesetzt werden.

7000.G70.5.075 Werkhof, Erneuerung Fassadenelemente Werkhofhalle
Die Fassadenelemente auf der Süd- und Stirnseite der Werkhofhalle müssen aufgrund von Witterungsschäden ersetzt werden. Die Ausführungsarbeiten starteten im Berichtsjahr und sollen im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.

7000.Z70.5.185 Ersatz Kehrsaugmaschine Aebi MFH 2500, AG 20540
Die Kehrsaugmaschine muss durch eine alternativ angetriebene Maschine ersetzt werden. Im Berichtsjahr lief die Evaluation betreffend verfügbaren Modellen und deren Modularitäten. Die Ausschreibung erfolgt bis zum Frühling 2022.

7000.Z70.5.195 Ersatz Klingler Elektrofahrzeug, AG 6321
Die Ausschreibung für die Beschaffung des Elektrokommunalfahrzeuges ist in Bearbeitung. Die Beschaffung erfolgt bis Sommer 2022.

7000.Z70.5.205 Ersatz Holder C270, AG 8104
Die Beschaffung des Grossflächenmäher / Geräteträger läuft. Die Lieferung wird voraussichtlich gegen den Sommer 2022 erfolgen.

7200.A70.5.015 Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt
Die Unterfluranlage an der Asylstrasse konnte im 2020 parallel mit der Anlage im Schachen in Betrieb genommen werden. Infolge Einsprachen wurde anstelle der Anlage am Graben ein neuer Standort evaluiert.

7200.A70.5.025 Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt
Die Unterfluranlage am Färberplatz konnte im Jahr 2020 in Betrieb genommen werden. Eine weitere Anlage am Rain ist in Planung.

7300.B73.5.035 Mauersanierung beim Eingang Krematorium

Ein Thujabaum verursachte an der Mauer östlich vom Eingang der grossen Halle einen grossen Riss. Die Maurer wurde dadurch sukzessive weggedrückt und musste auf einer Länge von rund 10 Metern ersetzt werden, der Baum wurde gefällt. Die Arbeiten fielen günstiger als geplant aus.

7301.B60.5.115 Abbruch / Neubau Ofen 2, Realisierung

Die Fertigstellung der Arbeiten verzögerte sich um rund zehn Monate. Die letzten Arbeiten werden bis Februar 2022 erfolgreich abgeschlossen.

7301.B73.5.015 Ofenlinie 1, Sanierung

Der Ersatz der Ausmauerung war leicht teurer als erwartet. Die Anpassung des Kanals im Unterofen führte zu einem Mehraufwand, welcher erst bei der Sanierung definitiv bestimmt werden konnte.

10870.18.28 Hammer 1, Innensanierung

Das Projekt konnte aus Ressourcengründe noch nicht weiter vorangetrieben werden.

10870.18.29 Hammer 16/18, Sanierung Fassade und Balkone

Aufgrund des Corona-Virus kam es zu Lieferverzögerungen. Das Projekt kann voraussichtlich bis im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.

10870.60.10 Achenberg- / Kirchbergstrasse, Renovation Innenausbau und Elektro, Realisierung

Die Projektierung wurde aufgrund fehlender Ressourcen seitens Projektleitung ein halbes Jahr später gestartet. Entsprechend verzögert sich die Phase der Realisierung.

10870.60.13 Metzgergasse 2, Dachausbau, Wohnungssanierung

Die Arbeiten wurden aufgrund von fehlenden Ressourcen seitens Projektleitung um ein Jahr verschoben.

10870.60.21 Erlinsbacherstrasse 25–39, Gesamtsanierung

Die Arbeiten wurden aufgrund von fehlenden Ressourcen seitens Projektleitung um zwei Jahre verschoben.

11. Personen, Kommissionen und Statistiken

Einwohnerrat

Verzeichnis Einwohnerrat (Stand 31. 12. 2021)

Ratsbüro:

Präsident:	Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)
Vizepräsident:	Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)
Stimmenzähler:	Suter Max, pens. Kantonspolizist (SVP); Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)
Protokollführer:	Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Abdurahman Abdul, dipl. Sozialarbeiter (SP)
Ammann Silvano, Betriebswirtschafter (FDP)
Bahnmüller Martin, Mediensprecher (FDP)
Ballmer Daniel, Umweltwissenschaftler (Grüne)
Belser Gisi Esther, Biologin (Pro Aarau)
Benz Pascal, Simulations- & Entwicklungsingenieur (FDP)
Berner Yannick, Betriebsökonom (FDP)
Blank Sandra, Kauffrau (SVP)
Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP)
Bürki Aaron, Lehrperson (SP)
Debrunner Alois, Polizist (SP)
Deucher Patrick, Leiter Firmenkunden lic. oec. HSG (FDP)
Dober Patrik, Projektleiter (Pro Aarau)
Dörig Andrea, Software Engineer (SP)
Etesi Laszlo, Forschungsmitarbeiter Informatik (SP)
Forrer Cornelia, Journalistin BR (EVP)
Funk Ursula, Ethnologin / Entwicklungsexpertin (SP)
Grüter Thomas, Arzt (SP)
Häusermann Lukas, Betriebswirtschafter (CVP)
Heuberger Susanna, Hausfrau (SVP)
Jann Peter, Naturwissenschafter (GLP)
Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)
Klaus Beatrice, Juristin (SP)
Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne)
Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung (SP)
Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin (SVP)
Lehmann-Fricker Nicole, Juristin (FDP)
Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP)
Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau)
Müller Nicola, Jurist (SP)
Niggli Martina, Controllerin (Grüne)
Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)
Ohnsorg Matter Petra, Archäologin (Grüne)
Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)
Riss Nora Maria, Juristin (SP)
Schaffner Wicki Eva, wiss. Mitarbeiterin (SP)
Schmid Jürg, eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter FRM (SVP)
Schönberg von Arx Barbara, Ärztin (CVP)
Silbereisen Simone, Supervisorin / Coach (SP)
Suter Max, pens. Kantonspolizist (SVP)
Taddei Libero Andreas, Logistiker EFZ (SVP)
Umbricht Alexander, MSc ETH Umweltnaturwissenschafter (GLP)
Vogt Brigitte, Künstlerin (FDP)
Waldmeier Christoph, Oberstufenlehrperson / Schreiner (EVP / EW)
Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)
Wicki Dieter, Dr. phil., Experte Sicherheitspolitik (CVP)
Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP)
Zinniker Matthias, Student (FDP)
Zubler Cédric, Assistent Bereichsleiter Verkauf (SVP)
Zubler Stefan, Treuhänder (FDP)

Inpflichtnahme 29. März:
Cornelia Forrer (EVP) ersetzt Matthias Keller (EVP)

Inpflichtnahme 10. Mai:
Nicole Lehmann Fricker (FDP) ersetzt Anna Wartmann (FDP)

Inpflichtnahme 27. September:
Dieter Wicki (CVP) ersetzt Peter Roschi (CVP)

Noch nicht erledigte Motionen und Postulate per 31. Dezember 2021

Aus der Amtsperiode 2010/13

Postulat Ivica Petrusic: Plakatverordnung (GV 6)
Stand: Eine Vorlage an den Einwohnerrat ist in Vorbereitung.

Motion Oliver Bachmann und Mitunterzeichner/-innen: Kasernenareal – Entwicklungsstrategie für die Stadt Aarau (GV 386)
Stand: Die Erkenntnisse aus der Testplanung wurden im Masterplan konkretisiert und 2021 durch Stadt- und Regierungsrat als Absichtserklärung zur angestrebten Arealentwicklung verabschiedet. In der nun aufgenommenen Phase 4 wird das Richtprojekt für das Kasernenareal erarbeitet, dessen wesentliche Inhalte im Anschluss mit den formellen Planungsinstrumenten (Teilzonenplan und Gestaltungsplan) festgesetzt werden.

Aus der Amtsperiode 2014/17

Postulat Ulrich Fischer, Alexander Umbricht, Matthias Keller, Lelia Hunziker, Daniel Siegenthaler, Markus Hutmacher und weiter Mitunterzeichner/-innen: Überarbeitung der Leitlinien zum Integrationskonzept der Stadt Aarau (GV 220)
Stand: Der Stadtrat hat 2021 dem Regierungsrat empfohlen, sich für die Überweisung der Vorstösse zur freiwilligen Einführung des Stimm- und Wahlrechtes auf Gemeindeebene einzusetzen. Die Vorstösse wurden vom Grossrat nicht überwiesen. Zur Umsetzung des Motionsrechts für Jugendliche und Ausländer/-innen fand im November 2021 ein Workshop statt. Zu Beginn des Jahres 2022 soll eine Vernehmlassung zur Anpassung der Gemeindeordnung durchgeführt werden.

Motion Stephan Müller: Aarebadi (GV 383)
Stand: 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Varianten zur Umsetzung einer Aarebadi erarbeitet. Die Umsetzung der definierten Möglichkeiten wird im Rahmen verschiedener Bauprojekte, unter anderem der Sanierung des Aare-Südufers zwischen Kettenbrücke und Rüchlig, überprüft. 2022 wird für diesen Abschnitt das Vorprojekt erarbeitet. Zusätzlich werden aktuell Einstiegsmöglichkeiten im Sinne von temporären Installationen geprüft.

Aus der Amtsperiode 2018/21

Postulat Ueli Hertig, Esther Belser Gisi und Ulrich Fischer: Für eine städtische Wohnraumstrategie (GV 2)
Stand: Der Stadtrat hat die Wohnraumstrategie mit Beschluss vom 5. Juli 2021 verabschiedet. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Alexander Umbricht, Alois Debrunner, Christoph Waldmeier, Petra Ohnsorg und Ueli Hertig: Überprüfung des Verkaufs von 15 % Aktien der Eniwa AG (GV 11)
Stand: Das Postulat umfasst drei Begehren: 1. Strategische Grundlagen erstellen, 2. Verkauf Alpiq-Aktien prüfen, 3. Unterbruch Verkauf bis zur Klärung der Punkte 1 und 2. Die Eignerstrategie für die Eniwa Holding AG wurde in Zusammenarbeit mit einem politischen Begleitgremium überarbeitet und vom Stadtrat am 19. November 2018 genehmigt. Die Strategie ist seither öffentlich zugänglich (Internet). Alpiq und Eniwa befinden sich in einem Rechtsstreit. Die Alpiq hat im September 2019 gegen Eniwa AG eine Klage eingereicht mit dem Begehren, dass der bestehende Energieliefervertrag für nichtig befunden und die Eniwa AG zu einer grösseren Zahlung verpflichtet werden soll. Der Verkauf der Aktien ist bis zum Abschluss des Verfahrens nicht opportun. Das Projekt ist derzeit sistiert.

Motion Alexander Umbricht, Matthias Keller, Peter Jann, Ulrich Fischer: Zeitgemässe Strukturen für die Aarauer Exekutive und Verwaltung (GV 33)
Stand: Der Einwohnerrat hat im November 2021 beschlossen, auf das Geschäft zur Anpassung der Verwaltungsorganisation nicht einzutreten. Das Departementsmodell wird somit zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingeführt. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, die Motion abzuschreiben.**

Postulat Abduraham Abdul M.: Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (GV 38)
Stand: Die vorgesehenen verwaltungsübergreifenden Workshops sind im Frühling 2022 geplant. Die Durchführung hängt von der Entwicklung der Pandemie ab. Im besten Fall ist ein Bericht mit Empfehlungen nach den Sommerferien 2022 zu erwarten.

Postulat Brigitte Vogt und Yannick Berner: Busfreie Altstadt – Überprüfung der Bus Linienführung Altstadt (GV 49)
Stand: Die Überprüfung der Busführung im Altstadtperimeter läuft. Der Kanton und die Region wurden stark in die Überprüfung eingebunden. Im Rahmen zweier Echogruppenworkshops wurden auch weitere wichtige Interessen abgeholt (z. B. Altstadtbewohner/-innen, Busunternehmen, Politik, Alterskommission, betroffene Nachbargemeinden, etc.). Die Überprüfung wird im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen.

Postulat Christian Oehler: Sicherere Strassen durch weniger Verkehrsleitsysteme (GV 50)
Stand: Der Testlauf für die Bahnhofstrasse ist auf Kurs und geht gemäss aktuellem Terminprogramm im März 2022 in Betrieb (Dauer 1 Jahr). «Mitenand statt Gägenand» steht dabei im Vordergrund. Tempo 30 sowie die Reduktion von Signalisationen, Markierungen und Lichtsignalanlagen sind Teil des Massnahmenbündels. Auch die Überarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Tellistrasse ist angelaufen (Abschluss Mitte 2022). Tempo 30 ist Teil der Planung.

Postulat Ursula Funk, Anja Kaufmann, Susanne Klaus Günthart, Barbara Schönberg von Arx, Peter Roschi, Matthias Keller, Ulrich Fischer und Esther Belser Gisi: Postulat Übertragung Aufgaben an die Kreisschule Aarau-Buchs (GV 52)
Stand: 2021 wurde die Organisation einer Tagesschule und die Überführung der schulergänzenden Betreuung an die Kreisschule Aarau-Buchs vertieft und in einem Gemeindevertrag festgehalten. Dieser wurde zuhanden einer öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet. 2022 sind die Abstimmungen in den Einwohnerräten Aarau und Buchs, im Kreisschulrat und an der Urne vorgesehen.

Postulat Pascal Benz, Susanne Klaus, Ulrich Fischer: Integration von Flüchtlingen in der Stadt Aarau (GV 77)
Stand: Die Sozialen Dienste warten noch auf den Bericht des Kantons zu den Erfahrungen mit der Integrationsagenda. Nach Eintreffen des Berichtes werden die Ergebnisse auf Aarau bezogen ausgewertet.

Motion Stephan Müller und Ivica Petrusic: Städtische Feier 12. April (GV 82)
Stand: Ein privat gegründeter Verein «12. April» kümmert sich um die Organisation des jeweiligen Feiertages. Im Budget der Stadt ist ein Betrag als Defizitgarantie für die Feierlichkeiten eingestellt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte bisher noch keine Feier im geplanten Rahmen durchgeführt werden.

Postulat Daniel Ballmer und Mitunterzeichner/-innen: Verbesserung der öV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt (GV 93)
Stand: Die Überprüfung der Buslinienführung im Altstadtperimeter läuft. Dabei wird explizit mitgeprüft, welche Verbesserungen sich durch die allfällige Umfahrung der Altstadt im Umfeld (Schachen, Aareufer Süd, Laurenzenvorstadt) realisieren lassen. Die Ergebnisse fliessen auch in die darauffolgende Überprüfung des Gesamtliniennetzes mit ein.

Motion Nicola Müller, Ulrich Fischer, Alexander Umbricht, Peter Jann und Matthias Keller: Departementsmodell – jetzt! (GV 99)
Stand: Der Einwohnerrat hat im November 2021 beschlossen, auf das Geschäft zur Anpassung der Verwaltungsorganisation nicht einzutreten. Das Departementsmodell wird somit zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingeführt. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, die Motion abzuschreiben.**

Motion Alexander Umbricht, Petra Ohnsorg, Christoph Waldmeier, Laszlo Etesi, Ulrich Fischer, Lukas Häusermann: Aareübergang Aarenau–Telli für Fuss- und Veloverkehr (GV 107)
Stand: Die Machbarkeitsstudie für einen neuen Fuss-/Veloübergang über die Aare liegt vor, so dass als nächstes ein Variantenentscheid gefällt werden kann. Die neue Fuss-/Veloverbindung Aarenau–Telli wurde als A-Massnahme ins Agglomerationsprogramm 4. Generation aufgenommen.

Postulat Pascal Benz (FDP): Strategie für E-Mobilität in Aarau (GV 141)
Stand: Die städtische Elektromobilitätsstrategie wurde fertiggestellt, die Verabschiedung durch den Stadtrat erfolgt im 1. Quartal 2022.

Postulat Alexander Umbricht (GLP), Uli Fischer (Pro Aarau), Christoph Waldmeier (EVP), Peter Roschi (CVP): Digitale Stellvertreterregelung für Einwohnerräte (GV 149)
Stand: Der Grosse Rat hat die eingereichte Motion zur Einführung digitaler Parlamentssitzungen auf kommunaler und kantonaler Ebene als Postulat überwiesen. Die Einführung von digitalen oder hybriden Sitzungen als Regelfall wird vom Regierungsrat ausgeschlossen. Digitale Sitzungen sollen, wenn überhaupt, als Ausnahmefall geregelt werden. Die Umsetzung in der Stadt Aarau ist von den kantonalen Bestimmungen abhängig.

Postulat Silvano Ammann (FDP): Buvetten für Aarau (GV 150)
Stand: Die Erarbeitung des vorgesehenen Buvetten-Konzeptes ist auf verschiedene laufende Planungen abzustimmen (Aarebadi, Umgestaltung Aareufer Süd (Teil Ost), Umgestaltung Aareufer Teil Kraftwerk und Naherholungskonzept Aarau-Erlinsbach) und erfolgt im Anschluss an diese.

Motion SP-Fraktion: Vorstossrecht für Aarau: Förderung der politischen Integration und Partizipation für Alle (GV 151)
Stand: 2021 wurde die Umsetzung des Postulates in einem Workshop vertieft. Zu Beginn des Jahres 2022 soll die Anpassungen der Gemeindeordnung zuhanden einer öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet werden. Die allfälligen Abstimmungen im Einwohnerrat und an der Urne sind in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorgesehen.

Postulat Stefan Zubler (FDP) und Peter Jann (GLP) und Mitunterzeichner: Mehr Bäume und weniger Teer – effektive Hitzeminderung für die Stadt Aarau (GV 155)
Stand: Entsprechende Massnahmen wurden bereits mit dem Biodiversitätskonzept aufgegleist, insbesondere die Erarbeitung eines Baumpflanzkonzepts. Die kantonale Klimaanalyse- bzw. Planungshinweiskarte des Kantons und der Leitfaden «Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung», in deren Erarbeitung Aarau als Pilotgemeinde mitgewirkt hat, bilden heute wichtige Grundlagen für die Planung von Strassenbauprojekten. Die systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung erfolgt aktuell mit der Erarbeitung der Klimaanpassungsstrategie.

Postulat Stefan Zubler (FDP) und Mitunterzeichner: Klimaanalysekarte Aargau – konkrete Massnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung (GV 156)
Stand: Entsprechende Massnahmen wurden bereits mit dem Biodiversitätskonzept aufgegleist, insbesondere die Erarbeitung eines Baumpflanzkonzepts. Die systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung erfolgt aktuell mit der Erarbeitung der Klimaanpassungsstrategie.

Dringliches Postulat Beatrice Klaus (SP) und Mitunterzeichnende: Aufnahme von geflüchteten Menschen aus dem Lager Moria (Lesbos, Griechenland) (GV 164)
Stand: Der Stadtrat hat am 21. März dem Städteverband seine Bereitschaft mitgeteilt, 16 geflüchtete Menschen aus dem Lager Moria auf Lesbos aufzunehmen, sofern die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Das hat der Bund in der Folge nicht getan und es gibt auch keine Signale, die in diese Richtung deuten. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Brigitte Vogt (FDP): Überprüfung der Aarauer Märkte Situation (GV 179)
Stand: Antrag 1: Die Umsetzung ist erfolgt. In Absprache mit dem Gewerbe am Graben sowie den Marktfahrerinnen und Marktfahrern wurde der Wochenmarkt vom Schlossplatz an den Graben zurückgeführt. Dies mit Einbezug des Holzmarktes sowie der befestigten Fläche im Kasinopark. Durch das Wegstellen der Fahrzeuge während des Marktbetriebes konnte das Marktareal übersichtlicher und offener gestaltet werden. Im Frühjahr 2022 ist ein erneuter Austausch mit dem Gewerbe am Graben sowie den Marktfahrerinnen und Marktfahrern geplant.

Antrag 2: Das Marktreglement wird voraussichtlich im Jahr 2022 überarbeitet.

Antrag 3: Die Fahrzeuge der Marktfahrerinnen und Marktfahrer können auf den umliegenden Parkplätzen, namentlich Obere und Untere Schanz, Viehmarkt und Pulverturm, Mühlematt und Fretz, gebührenfrei abgestellt werden. Dazu wurden den Marktfahrerinnen und Marktfahrern entsprechende Parkkarten abgegeben. Die Marktfahrerinnen und Marktfahrer sind in der Wahl des Parkplatzes frei.

Antrag 4: Die Durchführung des Weihnachtsmarktes wurde für die Austragung ab 2022 ausgeschrieben. Entsprechende Konzepte konnten bis am 12. Dezember 2021 bei Aarau Standortförderung eingereicht werden. Der Stadtrat wird im ersten Quartal 2022 über eine entsprechende Durchführung des Weihnachtsmarktes befinden.

Postulat Daniel Ballmer (Grüne), Peter Jann (GLP), Esther Belser Gisi (Pro Aarau), Andrea Dörig (SP), Stefan Zubler (FDP), Susanne Knörr (SVP), Barbara Schönberg von Arx (CVP), Christoph Waldmeier (EVP), Thomas Waldmeier (Grüne): Regionales Naturnetz im Raum Aarau (GV 190)
Stand: Die Prüfung eines regionalen Naturnetzes ist 2022 vorgesehen.

Motion SP-Fraktion und Mitunterzeichnende: Offenlegung der Finanzierung von Parteien und Wahl- und Abstimmungskomitees in der Stadt Aarau (GV 192)
Stand 2021 wurde die Umsetzung des Postulates in einem Workshop vertieft. Zu Beginn des Jahres 2022 soll die Anpassungen der Gemeindeordnung und ein entsprechendes Reglement zuhanden einer öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet werden. Die allfälligen Abstimmungen im Einwohnerrat und an der Urne sind in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorgesehen.

Postulat Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP) und Petra Ohnsorg (Grüne): Überarbeitung der Neugestaltung Vordere Vorstadt (GV 204)
Stand: Eine teilweise Öffnung des Stadtbachs über «Dekorinnen», vergleichbar mit den Altstadtgassen, ist sehr aufwändig, u. a. da hierfür zusätzliche Einbauten benötigt werden, wie z. B. Pumpensteuerungsanlagen oder andere Regelungsbauwerke. Derartige Rinnen leisten keinen Beitrag zum Hochwasserschutz. Für eine komplette Öffnung des Stadtbachs wäre ein neues Hochwasserschutzprojekt in der Vorderen Vorstadt auszuarbeiten. Die Strassensanierung und Werkleitungsumlegungen inkl. der Sauberwasserabtrennung müssten angepasst werden. Für die Planung und Realisierung würden erhebliche Mehrkosten entstehen. Damit der Hochwasserschutz gewährleistet werden kann, müsste zur bestehenden Bachleitung in der Vorderen Vorstadt (400 Liter pro Sekunde) eine Rinne mit einer Kapazität von ca. 1'300 Liter pro Sekunde erstellt werden. Diese wäre massiv grösser und damit teurer und würde zu neuen Konflikten mit den Werkleitungen führen. Des Weiteren hätte die Offenlegung zur Folge, dass die Aufenthaltsbereiche der Strasse deutlich verkleinert, Stolperstellen geschaffen und die Zugänglichkeit zu den bestehenden Wohnhäusern und Geschäften erschwert werden. Weiter ist hierbei die Überfahrbarkeit der Rinne mit Bussen zu gewährleisten und somit die Offenlegung wieder mittels Rost abzudecken, wodurch weitere Kosten entstehen. Das durch Stadtrat und Einwohnerrat genehmigte Projekt zur Neugestaltung der Vorderen Vorstadt hat einen langen und aufwändigen Weg zur Entscheidungsfindung hinter sich, an dessen Ergebnis aus Sicht des Stadtrats aus den zuvor genannten Gründen festgehalten werden soll. Sollte aus dem Beschwerdeverfahren Anpassungsbedarf resultieren, würde das Projekt nach Rechtskraft des Entscheids entsprechend überarbeitet und die erforderlichen Kreditbegehren gestellt.

Motion Brigitte Vogt (FDP), Martin Bahnmüller (FDP), Silvano Ammann (FDP), Rainer Lüscher (FDP): Färberplatz wird zum Aarauer Lieblingsplatz (GV 225)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Dächer (GV 228)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Fassaden (GV 229)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Photovoltaikanlagen auf verbauten Flächen (GV 230)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Solarbetriebene Ladestationen auf städtischen Parkplätzen (GV 231)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP): Entsiegelung von Restflächen (GV 232)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP / EW: Netto-Null-Strategien für städtische Betriebe, Beteiligungen etc. (GV 233)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Vergünstigtes Carsharing für Firmen (GV 234)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP / EW: Kostenlose Jahresabonnements Carsharing (GV 235)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Citylogistik in und für Aarau (GV 236)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Förderung Veloverkehr (GV 237)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW: «Autofreie Sonntage» in Aarau (GV 238)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW: Städtische Gebäude treibhausgasfrei bis 2030 (GV 239)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Vereinfachte Bewilligungsverfahren für Wärmepumpen im Allgemeinen und Luft-Wasser-Wärmepumpen im Speziellen (GV 240)
Stand: Überweisung am 20. Dezember 2021

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Simon Silbereisen (SP), Anja Kaufmann (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Erneuerbare Wärme für die Altstadt und die Vordere Vorstadt (GV 241)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Simone Silbereisen (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Verbindliche Planung der Zukunft des Aarauer Gasnetzes (GV 242)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: 100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungsersatz (GV 243)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: Städtische Liegenschaften als Keimzellen für Klimaneutralität im Quartier (GV 244)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP): Schaffung einer befristeten Stelle zur Umsetzung der Klimastrategie Aarau 2020 (GV 246)
Stand: Das Postulat wurde vom Einwohnerrat am 20. Dezember 2021 überwiesen. Die Umsetzung wird 2022 aufgegleist.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP): Schaffung Sektion Umwelt (GV 247)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Martina Niggli (Grüne), Ursula Funk (SP), Béatrice Klaus (SP), Christoph Waldmeier (EVP), Christian Oehler (FDP), Peter Jann (GLP), Esther Belser (Pro Aarau): Tempo 30 auf dem gesamten Strassennetz Aaraus (GV 249)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Peter Roschi (Die Mitte) und Christoph Waldmeier (EVP): Reglement über die Benutzung von Parkplätzen der Schulanlagen der Volksschule auf dem Gebiet der Stadt Aarau (Parkierungsreglement Schulanlagen) (GV 253)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Daniel Ballmer (SP): Gleiche Chancen für alle im Einwohnerrat (GV 260)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Simon Burger (SVP): Analyse der Kreisschule Aarau-Buchs (GV 261)
Stand: Die Umsetzung wird 2022 in Abstimmung mit der laufenden Analyse unter Federführung der KSAB aufgegleist.

Motion Alois Debrunner (SP): Reglement Nutzung öffentlicher Grund (GV 263)
Stand: Die Überarbeitung des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds wird im ersten Halbjahr 2022 erfolgen.

Postulat Aaron Bürki (SP): Gemeinschaftsstrassen während den Sommerferien (GV 268)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Bürgermotion Michael Schibli: Förderung der Aufrüstung von Ladeinfrastruktur in Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Gewerbeliegenschaften (GV 275)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Laszlo Etesi (SP), Ursula Funk (SP), Alois Debrunner (SP), Anja Kaufmann (SP): Eine vorausschauende, breit abgestützte und nachhaltige Stadtentwicklung für Aarau und seine Quartiere! (GV 277)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat: Dieter Wicki (Mitte), Lukas Häusermann (Mitte), Barbara Schönberg von Arx (Mitte), Martin Bahnmüller (FDP): Gemeindeverbände und andere Kooperationen: Pragmatische Aufgabenteilung oder schwarze Löcher für Demokratie und Finanzen? (GV 278)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat: Yannick Berner (FDP): Digital Aarau – Digitalisierung der Stadtverwaltung (GV 280)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat: Yannick Berner (FDP) und Stefan Zubler (FDP): Schaffung eines städtischen Wirtschaftsforums (GV 290)
Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Aarau ist ein wichtiges Bahnverkehrszentrum.
Mit dem Fahrplanwechsel 2021 konnte das Angebot für unsere Region verbessert werden.

Wahlen durch Stadtrat und Verwaltung

Angestellte und weitere Funktionäre mit Amtsantritt am:

01.01. Allenbach Werner, Polizist, Abteilung Sicherheit
01.01. Baumann Anna Rosa, Sachbearbeiterin Administration, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.01. Gloor-Pichler Janine Simona, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.01. Grunder Rosalba, Personalfachfrau, Personalwesen
01.01. Huggenberger Marco, Korporal, Abteilung Sicherheit
01.01. Kunz Joel, Leiter Administration, Abteilung Pflegeheime
01.01. Nikawathta Tharushi, Fachfrau Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
01.01. Senn Denise, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.01. Türkmen-Akay Zehra, Koordinatorin Schlüsselpersonen MIRA, Soziale Dienste
01.01. Tymoczko Peter, Pflegefachmann, Abteilung Pflegeheime
01.01. Wespi Stephan, Mitarbeiter Einrichtung und Technik, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
18.01. Kalt Damian, Sachbearbeiter Steuerkanzlei, Finanzen und Informatik
01.02. Mehmeti Fatjana, Sachbearbeiterin Steuerkanzlei, Finanzen und Informatik
01.02. Rihner Erika, Sachbearbeiterin Betrieb Infrastruktur und Sport, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.02. Sulzer Samuel, Leiter betrieblicher Unterhalt, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
22.02. Zihlmann Rahel, Sachbearbeiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Soziale Dienste
01.03. Bertenghi Paul, Berufsbeistand, Soziale Dienste
01.03. Illigen Markus, Projektleiter Digital Management, Stadtkanzlei
01.03. Möri Andrea, Lesementorin, Abteilung Kultur
01.03. Radi Meret, Teamleiterin Stabsdienste Stadtmuseum, Abteilung Kultur
01.03. Schär Sandrine, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
01.03. Schneider Mathias, Leiter Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.03. Zbinden Manuela, Sachbearbeiterin Sektion Sport, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.04. Hochstrasser Stephan, ICT-Systemtechniker mit Schwerpunkt Netzwerk, Finanzen und Informatik
01.05. Baiz El Hassania, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.05. Bieri Mirjam, Co-Leiterin Zentrale Dienste, Stadtbauamt
01.05. Bischoff Anja, Leiterin Portfoliomanagement, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.05. Menzi Jacqueline, Administration Beguttenalp, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.05. Pedrossi Sebrina, Business Analyst/Projektleiterin, Stadtkanzlei
01.05. Reinli Tanja, Teamleiterin Sozialberatung, Soziale Dienste
01.05. Roth Philipp, Leiter Sektion Steuern, Finanzen und Informatik
01.05. Schöb Maria, Juristische Mitarbeiterin, Stadtkanzlei
10.05. Erdin Alexander, Landschaftsgärtner, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
17.05. Glauser Silvia, Projektmitarbeiterin Frühe Kindheit, Soziale Dienste
01.06. Büscher Fabia, Badi-Bibliotheksmitarbeiterin, Abteilung Kultur
01.06. Flecha Andrea, Familienlotsin, Soziale Dienste
01.06. Frehner Marianne, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.06. Moór Wehrli Simone, Sachbearbeiterin Immobilienbewirtschaftung, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
14.06. Meier Patricia, Sachbearbeiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Soziale Dienste
21.06. Mebert Corina, Juristische Mitarbeiterin, Stadtkanzlei
01.07. Besle Stéphane, Polizist, Abteilung Sicherheit
01.07. Lüscher Mirjam, Raumpflegerin, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
12.07. Wälti-Lüscher Ruth, Pflegeassistentin, Abteilung Pflegeheime
19.07. Leitner Benita, Zivilstandsbeamtin, Stadtkanzlei
24.07. Dorjetsang Palden Dargey, Mitarbeiter Küche, Abteilung Pflegeheime
26.07. Fessel Anita, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
01.08. Mölbert Steven, Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst, Strassenbauer, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.09. Baur Matthew, Licht- und Tontechniker, Soziale Dienste

01.09. Ernst Philipp, Aushilfstechniker, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.09. Gloor Nora-Lynn, Fachfrau Betreuung, Abteilung Pflegeheime
01.09. Herzog Bucher Denise, Fachfrau Betreuung, Abteilung Pflegeheime
01.09. Lüscher Monika, Mitarbeiterin Pausenbar/Garderobe, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.09. Przesdzing Irena Jolanta, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
01.09. Rymann Rebecca, Veranstaltungstechnikerin, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
06.09. Balasingham Uthayasoorian, Mitarbeiter Küche, Abteilung Pflegeheime
15.09. Uthayabalan Lavannijah, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
20.09. Häfeli Cornelia, Leiterin Service, Abteilung Pflegeheime
01.10. Agushi Vlora, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
01.10. Hochstrasser Remo, Mitarbeiter Empfang, Kasse und Aufsicht, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.10. Isik Rozerin Zara, Assistentin Gesundheit und Soziales, Abteilung Pflegeheime
01.10. Moll-Wegmüller Jessica, Sachbearbeiterin Stadtbüro, Stadtkanzlei
01.10. Sager Florian, Berufsbeistand, Soziale Dienste
01.10. Steffen Léane, Fachfrau Betreuung, Abteilung Pflegeheime
18.10. Grossmann Beatrice, dipl. Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime
18.10. Müller Pirro Katharina, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
01.11. Baumli Elvira, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
01.11. Berger Kevin, Sachbearbeiter Kindes- und Erwachsenenschutz, Soziale Dienste
01.11. Iseli Martina, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
01.11. Mettler Mirella, Sozialarbeiterin, Soziale Dienste
01.11. Nowakowski Daniela, Wissenschaftlich-kuratorische Projektleiterin, Abteilung Kultur
08.11. Sanchez Fildreily, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
13.11. Lüscher Lea, Mitarbeiterin Pausenbar/Garderobe, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
13.11. Spinner Christian, Technische Aufsicht, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
15.11. Brantschen Sara, Mitarbeiterin Pausenbar/Garderobe, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
15.11. Kuch Angelika, Co-Stationsleitung, Abteilung Pflegeheime
15.11. Ramseier Joëlle, Mitarbeiterin Pausenbar/Garderobe, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
15.11. Ter Cihan, Fachmann Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
22.11. Langenegger Nico, Reinigungsfachmann und Bühnenhelfer, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.12. Bättig Adrian, Tierpfleger, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
01.12. Brogli Sheila, Mitarbeiterin Administration Stadtmuseum, Abteilung Kultur
01.12. Dizdarevic Merjema, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
01.12. Estermann Armin, Mitarbeiter Hausdienst, Abteilung Kultur
01.12. Fischbach Melissa, Zivilstandsbeamtin, Stadtkanzlei
01.12. Galletta Cristina, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
01.12. Muff Christiane, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
01.12. Sager Karin, Reinigungsmitarbeiterin Wildpark Roggenhausen, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
06.12. Habegger Chantal, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
15.12. Raja Ayeza Hussain, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime

Beförderungen im Dienstgrad bei der Feuerwehr
Wm Roland Gruber, zum Lt
Lt Simon Mühlebach, zum Oblt
Lt Christian Oberle, zum Oblt

Arbeitsgruppen
Wahl durch Stadtrat am:

06.12. Baudelegation Aarenau, Wohnüberbauung Baufeld 6

Hilfiker Hanspeter, Vorsitz
Hochuli Heinrich, Liegenschaftsstrategiekommission
Keller Susanna, Ortsbürgerfinanzkommission
Keller Daniela, Geschäftsführerin Abau, Baufeld 4
Bischoff Anja, Leiterin Portfoliomanagement OBG
Sager-Roth Simone, Immobilienbewirtschafterin OBG
Suter Jacqueline, Projektleiterin
Strebel Thomas, Architekt

Stadtrat

Verzeichnis Stadtrat (Stand 31.12.2021)

Name	Ressorts	Im jetzigen Amt seit
Hanspeter Hilfiker Dr. oec. HSG, Stadtpräsident (FDP)	Stadtrat seit Stadtpräsident seit Finanzen und Liegenschaften des Finanzvermögens, Wirtschaft/Standortmarketing, Allgemeine Verwaltung (Organisation, Personelles), Übergeordnete Entwicklungs- und Raumplanung, Beteiligungen, Ortsbürgergemeinde, Information	2014 2018
Werner Schib Rechtsanwalt/Notar, Vizepräsident (Die Mitte)	Stadtrat seit Vizepräsident seit Verkehr, Strassen, Plätze, Umwelt- und Naturschutz, Gewässer, Kanalisationen, Wildpark Roggenhausen, Einbürgerungswesen	2014 2018
Angelica Cavegn Leitner Unternehmerin (Pro Aarau)	Soziales, Alter, Gesundheit	2014
Franziska Graf-Bruppacher Buchhalterin und Kinesiologin (SP)	Bildung und Jugend	2014
Daniel Siegenthaler Dozent PH FHNW/Projektleiter (SP)	Kultur und Sport	2018
Hanspeter Thür Rechtsanwalt (Grüne)	Hochbau, Baupolizei, Raumplanung im engeren Sinne (BO/ZP), Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	2018
Suzanne Marclay-Merz Rechtsanwältin (FDP)	Öffentliche Sicherheit (Polizei, Militär, Zivilschutz, Feuerwehr), Öffentliche Anlagen, Entsorgung, Werkhof, Schwimmbad, Bestattungs- und Friedhofwesen	2018

Publikationen in der chronologischen Rechtssammlung

05.01. Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grunds
(rückwirkende Änderung per 01.11.2020)

25.01. Verordnung über die Delegation von Entscheidkompetenzen und Befugnissen an die Stadtverwaltung
(Änderung per 01.01./01.04.)

26.01. Satzungen Kreisschule Aarau-Buchs
(Änderung per 26.01.)

26.01. Geschäftsreglement des Kreisschulrats Aarau-Buchs
(Änderung per 26.01.)

27.01. Personalverordnung (PV)
(Änderung per 01.02.)

28.01. Förderrichtlinie Energie
(Änderung per 26.01.)

04.03. Personalverordnung (PV)
(Änderung per 02.03.)

12.07. Polizeiverordnung (PolV)
(Änderung per 06.07.)

15.09. Satzungen Forstbetrieb Region Aarau
(Neuaufnahme in Rechtssammlung,
aktuelle Version in Kraft seit 01.04.2021)

15.09. Satzungen für den Gemeindeverband Lindenfeld
(Neuaufnahme in Rechtssammlung,
aktuelle Version in Kraft seit 17.07.2015)

15.09. Satzungen Gemeindeverband Regionale Schiessanlage im Lostorf
(Neuaufnahme in Rechtssammlung,
aktuelle Version in Kraft seit 14.03.2002)

15.09. Satzungen des Gemeindeverbands «Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aare Region»
(Neuaufnahme in Rechtssammlung,
aktuelle Version in Kraft seit 01.01.2013)

15.09. Reglement für das gemeinsame Regionale Führungsorgan (RFO)
(Neuaufnahme in Rechtssammlung,
aktuelle Version in Kraft seit 01.01.2013)

15.09. Organisations- und Zuständigkeitsreglement für die Zivilschutzorganisation Aare Region
(Neuaufnahme in Rechtssammlung,
aktuelle Version in Kraft seit 01.01.2013)

22.10. Verordnung über die Nutzung des öffentlichen Raums in der Innenstadt (NutzungsV Innenstadt)
(rückwirkende Änderung per 01.10.)

17.11. Satzungen Kreisschule Aarau-Buchs
(Änderung per 01.01.2022)

17.11. Reglement über die Sozialtarife für finanzschwache Familien
(Änderung per 01.01.2022)

17.11. Musikschulreglement der Kreisschule Aarau-Buchs
(Änderung per 01.01.2022)

17.11. Geschäftsreglement des Kreisschulrats Aarau-Buchs
(Änderung per 01.01.2022)

15.12. Geschäftsreglement der Kreisschulpflege der Kreisschule Aarau-Buchs
(Änderung per 01.01.2022)

15.12. Musikschulverordnung der Kreisschule Aarau-Buchs (MV KSAB)
(Änderung per 01.01.2022)

20.12. Verordnung über die Pflegeheime Herosé und Golatti (PflegeheimeV)
(Änderung per 01.01.2022)

22.12. Vollzugsverordnung über das Parkieren von Motorfahrzeugen und Motorfahrzeuganhängern auf öffentlichem Grund (Parkierungsverordnung)
(Änderung per 01.01.2022/01.01.2023)

Weitere Behörden und Kommissionen (Stand 31. 12. 2021)

Vom Volk gewählt:

Steuerkommission: Präsident: Müller Iwan, Betriebsökonom HWV (Pro Aarau); Aktuar: Roth Philipp, Leiter Sektion Steuern; Mitglieder: Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Serratore Mario, Eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte (FDP); Ersatzmitglied: Dr. Grawehr Patrick, Rechtsanwalt (CVP).

Vom Einwohnerrat gewählt:

Wahlbüro: Eisenring Lukas, Student (CVP); Gugelmann Elisabeth, Hauswartin (EVP/EW); Heuberger Julia, Studentin (FDP); Holenstein Andreas, Jurist (GLP); Kaiser Rafael, Student (SP); Kälin Fatine, Studentin (FDP); Kaufmann Beatrice, Rentnerin (FDP); Leitner Aline, Kommunikationsfachfrau (Pro Aarau); Martin Eileen, Studentin (SP), Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Schneider Urs, Rentner (SVP); Wehrli Iris, Lehrerin (Grüne).

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Präsident: Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP); Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Ballmer Daniel, Umweltwissenschaftler (Grüne); Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP); Debrunner Alois, Polizist (SP); Dörig Andrea, Software Engineer (SP); Funk Ursula, Ethnologin/Entwicklungsexpertin (SP); Jann Peter, Naturwissenschafter (GLP); Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau); Schönberg von Arx Barbara, Ärztin (CVP); Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP); Zubler Stefan, Treuhänder (FDP).

Vom Stadtrat gewählt:

Alterskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Brand-Eichenberger Esther, Rentnerin; Grathwohl Ruth, Supervisions-/Organisationsberaterin; Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin; Ludwig Christian, Arzt; Schönberg von Arx Barbara, Ärztin/Einwohnerrätin; Waldmeier Ursus, Pfarrer; beratend: Neuenschwander Cécile, Mitarbeiterin Sektion Gesellschaft.

Altstadtkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Hof Denise, Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Castellani GianBattista, Architekt HTL; Marti Andreas, Architekt SWB; Nussbaumer Reto, MAS ETH/Leiter Kant. Denkmalpflege; Pfiffner George, Architekt ETH; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Einbürgerungskommission: Präsidentin: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Aktuariat: Aebi Pascal, Stadtbüro; Mitglieder: Benz Pascal, Maschineningenieur ETH/Einwohnerrat; Bradanini Baur Piera, Soziologin; Fügli Hans, Lehrer; Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin/Einwohnerrätin; Wertli Natascha, Kaufm. Angestellte.

Energie- und Verkehrskommission: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Mitglieder: Belloli Thomas, dipl. Ing. FH; De Tommasi Roberto, Geschäftsleiter; Gräub Reto, Geschäftsleiter; Grünenfelder Mathias, Stv. CEO; Kämpfen Stephan, Energieberater; Niklaus Erich, dipl. Architekt ETH/SIA; Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH/Einwohnerrat; Scherrer Hans-Kaspar, Vorsitzender Geschäftsleitung; Umbricht Alexander, Umweltnaturwissenschaftler/Einwohnerrat; Wey Hannah, Umweltingenieurwissenschaftlerin.

Feuerwehrkommission: Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Bürge David, Feuerwehrkommandant; Franz Alexander, Vollzugsangestellter JVA Lenzburg; Grossenbacher Sarah, Lebensmittelingenieurin; Klemenz René, Gemeinderat Biberstein; Ott Pascal, Polizist; Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit;

Finanzausschuss Anlagefonds: Präsident: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglieder: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Roth Philipp, Leiter Sektion Steuern; Schenk Christoph, Oekonom; Schweizer Madeleine, Leiterin Abteilung Finanzen und Informatik.

Kommission Städteverbindung Neuenburg-Aarau: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Aegerter Sabrina, Lehrerin; Fierz Carolina, Stadtführerin; Godart Christian, Rentner; Zoller Ria, Lehrerin.

Kommission Städteverbindung Reutlingen-Aarau: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Mitglieder: Gubler Corinne, Marketing-Managerin; Müller Silvio, Sattler; Rohner Nadja, Redaktorin; Säuberli Marius, Lehrer; Wiedmann Bernauer Sabine, Soziologin.

Kulturbetriebskommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Mitglieder: Bircher Brigitte, Lehrerin; Griesshammer Marc, Leiter Stadtmuseum; Grüter Thomas, Arzt; Mäder Simone, Lehrerin; Moser Lilo, Leiterin Stadtbibliothek; Vogt Brigitte, freischaffende Künstlerin; Waldmeier Thomas, Imker; Winzenried Urs, Fürsprecher.

Kulturförderkommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Gloor Antoinette, Mitarbeiterin Kulturförderung; Mitglieder: Bacchetta Nadia, Organistin / Musikerin; Büeler Rolf, System Engineer; Gysi Christian, Bauzeichner / Texter; Fritzsche Jürg, ehem. Rektor Schule für Gestaltung Aarau; Lüber Christian, Coach / Supervisor BSO / HFP; Sahli Eva Maria, Buchhändlerin; Schmid Lorenz, bildender Künstler; Thul Anuschka, Lehrerin; Zihlmann Anita, Kulturschaffende; beisitzend: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur.

Leitbildteam: Gesamter Stadtrat, Roth Daniel, Stadtschreiber; Borer Anna, Leiterin Sektion Stadtentwicklung; De Min Daniele, Leiter Sektion Gesellschaft; Iseli Marianne, Leiterin Personal; Keller Matthias, Einwohnerrat; Lüscher Rainer, Präsident FGPK; Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Müller Daniel, Leiter Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften; Oehler Christian, Vizepräsident Einwohnerrat; Richner Thomas, Präsident Einwohnerrat; Salvini Marco, Leiter Organisation und Strategie; Schaffner Eva, Einwohnerrätin; Schweizer Madeleine, Leiterin Abteilung Finanzen und Informatik; Vogt Brigitte, Einwohnerrätin.

Maienzugkommission: Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Balmer Simone, Serviceangestellte; Bernold Raffaela, Leiterin Sektion Kommunikation; Bundi Madlaina, Geschäftsleiterin und Kommunikationsverantwortliche; Bürgi Remi, Geschäftsleiter Kreisschule Aarau-Buchs; Hess Sandra, Sachbearbeiterin; Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit; Wenk Regina, Leiterin Werkhof;
Mitglieder erweiterte Maienzugkommission: Buchinger Ernst, Lehrer; Brun Franziska, Lehrerin; Dubach Gaby, Lehrerin; Felber Dieter, Architekt; Felber Jessica, Lehrerin; Fischer Simone, Lehrerin; Grawehr Patrick, Rechtsanwalt; Kallen Michèle, Lehrerin; Meier Oliver, Lehrer; Müller Fredi, Geschäftsführer Musikhaus; Neidhart Dominik, Lehrer; Peter Sina, Logopädin; Roschi Peter, Lehrer; Schraner Michael, Lehrer; Schwammberger Katrin, Lehrerin; Wassmer Brigitte, Schulleiterin; Welte Claudia, Lehrerin.

Neujahrskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Bischof Carcer Rachel, Lehrerin; Mangione Moira, Fotografin: Parini Domenico, Architekt; Schmitter Yannik, Sportlehrer; Weik Claudia, soziokulturelle Animatorin.

Neuzuzügerkommission: Präsidentin: Di Silvestro Anja, Sachbearbeiterin Sektion Kommunikation; Mitglieder: Dubois Claude, Marketing-Leiter; Hüppeler Isabelle, dipl. Kinesiologin IKZ; Koch Andreas, lic. oec. HSG; Zubler Christine, Kauffrau.

Paritätische Kommission Aarau-Rohr: Präsident: Fleck Christoph, Buchhalter; Mitglieder: Christen Raymond, dipl. Wirtschaftsprüfer; Jäggi Regina, Kauffrau / alt Stadträtin; Kim Philipp, Architekt; Roth Daniel, Stadtschreiber; Schütz Anna, Projektleiterin.

Sportkommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Diggelmann Lisa, Leiterin Sektion Sport; Mitglieder: Eichenberger Simon, Inhaber Rolling Rock; Emmenegger Karl, selbständiger Berufsberater; Klaus Beatrice, Einwohnerrätin; Muff Felix, Co-Präsident IG Sportvereine Aarau; Niggli Martina, Einwohnerrätin; Reinschmidt Adrian, Koordinator Schulsport; Suter Heinz, Informatiker.

Stadtbildkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Bieri Mirjam, Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Bieli Reto, Bauberater Denkmalpflege; Ernst Bertram, Architekt ETH / SIA; Jaggi Katrin, Architektin ETH / SIA, Maurer Tobias, Malermeister; Merki Mathias, Rechtsanwalt; Schneider Beat, Architekt ETH / BSA / SIA; Stoos Maja, Architektin ETH / SIA; Weber Cordula, Landschaftsarchitektin; Zubler Cédric, Betriebsökonom; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Kreisschule Aarau-Buchs

Kreisschulrat: Präsidentin: Suter Martina, Aarau; Vizepräsidentin: Zeller Xenaki Denise, Buchs; Mitglieder: Blunier Joel, Buchs; Bugmann Oelhafen Irene, Aarau Rohr; Burger Nicole, Aarau; Deucher-Brändli Barbara, Aarau; Dörig Andrea, Aarau Rohr; Esser Oliver, Buchs; Giata Chrisoula, Buchs; Graf-Bruppacher Franziska, Aarau Rohr; Haag Wessling Regula, Aarau; Iff Jenelten Pia, Aarau; Klaus Günthart Susanne, Aarau; Kleiber Toni, Buchs; Kühni Philippe, Aarau; Lehmann Fricker Nicole, Aarau; Studiger Tobias, Buchs.

Kreisschulpflege: Präsident: Fondado Daniel, Aarau; Vizepräsident: Nunziata Salvatore, Buchs; Mitglieder: Bögli Marcel, Buchs; Meier-Hächler Daniela, Aarau Rohr; Salvini Marco, Aarau; Tommasini-Valli Barbara, Buchs; Zimmerli Huber Franziska, Aarau.

Delegierte der Stadt Aarau in Gemeindeverbänden, Stiftungen, Verkehrsunternehmungen und anderen Organisationen (Auswahl)

Aare Parking AG:
Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

AareLandRat:
Mitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Abwasserverband Aarau und Umgebung:
Vorstandsmitglieder: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt; Ersatzmitglieder: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Schüttel Rolf, Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr (Stiftung):
Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Alterszentrum Suhrhard Buchs (AG):
Verwaltungsrätin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Busbetrieb Aarau AG:
Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Eniwa Holding AG:
Verwaltungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Gemeinschaftszentrum Telli (Stiftung):
Präsidentin des Stiftungsrates: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Delegierte der Einwohnergemeinde: Häusermann Anja, Innenarchitektin.

Gesellschaftsversammlung Zentrum für Demokratie:
Delegierte der Stadt Aarau: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Prof. Dr. Thomas Bernauer, Politologe.

Grundwasserverband Suhrental:
Abgeordneter: Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Hans und Lina Blattner-Stiftung
Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Hape-Stiftung für Pfadi Aarau:
Präsidentin des Stiftungsrats: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Informatik-Steuerung Aarau-Baden (ISAB):
Vorsitz: Roth Daniel, Stadtschreiber; Mitglieder: Böhm Thomas, Leiter Dienste Baden; Eckert Thomas, CIO ABB Schweiz; Kubli Heinz, Stadtschreiber Baden; Kugler Daniel, Geschäftsleiter Schlüssel Informatik AG; Menzi Rolf, Leiter ICT Kantonsspital Baden; Schweizer Madeleine, Leiterin Finanzen und Informatik; Spiess Rudolf, IT-Governance Berater; Zanzerl Fritz A., Leiter Informatik Aargau.

Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (Gemeindeverband):
Vorstand: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Abgeordnete: Wenk Regina, Leiterin Sektion Werkhof

Kreisschule Aarau-Buchs:
Delegierte im Kreisschulrat: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Kunsteisbahn Region Aarau AG:
Verwaltungsrat: Daniel Siegenthaler, Stadtrat.

Lindenfeld (Gemeindeverband):
Vizepräsidentin Vorstand und Abgeordnete: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; stellvertretende Abgeordnete: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Aarau (Verein):
Vertretung: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Naturama Aargau (Stiftung):
Stiftungsräte: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Bernold Raffaela, Leiterin Sektion Kommunikation.

Pensionskasse der Stadt Aarau (Stiftung):
Delegierte seitens der Arbeitgeberin Stadt Aarau: Präsident Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglied: Schmid Jürg, eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter FRM / Einwohnerrat.

Planungsverband aarau regio (Gemeindeverband):
Abgeordneter und Vorstandsmitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionales Betreibungsamt:
Delegierter: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Aare Region:
Vorstandsmitglied: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Regionale Ehe- und Paarberatungsstelle (Verein):
Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Regionale Schiessanlage im Lostorf, Buchs (Gemeindeverband):
Vorstand und Abgeordneter: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Abgeordnete: Vertretung Schützengesellschaft Aarau: Aeberhard Urs, Aeberli Peter, Baumberger Beat, Hodel Urs, Hodel-Bachmann Barbara, Hunziker Erich, Kaelin Hanswerner, Lutz Ursula, Schwaller Martin; Vertretung Arbeiter-Schützenbund Aarau: Hug Marcel, Meyer Hermann, Wittwer Stefan; Vertretung Schützengesellschaft Rohr: Friedli Hans-Jakob, Kaspar Urs, Steinauer Jean-Pierre, Zbinden Michel

Sammelgarage Kasinoparking (Miteigentümergemeinschaft):
Delegierter: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Schulvorstand Berufsschule Aarau:
Gemeindevertreterin: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Stadion Aarau AG (Verwaltungsrat):
Mitglieder: Gloor Peter, Präsident Platzgenossenschaft Brügglifeld; Zinniker Rudolf, lic. iur. Fürsprecher und Notar; Thür Hanspeter, Stadtrat.

Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung» (Stiftung):
Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Alberti Anna, Visual Merchandiser.

Wildpark Roggenhausen (Verein):
Vertretung im Vorstand: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

ZSO Aare Region (Gemeindeverband):
Vorstand: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Schweizerischer Städteverband

Mitgliedschaften Städteverband

Organisationsform	Organisationseinheit	Vertretung Stadt Aarau	Funktion / Rolle
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Sozialpolitik	Jeannine Meier	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD	Suzanne Marclay-Merz	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Kultur SKK	Morgenegg Melanie	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Bildung	Franziska Graf-Bruppacher	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Mobilität SKM	Werner Schib	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren KSFD	Hanspeter Hilfiker	Mitglied
Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI		vakant	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Strassen	Regina Wenk	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Klima und Umwelt	vakant	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Immobilien	Daniel Müller	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Energie / Erfa Energiebeauftragte grosse Städte	vakant	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Abfälle	Regina Wenk	Mitglied
Kommissionen	Arbeitsgruppe ZORA – Zentrum Öffentlicher Raum	Marco Caprarese	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Kommunikation	Raffaela Bernold	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Digitalisierung	Riccarda Stampa	Mitglied
Kommission	Schweizer Netzwerk altersfreundliche Städte	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied

Verwaltungsabteilungen

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2021)

Abteilung / Funktion	Name	Eintritt:	Aktuelle Funktion seit:
Präsidialstab			
Leiterin Personal	Iseli Marianne	2015	2015
Stadtkanzlei			
Stadtschreiber	Roth Daniel	2016	2016
Vize-Stadtschreiber und Leiter Sektion Kanzlei	Berner Stefan	2001	2001
Leiterin Sektion Kommunikation	Bernold Raffaela	2016	2016
Leiterin Sektion Stadtbüro	Marra-Thürig Nadine	2008	2008
Leiterin Sektion Rechtsdienst	Huckele Andrea	2012	2012
Leiter Sektion Organisation und Strategie	Salvini Marco	2013	2018
Leiter Sektion Regionales Zivilstandsamt	Baumann Ronald	2019	2019
Finanzen und Informatik			
Leiterin	Schweizer Madeleine	1999	1999
Leiter Sektion Finanzen und Stv. Abteilungsleiter	Andreoli Marco	2008	2011
Controller	Mundwiler Matthias	2006	2006
Leiter Sektion Informatik ICT Aarau-Baden	Zimmermann Roman	2020	2020
Leiter Sektion Steuern	Roth Philipp	2021	2021
Betrieb Infrastruktur und Sport			
Leiter	Schneider Mathias	2021	2021
Leiter Portfoliomanagement EWG und Stv. Abteilungsleiter	Palmieri Marco	2014	2018
Leiter Sektion Betrieb und Unterhalt	Müller Pascal	2018	2018
Leiterin Sektion Werkhof	Wenk Regina	2015	2015
Leiter Sektion Bestattungswesen	Schneider Hannes	2009	2009
Leiterin Sektion Sport	Diggelmann Lisa	2017	2020
Sicherheit			
Leiter Sicherheit/Polizeichef (Hptm)	Ringier Daniel	2001	2001
Leiter Stabsdienste und Stv. Polizeichef (Adj)	von Däniken Anton	1984	1997
Leiter Sektion Stadtpolizei Verkehr	Kaspar Thomas	1991	2018
Leiter Sektion Stadtpolizei Sicherheit	Rosenberg Stefan	1984	2010
Leiter Sektion Feuerwehr	Bürge Dave	2019	2019
Stadtbauamt			
Stadtbaumeister	Hlavica Jan	2015	2015
Co-Leiterin Sektion Stadtentwicklung und Stv. Stadtbaumeister	Borer Anna	2018	2018
Co-Leiter Sektion Stadtentwicklung	Caprarese Marco	2015	2021
Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste	Hof Denise	2015	2021
Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste	Bieri Mirjam	2021	2021
Leiter Sektion Tiefbau	Hübner Jens	2018	2018
Leiter Sektion Hochbau	Busse Sebastian	2007	2015
Leiterin Sektion Baubewilligungen	Wüst Ursula	2018	2021
Soziale Dienste			
Vorsteherin	Meier Jeannine	1996	1996
Leiter Sektion Sozialhilfe und Stv. Vorsteher	Baschera Christian	2019	2020
Leiterin Sektion Abklärung und Beratung	Bucher Barbara	2017	2018
Leiterin Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz	Friberg Barbara	2020	2020
Leiter Sektion Gesellschaft	De Min Daniele	1999	1999
Leiter Sektion Jugendkulturräume	Fischer Frank	2002	2002

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2021)

Abteilung / Funktion	Name	Eintritt:	Aktuelle Funktion seit:
Pflegeheime			
Leiter	Studer Rupert	2004	2018
Hausverantwortung Golatti	Stadelmann Heidi	2015	2015
Hausverantwortung Herosé	Studer Rupert	2004	2004
Leiter Support und Administration	Amstutz Daniel	2018	2018
Kultur			
Leiterin	Morgenegg Melanie	2004	2019
Stadtarchivar	Richner Raoul	2013	2013
Leiter Stadtmuseum	Griesshammer Marc	2010	2019
Leiterin Stadtbibliothek	Moser Lilo	1996	1996
Ortsbürgergut und Mietliegenschaften			
Leiter	Müller Daniel	2009	2021
Leiterin Portfoliomanagement OBG und Stv. Abteilungsleiterin	Bischoff Anja	2021	2021
Sektion Bewirtschaftung und Mietliegenschaften	Cappiello Sara	2019	2019
Leiterin Kultur und Kongresshaus KUK	Ramseier Sibylle	2012	2020
Leiterin Forum Schlossplatz	Friedli Lena	2019	2019

Dienstjubiläen

40 Jahre
Blattner Hans, Abteilung Sicherheit
Umbricht Hans, Abteilung Sicherheit

35 Jahre
Brügger Roger, Abteilung Sicherheit
Häfliger Roland, Abteilung Verkehrsdienst
Rykart-Waldspurger Irene, Soziale Dienste

30 Jahre
Kaspar Thomas, Abteilung Sicherheit
Mohan Jeewa, Abteilung Pflegeheime
Schüttel Rolf, Stadtbauamt
Strebel Dieter, Abteilung Sicherheit

25 Jahre
Bürki Peter, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Hofmann Maja, Abteilung Sicherheit
Lüthy Helene, Abteilung Kultur
Meier Jeannine, Soziale Dienste
Moser Lilo, Abteilung Kultur
Pinto Marisa, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Rüegger Martin, Abteilung Sicherheit
Wonisch Marika, Abteilung Kultur

20 Jahre
Alakarasa Sasikumar, Abteilung Pflegeheime
Berner Stefan, Stadtkanzlei
Büchli Daniel, Abteilung Sicherheit
Gebhard Maja, Abteilung Kultur
Geiser Thomas, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Hächler Claudia, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Kandiah Asokumar, Abteilung Pflegeheime
Pinto Francesco, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Ringier Daniel, Abteilung Sicherheit
Romer Susanne, Soziale Dienste
Schor Christine Andrea, Abteilung Pflegeheime
Saraiva Sergio, Abteilung Sicherheit
Tschudi Christian, Abteilung Sicherheit
Vogel Markus, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

15 Jahre
Brkic Suzanna, Abteilung Pflegeheime
Burren André, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Dähler-Arnold Alice, Soziale Dienste
Dudé Marcel, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Gehri-Hadorn Daniela, Abteilung Pflegeheime
Horlacher Jonathan, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Islamovic Hedija, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Koch Marianne, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Koller Suslay, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Krasniqi Hatidze, Abteilung Pflegeheime
Maregrande Sandra, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Mundwiler Matthias, Abteilung Finanzen und Informatik
Renggli Simone, Abteilung Pflegeheime
Röthlisberger-Egli Margrith, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

10 Jahre
Aebi Pascal, Stadtkanzlei
Bellmann-Lüscher Claudia, Abteilung Kultur
Brändli Jonas, Finanzen und Informatik
Busse Sebastian, Stadtbauamt
Dennler Daniel, Abteilung Sicherheit
Deppeler Nicole, Finanzen und Informatik
Di Silvestro Anja, Stadtkanzlei
Graber Stefan, Stadtbauamt
Hufschmid Iris, Abteilung Pflegeheime
Hochuli Irene, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Jost Hans-Heinrich, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Lo Pilato Imperiale Letizia, Abteilung Pflegeheime
Maurer Martin, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Pfyl Rolf, Stadtbauamt
Richard-Kiener Tabea, Abteilung Pflegeheime
Rigo Christophe, Abteilung Pflegeheime
Rohrer Christoph, Soziale Dienste
Schmid Rahel, Abteilung Pflegeheime
Senn René, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Siegrist Roland, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Sintic Ivana, Abteilung Kultur
Sommer Alexandra, Abteilung Pflegeheime
Sonam Taschi Jempa, Abteilung Pflegeheime
Stirnemann Susanne, Abteilung Pflegeheime
von Däniken Roger, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
von Felten Priska, Abteilung Sicherheit
Vonlanthen Beatrice, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
Vosti Kuhn Claudia, Stadtbauamt

Übertritte in den Ruhestand

Name / Abteilung	**Eintritt:**
Käser Priska, Abteilung Pflegeheime	2004
Liniger André, Stadtbauamt	1982
Mannino Rosa, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften	2002
Mollet Gaby, Abteilung Steuern	2013
Oetiker Thomas, Stadtbauamt	2008
Röthlisberger Margrit, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften	2006
Umbricht Hans, Abteilung Sicherheit	1981
Wonisch Marika, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften	1996
Zimmermann Kurt, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	1992

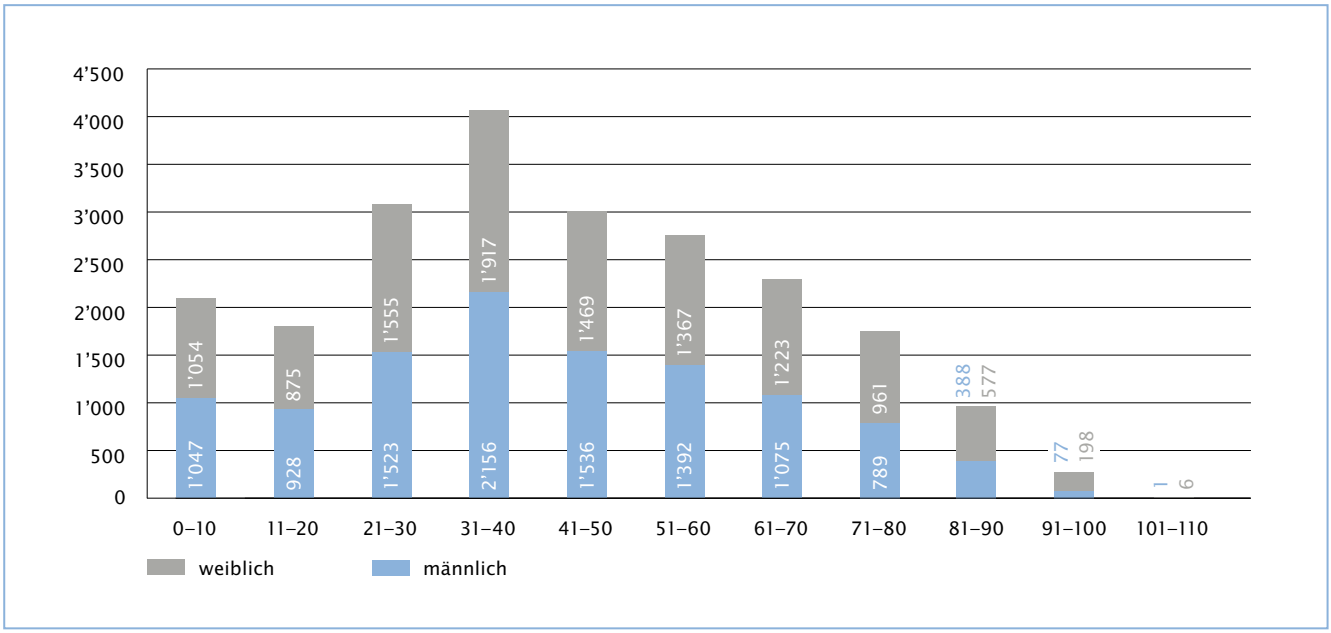
Statistiken

Einwohner/-innen nach Meldeart per 31. Dezember 2021

	Meldeart	Anzahl Einwohner	Prozentsatz Einwohner	Anzahl Einwohnerinnen	Prozentsatz Einwohnerinnen	Anzahl Einwohner/-innen gesamt	Prozentsatz Einwohner/-innen gesamt
Schweizer							
	Niederlassung CH	6'732	30.44%	7'176	32.45%	13'908	62.89%
	Ortsbürger/-in	862	3.90%	1'005	4.54%	1'867	8.44%
	Aufenthalt/Nebenniederlassung	133	0.60%	117	0.53%	250	1.13%
	Gemeindebürger	678	3.07%	705	3.19%	1'383	6.25%
Schweizer Ergebnis		**8'405**	**38.01%**	**9'003**	**40.71%**	**17'408**	**78.72%**
Ausländer							
	Niederlassung C	1'591	7.19%	1'381	6.24%	2'972	13.44%
	Aufenthalt B	735	3.32%	752	3.40%	1'487	6.72%
	Kurzaufenthalt L >=12 Monate	14	0.06%	8	0.04%	22	0.10%
	Kurzaufenthalt L >4 bis <12 Monate	12	0.05%	11	0.05%	23	0.10%
	Kurzaufenthalt L <=4 Monate	1	0.00%	–	0.00%	1	0.00%
	Kurzaufenthalt L	1	0.00%	1	0.00%	2	0.01%
	Grenzgänger/-in >=12 Monate	15	0.07%	1	0.00%	16	0.07%
	Grenzgänger/-in <12 Monate	9	0.04%	2	0.01%	11	0.05%
	Grenzgänger/-in	1	0.00%	–	0.00%	1	0.00%
	Vorläufig aufgenommen	93	0.42%	20	0.09%	113	0.51%
	Asylsuchend	1	0.00%	–	0.00%	1	0.00%
	Nicht zugeteilt	13	0.06%	9	0.04%	22	0.10%
	Aufenthalt/Nebenniederlassung	21	0.09%	14	0.06%	35	0.16%
Ausländer Ergebnis		**2'507**	**11.34%**	**2'199**	**9.94%**	**4'706**	**21.28%**
Gesamtergebnis		**10'912**	**49.34%**	**11'202**	**50.66%**	**22'114**	**100.00%**

Einwohner/-innen nach Altersgruppe per 31. Dezember 2021

Alter	männlich	weiblich	Total 2021	Total 2021 in Prozent	Total 2020	Total 2020 in Prozent
0–10	1'047	1'054	2'101	9.50%	2'290	10.38%
11–20	928	875	1'803	8.15%	1'741	7.89%
21–30	1'523	1'555	3'078	13.92%	3'465	15.70%
31–40	2'156	1'917	4'073	18.42%	3'906	17.70%
41–50	1'536	1'469	3'005	13.59%	2'940	13.32%
51–60	1'392	1'367	2'759	12.48%	2'777	12.58%
61–70	1'075	1'223	2'298	10.39%	2'184	9.90%
71–80	789	961	1'750	7.91%	1'682	7.62%
81–90	388	577	965	4.36%	867	3.93%
91–100	77	198	275	1.24%	218	0.99%
101–110	1	6	7	0.03%	0	0.00%
Total	**10'912**	**11'202**	**22'114**	**100.00%**	**22'070**	**100.00%**



Wahlen und Abstimmungen

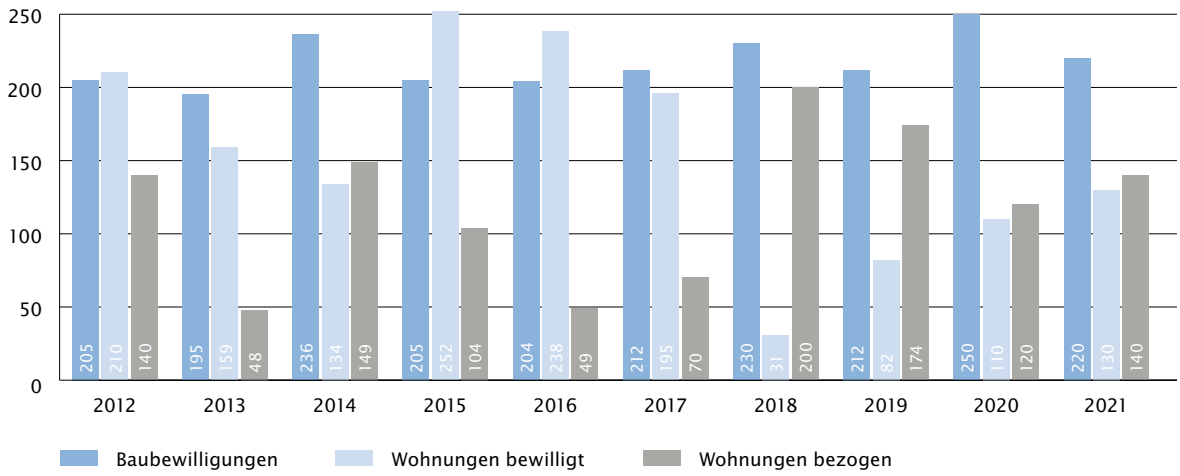
Datum	Stimmberechtigte	Brieflich Stimmende	Ungültige briefliche Stimmabgaben	Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	davon briefliche	Stimmbeteiligung
07.03.21	14'365	8'281	128	8'315	98.1%	57.9%
13.06.21	14'346	9'081	131	9'124	98.1%	63.6%
26.09.21	14'359	8'911	155	8'921	98.2%	62.1%
28.11.21	14'358	10'197	182	10'257	97.6%	71.4%

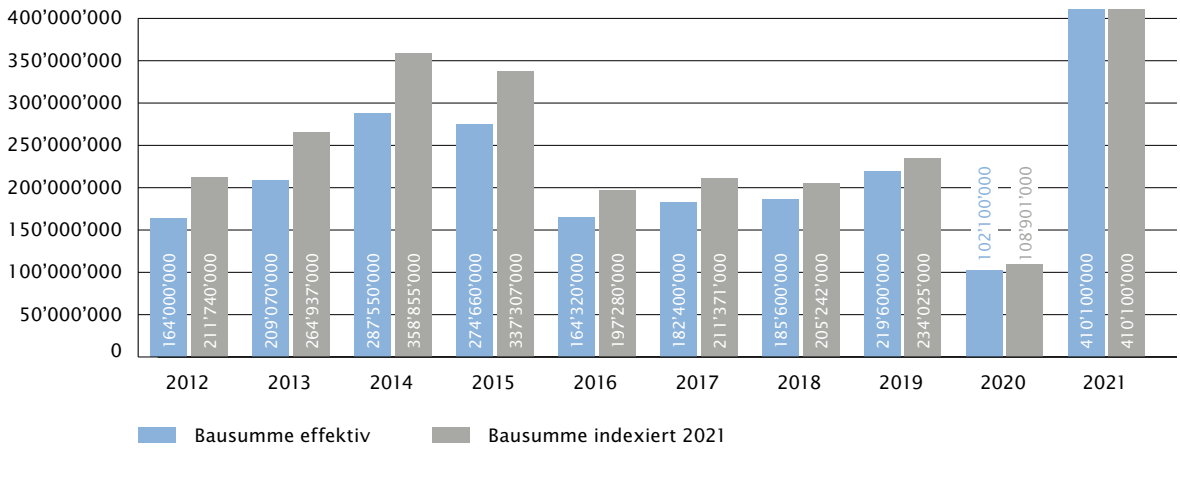
Einbürgerungen

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchs-Rückzüge		Gesuchs-Abweisungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht		Hängige Gesuche per 31.12.2021		Sistierte Gesuche per 31.12.2021	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Bangladesch							2	4				
China	3	3					3	3				
Deutschland	10	16					7	8	7	12		
Eritrea	1	3					4	6	1	3		
Irak	1	1							1	1		
Italien	2	3					3	4	0	0		
Kasachstan	1	1							1	1		
Kenia	1	1	1	1								
Kosovo	2	2					4	6	2	2		
Kroatien	1	1					1	1	1	1		
Russland	1	2					1	2				
Schweden	1	1					1	1	1	1		
Serbien	1	2	1	2			1	2	1	2		
Spanien	1	3					2	2	1	3		
Sri Lanka	1	1							1	1		
Türkei	2	2	1	1			4	9	2	2		
Usbekistan							1	1				
Total	**29**	**42**	**3**	**4**	**0**	**0**	**34**	**49**	**19**	**29**	**0**	**0**

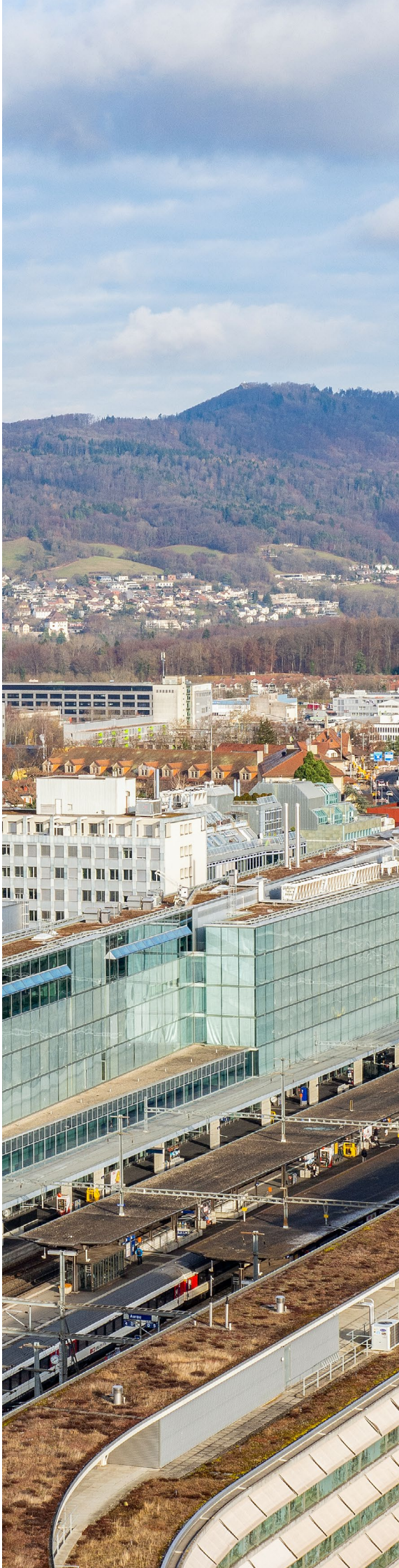
Baubewilligungen von 2012–2021

Jahr	Baubewilligungen	Wohnungen bewilligt	Wohnungen bezogen	Bausumme effektiv	Bausumme indexiert 2021
2012	205	210	140	164'000'000	211'740'000
2013	195	159	48	209'070'000	264'937'000
2014	236	134	149	287'550'000	358'855'000
2015	205	252	104	274'660'000	337'307'000
2016	204	238	49	164'320'000	197'280'000
2017	212	196	70	182'400'000	211'371'000
2018	230	31	200	185'600'000	205'242'000
2019	212	82	174	219'600'000	234'025'000
2020	250	110	120	102'100'000	108'901'000
2021	220	130	140	410'100'000	410'100'000





Notizen

Notizen

Stadt Aarau . Stadtrat
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau
T 062 836 05 13 . E kanzlei@aarau.ch
www.aarau.ch